40
Germ. sp.
35 f

1. 2. Theil fehlt Kr
4° germ. sp. 35 F
Bibliothek
E

<36625231070014 S

<36625231070014

Bayer. Staatsbibliothek

HILDEGRINVS·PRIMVS·HALBERSTADENSIS·
ECCLESIÆ·EPISCOPVS·IST·ERWEHLET·Ao·781·
REGIRET. 47 IAHR.
LIGT IN CLOSTER·
WERDEN BEGRABEN·

Hiſtoriſche Bibliothek

vom

Fürſtenthum Halberſtadt,

oder

Verzeichniß der den ältern und neuern Zuſtand dieſes Landes betreffenden Schriften.

Quae non proſunt ſingula
multa juvant. *Ovid.*

Erſter Theil.

Halberſtadt,
Gedruckt und verlegt von Johann Heinrich Mevius. 1778.

BIBLIOTHECA
REGIA
MONACENSIS.

Vorbericht.

Dem Hiſtoriker leiſten bey Bearbeitung der Geſchichte, die Verzeichniße der dahin einſchlagenden Bücher und hiſtoriſchen Nachrichten, ohnſtreitig einen ſehr beträchtlichen Vortheil a). Verſchiedene Gelehrte haben ſich daher bemüht entweder von ganzen Reichen b) oder einzeln Provinzen die Schriftſteller zu ſammlen und unter den Namen der Bibliotheken zu ediren. Von den letztern haben ſich um

 die

a) conf. Kappii Praefatio de ratione, qua Germani ſua merita in ſtudium patriae hiſtoriae amplificare poſſint, praemiſſa Beehrii rebus Mecklenburgicis.

add. Nova Acta Eruditorum. menſis Febr. anni 1742. pag. 50.

b) z. B. des P. le Long Verzeichniß der franzöſiſchen Geſchichtſchreiber, Hertzii Bibliotheca Germanica, Marquardi Freheri chronologiſches Directorium über die deutſche Geſchichtſchreiber und Jahrbücher ꝛc.

die Geſchichte von Teutſchland, die in der Note c) angeführte Autores verdient gemacht, deren Bemühungen um ſo mehr zu ſchätzen ſind, da, bey der Verfaſſung von Teutſchland, welches nach verſchiedenen Theilungen unter die Carolingiſche Prinzen, und nach deren gänzlichen Abgang; in mehrere groß und kleine, geiſt- und weltliche Staaten, erwachſen, die particular Geſchichte mit der allgemeinen aufs genaueſte verbunden iſt.

Die Verzeichniße, der Materialien zu jener ſind daher als ein Fingerzeig anzuſehen, wodurch der Geſchichtſchreiber überhaupt im Stand geſetzt wird, den brauchbaren Stoff aufzuſuchen und diejenige Schriften zu benutzen, die nur dem aufmerkſamen Liebhaber der vaterländiſchen Hiſtorie bekannt werden und ſich, ihrer Localität wegen, nicht weiter verbreiten. Aus dieſer Urſache iſt ihr Nutzen allein ſchon außer Zweifel geſetzt, und daher überflüßig denſelben von einem Verzeichniß derer Auctorum, welche die halberſtädtiſche Geſchichte beſchrieben, oder in einem und andern Stück erläutert haben, weitläuftig darzuthun.

Das Biſchofthum Halberſtadt war vor Alters, eins der wichtigſten in Teutſchland und vor der Stiftung des Magdeburgiſchen Erzbisthums, das größte in Sachſen. Der Biſchof daſelbſt behauptete von jeher und auch noch zu den Zeiten Heinrichs des IVten, des Vten, Lotharii und Friederich des Rothbarts ein vorzügliches Anſehn unter den ſächſiſchen Fürſten und ſeit beynahe den letztern 300 Jahren bemüheten ſich die Königlichen Churhäuſer Sachſen, Brandenburg, Braunſchweig-Lüneburg und Habspurg-Oeſterreich um die Wette, das Bißthum allhier zu erlangen oder wo möglich erblich an ſich zu bringen. Unter dieſen Umſtänden iſt der Einfluß, den die Geſchichte dieſes Landes

c) Horn, Kreiſig, Struv, haben von Sachſen; von Thüringen Falkenſtein; von Schwarzburg Heidenreich; von Braunſchweig und Lüneburg Baring, Pfeffinger, Praun, Erath; von Brandenburg Küſter; von Magdeburg Walther, Dreyhaupt; von Anhalt Becmann und Moſer; von Hildesheim Reimmann; im Reimmanſchen catalogo und Lauenſtein, bibliothecas hiſtoricas, geſchrieben.

Mehrere ſind in Ioh. Paul Finck an. 1744 edirten Conſpectu hiſt. Sax. inferioris verzeichnet.

Landes beſonders auf die Brandenburgiſche, Nieder- und Oberſächſiſche Hiſtorie hat, vorzüglich groß, und es daher wohl der Mühe werth, die Hiſtoricos davon, zumahl ſelbige bisher nur entweder ſtückweiſe oder unvollkommen verzeichnet worden d) zuſammen zu tragen.

d) Als von Baring in notitia ſuccincta ſcriptorum Brunſuico - Luneburg.
Becmann in der Anhaltiſchen Hiſtorie die Scribenten von Aſchersleben.
Burchard im Catalogo über die Burchardiſche Bibliotheck.
Erath in conſpectu hiſtoriae Brunſuico - Luneburgenſis univerſali unter den Rubriquen Halberſtadt, Quedlinburg Abbatißin, Hohenſtein, Reinſtein, Heinrich Julius, Chriſtian, u. ſ. w.
Heidenreich in der Schwarzburgiſchen Hiſtorie benahmet einige Hohenſteiniſche Scribenten.
Hertzius in bibliothec. Germ. art. Halberſtadt, Grüningen, Hohenſtein.
Kegel in der Durchlauchtigen Fama von Quedlinburg.
Kreiſigk in der hiſtoriſchen Bibliothek von Oberſachſen, in dem Capitel von Quedlinburg, Hohenſtein, Aſcanien.
Küſter in bibliotheca hiſtorica Brandenburgica erzählet die Scriptores von 5 Biſchöfen und Adminiſtratoren zu Halberſtadt aus dem Churhauſe Brandenburg, wie auch die vom Churfürſt Fridrich Wilhelm dem Groſſen und deſſen Allerdurchlauchtigſten Nachfolgern, Fürſten zu Halberſtadt.
Leuckfeld in Antiquitatibus Halberſtadienſibus in der Vorrede §. 2. 3.
Ludewigs Germania Princeps pag. 158. Lib. 2. Cap. VI. §. 45 - 47.
Lunigio - Ienichiana Bibliotheca Deductionum deſigniret die Halberſtädtiſchen, Quedlinburgiſchen, Hohen- und Reinſteiniſchen Deductiones.
Moſer im Staats-Recht des Hauſes Anhalt, diejenige ſo Aſchersleben betreffen.
Pfeffinger in der Braunſchweig-Lüneburgiſchen Hiſtorie berühret einige Halberſtädtiſche.
Praun in bibliotheca hiſtorica Brunſuico Lüneburgenſi hat nicht nur zwey beſondere Artickel von Halberſtadt und Quedlinburg, ſondern auch die Schriften von der Reinſteiniſchen Controvers, von den Biſchöfen zu Halberſtadt aus dem Durchlaucht. Hauſe Braunſchweig und Lüneburg und andere hieher gehörige Sachen, angeführt.
Reimmann obſervatio de hiſtoriae Halberſtadienſis ſcriptoribus tam impreſſis quam manuſcriptis, ſo in den Obſervat. Halenſ. Part. X. zu leſen. add. Ejusdem Grundr. der Halberſtädtiſchen Hiſtorie im Vorbericht.
Sagittarius in hiſt. eccleſ. p. 499 ſeqq.
Struvii Bibliotheca hiſtorica.

Um aber dieſen Endzweck bey gegenwärtigem Verſuch einer Bibliothecae hiſtoricae Halberſtadienſis zu erhalten, iſt man bemüht geweſen, die Schriften, welche die Landesfürſten und die das Land angehen, ferner das allgemeine von dem beſondern, das ältere von dem jüngern u. ſ. w. zu unterſcheiden und bey ſolchen Scriptis, davon bisher wenig bekannt geweſen, die nöthige Anmerkungen hinzuzufügen.

Geſchichtskundigen können die Schwierigkeiten nicht unbekannt ſeyn, mit welchen eine ſolche Arbeit, die nur durch mühſames Sammlen und fleißige Beyträge, eine gewiße Vollkommenheit erhält, verbunden iſt, und eben dieſelbe werden daher von dieſem Werke nicht gleich diejenige Vollſtändigkeit fordern, die man demſelben mit der Zeit durch weitere Nachträge zu geben hoft.

Uebrigens iſt gegenwärtige Bibliothek ad modum Praunii Bibliothecæ hiſtoricæ Brunſuico-Luneburgicæ und Nettelbladts Notitiæ Scriptorum Megapolitanorum eingerichtet und incluſive des zweyten Theils, deſſen Bekanntmachung von der Aufnahme dieſes erſtern, abhangen wird, nach dem beygedruckten Conſpekt eingetheilet worden.

Halberſtadt, den 30ten Auguſt. 1778.

Johann Heinrich Lucanus.
Regierungs-Secretarius.

Inhalt

Inhalt des erſten Theils.

LIBER I.

SCRIPTORES HISTORIAE NATURALIS.

Cap. I. Scriptores vom Boda Fluß und denen andern Flüßen.
Cap. II. Von denen übrigen Gewäßern.
Cap. III. Von Geſundbrunnen, Salzquellen ꝛc.
Cap. IV. Von Bergen und Bergwerks-Sachen.
Cap. V. Von Pflanzen und Gewächſen.
Cap. VI. Scriptores von allen übrigen vermiſchten Sachen ſo hieher gehörig.
a) Vom Halberſtädter Breihan.
b) De morbis contagioſis.
c) Von Phaenomenis.
d) Von Unglücksfällen und allerley unnatürlichen Dingen.

LIBER II.

SCRIPTORES HISTORIAE CIVILIS.

SECTIO I.

Von denen Hülfs-Mitteln welche zur Halberſtädtiſchen Geſchichte ohnentbehrlich.

Cap. I. Scriptores pagos antiquos illuſtrantes.
Cap. II. Scriptores Geo-& Topographici.
Cap. III. Mappæ Geographicæ.
Cap. IV. Scriptores vom Halberſtädtiſchen Wapen und Sigillis.
Cap. V. Scriptores derer benachbarten Länder im Ober- und Niederſächſiſchen Kreiſe, namentlich:
a) Alte Mark Brandenburg
b) Anhalt
c) Braunſchweig Lüneburg

d) Gandersheim
e) Goßlar
f) Hildesheim
g) Magdeburg
i) Northauſen
k) Quedlinburg
l) Ober-Sachſen
m) Schwarzburg.
n) Stolberg.

Sectio II.

Hiſtoria Imperantium oder die eigentliche Landesfürſtliche Hiſtorie.

Cap. I. Fontes Hiſtoriae Halberſtadienſis.
Cap. II. Scriptores hiſtoriæ antiquæ bis auf die Stiftung des Biſchofthums an. 801.
Cap. III. Scriptores qui Catalogos Episcoporum exhibuerunt.
Cap. IV. Scriptores ſpeciales de vitis & rebus geſtis Epiſcoporum Halberſtadienſium von 801 oder von der Fundation des Biſchofthums und dem erſten Biſchof Hildegrim I. an bis auf den Tod Biſchofs Ernſts II. Herz. zu Sachſen, Erzbiſchofs zu Magdeb. 1513. von jedem Biſchof in einem beſondern §pho.
Cap. V. Scriptores de vita Alberti V. Elect. Mog.
Cap. VI. Scriptores de vita Iohannis Alberti.
Cap. VII. Scriptores de vita Friderici III. Brandenb.
Cap. VIII. Scriptores de vita Sigismundi II.
Cap. IX. Scriptores de vita Henrici Iulii D. Brunſuic.
Cap. X. Scriptores de Henrico Carolo & Rudolfo III. Ducibus Brunſuicenſibus.
Cap. XI. Scriptores de vita & rebus geſtis Chriſtiani Bellicoſi Ducis Brunſuicenſ.
Cap. XII. Scriptores de Chriſtiano Wilhelmo Brandenburgico.
Cap. XIII. Scriptores de Leopoldo Wilhelmo Archiduce Auſtriae.
Cap. XIV. Scriptores von Krieges und Friedens-Begebenheiten bis auf den weſtphäliſchen Frieden, wie auch von der Seculariſation des Biſchofthums.
Cap. XV. Scriptores de prærogativis & juribus Principatus Halberſtadienſis wie auch Receſſus, Diplomata und Abhandlungen in Reichs- und Kreißſachen.
Cap. XVI. Prætenſiones und Deductiones landesherrl. Iurium mit denen Benachbarten.
Cap. XVII. Scriptores von Friderich Wilhelm dem Großen Churfürſten zu Brandenburg, erſten Fürſten zu Halberſtadt.
Cap. XVIII. Scriptores von Friderich I. Könige in Preußen zweyten Fürſten zu Halberſt.
Cap. XIX. Scriptores von Friderich Wilhelm K. in Preußen 3ten Fürſten zu Halberſtadt.
Cap. XX. Scriptores von Friderich II. König von Preußen 4ten Fürſten zu Halberſtadt.

Inhalt

Inhalt des zweyten Theils.

Sectio III.

Hiſtoria civium & de juribus eorundem, oder eigentliche Stifts- und Landes-Hiſtorie.

Cap. I. Ordinationes & Conſtitutiones Principum Halberſtadienſium.
Cap. II. Scriptores von denen Königl. Collegiis, der Landes Regierung, der Krieges- und Domainen-Cammer, auch einzelnen Königl. Bedienten.
Cap. III. Scriptores hiſtoriae Comitum, Baronum & Nobilium generales.
Cap. IV. Scriptores ſpeciales derer Grafen zu Hohenſtein.
Cap. V. Scriptores ſpeciales von denen Grafen zu Regenſtein.
Cap. VI. Speciales von denen abgeſtorbenen Grafen, Freyherrn und Edlen Geſchlechtern, fürnemlich denen Grafen, a) zu Aſcanien, b) zu Walbeck, c) zu Wernigeroda, d) zu Valkenſtein
Cap. VII. Speciales von denen jetzo noch florirenden freyherrlichen und adelichen Geſchlechtern im Lande.
Cap. VIII. Scriptores ſpeciales von Familien aus denen Halberſtädtiſchen Städten, deren Angehörige ſich um das Vaterland verdient gemachet.
Cap. IX. Scriptores von der Stadt Halberſtadt.
Cap. X. Scriptores von der Stadt Aſchersleben.
Cap. XI. Scriptores von der Stadt Oſterwick
Cap. XII. Scriptores von denen Städten a) Ellrich, b) Bleicherode und c) Sachſa.
Cap. XIII. Scriptores von denen Amtsſtädten und Weichbildern.
Cap. XIV. Scriptores von denen Königl. Aemtern, Dörfern ꝛc. item von denen Aemtern, Flecken, Dörfern des Dom-Capituls, derer Fürſten, Grafen, Edelleute.
Cap. XV. Deductiones in cauſis ſubditorum.

LIBER III.

SCRIPTORES HISTORIAE ECCLESIASTICAE.

Cap. I. Vom ehemahligen heidniſchen Götzendienſte derer Thüringer, Schwaben und Sachſen.
Cap. II. Von Ausrottung des Heidenthums und Einführung der chriſtlichen Religion und Fundation des Biſchofthums auch andern Kirchen-Sachen alter Zeit bis auf die Reformation.

Cap. III. Scriptores reformationis generales.
Cap. IV. Von dem Hohen Stift und der Domkirche.
Cap. V. Ritus, Miſſalia & breviaria eccleſiae cathedralis.
Cap. VI. Scriptores von denen Domprôbſten.
Cap. VII. Generales ſcriptores eccleſiarum, Monaſteriorum & ſocietatum pontificiarum aliarumque congregationum.
Cap. VIII. Scriptores ſpeciales von denen jetzo noch vorhandenen 4 Collegiat-Stifftern.
Cap. IX. Speciales von der Abtey Huisburg und denen andern Mônchsclôſtern im Lande.
a) Hamersleben. b) St. Johannis in Halberſtadt.
c) dem Franciſcaner und dem d) Dominicaner Cloſter daſelbſt.
Cap. X. Speciales von denen Jungfern Clôſtern
a) Hadmersleben b) Adersleben c) Burchardts und
d) Nicolaus-Cloſter e) Hedersleben f) Badersleben.
Cap. XI. Speciales von denen im Halberſtâdtiſchen belegen geweſenen jetzo deſolaten oder ſeculariſirten Clôſtern.
Cap. XII. Speciales vom ehemaligen jure dioeceſano und denen zum Halberſtâdtiſchen Kirchen-Sprengel gehôrig geweſenen Clôſtern extra territorium Epiſcopatus.
Cap. XIII. Speciales hiſtoriae eccleſiaſticae & reformationis von einigen proteſtantiſchen Kirchen, piis corporibus &c. inſonderheit.
Cap. XIV. Speciales von allerhand vermiſchten Kirchen-Sachen, jubilaeis, colloquiis und conventibus in cauſis religioſis.
Cap. XV. Orationes und Conſtitutiones in geiſtlichen und Kirchen-Sachen.

LIBER IV.

SCRIPTORES HISTORIAE LITTERARIAE.

Cap. I. Scriptores generales von denen gelehrten und berûhmten Halberſtâdtern.
Cap. II. Scriptores ſpeciales von gelehrten Halberſtâdtern, als da ſind:
a) Theologi, b) ICti & Politici,
c) Medici Phyſici & Philoſophi, d) Hiſtorici, e) berûhmte Frauensperſonen.
Cap. III. Verzeichniß derer Kupferſtiche von berûhmten und gelehrten Halberſtâdtern.
Cap. IV. Scriptores de numis & numophylaciis, vom Mûnzweſen daſelbſt.
Cap. V. Scriptores von den Schulen.
Cap. VI. Scriptores von Bibliotheken in Halberſtadt.
Cap. VII. Varia miſcellanea rei literariae.
Cap. VIII. Verzeichniß derer in dieſer Bibliotheca Hiſtorica Halberſtadienſi fûrkommenden manuſcriptorum von Halberſtadt.

BIBLIOTHECÆ HISTORICÆ HALBERSTADIENSIS

LIBER I.

DE

SCRIPTORIBUS

HISTORIAM PRINCIPATUS HALBERSTADIENSIS NATURALEM SPECTANTIBUS.

CAPUT I.

Scriptores vom Boda-Fluß und denen andern Flüſſen im Fürſtenthum Halberſtadt und Grafſchaft Hohenſtein.

Hieher gehören als generales: Lexicon aller Flüſſe in Teutſchland, Homanni Hydrographia Germaniæ und Martiniere großes geographiſches Lexicon.

I. Vom Boda-Fluß.

1. Eckſtorm in hiſtoria terræ motuum pag. 214.
2. M. Sam. Schmidii Quedlogia ac Budologia.
   allegata in Kegels Durchl. Fama von Quedlinburg Seite 3.
3. Kegels Durchlauchtige Fama von Quedlinburg, gedruckt anno 1687 und daſelbſt pag. 1. 2.
4. Behrens Hercynia curioſa. pag. 121.
5. Leuckfeldts Antiquitates Groningenſes Cap. XXXI. Seite 265 bis 269
6. Von Rohr Beſchreibung des Vor- oder Unter-Harzes S. 16. 17.
7. Beckmanns Anhaltiſche Hiſtoria Part. III. Lib. I. Cap. 2. num. 6.
8. Martiniere großes geographiſches Lexicon Tom. II.
9. Ritter Beſchreibung von Blocksberge Seite 43 der teutſchen Edition.

II. Die andern Flüſſe nach dem Alphabeth

a. Die Aller

1. Gundlings magdeburgiſcher Atlas S. 97
2. Walthers magdeburgiſche Merkwürdigkeiten Theil V. Seite 7.
3. Martiniere Lexicon geographium Theil 1. Seite 591.

b. Die Bode.

4. Heidenreichs Hiſtorie des Fürſtl. Hauſes Schwarzburg Lib. III. Cap. 3. S. 421.

c. Die Ecker.

5. Ritters Beſchreibung des Blocksberges S. 42 der deutſchen Ausgabe

d. Die Helbe.

6. Heidenreich Hiſt. des Fürſtl. Hauſes Schwarzburg. Buch III. Cap. III. S. 421.

e. Die Helme.

7. Behrends curieuſer Harzwald S. 22.
8. Heidenreich loco citato pag 421
9. Hiſtoriſche Nachrichten von Northauſen Seite 2 und andere daſelbſt angeführte.

f. Die Holtemme.

10. Eckſtorm hoſtoria terræ motuum pag. 216
11. Sagittarii hiſtoria halberſtadienſ. §. 23.
12. Ritter Beſchreibung des Blocksberges S. 42

g. Die Ilſe.

13. Ritter loco citato Seite 42 & 47.

h. Die Salza.

14. Behrends curieuſer Harzwald. Seite 123

i. Die Selke.

15. Eckſtorm l. c. pag. 216. 217.
16. Beckmanns anhaltiſche Hiſtorie part. III. Lib. I. cap. 2. num. 5. pag. 106 ſq. conf. Partis II. §. 17. pag. 32.

k. Die Wipper im Hohenſteiniſchen.

17. Heidenreich ſchwarzburgiſche Hiſtorie. S. 423. conf. Leuckf. Ant. Caldenborn. pag. 97.

l. Die Wipper bey Aſchersleben.

18. Heidenreich l. c. S. 423. conf. Leuckf. Ant. Caldenborn. b. 97.
19. Beckmanns anhaltiſche Hiſt. Part. III. Lib. I, cap. II. num. 4. p. 106.

m. Die

m. Die Wilda oder Wiede-Bach.

20. Eckſtorm Chron. Walckenredenſe. pag. 9.

n. Die Zorge.

21. Behrens curieuſer Harzwald S. 117.
22. Hiſtoriſche Nachrichten von Northauſen. Seite 2.

CAPUT II.

Von einigen Seen und andern Gewäſſern.

---

1. Von der vormaligen Gaters- oder Aſcherslebiſchen See. Beckmanns anhaltiſche Hiſtorie Tom. I. S. 109.
2. Vom Bruch-Graben
   a. Meyeri Acta Pacis Weſtfal. Tom. IV. S. 308
   b. Ritter vom Blocksberge S. 99.
3. Von einigen andern Seen und Gewäſſern
   a. Behrens hercynia curioſa gedruckt zu Northauſen 1702 p. 84. 88. 91. 92. 102.
   b. Eckſtorm hiſtoria terræ motuum pag. 163 ſqq.
   c. Leuckfeldts Antiquitates Groningenſes. Seite 268.
   d. Rechfeldts Bericht wie es mit dem Teichlein zu Nohra beſchaffen. Erfurt 1636 in 4to.

CAPUT III.

Scriptores fontium medicatorum & ſalinarum.

---

a. Vom Geſundbrunnen zu Hornhauſen.

1. Im Namen Ihro Königl. Majeſtät zu Schweden der Königin Chriſtina, Verordnung ſamt 2 Gebethen bey dem Heilbrunnen zu Hornhauſen nebſt einer Hiſtoria von dem erſten Hornhauſiſchen Geſundbrunnen. Halberſtadt 1646 in 4to.

   Der Continuator msceptus des Winnigſtedtſchen Chronici von Halberſtadt, meldet daß der Autor der Hiſtorie des Hornhauſiſchen Geſundbrunnens, der damahlige Pfarrer zu Hornhauſen N Salich ſey.

2. Hermanni Coringii Relation und Judicium von der Kraft und Tugenden des Geſundbrunnens zu Hornhauſen. Helmſtedt 1646 in 4to.

3. Balduini Thränenbrunnen Chriſti und ſeiner Gläubigen beym Gnaden-Heil und Wunderbrunnen zu Hornhauſen vergoſſen. Cygneæ 1646.
4. Henrici Sebaldi Breviarium hiſtoricum. Seits 158. 437-441.
   conf. Küſters Commentar. über Seidels Märkiſche Bilder-Sammlung in vita Doct. Martin Weiſens S. 192 b
5. Fontina Hornhuſiana, daß iſt kurz und weitläufftiger Bericht von denen 12 Heilbrunnen, ſo nahe bey der Stadt Oſchersleben im Stift Halberſtadt im Dorfe Hornhauſen entſprungen, beſchrieben und geprüfet durch Philipp Döbner Jur. Licent. Erfurt 1646.
6. Auguſt Hauptmanns eigentliche Erforſchung des Hornhauſiſchen Brunnens. Leipzig 1647. 8vo.
7. Chriſt. Langius de thermis variis Lipſ. 1653.
8. Tobiä Schmidts Chronica Cygnea oder Beſchreibung der Stadt Zwickau im zweyten Theil. Seite 694. Zwickau 1656 in 4to.
   Dieſer Autor legt dieſem Geſundbrunnen nicht das beſte Lob bey.
9. Dr. Friderich Hofmanns kurzer Unterricht von denen im Fürſtenthum Halberſtadt zu Hornhauſen wieder entſprungenen Geſundbrunnen, was ſie für Ingredienzien haben, worin deren rechter Gebrauch und Mißbrauch beſtehe. Halberſtadt 1689 4to 3 Bogen.
10. Barthold Krügers Conſilium Fontium Salis pollentium generale oder allgemeiner Bericht von dem anno 1646 im May entſprungenen Geſundbrunnen in Nieder-Sachſen. Wolfenbüttel 1690 4to.

b. Geſundbrunnen bey Dankeroda.

Das Dorff Dankerode iſt zwar Halberſtädtiſch, der Ort Atzenſchwende aber, wo dieſer Geſundbrunnen eigentlich entſprungen, im Mansfeldiſchen, Sächſiſchen Antheils belegen, deswegen werden die davon gedruckte Schriften hier billig übergangen.

vid. interim Rohr vom Oberharz Seite 25-39 ibique citati

c. Salzwerke bey Aſchersleben.

1. Reimmanni Idea hiſtoriæ Aſcanienſis. pag. 45-47.

CAPUT IV.
Von Bergen und Bergwerken.

a. Scriptores vom Harzwalde.

1. Carmina hercynica Wernigerodæ ad montes Bructeri compoſita, an. 1670 mſcpt. ½ Alphabeth
   iſt gemeldet im Ludewigiſchen Catalogo mſcptorum pag. 146. num. 734.

2. Joh.

2. Joh. Erneſti Brauns amoenitates ſubterraneæ ſive de metallifodinarum Harzicarum cum inferiorum tum ſuperiorum, prima origine, progreſſu atque præſtantia.
3. Behrens curieuſer Harzwald. Northauſen 1702. in 4to.
4. Struntz de Sylva hercynia. Wittebergæ 1717. in 4to.
5. Von Rohr Merkwürdigkeiten des Oberharzes 1736 in 8vo.

Die hier erwehnte Scriptores vom Harzwalde gehen die Halberſtädtiſche und Hohenſteiniſche Gegenden am Harze an, mehrere findet man in Praunii Bibliotheca hiſtorica Brunſuic. Cap. X. pag. 133.

b. Scriptores vom Blocksberge.

1. M. Johannis Prætorii Beſchreibung des Blocksberges nebſt einem appendice vom alten Reinſtein und der Baumanns-Höle. Leipzig 1668. 8vo 1½ Alphabeth.

Der Autor erzehlet hier lauter Fabeln von Hexen, vom Blocksberg ſelber aber ſehr wenig. Der Blocksberg liegt in der Grafſchaft Wernigerode, welche aus verſchiedenen Conſiderationen zu denen Halberſtädtiſchen Landen gerechnet wird, aus dieſer Urſach gehören die Scriptores davon mit mehrerem Recht hieher als in die braunſchweigiſche Hiſtorie.

2. Anonymi Beſchreibung des Blocksberges 1713. 12mo.
3. Pilanders hiſtoriſche Nachricht von dem in ganz Europa weit und breit berühmten Blocksberge. Braunſchweig und Leipzig 1726. 8vo.
4. Helwigs anmuthige Berg-Hiſtorie. Leipzig 1702. in 12mo.
5. Behrens Hercynia curioſa. Seite 136 ſq. pag. 160.
6. Gregorii Orographia curioſa. num. 65. pag. 205.
7. Kegels durchlauchtige Fama von Quedlinburg im 4ten diſticho.
8. Von Rohr Merkwürdigkeiten des Unterharzes. Seite 309
9. Alberti Ritteri Relatio hiſtorico-curioſa de iterato itinere in famoſiſſimum Bructerum montem. Helmſtadii. 1740. 4to. 7 Bogen mit Kupfern

Dieſe Schrift iſt unter allen ohnſtreitig die beſte von Blocksberge und darinn der Ungrund aller vorhergehenden Beſchreibungen gezeigt worden. Die nova acta eruditorum Lipſienſia anni 1740 menſis Sept. P. I. p. 508 recenſiren dieſen Tractat mit allem ihm gebührenden Lobe und ein Ungenannter hat denſelben ſeiner Fürtreflichkeit halber ins Deutſche überſetzt, der anno 1744 zu Magdeburg in 8vo gedruckt worden. Es ſind dieſer Ueberſetzung die Kupfer nicht beygefügt.

10. Weſthorns Perſpectiviſche Vorſtellung des Blocksbergs mit der Gegend, ſo weit ſolche von der Spitze des Berges geſehen werden kann, gezeichnet anno 1732 und anno 1748 geſtochen von den Homannſchen Erben.
11. S. C. Hollmanns Nachricht von ſeinen barometriſchen Verſuchen auf denen verſchiedenen Höhen des Harz-Gebürges inſonderheit des Brockens.

Dieſes wird beym Erath in Conſpectu Hiſtoriæ brunſuico luneburg. p. 17. angeführt.

c. Vom

c. Vom Regenſtein.

1. Prätorii Beſchreibung des Blockbergs nebſt einem Appendice vom alten Reinſtein ꝛc. Leipzig 1668.
   conf. Scriptores vom Blocksberge num. I. & Rohr vom Unterharz Seite 49 59. und Seite 65 71.
   imgleichen die Reinſteiniſche Deductiones Lib. II. Sect. II. Cap. 16.

d. Teufels-Mauer bey Thal.

Behrens hercynia curioſa. Seite 129.

e. Von Berg-Werken und Bergwerks-Sachen.

1. Urſprung und Ordnung der Bergwerke in Boheim, Sachſen, Oeſterreich, Braunſchweig und Grafſchaft Hohenſtein. Leipzig 1610. fol. cum figuris.
2. Von Rohr vom Oberharz
3. Alberti Ritteri lucubratiuncula de Alabaſtris Hohenſteinenſibus nonnullisque aliis ejusd. loci rebus naturalibus. Guelferbyti 1731. 4to 2. Bog. m. einem Kupfer.
4. Den Urſprung derer Bergwerke ohnweit Thal beſchreiben Ludewigs gelehrte Anzeigen de 1729. Stück 5.
5. Von einigen Hölen in der Grafſchaft Hohenſtein melden Eckſtorm in hiſt. terræ motuum und Behrens in Hercynia curioſa. pag. 82
6. Von Erd-Fällen im Hohenſteiniſchen. Behrens ibidem pag. 84-87. 88-90. 96.

CAPUT V.

Scriptores Plantarum.

1. Sylva Hercynia ſ. Catalogus Plantarum ſponte naſcentium in montibus & locis vicinis Hercyniæ, quæ reſcipit Saxoniam conſcriptus a Joh. Thalio medico Nordhuſano. Francofurti 1588 in 4to cum iconibus.
   Iſt bey Joach. Camerarii hortum medicum als ein Appendix angedruckt. Der Autor war Phyſicus zu Nordhauſen. ſ. die hiſtoriſche Nachrichten von Nordhauſen.
2. Johann Röyers gute Anleitung, wie man allerley- ſonderlich Gartengewächſe vielfältig nutzen ſolle, worinn die Pflanzen und Kräuter am Blocksberge, Fallſtein, großen und kleinen Heitesberge, Klotzberg, Aſſeburg, Huy, Bruch und Gaterslebiſchen See-Berge beſchrieben werden. Halberſtadt 1648. 8vo.
   Der Autor ein Herbariſt und Hofgärtner bey der verwittweten Herzogin zu Braunſchweig, Herzog Frid. Ulrichs Wittwe, lebte um die Mitte des XVII Seculi und hat eine Beſchreibung vom Fürſtlichen Garten zu Heſſenem edirt, wobey ein Bericht, was für feine Simplicia in denen benachbarten Wäldern zu finden. Gedruckt zu Braunſchweig an 1651 4to
3. Dr. Chriſtiani Knaut Flora Anhaltina ſ. enumeratio plantarum tam hortenſium, quam ſylveſtrium, quæ in Principatu Anhaltino progerminare ſolent.
   wird angeführt in Kreiſigs hiſtoriſchen Bibliothek von Ober-Sachſen. pag. 43

CAPUT VI.

Scriptores de rebus miſcellaneis hiſtoriæ naturalis.

a. Von Halberſtädter Broihan.

1. Neumanni Lectiones Chymicæ edit. Zimmermanniana. pag. 763-765.
2. Königsbergiſches Intelligenz-Blatt de 1743 num. 26 ſq.
3. Baring Beſchreibung der Saale im Amte Lauenſtein. S. 17-21. in der Note
4. Ejusdem hiſtoriſche und phyſicaliſche Nachricht von dem in Hannover zuerſt erfundenen Getränk Broihan, wobey zugleich von deſſen Erfinder Nachricht gegeben wird, auch verſchiedene zum Bierbrauen dienſame Anmerkungen angebracht worden. Hannover. 1750.
5. Ejusd. Neue Nachrichten und Zuſätze zu der hiſtoriſchen und phyſicaliſchen Nachricht vom Broihan mit beygefügten hiſtoriſchen Anmerkungen, ibid. 1751 4to.

   In dieſer Zugabe hat der Autor die num. 4 angeführte vom Broihan gegebene Nachricht weiter ausgeführt und erläutert.

6. Dr. Joh. Gerhard Chriſtian Knolls Gedanken von dem Halberſtädter Broihan und deſſen Würkungen überhaupt. Halberſtadt 1748. 4to.

   Dieſer Tractat iſt durchaus mediciniſch.

b. De morbis contagiosis,

1. Henrici Meibomii Ephemerides de morbis contagioſis, malignis & peſtilentibus anno 1681 ex ejuſdem litteris relatæ obſervationes, Magdeburgi, Halberſtadii &c. itém Schreiben von der Halberſtädtſchen Regierung mſcpt.

   Wird angeführt im Catalogo Bibliothecæ Meibomianæ. P. II.

2. Die Königl. Edicta die Viehſeuche betreffend, nebſt denen vorgeſchriebenen Heilungs-Mitteln.
3. Derer Land- und Stadt Phyſicorum, Dr. Röſelers und Dr. Bornemanns phyſicaliſche und mediciniſche Unterſuchung der jetzt graſſirenden Rind-Vieh-Seuche ſamt dagegen vorgeſchlagenen Hülfs-Mitteln auf allergnädigſten Königl. Befehl dem gemeinen Weſen zum beſten publiciret. anno 1724 in 4to 2 Bogen

4. Abrahami Ens M. D. Diſquiſitio de morbo boum Oſterwicenſium pro peſte non habendo. Halberſtadii 1746

Recenſirt in den Göttingiſchen gelehrten Zeitungen 1746. Num. 19.

c. Von Phænomenis.

1. M. Elends Traktätchen von einem den 17ten Mart. 1716 in Halberſtadt obſervirten großen Phænomeno.
2. Relatio de Phænomeno luminoſo quod d. 17 Martii 1716 in multis Germaniæ locis obſervatum.

conf. Acta Eruditorum Lipſienſia. Menſ. Aug. 1716 pag. 387 woſelbſt ein Kupfer, wie das Phænomenon in Halberſtadt zu ſehen geweſen.

d. Von mancherley unnatürlichen Dingen, Unglücks-Fällen.

1. Dr. Joh. Rehfeldts Blut-Geſchichte von dem Teichlein zu Rohra. Erfurt 1636 Quarto.
2. Munch Phyſici Oſterwicenſis Relatio phyſico-medica oder Bericht von zweyen durch einen Donnerſchlag anno 1731 zu Oſterwieck gerührten Perſonen, davon die eine todt geblieben, die andere aber noch gerettet worden. Halberſtadt 1732.
3. Acta Hiſtorico-eccleſiaſtica Vinarienſia P. I. II. III.

Hier ſind nebſt des Pfarrers Kerns zu Hornhauſen von einem daſelbſt verſtorbenen und wieder aufgelebten Manne Nahmens Schwerdtfeger, die zwiſchen einigen Theologis darüber gewechſelte Schriften, welche in denen Jahren 1733 und 1734 einzeln in 4to gedruckt worden, theils ganz theils extracts weiſe zu finden.

BIBLIOTHECÆ HISTORICÆ HALBERSTADIENSIS

LIBER II.

QUI AGIT

DE

SCRIPTORIBUS

HISTORIÆ CIVILIS.

SECTIO. I.

Von denen Hülfs-Mitteln welche zur Halberſtädtſchen Hiſtorie ohnentbehrlich.

CAPUT I.
Scriptores Pagos antiquos illuſtrantes.

a. Scriptores Generales von denen Halberſtädtiſchen Gauen.

1. Junkers Anleitung zur Geographia mitlerer Zeiten. Jena 1712. 4to.
2. Henr. Meibomii Commentarius de veteris utriusque Saxoniæ Regionum pagis

   in Meibomii Scriptorum Rerum germ. Tom. III. num. 2. pag. 39-110.

3. Jo. Heinr. Hofmanns Auctarium & animadverſiones ad Meibomii Commentarium de veteribus Saxoniæ pagis mſpt. Wobey eine Tabula Geographica Saxoniæ priſcæ ad Ottonum & Henricorum Cæſarum ævum concinnata.

   Verſchiedene Autores die in Praunii Bibliotheca hiſtorica Brunſuic. P. I. C. III. pag. 9 und in Kreiſigs Hiſtor. Bibliothek von Ober-Sachſen pag. 7 benennet werden, haben zwar gemeldet, daß vorangeführte Hofmanniſche Arbeit im Königl. Archiv zu Hannover vorhanden ſeyn ſolle. Allein Praun hat loc. cit. glaubwürdig dargethan, daß die wenigſten Schriften dieſes Hofmanns, die hier angeführte Carte vom alten Sachſen-Lande aber niemahls exiſtirt habe.

4. Chriſtian Franz Paullini Geographia curioſa ſ. de pagis antiquæ præſertim Germaniæ. 1699 in 4to.

   Siehe von dieſem Acta Erudit. Tom. 3. Supplementorum pag. 471.

5. Paulini de Pagis imprimis Saxoniæ antiquæ libellus

   in Paulini Syntagmate Rerum german. zu finden pag. 571-592

6. Joh. Mich. Heineccii Antiquitates Goslarienſes in Diſſert. de Crodone pag. 15.
7. Compendieuſe Staats Beſchreibung des Welt-Craiſes. Tom. II. p. 278. 321. 344.

8. Dr.

8. Dr Chriſtian Knaut Antiquitates pagorum & Comitatuum Principatus Anhaltini, annexæ Paullini Geographiæ curioſæ.
9. Joh George Leuckfeldts Antiquitates Halberſtadienſes. S. 1-19.
10. Chronicon Gottwicenſe editum a Domino Godefrido Abbate Gottwicenſi, anno 1732

Von dieſen fürtreflichen Werke ſind nachzuleſen Nova Acta Erud. 1734 pag. 110. addantur Kuſteri Bibliotheca hiſtorica Brandenburg pag. 965. Kuchenbeckers Analecta Haſſiaca Collect. XI.

11. Chriſtian Ulrich Grupe Saxonia antiqua ad Pagos reducta.

conf. Praun hiſt. Brunſvic. P. I. Cap. III pag. 10.

12. Saxoniæ Veteris ævi ad annum 1000 Tabula geographica autore Friderico Zollmanno. geſtochen von denen Homanniſchen Erben ao 1732.
13. Tabula Saxoniæ medii ævi ab anno 1000 autore Zollmanno geſtochen von Homanns Erben 1733.
14. Facies Germaniæ Aquilonaris Seculo IX. X. XI habita cum primis Pagorum ratione, ferner
Facies Miſniæ. Seculo IX. X. XI.

Dieſe beyde ſchönen Carten beſaß ehedem der berühmte Hiſtoricus Dr. Joh. Wilhelm Hofmann Prof. zu Wittenberg. vid. Catalogus Bibliothecæ Hofmannianæ Part. 2. p. 28.

15. Saxonia Orientalis und Saxonia occidentalis mſcpt.

Der gelehrte Hiſtoricus Falck Pfarrer zu Eveſſen im Herzogthum Braunſchweig hat dieſe 2 Carten gezeichnet und ſie haben nebſt anderen aus der mitlern Zeit in des Autoris großen Hiſtoriſchen Werke von Corvey in Kupfer geſtochen werden ſollen. Nachdem aber dieſes opus ad Archivum genommen worden, ſo ſind ſothane Carten nicht ediret worden.

16. Walters Magdeburgiſche Merkwürdigkeiten Part. 2. pag. 25.

Der gelehrte Königl. Bergrath und Vicarius am Marien Stifte zu Halberſtadt Chriſtoph Adolph Dingelſtedt iſt bemühet geweſen, nach den alten Gauen eine Carte zu zeichnen, ſolche iſt aber bis jetzt noch nicht zum Abſtechen befördert worden.

17. G. Abels Stifts- Stadt- und Land-Chronic des Fürſtenthums Halberſtadt. Lib. I. Cap. I. §. 2. pag. 8-12.

b. Scriptores Speciales von einigen Gauen insbeſondere.

1. Vom Pago Hartingow

conf. Walter Articulus vom Nordthüringow in ſpecie Walters Carte davon. Item Leuckfeld Hiſt. Gandersheim. Cap. I. §. 5. S. 6.

2. Vom

2. Vom Pago Nordthüringowe

a. Conring de antiquiſſimo Helmſtadii ſtatu. pag. 74.

b. Von Falckenſtein thüringiſche Chronica. Lib. I. Cap. III. §. 2. pag. 127. 128. 148.

c. Walthers Singularia Magdeburg. P. III. pag. 3. ſq. in ſpecie pag. 17

Hieher gehört auch die von letztern verfertigte ſchöne Landcarte mittlerer Zeit vom Pago Nord Thüringow, deren Abel in der Halberſtädtſch. Land-Chronic S. 39 gedenkt.

3. Vom Pago Derlingow.

a. Harenbergii parergon de pagis antiquis diœceſis Hildeſienſis ad ſupplenda & emendanda ea, quæ in Chronico Gotwicenſi ac Lauenſteinii Hiſtoria Hildeſienſi in prolegomenis ad Partem II leguntur.

conf. Nova Acta eruditorum Martii, 1741. p. 161.

b. Braunſchweigiſche Intelligenzien anni 1745. Num. 28. 29. 30.

Hier hat der berühmte Hiſtoricus Pfarrer Falck eine Beſchreibung dieſes pagi eindrucken laſſen, die des Probſtes Harenbergs vorhergemeldete in vielen Stücken übertrift.

c. Lauenſtein in cenſore hiſtoriæ Epiſcopatus Hildeſienſis meliora edocto in der Vorrede S. 5-7.

Der Autor hat den Harenberg theils verbeſſert, theils widerlegt.

d. Lauenſtein de Pagis antiquis Epiſcopatus Hildeſ. 1745.

4. Vom Pago Suevongau

conf. art. Von Pago Nordthüringow.

5. Vom Pago Belkesheim.

a. Meibom Chronicon Marienbergenſe. pag. 5. 6. in not.

b. Schwartzius de Dignitate Wiperti Comitis Groizenſis apud Mencken. Tom. III. Script. Rer. Saxon. p. 955.

c. Kuſteri Antiquitates Tangermundenſes. Ejuſdem Miſcellanea Berolinenſia IV. pag. 22 add. Kuſteri Bibliotheca hiſt. Brandenburg. pag. 9. 10. 12. 889

Die Grenz-Orte des Pagi Belkeshein ſind auf Walters angeführte Carte von Nordthüringow abgezeichnet. Von der ſogenannten Wiſche Pratum einen Strich Landes in der Alte-Mark zum Pago Belkesheim gehörig.) S. halberſt. hiſtoriſche Sammlungen. 11tes Stück. §. 132.

CAP-

CAPUT II.

Scriptores Geo- & Topographici.

1. D. Anton Friedrich Büſchings Erdbeſchreibung. 3ten Theils 3ter Band pag. 2743. Edit. de 1765.
2. Zeileri Topographia Saxoniæ inferioris
3. Compendieuſe Staats-Beſchreibung des Welt-Craiſes 1. Theil. S. 831-846. Braunſchweig 1719.
4. Gaspar Abels Preußiſche und Brandenburgiſche Staats-Geographie und deren Fortſetzung jene vom Jahr 1735 und dieſe von 1746. Capittel von Halberſtadt Hohenſtein.
5. Ejusdem Halberſt. Land-Chronic Lib. I. cap. 1, §. 2. ſqq.
6. Von Rohr Merkwürdigkeiten des Oberharzes. Frankfurt und Leipzig 1736. 8vo.
7. Ejusdem Merkwürdigkeiten des Unterharzes.

Was für Hülfsmittel der Herr von Rohr bey dieſen Büchern zur Hand gehabt, melden Acta Erud Lipſ. Supplementorum Tomo III pag. 116 und Tomo IV pag 37. Die Acta Erudditorum deſideriren an dieſen Beſchreibungen des Harzes, daß das Chronicon Gottwicenſe und Harenbergs Gandersheimiſche Hiſtorie, bey Beſchreibung der Grafſchaft Reinſtein negligiret worden.

8. Gottfried Behrendts Topographia oder geographiſche Beſchreibung dererjenigen Städte, Dörfer, Land-Güter, Herrſchaften, Oerter und Plätze, welche bey genealogiſch-hiſtoriſcher Beſchreibung derer uralten Geſchlechter, derer Herrn von Alvensleben, von Veltheim, und von der Schulenburg auch anderer mehr hin und wieder vorkommen, zu einiger Erläuterung der Geographiæ ſpecialis und mitlern Zeit geſamlet, und entworfen nach alphabetiſcher Ordnung. in fol.

CAPUT III.

Mappæ Geographicæ.

Von dem heutigen Fürſtenthum Halberſtadt.

1. Ducatus Brunsvicenſis, Epiſcopatus Hildeſienſis & Halberſtadienſis autore Gaſparo Dautendey.

Gottfried Müller ein Kupferſtecher hat dieſe Carte, die die erſte vom Herzogthum Braunſchweig iſt, welche einer Carte ähnlich, vor den 30 jährigen Krieg ſehr grob geſtochen, darnach iſt ſie in Holland ſauber nachgeſtochen worden. Hauber im Verſuch der Hiſtorie derer Land-Carten rühmet dieſe als die beſte von Braunſchweig.

2. Duca-

2. Ducatus Brunſvicenſis, Epiſcopatus Hildeſ. & Halberſtadienſis von Janſon.

Iſt dem Herzog Chriſtian Ludewig zu Braunſchweig und Lüneburg dediciret, ein Nachſtich von der vorherigen und aus Gigantis Carte von Hildesheim in denen Grenzen verbeſſert, in denen Halberſtädtſchen Grenzen aber nicht zu richtig.

3. Ducatus Brunſvicenſis, Epiſcopatus Hildeſienſis & Principatus Halberſtadienſis von Homann.

Iſt unter denen Carten von Braunſchweig, worauf das Fürſtenthum Halberſtadt ganz zu ſehen, die beſte. Addatur Arnholdts Tabula Epiſcopatus Hildeſienſis von Homann jun. geſtochen.

4. Tractatus Saxoniæ ducatum Magdeburgicum & principatum Halberſtadienſem ſiſtens, geſtochen von dem jüngern Homann.

conf. Walter in denen Magdeburgiſchen Merkwürdigkeiten. Theil II. S. 9. Im Jahr 1746 haben die Homanniſchen Erben dieſe Carte in denen Grenzlinien ſehr verbeſſert.

5. Epiſcopatus Halberſtadienſis autore Paulo de Zetter. Geſtochen Janſon jetzo Schenk und Valk.

6. Eben dieſelbe nachgeſtochen von Funk.

Dieſe Carte iſt, wie der Titel anzeiget vor der Seculariſation des Biſchofthums gemacht und weit über hundert Jahr alt, die Grenzen und die Lage des Landes, oder Projectirung ſind ſehr falſch.

7. Principatus Halberſtadienſis nova deſcriptio emendata a Chriſtoph Adolf Dingelſtedt, geſtochen in Amſterdam von Schenk. jun.

Sie wurde anno 1742 ediret. Die Lage und Grenzen des Landes ſind accurat, die Diſtanzien derer Oerter abgemeſſen, die Abtey Quedlinburg, Graffſchaft Wernigeroda, Herrſchaft Schauen beſonders abgegrenzet, auch fehlet es dieſer Carte nicht an hiſtoriſchen Anmerkungen.

8. Principatus Halberſtadienſis nova Tabula von denen Homannſchen Erben.

Sie iſt 1750 aus der Homanniſchen Officin in Nürnberg zum Vorſchein gekommen und nicht nur weit mehr vollgefüllet als jene, ſondern auch mit dem Amte Weferlingen, welches auf der Schenkiſchen Carte nicht befindlich und vielen andern Zuſätzen vermehret, auch mit hiſtoriſchen Parergis anſehnlich erläutert und mit adæquaten Signis, womit man die Oerter und deren Merkwürdigkeiten anzeigen wollen, deutlich gemacht worden, dergeſtalt daß dieſer Carte vor der Schenkiſchen allerdings ein Vorzug gebühret.

9. Comitatus Hohenſtein ein Mſpt.

Eine große Carte auf zweyen über einander geſetzten regal Bogen, welche die Grafen von Witgenſtein und Hohenſtein ums Jahr 1672 zeichnen laſſen. Man hat ſie anno 1742 auf einen median Bogen ins kleine gebracht.

10. Walthers Carte vom Drömling.

11. Ejusdem Carte vom Amte Weſerlingen.

Beyde dieſe Waltheriſche Carten, jene auf einem median, dieſe auf einem kleinen Bogen, ſind befindlich in Walthers Magdeburg. Merkwürdigkeiten, leiſten zu einer richtigen Abgrenzung der alten Mark, des Herzogthums Braunſchweig, Herzogthums Lüneburg, Herzogthums Magdeburg und Fürſtenthums Halberſtadt, nach deromaliger Eintheilung, gute Dienſte.

12. Der abgelaſſene und zu Lande gemachte Aſchers- und Gaterslebiſche See, geſtochen von Krügner.

Der Preußiſche Ingenieur Wlomerus hat ihn aufgenommen und ihn dem Fürſten Victor Amadeus zu Anhalt-Bernburg ums Jahr 1712 dediciret. Die Menſur dieſer Carte erſtrecket ſich ohngefähr auf 2 deutſche Meilen und es gehöret dieſelbe unter die raren Carten.

13. Der Bruch-Graben, ein Mſcpt.

Dieſe Carte führt an Dr. Hauber in ſeinen Schriften von Verbeſſerung derer Land-Carten, mit dem Zuſatz: in Dr. Leyſers Collection.

14. Die Werther und Helme Fluhr mit der Gegend und der angrenzenden Stadt Nordhauſen, geſtochen von Otto.

Auf einem median Bogen in der Königl. Preuß. Deduction wider die Stadt Nordhauſen befindlich.

15. Die Freyherrliche Herrſchaft Schauen, ein Mſcpt.

Anhang von einigen Grundriſſen und Proſpecten, wodurch die Hiſtorie und Geographie von Halberſtadt erläutert wird.

16. Grundriß von der Stadt Halberſtadt, geſtochen von Bodenehr.

Auf einem kleinen Bogen befindlich in Bodenehrs Force d'Europe.

17. Eben dergleichen.

Entworfen und geſtochen von dem hannöveriſchen Hauptmann von Buſch.

18. Die Stadt Halberſtadt, wie dieſelbe um die Mitte des XVI. Seculi beſchaffen geweſen.

Ein Proſpect en Perſpective auf einem großen median Bogen in dem ſehr raren Buch des Georgii de Bruin Theatre des Cités du Monde. Tome I. Lib. IV. ediret zu Bruſſel 1575.

19. Eben

19. Eben dieſelbe
auf einem kleinen halben Bogen in Petri Bertii Commentario rerum germanicarum, edirct anno 1616.

20. Ein Proſpect von der Stadt Halberſtadt.
Vor Leuckfelds Antiquit. Halberſtad. und in Faßmanns reiſenden Chineſer.

21. Proſpect von Halberſtadt.
Vor Abels halberſtädtſche Land-Chronik.

22. Abriß der Dom-Kirche zu Halberſtadt, geſtochen von Schmidt in Habers Beſchreibung der Dom-Kirche.

23. Grundriß der Dom- oder hohen Stifts-Kirche daſelbſt, geſtochen von Schmidt.
In Habers Nachricht von der Dom-Kirche.

24. Abriß der Marien-Kirche, daſelbſt geſtochen von Schmidt.
Ein Proſpect auf einem kleinen Bogen in Habers hiſtoriſcher Nachricht von der Marien-Kirche.

25. Die jetzige S. Johannis-Kirche, nebſt dem ehemaligen alten Johannis-Cloſter vor Halberſtadt.
Ein quart Blatt vor Derlings hiſtoriſche Nachricht der Johannis-Kirche.

26. Grüningen Schloß und Stadt.
Ein Proſpect en Perſpective auf ein quart Blatt vor Leuckfelds Antiquit. Grœningenſ.

27. Weſthorns perſpectiviſche Vorſtellung des Blocksbergs, anno 1749 geſtochen von denen Homannſchen Erben.
Der Autor Weſthorn iſt anno 1744 als Preuß. Hauptmann verſtorben, er hat auch die Grafſchaft Wernigerode auf Befehl und Koſten des Herrn Grafen vermeſſen und bey ſolcher Gelegenheit dieſen, nunmehro in Kupfer geſtochenen Proſpect verfertiget.

28. Abriß des Hornhauſiſchen Geſundbrunnens.
Siehe davon das dritte Capittel des erſten Buchs.

CAPUT IV.
Scriptores von Halberſtädtiſchen Wapen und Sigillis.

1. De Sigillis Ludolfi & Volradi Epiſcoporum Halberſtadienſium und von andern hierher gehörigen Sachen.
Siehe Leyſeri Commentationem de Sigillis medii ævi, Helmſtadii 1726. conf. act. erudit.

erudit. Lipſ. menſis Junii 1727. pag. 281, ferner Heineccium de Sigillis, Harenbergii hiſtoriam eccleſiæ Gandersheimenſis wo einige alte Biſchöfl. Sigel in Kupfer geſtochen befindlich.

2. Carl Friderich Dingelſtedts ſehr warſcheinliche Ausführung, daß das Wapen derer Grafen zu Wallbeck eine Roſe und dieſe derer Grafen zu Schaumburg eigentliches Stamm-Wapen geweſen.

Iſt anno 1735 der IX. Collection der Kuchenbeckeriſchen analectorum Haſſiacorum num. I. inſerirt, conf. die Vorrede vor dieſer IX Collection.

3. Von des Halberſtädtiſchen hohen Dom-Stifts und andern Halberſtädtiſchen Sigillis.

Davon ſiehe Leuckfelds Antiquitates Nummar. Halberſtad. pag. 145 ſqq. in ſpecie die eilfte Kupfer-Tabelle.

4. Von Sigillis und Wapen derer Grafen zu Hohenſtein und Reinſtein, wie auch derer Herrn zu Lohra und Clettenberg, ferner derer Herren und Edlen von Dorſtadt, von Berwinkel, von der Aſſeburg ꝛc.

Davon handelt Joh. Heinr. Hofmanns Ehren-Kleinod des Fürſtl. Hauſes Braunſchweig Mſcpt. Dieſer Autor hat ebendaſelbſt eine Abhandlung von Fürſtl. Biſchöflichen Halberſtädtſchen Wapen verſprochen, ſiehe Praunii Biblioth. hiſtoricam Brunſvicenſ. pag. 111 - 114.

5. Heidenreichs Hiſtorie der Grafen zu Hohenſtein, Mſcpt. und daſelbſt im 11ten Buche im 1ten Capittel.

Siehe davon Lib. II. Sect. III. Cap. IV. dieſer hiſtoriſchen Bibliothek.

6. H. C. Arend Diſſertatio epiſtolica quod Comitum Hohenſteinenſium Inſignia ab antiquo fuerint 12 teſſeræ. 1723. 4to.

7. Gottfried Behrendts Wapen-Geſchichte derer drey Hochgebohrnen Häuſer von Alvensleben, von Veltheim und von der Schulenburg, wie auch einiger ihnen anverwandten Geſchlechter Mſcpt. fol.

conf. Lib. II. Sect. III. Cap. VII. huj. biblioth. art. v. Veltheim.

8. Leſſeri Obſervationes de Sigillis Northuſanis.

In novis Actis eruditorum menſis Novembris anni 1738. pag. 446 befindlich, allwo verſchiedenes von denen Sigillis derer Grafen von Hohenſtein zu leſen.

CA-

CAPUT V.

Scriptores von denen angrenzenden Ländern in Ober- und Nieder-Sachſen.

Nota. Dieſes Verzeichniß enthält blos die nöthigſten und nützlichſten Schriften, ohne welche hier nicht wohl fortzukommen iſt.

a. Von der Alten-Mark.

1. Kuſteri Antiquitates Tangermundenſes. Berlin 1729. 2 Alph.
2. Gasp. Abels Halberſtädt. Land-Chronik a) von Kirchen, Stiftern und Clöſtern in der Alten-Mark, S. 75-77. b) Verzeichniß derer Städte und Aemter derſelben, S. 84-86.
3. Lenz Anweiſung zu einer Chronik von Stendal. Halle 1747. 8vo und ejusdem fortgeſetzte Anweiſung zu einer Chronik von Stendal, ibid. 1748.

conf. Küſter in bibliotheca hiſtorica brandenburgica. Wratislaviæ 1743.

Anhangsweiſe gehören hierher die Scriptores von der Grafſchaft Wernigerode als:

a. von Rohr Beſchreibung des Unterharzes, Seite 308–344.
b. Die Scriptores vom Blocksberge. Lib. I. Cap. IV. huj. biblioth. hiſt. Halb.
c. Scriptores von den ehemaligen Grafen zu Wernigerode. Lib. II. Sect. II. Cap. IV. von Biſchof Albrecht IV. ferner Sect. III. Cap. III. num. 8. 10. ead. Sect. Cap. VI.
d. Von denen Herren Grafen zu Stolberg. Lib. II. Sect. I. Cap. IV. Abſatz Stolberg. Lib. IV. Cap. IV. num. 5. addat. Lib. II. Sect. II. Cap. XVI. die Grafſchaft Hohenſtein betreffend.
e. Von denen Clöſtern in der Grafſchaft Wernigerode. Lib. III. Cap. VII. Cap. XI. &c.

b. Scriptores von Anhalt.

1. Sagittarii Hiſtoria Principum Anhaltinorum, Jenæ 1686. 4to
2. Dr. Knauts Commentarius in Sagittarii hiſtoriam Princ. Anhalt. promiſſus.
3. Ejusd. Antiquitates Aſcanienſes & Ballenſtadienſes, Cöthen 1698. 4to
4. Dr. Joh. Chriſtof Beckmanns Hiſtoria des Fürſtl. Hauſes Anhalt, Zerbſt 1710-1716. mit Kupfern, drey Tomi fol.

Siehe von ihm Acta Erud. Lipſ. anni 1711 pag. 355 und anni 1717. pag. 481. & ſupplement. Tom. VI. pag. 538.

Halliſche Bibliothek Part. V. pag. 367. Part. VII. pag. 581.

Beckmann hat hernachmals eine Controvers über die Anhalt. Hiſtorie mit Dr. Knauten bekommen, welche folgende Schriften veranlaſſet.

Knauts Fürſtellung etlicher in Beckmanns Anhaltiſcher Hiſtorie befindlicher hiſtoriſch genealogiſcher Irrthümer, Halle 1710. 4to

Uebel gegründete Vorſtellung derer vom Dr. Knauten vorgegebenen Irrthümer in Beckmanns Anhaltiſcher Hiſtorie, Zerbſt 1710. 4to

Fürſtlich Anhalt-Cöthenisches Patent wider Beckmanns Anhaltiſche Hiſtorie.

Actenmäßige Anmerkungen über das unter dem Namen der Hochfürſtl. Frau Vormünderin zu Cöthen publicirte Patent, belangend die Hiſtorie des Fürſtenthums Anhalt, Zerbſt 1711. 4to

In dem deutſchen Reichsſtaat edit. noviſſ. pag. 1160 wird über den Beckmann und die darüber veranlaſſete Schriften dieſes Urtheil gefället und folgender ausführlicher Bericht ertheilet, welcher in Moſers Staats-Recht von Anhalt. S. 249. wiederholet wird.

Das ſchönſte und beſte Werk, ſo wir von der Anhaltiſchen Hiſtorie haben, iſt wol die anno 1710 von Joh. Chriſtoph Beckmann herausgegebene und in 3 Folianten aus 7 Theilen beſtehende Hiſtoria des Fürſtenthums Anhalt. Da dem Autori, welcher dieſes Werk auf Fürſtl. Befehl unternommen, alle Anhaltiſche Archive offen geſtanden, er auch ſonſten mit allen zur Sache dienſamen Subſidiis wohl verſehen geweſen; ſo hat er eine derer beſten deutſchen Provinzial-Hiſtorien verfertiget, welche aber noch beſſer gerathen ſeyn würde, wenn derſelbe nicht ein Theologus geweſen, und mehr Erkenntniß von den deutſchen Reichs-Sachen und Jure publico gehabt hätte. Es hat ihm zwar Knaut zweifelsohne aus Verdruß, daß Beckmann ihn unter die Scriptores Anhaltinos zu rechnen, nicht würdig geachtet, da er doch allerdings darinnen etwas brauchbares präſtiret hat, in ſeiner Vorſtellung der anno 1710 zu Halle herausgegebenen Beckmannſchen Irrthümer verſchiedene Fehler in Genealogicis zeigen wollen, es ſind aber dieſelben nicht von der Wichtigkeit, daß ſie den Ruhm und die Verdienſte, ſo der Autor mit dieſer fürtreflichen Arbeit um das Fürſtl. Haus Anhalt ſich gemacht, zu verdunkeln fähig wären.

Denn, obwohl Knaut, weil er Leib-Medicus war und auf Beckmann aus obangeführten Urſachen einen heimlichen Groll hatte, durch Hofkünſte bey ein und dem andern von den Herren Fürſten Gehör fand, ja ſogar, wann anders die neu eröfnete Bibliothek pag. 593 recht berichtet, es dahin gebracht, daß die Beckmanniſche Hiſtorie verbothen werden ſollen; ſo hat man doch gründliche Gegenvorſtellungen Platz finden laſſen und dies Verboth zurück behalten. Indeſſen hat Knaut dem Publico mit dieſer Controvers auf eine andere Art einen großen Schaden zugefüget, da daraus ein Spargement entſtanden, als wenn das Fürſtl. Haus Anhalt deswegen die Beckmanniſche Hiſtorie zu ſupprimiren geſuchet, oder doch der Unternehmung ſich reuen laſſen, weil Beckmann als ein Theologus aus Mangel genugſamer Einſicht mit der Propalirung derer Archivſachen nicht behutſam genug verfahren, ſondern viele denen Juribus Anhaltinis nachtheilige documenta und Nachrichten, ſo man lieber in denen Archiven zurückbehalten geſehen, mit einfließen laſſen.

5. Johann Jacob Moſers Staats-Recht des Hochfürſtl. Hauſes Anhalt, Leipzig und Frankfurt 1740. fol.

iſt aus dem Beckmann und denen vom Fürſtl. Hauſe publicirten Deductionen, wie auch diplomatibus, als Lünigs Reichs-Archiv und andern dergleichen Schriften erwachſen und von gutem Nutzen, welches jedoch noch ſehr verbeſſert werden könnte. Zur Halberſtädtſch. Hiſtorie iſt es wie der Beckmann faſt ohnentbehrlich.

6. Sam. Lenz Beckmannus enucleatus, ſuppletus & continuatus oder hiſtoriſch genealogiſche Vorſtellung des Hochfürſtl. Hauſes Anhalt und der davon abſtammenden Markgrafen von Brandenburg, Herzoge von Sachſen und Sachſen Lauenburg.

Dieſes Werk beſtehet aus 11 Büchern oder Capiteln. Das 1te unterſuchet die alten Anhaltiſchen Herrn von den älteſten Zeiten an, bis auf Albertum Urſum. Das 2te beurtheilet des Geh. Raths Eccards Meinung in ſeiner Hiſt. geneal. Princ. Sax. ſuper. gehet bis auf eben ſolche Zeit, und begreift was Hübners Tab. 233 fürſtellet. Cap. 3 handelt von denen Churfürſten und Markgrafen zu Brandenburg aus dem Hauſe Anhalt von Alberto Urſo an, nach Anleitung der Hübneriſchen Tabelle 174. Cap. 4. von denen Churfürſten zu Sachſen aus dem Hauſe Anhalt nach Hübners Tab. 152. Cap. 5. von denen Herzogen zu Sachſen Lauenburg aus Anhaltiſchen Stamm nach Tab. 153 und von dem Recht des Hauſes Anhalt auf Sachſen Lauenburg. Cap. 6. gehet von Henrico I. an, da ſich die Grafen zu Ballenſtedt Fürſten zu Anhalt geſchrieben mit denen Perſonen, ſo Tab. 234 angeſetzet ſtehen, hier berühret der Autor die Prätenſion auf Aſchersleben. Cap. 7 fängt von Joachimo Erneſto, dem allgemeinen Stamm-Vater, an, und nimmt darauf im 8 Cap. auf Tab. 236 das Hochfürſtl. Haus Deſſau, im 9 Cap. Tab. 237 das Haus Bernburg, im 10 Cap. Tab. 238 das Haus Plötzkau und Cöthen und im 11 Cap. Tab. 239 das Haus Zerbſt mit allen darinn vorkommenden Perſonen und Thaten vor.

7. Andr. Poppenrodii Chronicon Gernrodenſis eccleſiæ productum ad annum 1577 & anno 1654 deſcriptum ac ſuppletum a Martino Wolffio.

Dieſes wird allegirt in Senkenbergs Bibliotheca hiſtorica Haſſiaca præmiſſa Tomo V. ſelectorum juris & hiſtoriarum anecdotorum.

Poppenrodii Chronicon hat Meibomius in Script. Rer. Germanicar. Tomo II. noch beſſer aber Beckmann in Acceſſionibus Hiſt. Anhalt. pag. 27-82 ediret, ſiehe auch Beckmanns Anhaltiſche hiſt. Tom. I. pag. 8.

8. Gaſpar Abels Quedlinburgiſche und Gernrodiſche Stifts-Hiſtorie.

Siehe deſſen Vorrede vor Meiboms Walbeckiſche Chronik und Halberſtädt. Land-Chronik Cap. II. des erſten Buchs §. 2. §. 58-63. S. 96. 97.

9. Beckmann, Kreiſig, Moſer &c. locis citatis.

geben von mehrern Nachricht ad Lib. II. Sect. II. Cap. 2.

c. Scripto-

c. Scriptores von Braunſchweig-Lüneburg.

1. Leibnitz Scriptores rerum Brunſvicenſium. drey Tomi.
2. Rehtmeiers Braunſchweig-Lüneburgiſche Hiſtorie, Braunſchweig 1722.
3. Ejusdem Kirchen-Hiſtorie. 4to
4. Pfeffingers Beſchreibung des Hauſes Braunſchweig Lüneburg, 3 Tomi. Hamburg 1732-1734.

   Erath hat in ſeiner Bibliotheca hiſtorica Brunſvico-Luneburgica von der Pfeffingeriſchen Hiſtorie alſo geurtheilt:

   > Quæ Pfeffingeri ſenioris ſunt in tribus hisce Voluminibus compendium quaſi exhibent operis Buntingio-Leznero-Rethmeieriani methodo erotematica adornatum, reliqua quæ Pfeffingerus junior addidit, ſi documenta excipias, ineptiſſima.

   Praun ſagt davon in ſeiner Biblioth. hiſt. Brunſvic. pag. 43.

   > Der Text iſt voll unzähliger errorum, überhaupt ſcheinet es als habe der alte Pfeffinger von dieſer Hiſtorie vorerſt ſich nur locos communes geſammlet, ohne ſelbige dergeſtalt publiciren zu wollen, wie dann die häufige allegata noch wol zu gebrauchen ſind, dahingegen die Nachrichten von denen adelichen Geſchlechtern, Clöſtern und Städten gar unförmlich an Orten, wo dieſelben nicht geſuchet werden, ſtehen, da ſie bey einer guten ſyſtematiſchen Einrichtung eine ganz andere Stelle und Ordnung, wo nicht eine beſondere Abhandlung verdienen.

5. Leuckfelds Antiquitates Ilefeldenſes Blankenburgenſes, Michelſteinenſes, Walkenredenſes, &c.
6. Meibom Scriptores Rer. germ. Antiquitates Marienbergenſes, de antiquo ſtatu Helmſtadii. al.
7. Conring de antiquiſſimo Helmſtadii ſtatu.
8. Eccard de eodem.
9. Cuno memorabilia Scheningenſia.
10. Mader de S. Laurentio Martyre ejusque Monaſterio prope Scheningam.
11. Lezners Beſchreibung von Königs-Lutter.
12. Eickſtroms Chronicon Walkenredenſe.
13. Braunſchweig Lüneburgiſche Diplomata in Georgiſch Regeſtis Chronologico Diplomaticis verzeichnet.
14. Die Scriptores von Braunſchweig Lüneburg haben ausführlich deſignirt a) Pfeffinger in der Braunſchweigiſchen Hiſtorie, Tom. I. in der Vorrede. b) Barings Succincta Notitia Scriptorum Brunſvico Luneburgenſ. Hannoveræ 1728. c) Eraths Conſpectus hiſtoriæ Brunſvico Luneburg. univerſalis, fol. d) Praun Bibliotheca hiſtorica Brunſvicenſis, Wolfenbüttel 1744. e) Bibliothecæ Burkhardianæ pars ſecunda.

d. Scripto-

d. Scriptores von Gandersheim.

1. Leuckfelds Antiquitates Gandersheimenſes, Wolfenbüttel 1709.

2. Harenbergii Hiſtoria eccleſiæ Gandersheimenſis diplomatica, opus in ſupplementum Collectionis Scriptorum Rerum Brunſvicenſium Leibnizianæ adornatum. Hannoveræ 1734. fol.

Von andern hierher gehörigen Schriften und der Controvers des Autoris über die Gandersheimiſche Hiſtorie, ſiehe Praun Bibl. hiſt. Brunſvic. pag. 155-157.

e. Scriptores von Goßlar.

1. Gaspari Sagittarii Hiſtoria Goslariæ ab originibus ad Fridericum II Imp. 4to.

Siehe Catalogum Bibl. Plothovianæ Tom. II. pag. 84. num. 804.

2. Heineccii Antiquitates Goslarienſes & vicinarum regionum. Francofurt. 1707. fol.

3. Von Rohr Merkwürdigkeiten des Ober-Harzes, Sect. VII. Cap. 1. 2. 3. pag. 437.

4. Hartmann (Georg Frider.) Specimen juris publici Goslarienſis. Goslariæ 1721. 4to. 6½ Bogen.

Hier werden pag. 46-48 die Scriptores von Goslar bekannt gemachet, item apud Praun. l. c. Cap. XIX. Sect. VI. pag. 526. conf. pag. 223 & 228.

f. Scriptores von Hildesheim.

1. Lauenſteins hildesheimiſche Kirchen-Hiſtoria. in 8vo.

2. Ejusdem diplomatiſche Hiſtoria des Hochſtifts Hildesheim 1740. 4to.

Der Autor gerieth wegen dieſes Werks in Controvers, welche ihn zu ſchreiben veranlaßte:

1. Abgenöthigte Vertaidigung ſeiner diplomatiſchen Hiſtorie wider die Cenſur in novis actis eruditorum Lipſ. de 1741. Menſ. Mart. Hildesheim 1741. 4to.

2. Die zweyte Schrift iſt Cenſor hiſtoriæ Epiſcopatus Hildeſienſis meliora edoctus, oder Beantwortung derer 86 Fragen, welche von dem Cenſore Lipſ. in Suppl. ad nova Acta Erud. Tom. V. Sect. II. pag. 92. aus der Hildesheimiſchen und Braunſchweigiſchen Hiſtorie vorgeleget worden. Hildesheim 1743. 4to.

3. Geographia medii aevi Epiſcopatus Hildeſienſis ſ. de pagis ejusdem nebſt einer Land-Carte. 1745. 4to. ſiehe davon Cap. I. huj. Sect. im Abſatz vom Pago Derlingow.

3. Mehrere Scriptores von Hildesheim ſiehe a) in Lauenſteins Hildesheimiſche Kirchen- und Reformations-Hiſtorie Part. XII. b) im Catalogo Bibliothecæ Reimmanianæ

nianæ pag. 586–593. c) in Praunii Biblioth. hiſt. Brunſvic. pag. 518-524; d) in Eraths Conſp. hiſt. Brunſv. univerſali, pag. 56. 57. item pag. 106. & 107.

g. Scriptores von Magdeburg.

1. Pauli Lentz Hiſtoria Archiepiſcoporum Magdeburgenſium. Magd. 1738.

Der Autor war Fürſtl. Heſſen-Homburgiſcher Geheimerath, der anno 1705 verſtorben. Dieſes Scriptum iſt von den Magdeburgiſchen Erzbiſchöfen das beſte, das wir haben und der Rector Walther hat mit deſſen Edirung dem Publico einen großen Gefallen erwieſen.

2. S. Lentzens diplomatiſche Stifts- und Landes-Hiſtorie von Magdeburg und angrenzenden Landen. Cöthen und Deſſau 1756.

3. Gasp. Sagittarii Hiſtoria Archiepiſcopatus Magdeburgenſis, Libri VII. Vol. III. Mſcpt.

Wird angeführt in der Plothoiſchen Bibliothek, Tom. II. pag. 835. num. 10862. ſqq.

4. Chronicon Saxonicum & Magdeburgenſe ab anno 741. usque ad annum 1139. incl. ex Codice membranaceo Bibliothecæ S. Germani Pariſiis deſcriptum anno 1715. fol. Mſcpt.

War eben daſelbſt befindlich vid. num. 10865 des Plothoiſchen Catalogi. Es iſt ohne Zweifel dasjenige, welches der Baron von Kniphauſen zu Paris für die Königl. Bibliothek zu Berlin abſchreiben laſſen.

5. Gundlings Magdeburgiſcher Atlas. 1730.

6. Walthers Magdeburgiſche Merkwürdigkeiten. Partes XII. Ejusdem Magdeburg ein Land der Grafen.

Der Autor war der gelehrte Rector Walther in Magdeburg deſſen hiſtoriſche Schriften von Magdeburg zur Halberſtädtſchen Hiſtorie ohnentbehrlich ſind, er unterſuchet die Halberſtädtſchen Sachen genau, dergeſtalt, daß man nächſt Leuckfelden, die Waltheriſche Merkwürdigkeiten für das erſte Buch zu halten, wodurch die Halberſtädtſche Hiſtorie von Irrthümern geſäubert worden.

7. Abels Halberſtädtſche Land-Chronica de 1754.

Lib. I. Cap. 2.	per tot.	Seite	38 – 50
Cap. 3.	§. 4.	—	71 – 75.
Cap. 4.	§. 3.	—	81 – 84
Cap. 5.	§. 2.	—	89 – 93

Lib. II.

Lib. II. Cap. III. per tot. Seite 393 – 436.
Lib. III. Cap. I. ——— Seite 436 – 493.
Cap. II. §. 1. ——— 493 – 501.
§. 7 ——— 560 – 562.
§. 8 ——— 562 ſq.

8. Vulpii Herrlichkeit der Stadt Magdeburg. 1702. 4to.

9. Leuckfelds Antiquitates Præmonſtratenſes, vom Cloſter Gottes Gnaden und S. Marien in Magdeburg. item Meiboms Antiquitates Marienbornenſes mit Leuckfelds Noten.

10. Die Magdeburgiſche Hiſtoricos haben ſchon ganz und zum Theil geſammlet a) von Dreyhaupt in der hiſtor. Beſchreibung des Saal-Craiſes in der Vorrede. b) Kreiſig, in der hiſtor. Bibliothek von Ober-Sachſen. c) Praun in Bibliotheca Hiſtorica Brunſvicenſi. pag. 515. d) Erath in Conſpectu hiſt. Brunſvic. pag. 109. & alibi paſſim. e) Walther im zweyten Theile der Magdeburgiſchen Merkwürdigkeiten.

h. Scriptores von Mannsfeld.

1. Hiſtoriſcher Verlauf der Grafſchaft Mannsfeld, und zuforderſt derer Herren Grafen Meriten und der Grafſchaft Anfang, Fortgang und Zuſtand. 1668. fol. 1 Alph.

Dieſes wird erwehnet im Ludewigiſchen Catalogo mcptorum pag. 136. num. 656. und iſt folgenden Inhalts: 1) hiſtoria Reformationis 2) deſcriptio Comitum 3) deſcriptio XII Cœnobiorum 4) Catalogus Superintendentium 5) deſcriptio idolorum.

2. Spangenbergs Mannsfeldiſche Chronica, Tom. I. fol.

Der 2te Tomus iſt niemals zum Vorſchein gekommen, Budæus Halberſtadienſis iſt in vita Alberti Epiſcopi halberſt. nicht wohl auf den Spangenberg zu ſprechen, der gleichwol in hiſtoriſchen und beſonders in Halberſtädtſchen Sachen gut zu gebrauchen iſt. Es iſt dieſe Chronik auch unter dem Titul, Sächſiſche Chronika aufgelegt worden, in welcher man zu Zeiten etwas findet, was in der Mannsfeldſchen noch nicht geſtanden, dieſe hat aber ein weit ausführlicheres Regiſter als das über die ſächſiſche Chronik iſt.

3. Hoppenrodii Oratio von denen Clöſtern im Mannsfeldiſchen.

In Kreiſigs hiſtoriſcher Nachleſe von Ober-Sachſen, Part. VIII. pag. 638. im 12 Capittel des dritten Buchs werden dieſe Clöſter, ein jedes beſonders angeführt.

4. Ejusdem Bericht von Hettſtedt.
Ibidem Part. V. pag. 50 – 160.

5. Informatio juris & Facti Magdeburg ca Mannsfeld. Berlin 1701. fol. 3 Alphabethe.

Dieſe begreift einige Preußiſche und Mannsfeldiſche Scripta, welche zur Halberſtädtſchen Hiſtorie ein und anderes beytragen, indem bekannt iſt, daß Eisleben, Hettſtedt, Arnſtein und andere Oerter, vor Zeiten halberſtädtiſch geweſen.

6. Kreiſigs hiſtoriſche Bibliothek von Ober-Sachſen und andere dergleichen Bücher haben mehr Mannsfeldiſche Scribenten angezeiget.

i. Scriptores von Nordhauſen.

1. Kindervaters Nachricht von Gelegenheit und Anfang der Reichs-Stadt Northauſen. 8vo.
2. Olearii Syntagma rerum Thuringicarum 1707. in 4to. Tomi II. im Capittel von Northauſen.
3. Hiſtoriſche Nachrichten von Northauſen 1741. 4to.

Der Autor iſt der Senior Leſſer in Northauſen, der ſich um die Geſchichte daſiger Gegend auch auf andere Art verdient gemacht. Die hiſtoriſche Nachr. von Northauſen tragen zur Halberſt. inſonderheit aber zur Geſchichte der Graffſchaft Hohnſtein ein großes bey.

4. Moſers Städtiſches Handbuch, add. Knipſchild de Civitatibus imperialibus.

k. Scriptores von Quedlinburg.

1. Chronicon vetus Quedlinburgenſe ab initio circiter 370 ad annum 1025.

In Menckenii Script. rer. Saxon. Tom. III. wie weit dieſes von dem nachfolgenden Leibniziſchen Chronico von Quedlinburg unterſchieden, oder damit übereinkomme, ſiehe in der Præfation zu dem III. Tomo Mencken. num. VIII.

2. Chronicon vetus Quedlinburgenſe in Leibnitz Script. rerum Brunſvic. Tomo II.

Siehe die vorhergehende Anmerkung. Dieſes Chronicon gehet bis aufs Jahr 1188.

3. Winnigſtadii Chronicon Quedlinburgenſe in Abels Sammlung alter Chroniken.
4. Quedlinburgiſche Chronik von anno 800 bis 1680 und Verzeichniß derer Biſchöfe zu Halberſtadt bis auf Henr. Julium. 1½ Alphabeth. in 4to.

Wird erwähnt in Ludewigs Catalogo mſptorum pag. 74. num. 342.

5. Martini Wolfii Collectanea Quedlinburgenſia hiſtorica ab eodem ſcripta & aucta inſertis quamplurimis diplomatibus.

Wird angeführt in des Herrn von Senkenberg Bibliotheca hiſtorica Haſſiaca in ejusdem Tomo V. Select. juris & hiſtoriarum anecdotor. befindlich.

6. Hiſto-

6. Hiſtoria Brevis Civitatis Quedlinburg ad annum 1677. 2) ſatis ampla Abbatiæ Quedlinburgenſis hiſtoria cum imaginibus abbatiſſarum usque ad annum 1650. Mſcpt. 4 Alph. fol.

Liber non exigui momenti plurima habens ſingularia. S. Ludewigs Catalogum mſptorum pag. 74. num. 343.

7. Kegels durchlauchtige Fama von Quedlinburg 1687. 4to. 5 Bogen.

8. Kettners Quedlinburgiſche Kirchen- und Reformations-Hiſtorie. Quedlinburg 1710.

9. Ejusdem Antiquitates Quedlinburgenſes. Lipſiæ 1712.

In dieſen Antiquitatibus iſt faſt das ganze Quedlinburgiſche Archiv befindlich, worin von Halberſtadt fürtrefliche Sachen, des Kettners Quedlinburgiſche Hiſtorie aber iſt ein ſchlechtes Scriptum, zumahl für einen Mann, der ſolche aus bündigen Subſidien gehabt. Add. Gundlings Streitſchriften contra Kettner, davon unten num. 13.

10. Von Rohr Merkwürdigkeiten des Unter-Harzes. Sect. III. Cap. I. S. 172-208.

11. Gasp. Abels Chronik von Halberſtadt, Quedlinburg inſonderheit betreffend, S. 4. item Lib. I. Cap. III. §. 1. S. 50–58. Cap. V. §. 5. Seite 93–96.

12. Engelhardi Abbatis Vita Mathildis Abbatiſſæ Mſcpt.

S. Eraths Conſpectum hiſtoriæ Brunſvic. pag. 67.

13. Kettneri Diſput. de prima Abbatiſſa Quedlinburgenſi.

Er hat Gundlingen, der in vita Henrici Aucupis dieſes genauer unterſuchet wiederleget, Gundling hat auf Kettners Diſp. in einer kurzen Schrift, welche in der Sammlung kleiner Gundlingiſchen Schriften zu Halle 1737 eingedrucket worden, ſehr nachdrücklich und ſpitzig geantwortet.

14. Schwarz de Mathilde Abbatiſſa Quedlinburgenſi aliquando Vicaria Imperii. Altorfii 1736. 4to

15. a) Die Deductiones, ſo Quedlinburg betreffen, ſind Lib. II. Sect. II. Cap. XVI. beſonders verzeichnet, ſo findet man auch b) mehrere Scriptores von Quedlinburg in Kegels durchl. Fama pag. 1–3. in Kreiſigs hiſtor. Bibliothek von Sachſen, in Eraths Conſp. hiſt. Brunſvic.

I. Scriptores von Ober-Sachſen.

1. Menckenii Scriptorum rerum Saxonicarum. Tomi III.
2. Sagittarii Antiquitates Thuringiæ.
3. Falkenſteins Thuringiſche Chronika. 4to.
4. Thuringia ſacra. Francofurti 1737. fol.

5. Mehrere Scriptores haben Buder, Falkenſtein, Horn, Kreiſig, Schöttgen, Struv in ihren Bibliotheken angezeiget.

m. Scriptores von Schwarzburg.

1. Pauli Jovii Chronici Schwarzburgici Epitome. Mſcpt.
2. Leben Kaysers Guntheri, eod. aut.
3. Ejusdem Compendium hiſtoriæ Schwarzburg.
4. Diplomata & Acta Schwarburgico-Hohenſteinenſia ein Volumen in fol. in Bibliotheca Weberi.

   Vorgemeldte geſchriebene Schwarzburg. Hiſtoricos führet Senkenberg in Select. jur. & hiſt. Anecdotorum Tomo V. an, add. quoque Kreiſigs hiſt. Bibl. von Ober-Sachſen pag. 382.

5. Heidenreichs Hiſtorie des Fürſtl. Hauſes Schwarzburg. Erfurt 1743. 4to.

   Hierinn viele gute Sachen von Hohenſtein und eine anſehnliche Menge von diplomatibus und documenten.

6. Müldners merkwürdige hiſtoriſche Nachrichten von dem ehemals ſehr berühmten Ciſtercienſer Nonnen-Cloſter S. Georgii zu Frankenhauſen in Thüringen. Leipzig 1747. 4to.
7. Siehe recenſionem der Schwarzburg. Geſchicht-Schreiber beym Heidenreich l. c. in der Vorrede. Kreiſig l. c.

n. Scriptores von Stolberg.

1. Von Rohr Merkwürdigkeiten des Harzes.
2. Leuckfelds Antiquitates Ilefeldenſes, Kelbraenſes.
3. Kreiſigs hiſtor. Bibliothek von Ober-Sachſen benennet deren pag. 376-378. mehrere, imgleichen Erath in Bibl. hiſt. Brunſvic. pag. 114.

SECTIO II.

SECTIO II. LIBRI II.

Siſtens

Scriptores hiſtoriæ Imperantium

oder

die eigentliche Landesfürſtliche Geſchichte.

CAPUT I.

Fontes Hiſtoriæ Halberſtadienſis.

a. Diplomata. &c.

1. Hieher gehören vornehmlich die Halberſtädtſchen Diplomata und Urkunden, welche im Druck vorhanden.

Georgiſch ehemaliger Doctor Legens zu Halle und nachmaliger Hofrath zu Dreßden hat in ſeinen Regeſtis chronologico-diplomaticis über die im Druck vorhandene diplomata ein Verzeichniß in chronologiſcher Ordnung verfertiget, über dieſes aber iſt ein topologiſches Regiſter vorhanden, aus welchen folgende Tituli anhero zur Halberſtädtſchen Hiſtorie gehören:

Alsleben	Halberſtadt	Salza
Alvensleben	Hamersleben	Schulenburg
Aſchersleben Stadt	Hohenſtein	Tattenbach
——— Grafſchaft.	Huisburg	Walbeck
Clettenberg	Jlſenburg	Walkenried
Egeln	Oſterwick	Wernigerode
Grüningen	Quedlinburg	Teutſcher Orden
Hakeborn	Reinſtein	Tempel-Herren.

Anderer, inſonderheit derer Clöſter, welche zur Diœceſi Halberſtadienſi gehören, nicht zu gedenken, nur iſt zu bedauren, daß Georgiſch nicht alle Bücher, welche diplomata mittheilen, extrahiret, ja ſo gar, daß er diejenigen, welche er durchgegangen, nicht einmahl bemerket hat, als worüber ſchon Schœtgen in Inventario Saxonico Diplomatico geklaget. Aus letzterm gehören folgende Titul anhero.

Aſcanien	Braunſchweig	Langeln
Aſchersleben	Brock Schowen	Lohra
Brandenburg	Jlſenburg Cloſter.	Münchhauſen

Nachter-

Nachterſtedt	Halberſtadt Stadt	Quercembeck
Northauſen	Hedesleben	Quecrfurt
Clettenberg	Hohenſtein Grafen.	Regenſtein Grafen
Ditfort	——— varia	Schwarzburg
Falkenſtein Graf.	Honhauſen	Walbeck
Gatersleben	Hoym von	Walkenried
Günzerode	Oſterwieck	Weddersleben
Hakeborn	Pagus Hardago	Wernigerode Grafen.
Hadmersleben	Quedlinburg Abtiſſinnen.	Werther von
Halberſtadt Biſchöfe.	——— Stifts jura.	Weſterhauſen
——— jura varia.	——— Stadt.	Wilsleben ꝛc.

2. Edmundi Martene & Urſini Durandi Veterum ſcriptorum & monumentorum hiſtoricorum Collectio. Tomi tres.

Tragen zur Geſchichte der Halberſtädtſchen Biſchöfe ein vieles bey. Conf. Acta Erudit. Lipſ. M. Aprilis 1725. pag. 147.

3. Diplomatarium Halberſtadienſe ab anno 911. ad annum 1400 im VII. Tomo derer Reliquiarum mſcptorum des Canzlers von Ludewig pag. 419.

Dieſes iſt ein Fragment eines gröſſeren Werkes, deſſen Original folgenden Titul führt: Repertorium materiarum ac Comportatio anno domini 1532. Cal. Jan. de mandato & voluntate Capituli Halberſtad. per Dominum Udalricum Kyrsberger juris Doctorem ejusdem Eccleſiæ Canonicum ac Matthiam Belitz.

Dieſer Codex iſt auf das dickſte regal Papier mit Mönchsſchrift in chronologiſcher Ordnung geſchrieben, darinnen viele hundert Halberſtädt. diplomata lauter anecdota befindlich ſind. Reimmann in Tr. de libris genealog. rar. hat Sect. II. pag. 152. deſſelben Erwähnung gethan. Was der Canzler von Ludewig davon ediret hat, iſt blos der Anfang dieſes raren Codicis und höchſt vitiös. Conferatur der VII. Ludewigiſche Tomus und die Acta Erud. Lipſ. anni 1726.

4. Ein geſchriebenes Volumen Halberſtädt. Landtags-Receſſe und Documenten von Aſcanien und andern Curioſis.

Iſt ehedem in der Horniſchen Bibliothek vorhanden geweſen, welche anno 1732 zu Magdeburg öffentlich verauctioniret worden. S. pag. 5. num. 29. des Horniſchen Catalogi.

b. Scriptores Chronici veteres.

5. Hieher gehören die Collectiones Scriptorum rerum Germanicarum inſonderheit Leibnitz Scriptores rerum Brunſvicenſium und Menkens Scriptores rerum Saxonicarum.

6. Chronicon Antiquum Eccleſiæ Halberſtadienſis Seculo XIII. ſcriptum, welches Leibnitz Tomo II. Script. rer. Brunſvicenſ. publiciret. pag. 110–148.

In der Vorrede vor den 2ten Tomum Leibnitzianum handelt der Editor von dieſem Chroniko ausführlich. Er meldet, daß es Reimmann ihm zuerſt communiciret. Dieſes Chronikon höret auf mit Biſchof Conrad von Kroſigk. Herr v. Leibnitz meldet, daß

von

von den alten ſchon Winnigſtedt nach dieſem Chronico fleißig geforſchet habe, und daß derſelbe nicht erfahren können, wo dieſes zu finden. Ich kann folgende Nachricht davon ertheilen. Ein auf Pergament geſchriebener Codex dieſes Chronici befindet ſich in der Bibliothek des Marien Ober-Collegiatſtifts zu Halberſtadt in 4to in 128 Seiten, von zweyen verſchiedenen Händen geſchrieben. Die erſte Schreibart iſt etwas enger als die von der andern Hand, jene hat 33 bis 34 Zeilen auf einer Seite, dieſe aber nur 29. Die Poſſeſſores dieſes antiquen Schatzes ſtehen alſo darin verzeichnet.

Sum ex libris Hermanni Verſenii Majoris Vicarii eccleſiæ cathedralis Halberſtad. anno 1662. Nunc vero ex præmiſſi Poſſeſſoris donatione e libris Hermanni Feuerbaum eccleſiæ B. Mariæ Virginis Canonici & Cellerarii I. S. Schmuck.

Des Canonici Feuerbaums Sohn hat es hernach bey Ausarbeitung derer Antiquitatum Halberſt. die er unter Sagittario als eine Diſp. academicam defendiret hat, nützlich gebraucht und iſt es wahrſcheinlich von deſſen Söhnen an den Vicar. Schmuck, der zu ſeiner Zeit die fürtreflichſte hiſtoriſche Bibliothek in ganz Halberſtadt beſaß, verkauft worden. Dieſe ſeine Bibliothek hat er dem Dom-Prediger Ritner per teſtamentum vermacht, welcher ſelbige nach ſeinem Tode circa 1737 in Beſitz bekommen und daraus dieſen raren Codicem dem Ober-Collegiatſtift überlaſſen hat. In demſelben Bande iſt auch ein Chronicon Mſcptum Magdeburgenſe auf Pergament und andere mſpta befindlich. S. Abels Vorrede zu Meiboms Walbeck. Chronik, allwo es unter dieſen Titul angeführet iſt.

Chronica Halberſtadienſis & Magdeburgica ad fidem mſptorum latinorum correcta & emendata adjectis diplomatibus.

Siehe unten Lib. II. Sect. II. Cap. IV. ein mehreres.

Was das Chronicon Halberſtadienſe Leibnitzianum ſelbſt betrift; ſo ſind die darin befindliche Sachen in der Wahrheit gegründet, allein die Chronologie iſt ſo fehlerhaft, daß man ſich darauf im geringſten nicht verlaſſen kann. Leuckfeld, Abel und Lenz haben viele dergl. Mängel bemerket und ſolche abzuändern ſich bemühet.

7. Annales Halberſtadienſes a fundatione ad annum 1352 mſcpt. in 4to 89 Bogen.

Dieſes führet an Erath in Bibliotheca hiſtorica Brunſvicenſi pag. 105. aus der Leiſeriſchen Bibliothek.

8. Chronicon der Biſchope to Halberſtadt mſcpt. 7 Blatt. fol.

In Catalogo Bibliothecæ Meibomianæ, Parte II. num. 49. pag. 14. 15.

9. Gaſpar Abels Sammlung alter ungedruckter Chroniken.

Die alte niederſächſiſche Chronik auszugsweiſe, Winnigſtedts Halberſt. und Quedlinburg. Chronik, ein dergleichen von Aſchersleben, Oſterwick und Ermsleben, welche der Editor mit guten Anmerkungen erläutert.

10. Mehr dergleichen Scriptores ſonderlich aus dem XVI Seculo und die, welche Catalogos Epiſcoporum geſchrieben, werden in den folgenden Capitteln gemeldet werden.

CAPUT II.

Scriptores hiſtoriæ antiquæ usque ad Fundationem Epiſcopatus Halberſtadienſis.

1. Die Scriptores de Pagis antiquis, welche Lib. II. Sect. I. Cap. I. bereits nahmhaft gemacht worden.
2. Diejenige, welche von denen alten Völkern und Einwohnern desjenigen Theils Sachſen-Landes, welches hernachmals die halberſtädtſche Dioeces geworden, geſchrieben haben, als:
   a. Conring de antiquiſſimo Helmſtadii & viciniæ ſtatu.
   b. Meibom de antiquiſſimo ſtatu Helmſtadii.
   c. Eccard de eodem.
   d. Hertii Notitia Veteris Germaniæ populorum allwo von denen Thüringern und Sachſen gehandelt wird.
   e. Maſcow Geſchichte der Deutſchen, Tom. I & II.
   f. Falkenſteins thüringiſche Chronika, Lib. I. Cap. V. pag. 194. ſqq.
   Man findet hier einen Auszug aus Gregor. Turonenſ. Reginone, Hermanno Contracto, Sigfrido Presbytero und vielen andern, die von dieſen älteſten Geſchichten in Thüringen, wozu damals die halberſtädtſche Gegend gehört, gehandelt haben.
3. Die Scriptores vom heidniſchen Götzendienſte derer Thüringer und Sachſen in dieſen Gegenden ſiehe unten Lib. III. Cap. I. und von deſſen Ausrottung und Einführung des Chriſtenthums, ibid. Cap. II.
4. M. Georgii Torquati Sudenburg-Magdeburg. Annalium Magdeburgenſium & Halberſtadienſium Dioeceſium Pars I. quæ complectitur 3 libros, in quibus deſcribuntur 1) Situs, qualitas ſoli, ac migrationes crebræ primorum incolarum utriusque Dioeceſeos, 2) bella Francica, per quæ majores noſtri coacti fuere & imperium romanum & chriſtianam religionem ſuſcipere. Recitatur quoque hiſtoria fundati epiſcopatus Halberſtadienſis cum præcipuis eventibus, qui acciderunt in republica & eccleſia ejusdem usque ad Ottonem Magnum Imperatorem. Contexta eſt hæc hiſtoria ex diverſis annalibus, Chronicis & ſcriptoribus impreſſis ac manuſcriptis tam veteribus quam recentioribus ut & monumentis litterarum, quæ in Archivis harum regionum recondita aſſervantur. 1574. mit Bildern und Figuren ſauber geſchrieben.
   Vorhergemeldter Titul und Nachricht von dieſem Buch ſtehet von Wort zu Wort im zweyten Theil des Catalogi über die Meibomiſche Bibliothek S. 1. mit dieſem Zuſatze:

Opus

Opus nunquam editum & longe aliud quam id, quod Mencken in ſcriptoribus Saxonicis ſub nomine Torquati recudi fecit.

Und eben daſelbſt in der Note wie auch im Vorbericht heiſſet es ferner davon:

Die beſondere Rarität und Koſtbarkeit dieſes Mſcpti Torquatiani iſt nicht nur aus Cyriaci Spangenbergs an Joachim Friderich Markgraf zu Brandenburg geſtellten Dedication ſeiner Querfurtiſchen Chronika und denen im Meibomiſchen Catalogo, Parte II. num. 210. angeführten Briefen, ſondern auch unter andern daraus abzunehmen, daß eine fürnehme Stadt, welche ſolches zu kaufen bemühet geweſen, dafür 1000 Rthlr. Caution beſtellet hat.

Und Seite 91. des Meibomiſchen Catalogi.

Gaſpari Sagittarii ad Henr. Meibomium jun. Epiſtolæ 3 quæ teſtantur Georgii Torquati annales Magdeburg. & Halberſt. nunquam editos & nullibi reperiri.

In Halberſtadt hat dieſes Chronikon Torquatianum der Juſtitz-Rath Machenau beſeſſen.

5. von Bennigſen Merkwürdigkeiten der halberſtädtſchen Geſchichte 1. 2. 3. Stück Cap. III. Abſatz d. num. 4.

CAPUT III.

Catalogi Epiſcoporum & Scriptores, qui eosdem exhibuerunt nec non Libri Chronici Epiſcopatus Halberſtad.

---

a. Collectiones Scriptorum Halberstadiensium.

1. Abels Sammlung alter Chroniken 8vo.

Dieſes iſt das einzige ſo hieher zu rechnen. Reimmann hat die Scriptores rer. halberſt. in zweyen Folianten herausgeben wollen, ſ. die Vorrede vor deſſen idea hiſtoriæ Aſcan. welches er in hiſt. geneal. P. II. pag. 126 wiederholet, weil er aber nachmals mehr auf hiſtoriam literariam als civilem ſeine Zeit verwendet hat; ſo iſt ſolches unterblieben. Ums Jahr 1735 hat Bentzky ein gleiches intendiret, aber nicht zu ſtande gebracht.

b. Catalogi Episcoporum.

1. Catalogus Epiſcoporum Halberſtadienſium in alten deutſchen Reimen.

S. Eraths Biblioth. Brunſvico-Luneburg. pag. 105.

2. Catalogus Epiſcoporum Halberſtadienſium hochdeutſch Mſpt. 117. B. 4to.

In Bibliotheca Meibomiana Part. II. pag. 20. num. 6.

3. Gaſpar Bruſchii Epitome magni operis de omnibus Germaniæ epiſcopatibus Tom. I. Norimbergæ 1549. 8vo. und daſelbſt fol. 224-228.

 4. De

4. De prima Origine urbis in Saxonia Halberſtadt & fundatione ibidem Epiſcopatus una cum brevi Catalogo & Serie continua Epiſcoporum, autore Antonio Mokero. Erfordiæ 1573. in 4to.
5. Pancratii Krugeri Catalogus Epiſcoporum Halberſtadienſium a Carolo Magno ad Illuſtriſſimum Dnum Henricum Julium Ducem miſſus. 1578. 4to.
   Wird angeführt in Catal. Bibl. Meibom. Part. II. pag. 161. num. 789.
6. Andr. Werners Catalogus Archiepiſcoporum Magdeburgenſium & epiſcoporum Halberſtadienſium. Magdeburg 1579. 4to.
7. Halberſtadienſium Epiſcoporum Catalogus, cui inſertæ ſunt præcipuæ hiſtoriæ quæ a tempore Caroli Magni usque ad annum 1585 in Germania, potiſſimum in Saxonia acciderunt, auctus a Melch. Neofanio. Serveſtæ 1586. 4to.
   S. Obſervationes Halenſes, nemlich Obſ. V. Tomi X. de poetis hiſtoriographis in genere & de Melch. Neofanii Catalogo Epiſcoporum Halberſtadienſium in ſpecie Abels Halberſtädt. Chronik. S. 25.
8. Catalogus derer Biſchöfe zu Halberſtadt in deutſchen Reimen, verfaſſet von Nicol. Gödecken Notar. publ. mit den Bildniſſen derer Biſchöfe in Holz geſchnitten von George Scharfenberg ums Jahr 1602.
   S. Abels Halberſtädt. Land-Chronika. S. 25.
9. Budæi Halberſtadienſis Series Imperatorum Romanorum & Principum Epiſcoporum Halberſtadienſium mutuo ſeſe in hac vita conſequentium.
   Vid. Catalog. Biblioth. Meibomianæ num. 1594.
10. Henrici Meibomii Catalogus Ducum Brunſvicenſium & Luneburgenſium, qui diverſis in locis Epiſcopatibus præfuerunt. Helmſt. 1685.
11. Origines Halberſtadenſis Reipublicæ per ſingulos ejus Epiſcopos ad noſtra usque tempora Carmine heroico deducta autore Joachimo Rulf, 4to.
12. Leuckfelds Antiquitates Groeningenſes. Quedlinburg 1722. Cap. 4. pag. 28-68.
13. Abels Halberſtädt. Land-Chronik. S. 86--89 - S. 91--93.

c. Annalium Scriptores.

1. Halberſtädtiſche Chronik bis 1520 nebſt einer Matricul der Heusburgiſchen Güter. 4to. 3 Alph. Mſpt.
   Im Ludewigiſchen Catalogo Mſptorum pag. 38. num. 176 wird von dieſem Chronico alſo geſchrieben. Autor prioris Chronici teſtatur ſua ſe collegiſſe ex chronicis variis ſed & ex mſcptis Archivorumque monumentis ejus antiquitatis, ut legi vix poſſent, dolet tamen exemplum Chronici injuria & inertia nonnullorum periiſſe, unde labor jam exhauſtus repetendus ſibique iterum exhauriendus fuerit, ex quibus

bus curis hoc quod habes, Chronicon exſtiterit, (es mag ein Winnigſtedtiſches Chronikon ſeyn.)

2. Alberti Krantz Saxonia & Metropolis.

S. Praun Bibl. hiſt. Brunſvic. Lib. I. Cap. III. pag. 17.

3. Chytræi Saxonia.

S. Praun l. c. p. 18. & 19.

4. Johann Winnigſtedts Chronicon Epiſcoporum Halberſtadienſium.

Dieſes Chronikon iſt unter mancherley Titul bekannt geweſen ehe es gedruckt worden. In der Dingelſtedtſchen Bibliothek war eins mit dieſer Rubrik:

Halberſtädt. Chronik oder Erzählung der vornehmſten in Gott ruhenden Väter und Biſchöfe auch der vornehmſten Geſchichte Mſpt.

Ludewig hat ein Exemplar beſeſſen, davon im Catalogo ſeiner mſptorum pag. 38. num. 175. dieſes angemerket ſtehet:

Pertingit usque ad annum 1590. & lingua germanica ſcriptum eſt, continet paginas 272. notante ill. Ludwigio aliis exemplis hujus Chronici prolixius.

Ich ſelbſt beſitze ein Lateiniſches Exemplar ſo tempore belli tricennalis von einem Catholiſchen Ordens-Mann überſetzet und ein und anderes demſelben beygefüget worden, vielleicht iſt es dasjenige, deſſen Leuckfeld in Antiq. Grœning. mit dieſen Worten erwähnet:

Ein Lateiniſch Halberſtädtiſches Chronikon ſo im 30jährigen Krieg ſonderlich gegen das 1633te Jahr von einem eifrigen Catholiſchen Mönch in Halberſtadt aufgeſetzet worden.

Solchemnach ſind die Mſpta dieſes Chronici mancherley, dasjenige, welches der Pfarrer Abel in der Sammlung alter Chroniken drucken laſſen, iſt wegen der Noten eins der beſten.

5. Scholiaſtes Winnigſtadii mſptus.

Ein Autor Anonymus der des Winnigſtedts Chronikon mit vielen ſchönen Documenten und Hiſtorien illuſtriret hat, allegatur in Reimmanns Grund-Riß der Halberſtädt. Hiſtorie pag. 15. Uebrigens gehöret hieher Reimmanns Diſſertatio hiſtorico-critica de Chronici Winnigſtadii virtutibus ac vitiis. Halberſt. 1702. 4to.

6. Chronikon derer Biſchöfe zu Halberſtadt vom zweyten Biſchof anfangend 94 Blatt Mſpt.

Allegatum in Catalogo Meibom. Part. II. pag. 29. num. 133.

7. Henr. Meibomii Jun. Collectanea de epiſcopis Mindenſibus, Paderbornenſibus, Hildesheimenſibus, Magdeburgenſibus, Halberſtadienſibus. Mſcpt. 200 Blatt in 4to.

Ibidem pag. 36. num. 190.

8. Jacob Friderich Reimmanns Grund-Riß der Halberſtädtiſchen Hiſtorie vom erſten Anfang an bis aufs Jahr 1650. Halberſtadt 1702. 4to. 12 Bogen.

Es ſind kurze Sätze, die der Autor weiter ausführen wollen, iſt aber darüber von Hal-

berſtadt weggezogen. Dieſer Grund-Riß, welcher viel Sachen enthält, die man zu damaligen Zeiten nirgends angetroffen, iſt nächſt Sagittarii hiſtoria Halberſtadienſi das erſte Scriptum, welches in der Halberſtädtſchen Hiſtorie hochzuhalten, obgleich hin und wieder in der Chronologie gefehlet worden.

d. Ausgearbeitete Stifts- und Landes-Hiſtorien.

1. Gaſpari Sagittarii und Feuerbaums Hiſtoria halberſtadienſis ab originibus per ſingulos Epiſcopos ad præſentem ſtatum repetita. Jenæ 1675. in 4to.

George Hermannn Feuerbaum nachmaliger Pfarrer in Langenſtein, deſſen Nachkommen in Halberſtadt noch übrig ſind, hat dieſen Tractat unter Sagittario als eine Diſputation öffentlich ventiliret, wozu er von ſeinem Vater Hermanno Feuerbaum Canonico am Ober-Collegiatſtift zu Halberſtadt gute Subſidia erhalten hatte. Conf. Lib. II. Sect. II. Cap. I. hujus Bibl. Halberſt. num. 6. Dieſes Scriptum, welches aber ſelten angetroffen wird, iſt das erſte, wodurch die Halberſtädtſche Stifts- und Landesgeſchichte in ein Licht geſtellet worden. Sagittarius hat durch ſeines Reſpondenten Feuerbaums Hülfe dieſe Hiſtoriam Halberſtadienſem hernachmals ausführlicher aufgeſetzt und vermehrt. S. Sagitt. Introduct. in hiſt. eccleſiaſt. Cap. VIII. pag. 41. imgl. Leuckfelds Vorrede zu deſſen Antiquitatibus Halberſtad. §. 2.

2. Sam. Lentz Halberſtädtiſche Biſchöfliche- und Stifts-Hiſtorie. Halle 1749. 4to.

Der Autor hat nebſt der Hiſtorie derer Biſchöfe auch die von den Halberſtädt. Dom-Pröbſten, Dom-Dechanten beſchrieben, auch die Nachrichten von denen Dom-Herren zuſammengeſuchet. Es iſt alſo dieſes mit großem Fleiß geſchriebene Buch als eine Hiſtorie des hohen Domſtifts anzuſehen. Conf. Lib. III. Cap. IV.

3. Carl Gottlob von Bennigſen Merkwürdigkeiten der Halberſtädtſchen Geſchichte. Halberſtadt 1751.

Der Autor war Churbraunſchweig. Hauptmann.

4. Gaſpar Abels Halberſtädtiſche Stifts- und Landes-Chronika.

Es geſchiehet dieſes Werks ſchon Erwähnung in Eckhardts Lebens-Beſchreibung Leuckfelds S. 32. 33. in actis erud. Tomo X. ſupplement. Sect. IV. pag 54. ſqq. und der Autor hat deſſelben in der Vorrede zur Preuß. Staats-Geographie de 1735. und in der Vorrede vor des Meiboms Walbeckſche Hiſtorie Meldung gethan. Add. die Vorrede vor Lentz Halberſtädtiſche Hiſtorie. Es iſt zu bedauren, daß der Autor dieſe Chronik nicht erſt ganz abgeſchrieben, ſondern ſein Concept gleich in die Buchdruckerey gegeben, woher es gekommen, daß die Druckfehler unzählig, der Stylus an manchen Orten undeutlich, viele Stellen nicht ganz erkläret und manches gar übergangen worden. Das viele Wetterleuchten, Hagel, Platzregen, die Ueberſchwemmungen, Theurungen, Phänomena nehmen zu viel Raum ein, die Hiſtorie von Magdeburg iſt zu weitläuftig, und die von Gernrode hätte gar wegbleiben können. Uebrigens iſt an dieſem Buche viel zu loben, zum Beyſpiel, daß der Autor das Diploma Ludovicianum admirable vindiciret, daß er den Krieg mit Henrico Leone

ſehr

ſehr ſchön erzählet und den 30 jährigen Krieg, inſofern er Halberſtadt angehet vollſtändig vorgetragen, auch die Geſchichte, bis auf die neueſte Zeiten und über 100 Jahr weiter hinausgeführet, als alle ſeine Vorgänger.

5. Leuckfelds Antiquitates Halberſtadienſes oder Hiſtoriſche Beſchreibung des vormaligen Biſchofthums Halberſtadt und derer darin gelebten Biſchöfe rc. Wolfenbüttel 1714. 4to.

Ein ſehr ſchönes und vollſtändiges Werk, wovon aber nur der erſte Theil herausgekommen, die Herausgabe des zweyten aber auf ungleiche Fürſtellung des Buchhändlers Genſchs unterſagt worden, obgleich beſagter 2ter Theil bereits ausgearbeitet geweſen. S. des Autoris Antiquit. Nummar. in der Vorrede und pag. 57. Es irret daher Eckhardt in vita Leuckfelds pag. 32. wenn er vermeinet, daß derſelbe nicht zu ſtande gekommen.

CAPUT IV.

Scriptores Speciales de vitis & rebus geſtis Epiſcoporum vom erſten Biſchof Hildegrin I an bis auf den Tod Erneſti II Herzogs zu Sachſen anno 1513.

I. Von Fundation des Halberſtädtiſchen Biſchofthums und von Hildegrino dem erſten Biſchof.

1. Torquati Annales Magdeburgenſes & Halberſtadienſes

2. Gründliche und warhaftige Beſchreibunge, von weme das große Thumb-Stift zu Halberſtadt erſtlich fundiret, und wie viel Biſchöfe von Anfangs bis auf Herzogen Heinrichen Juliuſſen zu Braunſchweig rc. der Gottlob noch am lebende, darin regiert haben. So iſt auch ferner hieraus zu vernehmen, wie ein jeder Biſchof geheißen, wie lang er regiert und was er bey ſeiner Regierung im Stift für Nutzen geſchaffet, in welchem Jahre ſie geſtorben und wo ein jeder ſeine Ruheſtatt bekommen, gar artig nacheinander hierin aufgezeichnet und um ewiger Gedächtniß willen mit gar ſchönen Figuren in Druck verfertigt worden. Durch Nicolaum Gödecken, Notarium publicum und Georg Scharfenberg, Formſchneider am 29 Julii anno 1604.

Ein Werk von geringer Brauchbarkeit. Folgende Nachricht von Sigismundo dem 43ten Biſchof zu Halberſtadt mag zur Probe dienen.

Der Markgrafe Sigismundus
Der auch außm Brandenburgſchen Hauß
Entſproſſen iſt, der tapffer Held
Im Stift Magdeburg war ermeldt

Zu

Zu eim Herren und Erzbiſchof
Treu Diener hat an ſeinem Hof
Zugleich war er zu Halberſtadt
Zum Biſchof auch erwehlet drat
Ein anſehnlichr Herr von Perſon
Stundt treulich bey ſein Unterthan
Nach ſeiner Regierung ſelig ſtarb anno 1566.
Zu Hall er auch ſein Grab erwarb.

3. Letzner von Ankunft und Zunehmen des Stifts Halberſtadt.
Erath in Biblioth. hiſtorica Brunſvic. pag. 105.

4. Nachricht von Fundation des Biſstums Halberſtadt.
In denen Halliſchen auserleſenen Anmerkungen über allerhand Materien und Schriften. P. II. n. 2. Terminus & annus fundationis des Biſstums iſt bey denen Scriptoren zweifelhaft, die alten und auch Reimmann ſetzen 780. Die neuern widerſprechen dieſen. Hieher gehörige Schriften ſind:
Leibnitz Tom. II. Script. Rer. Brunſvic. in der Vorrede zu dem Vet. Chron. Halberſt.
Leuckfeld in vita Hildegrini
Kölers Reichs-Hiſtorie. pag. 31.
Walters Magdeburg. Merkwürdigkeiten, P. III. p. 2-13.
Falk Entwurf der Corveiſchen Hiſtorie.
Lenz Halberſt. Stifts-Hiſtorie. pag. 1-3.

5. Gaſp. Abels Halberſtädtſche Stifts, Stadt und Land-Chronik Lib. I. Cap. I. §. 4. S. 20–24.
Vom Ort der Stifts Fundation §. 5. S. 24–29. Von der Zeit der Stifts Fundation §. 6. S. 30–37. Von dem Fundations-Brief und deſſen Richtigkeit.

6. Vita Hildegrini in Leuckfelds Antiquitat. Halberſtad. S. 19–42.

7. Lenz Halberſtädtiſche Stifts-Hiſtorie pag. 1–5.

8. von Bennigſen Merkwürdigkeiten der Halberſtädtſchen Geſchichte, 1. Band 4tes Stück.

9. Gaſp. Abels Halberſtädt. Land-Chronik vom Biſchof Hildegrin I. inſonderheit Lib. II. Cap. I. § 1. S. 98–108.

II. Theodogrimus.

1. Leuckfelds Antiquitates Halberſtad. pag. 42–52. Add. Calvörs altes Niederſachſen. pag. 272.
2. Vita Thiatgrimi promiſſa in Falks Entwurf der Corveiiſchen Hiſtoria S. 106.
3. Lenz Halberſtädt. Stifts-Hiſtorie. S. 5.
4. Herrn von Bennigſen Merkwürdigkeiten der Halberſt. Geſch. 1. Band.
5. Gaſp. Abels Halberſt. Land-Chronik. Lib. II. Cap. I. §. 2. Seite 108–110.

III.

III. Haimo.

1. Rocchus Monachus Ilſenburgenſis de vita Haimonis Epiſcopi Halberſt. Mſcpt.
   Dieſes führet an Erath in Bibl. hiſt. Brunſvic. pag. 106. ex Meibomio de gente Heimburg.
2. Erasmi Wilhelm Arndts diſſertatio de vita & Scriptis Haimonis Epiſcopi Halberſt. ſub præſidio Pauli Antonii publice propoſita. Halæ 1702. 4to.
   Der Autor war Pfarrer zu Langenſtein und darnach zu S. Pauli in Halberſtadt ſtarb anno 1721.
3. Leuckfelds Antiquit. Halberſt. Seite 53-73.
4. Schannat Hiſtoria fuldenſis pag. 5. & 59.
5. Dr. Chriſtian Gottfried Derlings Commentarius Hiſtoricus de Haimone Epiſcopo Halberſtadienſi. Helmſtadii 1747.
   Hier wird Haimo am beſten beſchrieben, und dieſer wohl abgefaßte Tractat recenſiret in Krafts Theolog. Bibliothek und in den Nachrichten von neuen Academiſchen Schriften. Add. die Göttingiſchen, Altonaiſchen und Hamburger gelehrten Zeitungen. Man würde von dem gelehrten Verfaſſer noch andere dergleichen Lebens-Beſchreibungen hieſiger ſonderlich in der Kirchen-Hiſtorie berühmter Biſchöfe zu erwarten gehabt haben, wenn er nicht durch einen frühen Todt daran behindert worden. Siehe Derlings Hiſtor. Nachricht von der S. Johannis Kirche in Halberſtadt Seite 94. worzu die Lenziſche Stifts-Hiſtorie jetzo die Bahn gebrochen.
6. Lentz Halberſtädtiſche Stifts-Hiſtorie Seite 5-8.
7. Abels Halberſt. Land-Chronik Lib. II. Cap. I. §. 3. Seite 110-116.

IV. Hildegrimus II.

1. Leuckfelds Antiquit. Halberſt. Seite 73-91.
2. Lentz Halberſtädt. Stifs-Hiſtorie Seite 8. 9.
3. Abels Halberſt. Land-Chronik S. 117-120.

V. Agiulfus oder Guelfus.

1. Leuckfeld l. c. S. 91-94.
2. Vita Agiulfi promiſſa in Falks Entwurf der Corveiiſchen Hiſtorie pag. 110. 111.
3. Lentz l. c. Seite 9. 10.
4. Abels Halberſt. Land-Chronik S. 120-123.

VI. Sigismundus I.

1. Leuckfeld l. c. Seite 94-133.
2. Lentz l. c. Seite 10. 11.
3. Abel l. c. Seite 123-130.

VII. Bernhardus von Hadmersleve.

1. Leuckfeld l. c. pag. 133–233.
2. Lentz l. c. Seite 14–21.
3. Abel l. c. S. 130–136.

VIII. Hildebardus beſſer Hilduardus.

1. Leuckfeld l. c. p. 233–298. addantur Calvörs Saxonia antiqua pag. 393. und Walthers Magdeburgiſche Merkwürdigkeiten, Theil III. Cap. I. §. 11. 12.
2. Lentz l. c. pag. 21–28. und citati daſelbſt.
3. Abel l. c. S. 136–145.

IX. Arnulfus.

1. Leuckfeld l. c. pag. 298–377. Adde Ditmarum Merſeburgenſ. und Calvörs Nieder-Sachſen pag. 395.
2. Lentz l. c. Seite 30–35.
3. Abel l. c. Seite 145–155.

X. Brando.

1. Schannat Hiſtoria Fuldenſis pag. 6. & 41. item pag. 136. ſqq.
2. Leuckfeld l. c. pag. 377–397.
3. Lentz l. c. pag. 35. 36.
4. Abel l. c. Seite 155–158.

XI. Burchardus I. Graf von Vohburg.

1. Leuckfeld l. c. p. 397–445.
2. Lentz Halberſtädtſche Stifts-Hiſtorie, Seite 36–40. und §. 30. S. 59.
3. Abel l. c. Seite 159–168.

XII. a. Burchard. II. Graf von Dassel und b. Hamozo oder Hamero.

1. Leuckfelds Antiquitates Halberſtadienſes pag. 445–530.
2. Walthers Magdeburgiſche Merkwürdigkeiten, Theil 3. §. 5–8.
3. Lentz Halberſtädtſche Stifts-Hiſtorie, Seite 40–48.
4. Abels Halberſt. Land-Chronika, Seite 169–185.

b. Vom Hamero inſonderheit.

5. Hamburger gelehrte Berichte 1739. Num. 38. pag. 326.
6. Lentz von dem bisher unbekannt geweſenen Biſchof Hamero zu Halberſtadt und denen darüber angetroffenen mancherley Bedeutungen des Worts avunculus, im

zwölften

zwölften Stück der Hälliſchen prüfenden Geſellſchaft-Schriften, Seite 349–364. welches in deſſen Halberſtädt. Stifts-Hiſtorie, Seite 45. und Seite 63–67. ferner erläutert worden.

XIII. DITMARUS.

1. Leuckfeld l. c. pag. 532–534.
2. Lentz Halberſt. Stifts-Hiſtorie, Seite 48. 49.
3. Abel l. c. Seite 185–194.

XIV. HERRANDUS FRIDERICUS I.

1. Leuckfeld l. c. p. 534–571.
2. Vita Herrandi Epiſc. in Thuringia ſacra Part. I. pag. 64. & 65.
3. Lentz l. c. Seite 49–52. it. §. 35. p. 61.
4. Abel l. c. Seite 185.

XV. REINHARDUS Graf von Blankenburg.

1. Reinhardi Reinehuſenſis Abbatis Opuſculum de Familia Winzenburgenſi & Reinhardi Epiſcopi Halberſtadenſis.
   Im Leibnitz Tom. I. Script. Rer. Brunſvic. pag. 703–707. addatur præfatio & Reimmann de ſcript. genealog. Sect. II. pag. 62. und Harenbergs Hiſtoria Gandershei-menſis diplom. pag. 1366.
2. Bericht von dem großen Blutvergießen am Welfes-Holze in der Grafſchaft Mannsfeld gedruckt anno 1555. in 4to.
   Siehe den Catalogum Bibliothecæ Plothovianæ Tom. II. pag. 474. und Eraths Conſp. hiſt. Brunſvic. pag. 99. lit. L.
3. Spangenberg Urſachen und Handlungen des Sächſiſchen Krieges bey dem Welfes-Holz. Wittenberg 1555. 8vo. 5 Bogen.
   Siehe Erath l. c. pag. 99. lit. L.
4. Leuckfeld l. c. pag. 571–612.
5. Lentz l. c. Seite 67–74. und S. 99.
6. Abel l. c. Seite 194–206.

XVI. OTTO von KUDITZ.

1. Henrici Frid. Ottonis Epiſtola ad Jo. Georg. Leuckfeld. Acta Ottonis Epiſcopi Halberſt. illuſtrans. Miſenæ 1722. add. Thuringia ſacra pag. 461.
2. Lentz l. c. pag. 75–77.
3. Abel l. c. Seite 206–215.

XVII. RUDOLFUS I.

1. Lentz Halberſtädt. Stifts-Hiſtorie Seite 77–81.
2. Abels Halberſt. Land-Chronika Seite 215–225.

XVIII. Ulricus ſein Gegen Biſchof Gero.

1. Richardi von der Hardt Epiſtolæ de Odalrico Epiſcopo Halberſtad. Helmſtadii 1772. 4to.
2. Leuckfelds Antiquitates Caldenbornenſes pag. 91. ſqq. addatur Eckharts Tractat: Henrici Leonis auctoritas circa ſacra genannt pag. 64. 65.
3. Lentz l. c. pag. 82-84. 119.
4. Abel l. c. Seite 225-245.
5. Lentz l. c. pag. 84-90. add. Eckhart l. & p. cit. & Cap. IV. Libri IV. huj. Bibl. hiſt. Halberſt. conf. Abel l. c. Seite 225. ſqq.

XIX. Theodoricus von Kroſigk.

1. Lentz l. c. pag. 90-95.
2. Abel l. c. pag. 245-258.

XX. Gardolfus von Harbeck.

1. Lentz l. c. pag. 95-98. & p. 114. conf. Libri IV. Cap. IV. der Hiſtor. Bibl. von Halberſtadt.
2. Abel l. c. pag. 258-266.

XXI. Conradus von Kroſigk.

1. Lentz Halberſtädtſche Stifts-Hiſtorie Seite 111. 131-138. 165.
2. Abel l. c. pag. 266-275.

XXII. Fridericus II. Graf von Kirchberg.

1. Lentz l. c. pag. 138-144. add. Avemanns Hiſtorie von denen Grafen zu Kirchberg.
2. Abel l. c. pag. 275-293.

XXIII. Ludolfus I. Graf von Schladen.

1. Lentz l. c. pag. 144-146.
2. Abel l. c. pag. 293-300.

XXIV. Mainhardus von Kranichfeld.

1. Lentz l. c. pag. 146-150. & 166.
2. Abel l. c p. 300-304.

XXV. Ludolfus II. Graf von Schladen.

1. Lentz l. c. pag. 150. 151. conf. Libri II. Sectionis I. Cap. IV. de ſigillis.
2. Abel l. c. pag. 304-307.

XXVI. Volradus von Kranichfeld.

1. Lentz l. c. pag. 152-162. conf. Libri II. huj. Bibl. Halberſt. Sect. I. Caput IV. de Sigillis Volradi Epiſc.
2. Abel l. c. pag. 307-317.

XXVII.

XXVII. Hermannus Graf zu Blankenburg.

1. Lentz l. c. pag. 162-165.
2. Abel l. c. p. 317-320.

XXVIII. Albertus I. Fürſt zu Anhalt.

1. Sagittarii Hiſtoria Principum Anhaltinorum Cap. VII. pag. mea 41-47.
2. Beckmanns Anhaltiſche Hiſtorie, Parte V. Lib. II. Caput IV. in ſpecie pag. 79. 80.
3. Lentz l. c. pag. 210-217. addend.
4. Derer Hälliſchen Hiſtoriſchen Sammlungen, zweytes Stück num. 2. Seite 123-127.
5. Abel l. c. pag. 320-334.

XXIX. Albertus II. Herzog zu Braunſchweig.

1. Zwey Manuſcripta ad vitam Alberti II. gehörig werden angeführet in Catalogo Meibom. Parte II. pag. 24. & 28.
2. Hiſtorica narratio de rebus geſtis Alberti II. Epiſcopi Halberſtad. in Meibomii Script. Rer. Germ. Tomo II. pag. 381-385. add. pag. 88.

Eben dieſe hiſtorica narratio iſt befindlich in Leibnitz Tomo II. Rerum Brunſvic. num. 16. pag. 148-153. und zwar vollſtändiger als wie ſelbige von Meibomio ediret worden. Addatur pag. 16. præfationis præmiſſæ huic Tomo II. Leibnitziano.

Autor dieſer Schrift iſt, wie Leibnitz l. c. Budæus in vita Alberti II. pag. 135. und Reimmann im Grundriß der Halberſt. Hiſtorie Seite 16. num. 20. dafür halten, Themo ein zu ſeinen Zeiten habiler Mann, der ſchon bey Biſchof Alberto I. in Dienſten geſtanden, und Alberti II. Canzler auch am hohen Stift Dom-Dechant geworden, vid. Lentz Halberſt. Stifts-Hiſtorie, Seite 254. §. 130.

Ein Original dieſer hiſtoricæ Narrationis ſtehet in dem Codice Mariano membranaceo wovon oben Lib. II. Sect. II. Cap. I. huj. Bibl. hiſt. Halberſt. mit mehrerm. Hier ſind am Ende wo das Leibnitziſche Exemplar aufhöret, annoch nachgeſetzte Worte im Manuſcript zu leſen:

> Hæc facta & ſcripta ſunt tempore quo præſedit Dominus Albertus Halberſtadenſis Epiſcopus ſæpe dictus ab annis Domini MCCCXXIV. usque ad annum XL. nonum, futura vero notabilia contingentia deinceps, qui ſupervixerit, conſcribat, ſi cujus placuerit voluntati.

Nach dieſem folget im Cod. Mariano Mſcpto eine Erzählung desjenigen, was in der Mark Brandenburg fürgelaufen und welches Leibnitz ſeinem Chronico annectiret, alsdenn ein Chronikon Magdeburgenſe welches Meibom ſeinem Tomo II. Script. Rer. Germ. pag. 335-345. und dem daſelbſt befindlichen Chron. Magdeburgico inſeriret zu haben ſcheinet. Die im Meibomio befindliche Lücke kann mit dieſen im Mſcpto Cod. Mariano ſtehenden und alſo lautenden Worten ergänzet werden:

> Anno Domini 1367. fuit prælium in Diœceſi Hildenſemenſi in quo Dominus Albertus de Ricmerſtorp Epiſcopus Halberſtadenſis cum Magno Duce Brunſvicenſi

ſvicenſi fuerunt capti cum ſuis tertia die Septembris & multi ibidem fuerunt interfecti videlicet Woldemarus de &c.

Das letztere von dieſem Chroniko welches alſo anfänget:

Anno Domini MCCCLVII. fuit Dominus Lodewicus Marchio Miſnenſis confirmatus in Epiſcopum Halberſtadenſem in vigilia Beati Bartholomæi Apoſtoli ſuper libertatibus eccleſiæ ſuæ dedit Capitulo literam ſuam ſig.

und

Anno Domini 1367. Dominus Albertus de Riemerſtorp Epiſcopus Eccleſiæ Halberſtadenſis circa diem B. Galli dedit ſimilem litteram libertatis Clero & Capitulis & ſic Dominus Lodewicus fuit per 10. annos Epiſcopus Halberſtadenſis.

ſcheinet zu Themonis hiſtorica Narratione de Alberto II. zu gehören, und hätte denn alſo immediate darauf folgen ſollen, ob auch Themo damahls nicht mehr am Leben geweſen wäre, ſo mögen dieſe Paſſagen etwa von einem andern hinzugetragen worden ſeyn. Siehe Lib. II. Sect. II. Cap. I. in der Note zum Chron. Vet. Halberſtad. in fine.

3. Wilhelms Budæi Halberſt. und Thaten Alberti II. Biſchofs zu Halberſtadt Herzogs zu Braunſchweig. Halberſtadt 1624. in 4to.

Dieſes rare Buch, welches auf Auctionen wol eher mit 3–4. Thalern bezahlet worden, iſt ein Commentarius über die vorhergemeldete hiſtoricam narrationem, und enthält viele Urkunden. Autor deſſelben iſt der ehemahlige berühmte Medicus in Halberſt. welcher zum Unterſcheid des großen Budæi zu Paris der auch Wilhelm geheißen, nur Budæus Halberſtadienſis genennet wird, von deſſen ſehr rar gewordenen zur Halberſtädtſchen Hiſtorie gehörigen Schriften, Vogt in Catal. Libr. rar. nachzuleſen, ſiehe auch infra Lib. II. Sect. II. Cap. XIV. Lib. II. Sect. III. Cap. III. num. 4. in der Erläuterung Lib. III. Cap. X.

Den zweyten Theil der Lebens-Geſchichte Biſchof Alberti II. hat der Autor nicht zu ſtande gebracht, der gelehrte Hiſtoricus Bergrath Dingelſtedt zu Halberſtadt hat daran würklich gearbeitet, denſelben aber nicht zu Stande gebracht.

4. Lentz Halberſtädtſche Stifts-Hiſtorie Seite 217–234.

Der Herr Autor beſchreibet das Leben dieſes Biſchofes wie derer anderen, kurz aber nachdrücklich und erhauriret auch hier mit wenig Worten dasjenige, wovon ein anderer unnütze Weitläuftigkeiten machen würde. Deswegen iſt der von Budäo in Rückſtand gebliebene zweyte Theil des Lebens Alberti II. und durch die Menge von allegatis durch den Herrn Hofrath Lentz vorerſt genugſam erſetzet.

5. Abels Halberſt. Land-Chronik Seite 334–352.

XXX. Ludovicus Markgraf zu Meißen.

1. Pauli Lentzii Hiſtoria Archi-Epiſcoporum Magdeburgenſium, pag. 121. ſqq.
2. Samuel Lentz Halberſt. Stifts-Hiſtorie, Seite 234–238.

3. Chri-

3. Chriſtoph Adolf Dingelſtedts Vita Ludovici Epiſcopi Halberſtad. Mſcpt.
Iſt ein Fragment geblieben, weil der Antor über deſſen Ausarbeitung verſtorben.

4. Abel l. c. pag. 352-355.

XXXI. Albertus de Rickmerstorp oder von Berg.

1. Lentz Halberſtädtſche Stifts-Hiſtorie, Seite 238-242. adde Hälliſche Hiſtor. Sammlungen, 2tes Stück Seite 142. ſqq.

2. Abel l. c. pag. 355-362.

XXXII. Ernestus I. Graf zu Hohenſtein.

1. Lentz l. c. pag. 242-245. & pag. 267.

2. Heidenreichs Hiſtorie derer Grafen zu Hohenſtein.
S. davon Lib. II. Sect. III. Cap. IV. dieſer Hiſtor. Bibl.

3. Abels Halberſt. Land-Chronik, Seite 362-365.

XXXIII. Rudolfus II. Fürſt zu Anhalt.

1. Beckmanns Hiſtoria des Fürſtenthums Anhalt, Theil V. Buch II. Cap. IV. Seite 84.

2. Lentz l. c. pag. 267-269.

3. Abel l. c. pag. 365-368.

XXXIV. Henricus Freyherr von Warberg.

1. Lentz l. c. pag. 269-271.

2. Abel l. c. pag. 368-370.

XXXV. Albertus IV. Graf zu Wernigerode.

1. Lentz l. c. pag. 271. 272.

2. Abel l. c. pag. 370-373.

XXXVI. Johannes von Hoim.

1. Lentz l. c. pag. 272-278.

2. Hiſtoria ſeditionis Halberſtadienſis anno 1423.
Dieſe hat der Herr Reichs-Hofrath von Senkenberg im ſechſten Tomo ſeiner ſelectorum juris & hiſtoriarum anecdotorum ediret in Octavo, conf. Cap. XIV. huj. Sect. II. num. 5.

3. Abel l. c. pag. 373-379

XXXVII. Burchardus III. Freyherr von Warberg.

1. Lentz l. c. pag. 278-285.

2. Hoppenrodts Bericht von Hettſtedt in Kreiſigs Hiſtoriſcher Diplomatiſcher Nachleſe von Ober-Sachſen, Theil 5. Seite 110. ſqq.

3. Abel l. c. pag. 379-387.

XXXVIII. Gebhardus von Hoim.

1. Leuckfeld Antiquitates Groningenſes addatur Paulini Chronicon Badeslebienſe.
2. Lentz Halberſt. Stifts-Hiſtoria, Seite 285-291.
3. Abels Halberſtädtſche Land-Chronika, Seite 387 393.

XXXIX. Ernestus II. Herzog zu Sachſen.

1. Lentzii Hiſtoria Archi-Epiſcoporum Magdeburgenſium pag. 133-138.
2. Walters Magdeburgiſcher Merkwürdigkeiten, Pars III. & Pars V. adde Vulpii Herrlichkeit der Stadt Magdeburg, allwo ſein Grabmahl in einem Holzſchnitt zu ſehen.
3. Lentz Halberſt. Stifts-Hiſtorie, Seite 291-296.
4. Abels Halberſt. Land-Chronik, S. 436-450.

CAPUT V.

Scriptores de Vita & rebus geſtis Alberti V. Marcgravii Brandenburgici, Electoris Moguntini, Archi-Epiſcopi Magdeburgenſis, Epiſcopi Halberſtadienſis.

---

1. Joh. Manlii Hiſtoriola 2. actuum anno 1518. Auguſtæ habitorum quos inter primus fuit inveſtituræ actus Cardinalitiæ dignitatis Alberto Brandenburgico oblatæ.
2. Ulrici de Hutten panegyricus in exceptionem Moguntinam Alberti.

   Conf. Burckhardi Commentarius de fatis & meritis Ulrici ab Hutten, Tom. I. p. 86.

3. Anton Schenitz wahrhaftiger Bericht wie ſich die Sachen zwiſchen dem Cardinal von Mainz und ſeinem Bruder Hans Schenitz zugetragen und er vom Cardinal on Recht getödtet und ſeine Güter mit gewalt eingezogen, und zur Unbilligkeit gehemmet worden. Wittenberg 1538. 4to. 8 Bogen.

   Wahrhaftiger gegründeter Gegenbericht der Magdeburg. Statthalters und heimverordneten Räthe wider Antonii Schenitz jüngſt zu Wittenberg ausgangen Schandbuch wie ſich die Sache mit Hanſen Schenitz ſeines Bruders Rechtfertigung zugetragen, und ihm an ſeinem Leib noch Gut in dem kein Unrecht geſchehen ſey, Magdeburg 1538. in 4to.

4. Ejusdem Nothwehre auf das erdichtete Buch unter Graf Philipps von Mannsfeld Statthalters und beyder Stifter Magdeburg und Halberſtadt Hofräthe Namen ausgegangen, 1539. 4to. 17 Bogen.

   Im zweyten Tomo der ſummariſchen Nachricht aus der Thomaſiſchen Bibliothek pag. 727. ſeq. wird man den Streit des Churfürſten und Cardinals Alberti V. mit Schenitzen beſchrieben

beſchrieben finden, und Dr. Luther iſt auch wider ihn zu ſchreiben und ein Buch druken zu laſſen, veranlaſſet worden. Die Schenitze waren in Halberſtadt im XV. und XVI. Seculo eine reiche und anſehnliche Familie aus welcher Wolfgang Schenitz ums Jahr 1540. Bürgermeiſter daſelbſt geweſen, ſiehe Eckſtorms hiſt. terræ motuum in der Vorrede.

5. Werners Magdeburgiſche Chronik.
6. Renſchels Brandenburgiſcher Cedern-Hain.
7. Abels Preußiſche Staats-Hiſtoria.
8. Lentzii Hiſtoria Archi-Epiſcoporum Magdeburgenſium pag. 138-148. adde Walthers Singularia Magdeburg. Parte III. pag. 66. ſqq. Ludewig in der Vorrede vor dem 2ten Tomo Conſiliorum Halenſium, und in denen gelehrten Nachrichten und Anzeigen, pag. 460. & alibi paſſim, Seckendorf Hiſtoria Lutheraniſmi pag. 12. &c. Acta Erud. Martii 1724. pag. 130. und viel andere neue.
9. Abels Halberſtädtſche Land-Chronik, Seite 450-470.
10. Jo Georg Dieterich de litteratis Marcgraviis Brandenburgicis pag. 36. Baruthi 1711. 4to. adde ſummariſche Nachrichten aus der Thomaſiſchen Bibliothek, Tomi II. pag. 996. allwo von des Alberti V. ſymbolo, und von ſeinen Münzen ſiehe Köhlers Münz-Beluſtigungen, Pars II. pag. 138. Diurna Onoldina num. 43. ſqq. anni 1740. und Leuckfelds Antiquitates nummariæ.
11. Küſteri Bibliotheca Hiſtorica Brandenburgica hat viel mehrere, hieher aber nicht gehörige Scriptores verzeichnet, dahin man den Leſer will verwieſen haben.

CAPUT VI.

Scriptores de Vita & rebus geſtis Johannis Alberti Marcgravii Brandenburgici Archi-Epiſcopi Magdeburg. & Epiſcopi Halberſtadienſis.

1. Werners Magdeburgiſche Chronika.
2. Chytræi Saxonia, p. m. 470. ſqq.
3. Rentſch Brandenburg. Stammbaum, adde Renſchels Cedern-Hain.
4. Lentz Hiſtoria Archi-Epiſcoporum Magdeburgenſium pag. 148. add. Walthers Magdeburgiſche Merkwürdigkeiten, Part. III. p. 69. ibique citati.
5. Abels Halberſt. Land-Chronik Seite 471-477.
6. Köhlers Münz-Beluſtigungen, Pars XI. pag. 128. ſqq.
7. Mehrere ſiehe in Küſteri Biblioth. Brandenb.

CAPUT VII.

Scriptores de Vita & rebus geſtis Friderici III. Marcgravii Brandenburgici Archi-Epiſcopi Magdeburg. & Epiſcopi Halberſtadienſ.

1. Rentſch und Renſchel locis citatis.
2. Lentz Hiſtoria Archi-Epiſcoporum Magdeburgenſium.
3. Abels Halberſtädtiſche Land-Chronik, Seite 478-483.
4. Dieterich de litteratis Marcgraviis Brandenburgicis pag. 37.
5. Von ſeinem Tode ſind zu leſen:
   Sabini Epitaphium
   Schofferi Ecclога Daphnis continens encomium Friderici Marcgravii, Wittebergæ 1559. 4to.
   Pauli Prætorii Oratio de Friderico Archiepiſcopo Magdeburg. Epiſcopo Halb. Joachimi Elect. filio ubi adjecta Conſolatio ad Electorem de morte filii ibidem 1560. 8.
6. Küſteri Bibliotheca Hiſtorica Brandenburgica, Lib. IV. Sect. II. Cap. 44. & 45. pag. 647. hat die übrigen Scriptores benennet.

CAPUT VIII.

Scriptores de Vita & rebus geſtis Sigismundi II. Marcgravii Brandenburgici Archi-Epiſcopi Magdeburg. Epiſcopi Halberſtad.

1. Werners Magdeburgiſche Chronik.
   Ammersbach ein Pfarrer in Halberſtadt hat eine Chronik drucken laſſen, die den Titul führet, Märkiſche, Magdeburgiſche und Halberſtädtiſche Chronik, darin iſt Werners Magdeburg. Chronik, gedruckt zu Magdeburg 1584. welche rar geworden war, wieder aufgelegt worden anno 1696.
2. Rentſch Brandenburgiſcher Stammbaum, und Renſchels Brandenburgiſcher Cedern-Hain.
3. Lentz Hiſtoria Archi-Epiſcoporum Magdeburgenſium.
4. Abels Halberſt. Land-Chronik, Seite 483-493.
5. Sabini Poemata.
6. Thuanus Hiſtoriarum libro XXXVII. ad annum 1566.

7. Seba-

7. Sebaſtiani Boetii Superintendentis Halenſis Leichen-Predigt über der Leiche Ertzbiſchofs Sigismundi. Mülhauſen 1566. 4to.
8. Mich. Haslobii Carmen in obitum Sigismundi Archi-Epiſcopi Magdeburgenſis & Halberſtadienſis eccleſiæ Adminiſtratoris. Francofurti 4to. 5 Bogen.
9. Die Müntzen dieſes Biſchofs beſchreiben Tentzel in monatlichen Unterredungen, die Anſpachiſchen Intelligentzien num. 49. anni 1740. und Leuckfelds Antiquitates Nummar.
10. Küſteri Bibliotheca Hiſtorica Brandenburgica erzehlet die übrigen zum Leben dieſes Biſchofs gehörigen Scriptores.

CAPUT IX.

Scriptores de Vita & rebus geſtis Henrici Julii Ducis Brunſvicenſis Epiſcopi Halberſtadienſis.

---

1. Meibomii de D. Julii Ducis Brunſvicenſis & Luneburg. poſteritate Oratio. Helmſtadii 1685. 4to.
2. Leuckfelds Antiquitates Walkenredenſes, Parte II. pag. 112-118.
3. Leuckfelds Antiquitates Groningenſes, pag. 58-64.
4. Pfeffingers Hiſtoria des Braunſchweig-Lüneburgiſchen Hauſes, Tomo I. Lib. IV. Cap. XV. pag. 777-858.

   Das Judicium von dieſem Werke ſiehe Lib. II. Sect. I. Cap. V. huj. Bibl. Hiſt. Halberſt. hier iſt beſonders davon zu erwehnen, daß die Genealogie Hertzogs Heinrichs Julii in etlichen Stücken grundfalſch vorgetragen ſey.

5. Abels Halberſtädtſche Land-Chronik, Seite 501-513.
6. Meibomii Orationes ligatæ 1) ad Henricum & Philippum Sigismundum Duces Brunſvicenſes, 2) in Julium & Henricum Julium Duces.

   Der Catalogus Bibliothecæ Meibomianæ machet dieſe nahmhaft, Parte II. pag. 40. num. 229.

7. Joh. Zingleri Carmen ad deſignatum Epiſcopum Halberſtadienſem Henricum Julium.
8. Reineri Reineccii Panegyricus in honorem Heinrici Julii Antiſtitis Halberſtadienſis & Ducis Brunſvicenſis ſcriptus cum in Epiſcopatus Mindenſis poſſeſſionem induceretur, Helmſtadii 1620. 4to.
9. Von Meyern Acta Pacis Weſtphalicæ im Univerſal-Regiſter, articulo Heinrich Julius.

10. Thomæ Adamii panegyricus in Ducem Henricum Julium, Helmſtadii 1610. 4to.
11. Beſchreibung der Verordnung wie es mit weiland Herrn Heinrich Julii Hochlöbl. Gedächtniß Fürſtlichen Begräbniß den 4ten October 1613. zu Wolfenbüttel gehalten 4to.

Iſt nachgedrucket in Rehtmeiers Braunſchweig. Hiſtoria, Lünigs Theatro Ceremoniali, Tom. II. und Löhneiſen Aulico-Politica. Vid. Praun Biblioth. hiſtor. Brunſvic. pag. 93.

12. Zwey Predigten, 1) zum Ehrengedächtniß Herzogs Henrici Julii hochlöblichen Gedächtniß, Dom. XVIII. poſt. Trinit. 1613. durch M. Johann Reineccium, 2) Encænia oder Renovalia der Stiftskirche zu Halberſtadt in einer Predigt gehalten von Martino Miro den 21ten September 1591. gedruckt zu Halberſtadt anno 1619. 4to. 9 Bogen.
13. Leich- und Leid-Predigt Herrn Heinrich Julio poſtulirten Biſchof des Stifts Halberſtadt, Herzogen zu Braunſchweig, ſo zu Prag den 20ten Julii 1613. geſtorben, gehalten zu Haus-Grüningen den 6ten September 1613. als die Leiche daſelbſt 2 Nächte niedergeſetzet, durch George Holzmann Pfarrern daſelbſt. Halberſtadt 1613. 4to.
14. Hieher gehören mehr andere zu Aſchersleben, Heſſenem, Wolfenbüttel, Helmſtedt ꝛc. auf Herzog Heinrich Julium gehaltene Leichen-Predigten, Dr. Fugeſpanns, Tappens, Tuckermanns, Sattlers, Muſäi, Wredens ꝛc.
15. Joh. Wolfii Oratio in obitum Henrici Julii Epiſcopi Halberſtad. Helmſtad. 1613. 4to
16. Henrici Eckſtorm Oratio parentalis de vita & morte Henrici Julii Ducis Brunſvicenſis Helmſtadii 1613. 4to.
17. Orationes, Epicedia & Programmata in memoriam Henrici Julii Ducis ab Henrico Meibomio edita Helmſtadii 1614. in 4to.
18. Juſt Reinhard Robbiel Togata parentatio ejusdemque & Patris Reinhardi Robbiel Elegiæ in obitum D. Henrici Julii, Lemgoviæ 1613. 4to.
19. Panegyricus D. Henrico Julio D. dictus, Helmſtadii 1620. 4to.

Die übrigen auf dieſen Biſchof verfertigte Carmina, Lob- und Trauer-Reden, Leichen-Predigten und andere hieher gehörige Schriften, weil ſie mehr das Herzogthum Braunſchweig als unſer Halberſtadt angehen, können hier nicht angeführet werden, man findet dergleichen häufig in Barings Succincta Notitia Scriptorum Rerum Brunſvicenſ. und in Prauns Bibliotheca hiſt. Brunſvicenſi pag. 72. 92. 332. 503. wie auch in Eraths Bibliotheca hiſtorica Brunſvic. pag. 54. und an anderen Orten, ſo daſelbſt im Regiſter nachzuſchlagen.

20. Bytemeiſter de meritis Celſiſſimæ Domus Brunſvicenſis in rem litterariam.

Der Autor hat 3 Diſputationes unter dieſem Titul herausgegeben, diejenige, welche zu Helmſtedt gedruckt worden, auf 3 Bogen anno 1725. handelt allein vom Herzog Heinrich

Heinrich Julio. Hier ſind zu Ehren dieſes fürtreflichen Fürſten nicht vorbey zulaſſen die Epiſtolæ reſponſoriæ Henrici Julii de pace eccleſiaſtica conſtituenda.

In collectione Epiſtolarum Henrici Navarræ Regis ad Imperatorem befindlich, und

Epiſtolæ Julii & Henrici Julii Ducum ad Henricum Meibomium, 83. St. mſcpt. welche im Original befindlich waren in der Meibomiſchen Bibliothek.

S. Catalog. Meibom. Part. II. pag. 80.

Orationes III. Helmſteti a D. Henrico Julio Epiſcopo Halberſtad. Duce Brunſvic. memoriter recitatæ cum D. Hofmanno Inſignia Doctoratus in facultate theologica tribuerentur. Henricopoli 1578. 4to. Dieſes führet an Praun:

In Bibl. hiſt. Brunſvic. pag. 503.

Zum Beweisthum der Gelehrſamkeit dieſes Herrn, mit dieſem Zuſatz:

Was für ein gelehrter Herr derſelbe geweſen, weiſet unter andern auch das Illuſtre examen Autoris Illuſtris, ſo von ſeiner Arbeit iſt.

Das angeführte examen hat er wider die Stadt Braunſchweig geſchrieben.

Von des Herzogs Münzen iſt das 4te Cap. im 4ten Buch dieſer Hiſtoriſchen Bibliothek von Halberſtadt nachzuſehen.

CAPUT X.

Scriptores de Henrico Carolo & Rudolfo III. Ducibus Brunſvicenſibus Epiſcopis Halberſtadienſ.

a. Henricus Carolus.

1. Pfeffingers Hiſtorie des Braunſchweig-Lüneburg. Hauſes, Tom. I. pag. 858.
2. Abels Halberſt. Land-Chronik, Seite 513–515.
3. Sattlers
4. Tuckermanns
5. Strubens nebſt einen Programmate

(3.–5.: Leichen-Predigt Prinz Heinrich Carls Biſchofs zu Halberſtadt, Wolfenbüttel und Helmſtedt 1615. 4to.)

6. Programma Academiæ Helmſtadienſis in funere Henrici Caroli, Helmſtadii 1615. d. 22. Jun.
7. Diepholdi Oratio panegyrica in honorem Henrici Caroli dicta, Helmſtadii 1615.

b. Rudolfus III.

1. Pfeffinger l. c. pag. 857.
2. Abels Halberſtädt. Land-Chronik, Seite 513–515.

3. Sattlers Predigt beym Begräbniß Rudolfs Biſchofs zu Halberſtadt, Wolfenbüttel 1616. 4to.
4. Joh. Sigwards Prof. zu Tübingen, und
5. H. Joh. Strubens zu Helmſtedt Leichen-Predigten auf Prinz Rudolf III. Biſchof zu Halberſtadt, Helmſt. 1616. 4to.
6. Thomæ Lanſii Oratio habita in funere Rudolfi Epiſcopi Halberſtadienſ. Ducis Brunſvic. Wolfenbüttel 1617.

Exſtat quoque in Lanſii Mantiſſa Conſultationum & Orationum, typis excuſa Tubingæ anno 1656. 8vo.

CAPUT XI.

Scriptores de Vita & rebus geſtis Chriſtiani Bellicoſi Ducis Brunſvic. Epiſcopi Halberſtadienſis.

---

a. Herzogs Chriſtians Perſon angehend und das Leben deſſelben beſchreiben.

1. Leuckfelds Antiquitates Michelſteinenſes, pag. 72–78.

Add. Groningenſes & Nummariæ.

2. Pfeffinger Hiſtoria des Braunſchweig-Lüneburgiſchen Hauſes, Tom. I. Lib. IV. Cap. XV. pag. 859–867.
3. Adami Luchtenii hiſtoria morbi fatalis atque exenterationis Chriſtiani Ducis Brunſvicenſis & Luneburg.

In actis Hafnienſibus Vol. II. Obſervat. XIII. pag. 25. Praunius hat zwar dieſes dem Herzog Chriſtian Biſchof zu Minden, Lüneburgiſcher Linie zugeſchrieben, aber nicht dieſer ſondern Chriſtianus Halberſtadienſis Braunſchweigiſcher Linie iſt an einer ſolchen Krankheit geſtorben, welche von beygebrachtem Gift zu entſtehen pfleget.

b. Halberſtadt insbeſondere angehende Scripta.

4. Glückwünſchungs-Predigt zu Dank und Vorbitte gegen Gott, gehalten den 2ten May 1617. in der oberſten Stadtkirche S. Martini zu Halberſtadt, als Herr Chriſtian Herzog zu Braunſchweig und Lüneburg, Biſchof zu Halberſtadt, vorigen Tages zur Biſchöflichen Reſidenz und Regierung inveſtiret und eingeführet in Beyſeyn Ihro Fürſtl. Gnaden und anderer Königl. und Fürſtl. Perſonen durch Tobiam Herold Paſtorem, ibid. in 4to.
5. Joh. Reineccii Predigt bey Einführung Herzogs Chriſtians zu Halberſtadt, den 1ſten May 1617. 4to.
6. Johannis Herzogs, Pfarrers zu Aſchersleben gehaltene Predigt, als dem Herzog Chriſtian

Chriſtian zu Braunſchweig vom Rath und der Bürgerſchaft daſelbſt gehuldiget worden, Magdeburg 1617. 4to.

7. Theodori Eichholz Chronikon Mſcptum.

Siehe von dieſem das 16te Capittel unter denen ſcriptoribus belli triceennalis. und von ſeinen Münzen ſiehe Lib. IV. Cap. IV.

8. Abels Halberſt. Land-Chronik, Seite 515–528.

c. Von Herzogs Chriſtians geführten Generalat und Feldzügen.

9. Abel loco cit.

10. Aug. Hermanns Lucani Leben und Thaten Herzogs Chriſtians zu Braunſchweig Biſchofs zu Halberſtadt, Königl. Boheimiſchen General-Lieutenants aus Urkunden und unbekannten Nachrichten beſchrieben, anno 1754. mſcpt. fol. 4 Alph.

11. Relation Tractation und Schreiben zwiſchen Landgraf Ludewig zu Heſſen, Herzog Chriſtian Biſchof zu Halberſtadt und Landgraf Moritz zu Heſſen, über die im Fürſtenthum Heſſen erregte Unruhe 1622. 4to.

Addantur Herzog Chriſtians mit Heſſen-Darmſtadt und dem General Tilly gewechſelte Briefe, welche zu finden in Londorps Actor. publicor. Tomo I. Lib. VI. VII. VIII.

12. Warhafter Bericht der Schlacht zwiſchen Fleury und Gemblours von Herrn Chriſtian Herzog zu Braunſchweig und Ernſten Grafen zu Mannsfeld auf der einen, dann Herrn Gonſalez de Cordoua Hiſpaniſchen General auf der andern Seite, ſich zugetragen anno 1622.

Iſt angeführet in Bibliothecæ Plothovianæ, Tomo II. pag. 671. conf. Meterani Niederländiſche Hiſtorie h. a.

13. Fürſtl. Braunſchweigiſche Krieges-Ordinanz für Ihro Fürſtl. Gnaden, Krieges Armada im Stift Halberſtadt, nebſt Abdruck eines Schreibens des Grafen zu Mannsfeld an den Niederſächſiſchen Craiß 1623.

14. Gründlicher Bericht was maaßen Herzogs Chriſtians zu Braunſchweig ganze Armada im Bißthum Münſter den 26ten Auguſt. 1623. geſchlagen und zerſtreuet. Gedruckt anno 1624. in 4to.

Praun führet dieſes in der Bibl. hiſtorica Brunſvicenſi num. 1219. unter einem andern Titul an, vielleicht ſind es 2 verſchiedene ſcripta.

15. Fuga & Clades Ducis Chriſtiani Brunſvigii ſub auſpiciis Dn. Comitis de Tilly, autore P. Schonæo. Bruxellis 1624. 4to.

16. Kurzer einfältiger Bericht, warum Herzog Chriſtian zu Braunſchweig das adminiſtrirete Craiß-Obriſtenamt aufgekündiget. 4to.

17. Bericht

17. Bericht was es im Herzogthum Braunſchweig von Anfang bis anher bey dieſem betrübten Kriegesweſen für einen Zuſtand gehabt habe.

Iſt befindlich in der Information was es um die Grafſchaften Hohen- und Reinſtein für Bewandtniß habe, gedruckt zu Wolfenbüttel, 1628. 4to. nachgedruckt zu Halberſtadt anno 1703. conf. Cap. XVI. huj. Sect. II. num. I. Abſatz **Regenſtein.**

18. Brachelii hiſtoria noſtri temp. Lib. II.
19. Heineccii hiſtoria Goslariæ pag. 558. ſqq.
20. Helvici Theatrum Hiſtoricum, paſſim.
21. Khevenhülleri Annales Ferdinandei.
22. Meterani Niederländiſcher Hiſtorien, Tom. II.
23. Pufendorf de rebus Svecicis pag. 21. ſqq.
24. Theatri Europæi, Tomus I.

CAPUT XII.

Scriptores de Vita & rebus geſtis Chriſtiani Wilhelmi Marcgravii Brandenburg. Archi-Epiſcopi Magdeburgici & Epiſcopi Halberſtadienſis.

---

1. Andr. Werners Magdeburg. Chronik.
2. Sagittarii Hiſtoria Marchionum Brandenburgenſium.
3. Lentzii Hiſtoria Archi-Epiſcoporum Magdeburgenſium.
4. Rentſch Stammbaum, und Renſchels Brandenburg. Cedern-Hain.
5. Leuckfelds Antiquitates Groningenſes in der Vorrede, Seite 5-7. und Ejusdem Antiquitates nummariæ pag. 193-196. ibique citati.
6. Abels Halberſt. Land-Chronik, Seite 529-536.
7. Pufendorf de rebus Brandenburgicis und de rebus Svecicis.
8. Khevenhüllers Annales Ferdinandei.
9. Theatrum Europæum, Tom. I. II. III.
10. Vulpii Herrlichkeit der Stadt Magdeburg.
11. Calviſii zerſtörtes und wieder aufgerichtetes Magdeburg.
12. Walthers Magdeburgiſche Merkwürdigkeiten, Theil 11. pag. 394. ſqq. und anderswo.
13. Meyers Weſtphähliſche Friedens-Handlungen inſonderheit das Univerſal-Regiſter über dieſelben artic. Chriſtian Wilhelm, Magdeburg, Egeln ꝛc.
14. Küſter in Biblioth. hiſtor. Brandendurg. Lib. IV. Sect. II. Cap. 47. hat die Scriptores von Markgr. Chriſtian Wilhelm nach der Länge benennet, Seite 650-655.

CAPUT

CAPUT XIII.

Scriptores de vita & rebus geſtis Leopoldi Wilhelmi Archi Ducis Auſtriæ, Epiſcoporum Halberſtadienſium vltimi.

1. Khevenhülleri Annales Ferdinandei.
2. Theatrum Europæum Tom. I – VIII.
3. Puſendorf de rebus Suecicis & Brandenburgicis.
4. Eichholz Chronicon mſcriptum.

Siehe von dieſem die Scriptores belli tricennalis im folgenden XIVten Capitel.

5. Meiers Univerſal-Regiſter über deſſen weſtphäliſche Friedens-Handlungen, Art. Leopold Wilhelm, Halberſtadt, Io. a Giffen Halberſt. Geſandter, Brandenburg. Aequivalent &c.
6. Walthers Singularia Magdeburgenſia, paſſim, Vulpius, Calviſius, citati und andere von Magdeburg.
7. Nicolai Avancini Virtutes Leopoldi Wilhelmi Archi-Ducis Auſtriæ Principis pace & bello inclyti, Antwerpiæ ex officina Plantiniana 1665. 4to 1 Alph. 18 Bogen nebſt einigen Bogen Kupfer.

Weil dieſes rare Buch in Halberſtadt über einmahl nicht angetroffen werden dürfte, ſo wird nicht undienlich ſeyn eine Sciagraphie oder kurzen Inhalt davon mitzutheilen: Der Autor Nicolaus Avancini bürtig aus Tyrol ein Jeſuit und Doct. Theologiæ auch Profeſſor der Univerſität zu Wien hat dieſes Buch in 3 Theile abgetheilet, Pars I. welches den Titul führt Leopoldus Archidux handelt in 10 Capitel, von des Erzherzogs Ankunft, Verwandſchaft, Kindheit, Erziehung, Studiren, Tugenden, Gemüths-Eigenſchaften. Pars II. genannt Leopoldus Belli-Imperator beſchreibet in 10 Capitel, und Abſchnitten, des Erzherzogs Krieges-Chargen, Feldzüge, Tapferkeit und andere militariſche Eigenſchaften und Tugenden. Pars III. oder Leopoldus Epiſcopus ſtellet den Erzherzog in 16 Capitel und Abſchnitten dar, worinn ſein geiſtlicher Stand, Erzſtifter und Bißthümer, Religion, Pietät, Eifer ꝛc. Gelehrſamkeit, Abſterben, und variorum Autorum teſtimonia de vivente et de mortuo mitgetheilet werden.

8. Leuckfeldts angeführte Antiquitates Groningenſes.
9. Abels Halberſtädtiſche Land-Chronic Seite 536 – 560.

CAPUT XIV.

Scriptores von denen fürnehmſten Krieges- und Friedens-Begebenheiten im Hoch-Stift Halberſtadt wie auch von der Seculariſation deſſelben.

1. Budæi Halberſtadienſis Hiſtoriſcher Diſcours von Kriegen und Empörungen des Stifts Halberſtadt a fundatione Epiſcopatus bis aufs Jahr 900.

Dieſes iſt nebſt andern raren Budäiſchen Schriften vorhanden geweſen in der Meibomiſchen Bibliothek. Siehe Catalogi Meibom. Part. I. num. 1594. es iſt nicht viel beſonders darinn enthalten, und aus Winnigſtedt und Spangenberg Mansfeldiſch. Hiſt. oder Sächſiſch. Chronic mehrentheils zuſammengetragen.

2. Krauſens Bericht von den großen Blutvergießen am Welfesholz in der Grafſchaft Mannsfeld gedruckt Anno 1555 4to.

Siehe den Catalogum Bibliothecæ Plothovianæ Tom. II. pag. 474. und Erath. Biblioth. Brunſuicenſ. pag. 99. litt. L.

3. Spangenberg Urſach und Handlungen des Sächſiſchen Krieges bey dem Welfes Holz Wittenberg 1555 8vo 5 Bogen.

S. Erath. l. c. Mehrere Scriptores von dieſem merkwürdigen Kriege führet an Leuckfeldt in Ant. Walhuſ. pag. 350. und in Antiqv. Halberſt. p. 594.

4. Walthers Singularia Magdeburg Pars IV. Cap. I. von denen übeln Suiten des interregni *ſeculo XIII. & XIV.* und Cap. II. von denen Unruhen im *XV. ſeculo* bis auf die Errichtung des Land-Friedens.

5. Hiſtoria ſeditionis Halberſtadienſis anno 1423.

Dieſes ſonſt rare Scriptum, hat der Herr Reichs Hofrath von Senkenberg im VIten Tomo ſeiner ſelectorum juris & hiſtoriarum anecdotorum aus der Kozebuiſchen Bibliothec publiciret, und zu Frankfurt Anno 1742. in 8vo drucken laſſen. Die Vorrede zu dieſem raren Stück daſelbſt befindlich, verdienet dabey geleſen zu werden.

6. Corneri Chronicon apud Eccardum Tom. II. ſcriptorum medii ævi pag. 1258.

Beſchreibet dieſe Empörung weitläuftig, addatur Halberſtädtiſche Stifts-Hiſtorie Seite 273 - 275 ibique citati.

7. Chriſtian Frid. Hertels Programma zu denen öffentlichen Reden vom Stande derer Regenten und Unterthanen, imgleichen dem ſogenannten langen Matz. Halberſtadt 1741. 4to 1 Bogen.

8. Vom

8. Vom Bauern Kriege.

Der Bauern Krieg hat das Hoch-Stift Halberſtadt eigentlich nicht oder nur einen kleinen Theil deſſelben betroffen, es iſt auch nicht viel davon in gedruckten Schriften gemeldet worden, vid. interim Dingelſt. Abels Walb. Chron. p. 176. §. 6. man kann auch dahin rechnen den Unfug, welchen der Pöbel unter der Regierung des Churfürſten und hieſigen Biſchofs Albert V. wegen verweigerter Religions-Freyheit aus Rache wider einige Clöſter begangen, und davon wird in der Reformations Geſchichte Meldung gethan, ſiehe auch Reimmann im Grundriß in annis 1522–1542. In wie ferne der Bauern Krieg das Hohenſteiniſche, Mannsfeldiſche, als damahlige Halberſtädtiſche Lande beunruhiget hat, davon ſind die Thüringiſchen Scribenten zu conſuliren.

9. Vom Schmalkaldiſchen Kriege. Sleidanus, Hortleder von Urſachen des teutſchen Krieges und andere.

Denen von Halberſt. Sachen in ſpecie beyzufügen Dingelſt Walb. Chron. pag. 177. ſq.

10. Vom dreyßig jährigen Teutſchen Kriege.

a) Hieher gehören die Scriptores von dem Krieges Weſen im Niederſächſiſchen Creiſe, welche verzeichnet haben Praun in Bibl. hiſtorica Brunſuicenſi Cap. XV. Sect. IV. pag 234–256. und Erath in ſeinem Conſpectu hiſt. Brunſuico-Luneburg. Vniverſ. pag. 87. ſqq.

b) Ferner ſind hier in Betrachtung zu ziehen die Scriptores von denen drey letztern Biſchöfen Chriſtiano Belliocoſo, Chriſtiano Wilhelmo und Leopoldo Wilhelmo, die allbereits im XI. XII. und XIII Capitel dieſer zweiten Section verzeichnet ſind.

c) Dieſen hat man noch insbeſondere vom Hochſtift Halberſtadt folgende beyzufügen:

11. Vertrauliches Mißivſchreiben eines Freundes aus Lübeck von jetziger Beſchaffenheit und Zuſtand der Stadt Magdeburg und derer beyden Stifter Magdeburg und Halberſtadt Anno 1631.

S. den Catalogum Bibliothecæ Plotovianæ Tomo II. pag. 664.

12. Continuator des Winnigſtedtiſchen Chronici und Chronicon Aſcanienſe.

In der Sammlung alter ungedruckter Chroniken von Caſpar Abel edirer.

13. Patheticum patriæ noſtræ & Chori evangelici Iubilate. Eine herzliche Klag- Dank und Vermahnungs Predigt aus dem 66ten Pſalm Gott dem Herrn zu Lob Preiß und Ehren als das 30 Jahr lang wüthende Krieges Feuer wieder gedämpfet und durch den Frieden ausgelöſchet worden, auf Sr. Churf. Durchl. zu Brandenburg große und landesväterliche Anordnung gehalten, durch Johann Carln

Oberpfarrern zu Dernburg den 6ten November 1650. Halberſtadt gedruckt durch Kolwald Anno 1651. 4to.

Hier findet man viele Merkwürdigkeiten von der Verwüſtung, welche dieſer traurige Krieg nicht ſowohl zu Dernburg als vielmehr im ganzen Fürſtenthum Halberſtadt angerichtet hat. Der Autor war davon ein Augenzeuge.

14. Reimmanns Grundriß der Halberſtädtiſchen Hiſtoria von 1625 – 1649.

Könnte aus dem Puſendorf, Theatro Europ. und andern treflich ſupplirt werden.

15. Theodori Eichholz Chronicon mſcriptum.

Der Autor hat in dieſem Chronico dasjenige genau verzeichnet, was ſich in denen Jahren 1616 – 1660. ſonderlich in denen Krieges Zeiten, in und um Halberſtadt zugetragen, und er hat darinn großen Fleiß bewieſen, eine weitere Beſchreibung von denen Eigenſchaften dieſes Chronici hat Venzky in der 4ten Fortſetzung der Geſchichte der Kirche und Schule S. Johann mitgetheilet, welche befindlich iſt in der Sammlung nützlicher Anmerkungen

16. Wurzlers Rector der Domſchule Einladungsſchrift zu Anhörung einer feyerlichen oratoriſchen Handlung vom 30jährigen Kriege und weſtphäliſchen Frieden in der hohen Stiftsſchule zu Halberſtadt den 6ten Dec. 1748. gehalten. 4to 1 Bogen

17. Abels halberſtädtiſche Landchronic in denen Lebens- und Regierungsgeſchichten derer 3 letztern Biſchöfe zu Halberſtadt Chriſtiani Bellicoſi, Chriſtiani Wilhelmi und Leopoldi Wilhelmi iſt noch zur Zeit der vollſtändigſte.

18. Von der Seculariſation des Biſchofthums Halberſtadt ſind nachzuſchlagen die Articul im Univerſalregiſter über Meiers weſtphäliſche Friedenshandlungen, wie folget:

Brandenburg, Brandenburgiſches Aequivalent,

Braunsweig,

Halberſtadt, Stift, Dom-Capitul, und viel andere ꝛc. in einem Zuſammenhang iſt vom weſtphäliſchen Frieden, ſo weit er Halberſtadt angehet, zu leſen, beym Abel l. c. Lib. III. cap. II. §. 9. Seite 570 – 575

CAPUT

CAPUT XV.

Scriptores de prærogatiuis Principatus Halberſtadienſis, ingleichen Receſſus, Staats-Schriften und Abhandlungen in Reichs- und Kreißſachen.

1. Vom Titul der Biſchöfe zu Halberſtadt iſt in Lenz' Tractat von Von Gottes Gnaden, und in deſſen Halberſtädtiſchen Stiftshiſtorie hin und wieder was angemerkt und zuſammengetragen befindlich. Von Halberſtädtiſchen Wapen, Fahnen, was für Vorrechte demſelben bey Hof- und öffentlichen Solennitäten gebühren, ingleichen deſſen Rangordnung iſt einiger maßen zu erſehen aus der Leichen-Proceßion Churf. Fridr. Wilh. des Großen, v. Lib. II. Sect. II. Cap. XVII. num. 10. aus der Prſch. Crönungs Geſchichte und aus der Leichen Proceßion K. Friderichs I. welche dem Ehren-Gedächtniß deſſelben, gedruckt zu Berlin, beygefüget iſt.

2. Vom Gebrauch des *Pallii Epiſcopalis* hieher gehören Lunigs ſpicil eccleſ. IIter Theil. Leuckfeld Antiqu. Halberſtad. und das päbſtliche Privilegium eben daſelbſt p. 680.

3. Vom Sitz des Fürſten zu Halberſtadt auf dem Reichstage vid. Kruſius de jure proëdrias pag. 976. und das Kaiſerliche Commiſſions Decret de 1654. ib. l. c.

Auf dem ordinairen Reichs-Deputationstage iſt der Fürſt zu Halberſtadt Deputatus Ordinarius: ſiehe davon, Halberſtädtiſches Votum, welches bey der wegen des Capitulations-Weſens von denen Herren Geiſtlichen, und mithaltenden Weltlichen, abſonderlich angeſtellten Zuſammenkunft den 25 Febr./7 Mart. 1670. mündlich abgeleget, und darnach in forma communiciret worden, exſtat in

Fritſch Tractat de conventibus deputatorum Imperii Ordinariis pag. 17–31.

Hier wird auch dieſe Materie im Verfolg weiter ausgeführet, add.

Ludewigs Germania Princeps de 1702 pag. 117.

Wegen des Voti auf dem Niederſächſiſchen Kreißtage als Fürſt zu Halberſtadt ſind die Niederſächſiſchen Kreißabſchiede von 1647 – 1681.

In Lünigs Reichs-Archiv.

Hier um deſto mehr zu Rath zu ziehen, weil der Churfürſt Friderich Wilhelm der große, ehe ihm Magdeburg heimgefallen, dieſe Kreißtage als Fürſt zu Halberſtadt allein beſchicket, add.

Kreſs de jure præſent. Aſſeſſorem Cameralem a Circ. Sax. Inf.

Von der Reichs-Standſchaft der Grafſchaft Hohenſtein und andern deren Gerechtſamen, und Vorzügen handelt.

Heidenreich in der Hohenſteiniſchen Hiſtorie mſcrpt. Libro II. von dieſen Buch Lib. II. Sect. III. Cap. IV. dieſer Hiſtoriſch. Bibliotheck von Halberſtadt.

Vom Reinſteiniſchen Voto auf dem Niederſächſiſchen Kreißtage, vid.

Leop. Alb. Schoppii theſaurus juris feud. pract. pag. 442 – 444.

4. *De jure præſentandi Aſſeſſorem Cameralem* S. R. Imperii quatenus pertinet ad Principem Halberſtadienſem. vid.

Kreſſii diſſertatio de jure præſentandi Aſſeſſorem Cameralem in genere & in Circulo Sax. in ſpecie. editio ſecunda. Helmſtadii 1744. Cap. III. §. II. pag. 38. & Cap. IV. §. 12. 13. 28. 29. ſq.

Moſers Beytrag zu einem Tractat von denen præſentationen zu denen Aſſeſſoratſtellen bey dem Kaiſerl. und Reichs-Cammer-Gericht iſt befindlich in Moſers vermiſchten Schriften über mancherley das teutſche Staatsrecht betreffende Materien Tom. I pag. 1 – 398. pag. 568 – 714. gedruckt zu Frankfurt und Leipzig 1733. 8vo.

Mehrere ſiehe in Bibliotheca Deductionum Lunigio-Ienichiana p. 256. & 258.

5. Von der geſamten Hand: num obtineat in Principatu Halberſtadienſi? hat etwas berühret Ludewig in diſſ. de ſimultanea inveſtitura Cap. VII. pag. 37.

6. Vom ehemahligen Reichs *Matricular*-Anſchlage von Hohenſtein und Walkenried vid. Tom. I. Additionum ad Limnæum Lib. IV. Cap. VII.

7. Schriften vom Burggrafthum Magdeburg ſo weit ſolches das Hochſtift Halberſt. concerniret:

Copey einer Schrift des Churfürſten zu Sachſen an die Landſtände derer Stifter Magdeburg und Halberſtadt das Burggrafthum Magdeburg betreffend, und was Brandenburg, Sachſen und Heſſen, deßhalb an den Kaiſer geſchrieben, Wittenberg 1531 4to it. Weimar 1528 und wird allegirt im Ludewigiſchen Catalogo pag. 1109 num. 9340. und in Bibl. Deduct. Lunigio Ien. P. II. p. 3.

Schriften wegen des Burggrafthums Magdeburg und was deshalb zwiſchen Sachſen Magdeburg und Halberſt. abgehandelt, in Hortleder von Urſachen des teutſchen Krieges Tom. I. Lib. V. Cap. V. VI. VII. XXIX.

8. Halberſtädtiſches Recht auf Quedlinburg. Verträge und Schriften ſo darüber errichtet worden ſiehe in

Lünigs Reichs-Archiv und

Spicilegio eccleſ. von Abbatißinnen

Die Deductiones davon

Siehe im folgenden XVI. Capitel.

9. Ver-

9. Verträge und Receſſus zwiſchen Schwarzburg und Hohenſtein, item mit der Stadt Northauſen, und was ſonſten hieher gehörig

Heidenreichs Hiſtoria des fürſtlichen Hauſes Schwarzburg und

Leßers Hiſtoriſche Nachrichten von Northauſen.

Heidenreichs Hiſt. der Graſſchaft und Grafen zu Hohenſtein Lib. II. mſcript. 16.

CAPUT XVI.

Prætenſiones und Deductiones Landes Herrlicher Jurium in Sachen des Fürſtenthums Halberſtadt entgegen die benachbarten Fürſtenthümer und Herrſchaften.

---

1. Von der Graſſchaft Aſcanien mit dem Fürſtl. Hauſe Anhalt.
2. Gewechſelte Staatsſchriften, mit dem Fürſtl. Hauſe Braunſchweig
   - a) Wegen der Graſſchaft Reinſtein
   - b) Wegen der Graſſchaft Hohenſtein und was deßhalb von Preuſſen und Brandenburg, dann von Braunsſchweig und endlich von Schwarzburg, Stollberg und Witgenſtein ediret worden.
   - c) Wegen der Abtey Walckenried.
3. Wegen Quedlinburg, Schriſten
   - a) de privilegiis Abbatiæ Quedl.
   - b) Scripta Abbatiſſam inter & vrbem Quedl.
   - c) Scripta Abbatiſſam Quedlinb. inter & Regem Pruſſ. als Fürſten zu Halberſtadt.
   - d) Scripta de electione Abbatiſſæ Quedlinb.
4. Wider die Stadt Northauſen.
5. Wider einige Unterthanen.
   - a) Wegen der Dom-Probſtey.
   - b) Wider das Dom-Capitul.
   - c) Wider den Röm. Catholiſchen Clerum.
   - d) Wider den von Veltheim wegen der Herrſchaft Derenburg.

I. Schriften wegen der Graſſchaft Aſchersleben zwiſchen Halberſtadt und Anhalt.

1. Extract der ganzen Aſcherlebiſchen Sache wenn und zu welcher Zeit dieſelbe erſtlich zu recht anhängig gemachet und wie darinn von Anfang der Spoliation Anno 1288.

1288 – 1587 procediret worden durch Secretar. Schwanberger colligiret. fol. mſcript.

Dieſes in favorem Domus Anhaltinæ verfertigte ſcriptum iſt niemahls gedruckt ſondern aus dem Anhältiſchen Archiv abgeſchrieben. vid. Bibliotheca Ludewigiana mſcripta p. 3. num. 7. und im Ludewigiſchen Catalogo werden mehr dergleichen nahmhaft gemacht Parte III. pag. 1043.

2. Manifeſtum Aſcanienſe ſ. brevis & ſummaria relatio, quomodo Principes Anhaltini poſſeſſione antiquiſſimi & per majores ſuos in nonum jam ſeculum traductitii feudi ſui Regalis Comitatus nimirum Aſcaniæ ab Epiſcopis & Capitulo Halberſtadienſi per vim deſtituti & quomodo adverſus deſtitutionem & ſpolium iſtud non modo iterata aliquot mandata inhibitoria, revocatoria & reſtitutoria, verum etiam in proceſſu compromiſſorio pro Principibus Anhaltinis ſolenne laudum ſive ſententia reſtitutoria lata eademque ab Imperatore tum temporis Ludovico Bavaro confirmata nec non executoriales deſuper decretæ, ex quo tempore cauſa hæc in Imperio famoſiſſima in terminis puræ & meræ executionis in hanc vsque diem verſatur. 1646.

Dieſes iſt befindlich in denen nächſtfolgenden Vindiciis Anhaltinis und in Meieri Actis Pacis Weſtphalicæ Tom III. pag. 508. Autor deſſelben iſt der Fürſtl. Anhält. Geheime-Rath und Friedensgeſandter Martinus Milagius, deſſen Lebensgeſchichte im Univerſalregiſter über Meiers Weſtphäl. Friedenshandlungen zu leſen iſt.

3. Eclipſis Manifeſti Aſcanienſis ſeu Halberſtadenſis eccleſiæ antiquiſſimæ vera Relatio in qua ante multa ſecula & temporum curricula Aſcaniam titulo allodii ad eam translatam ac eo jure ſemper ad hoc præſens momentum poſſeſſam, Anhaltinorum vero Principum prætenſiones ſub- & obreptitias nullas, iniquas ac plane injuſtas eſſe demonſtratur. 1646.

Dieſe Schrift welche in denen gleich folgenden Vindiciis Anhaltin. befindlich hat der ehemahlige Stift-Halberſtädtiſcher Canzler und Rath auch Syndicus Eines Hochwürdl. Dom-Capituls daſelbſt Dr. Heinrich Jordans verfertiget.

4. Vindiciæ Anhaltinæ ſeu Principum Anhaltinorum jura liquidiſſima in & circa antiquiſſimum Comitatum Aſcaniæ, repræſentata in Manifeſto Aſcanienſi, & ab eclipſi cuiusdam Anonymi liberata. Acceſſerunt ſolennes proteſtationes pro conſervandis principum Anhaltinorum iuribus inter Vniverſalis Pacis Tractatus publice exhibitæ. 1648.

Abermahls von dem Geh. Rath und Friedens Geſandten Dr. Martin Milagio abgefaßt, ein ſehr rares ſcriptum worinn viel zur Anhaltiſchen Hiſtoria dienliche Nachrichten und documenta faſt aus allen ſeculis mit untergemenget ſind, ſiehe davon Beckmanns Hiſt. des Fürſtenthums Anhalt Part. I. Cap. 1. §. 6. pag. 4. Die genealogiſchen Tabellen des hochfürſtlichen Hauſes Anhalt, ſo hier befindlich, ſind bis auf damahlige Zeiten nirgends richtiger als hier.

5. Bericht

5. Bericht des Hauſes Anhalt was es mit Aſcanien für Bewandniß habe.

In der alten Edition des europäiſchen Heroldts, Seite 1468.

6. Vorſtellung derer gerechten Anſprüche derer fürſtlichen Häuſer Anhalt auf die ihnen ehemals zuſtändig geweſene aber von dem Hoch-Stift Halberſtadt entrißene Grafſchaft Aſcanien und deren Pertinentien.

In Lünigs ſelectis ſcriptis illuſtribus pag 739 – 742.

7. Gründliche Deduction, daß dem Fürſtlichen Hauſe Anhalt die Grafſchaft Aſcanien mit derſelben, in Sr. Churfürſtl. Durchl. zu Brandenburg und des Dom-Capituls zu Halberſtadt Händen befindlichen Pertinentien nunmehro nicht länger für zu enthalten ſondern zu reſtituiren.

In Limnæi Juris Publ. Tom. V. pag. 685. und in Lünigs Grundfeſte Europäiſcher Potenzen Gerechtſame im zweyten Theil pag. 397.

8. Wie dieſe Streitſache zwiſchen Preuſſen und Anhalt beygeleget worden davon ſiehe a) Moſers Staats-Recht des Fürſtl. Hauſes Anhalt Cap. VII. pag. 118 – 124. alwo der ganze ſtatus cauſæ zu leſen, b) addantur Beckmann Part. I. cap. I. und Lenz Halberſtädtiſche Stifts-Hiſtoria Seite 215. 222. 230. 254. und pag. 367.

9. „Von denen übrigen alten und neuen Controverſien zwiſchen Halberſtadt und Anhalt inſonderheit wegen Gernrode iſt nachzuſchlagen Moſer l. c. pag. 238 – 252. „it. pag. 258 – 261. wo die ſcriptores Anhaltini und die Diplomata und Urkunden ſpecificiret ſind, add. Georgiſch. in Regeſtis Chronologico-diplomaticis und „Schœtgen Inventarium dipl. hiſt Sax. ſuper: woſelbſt die Anhaltiſchen diplomata „ſo hieher gehörig unter denen Tituln Aſchersleben, Gernrode, Alsleben ꝛc. aufzu„ſuchen, vid. quoque Meieri Acta Pacis Weſtphalicæ.“

II. Streitſchriften zwiſchen Halberſtadt und Braunſchweig.

a) Wegen der Grafſchaft Reinſtein.

Praun in Bibl. Brunſuic. hiſtorica hat dieſe pag. 395. ſchon verzeichnet, welche man hier wiederholet, und denenſelben einige Erweiter- und Erläuterungen beyfüget.

1. Kurze gründliche Information und beſtändiger wahrer Bericht, was es um die Grafſchaften Hohen- und Reinſtein und die darinn belegene Stift-Halberſtadt- und Gandersheimiſche Lehenſtücke, wie auch um die Grafſchaft Blankenburg und Herrſchaft, Amt und Haus Hohenſtein für eine eigentliche Bewandniß habe, was

es auch im Herzogthum Braunſchweig von Anfang bis anhero bey dieſem betrübten Kriegesweſen für einen Zuſtand gehabt, Wolfenbüttel 1628. Nachgedrucket zu Halberſtadt Anno 1703.

Von dieſer raren Schrift ſiehe Pfeffingers Hiſtorie des Braunſchweig-Lüneburgiſchen Hauſes Tom. I. pag. 878. ibique citatos. Brunſuicenſes wollen es nicht an ſich kommen laſſen, daß dieſelbe wider Halberſtadt, noch daß ſie publica autoritate emaniret wäre, referente Praun l. c. noch daß ſie von geſamten hochfürſtlichen Hauſe Braunſchweig herausgegeben, und daß dasjenige, was aufs höchſte der Herzog Friderich Ulrich für ſeine Perſon gethan, die anderen Linien des Hochfürſtlichen Hauſes nicht obligiren könne. Allein, daß dieſelbe allerdings von denen geſammten Herren Herzogen zu Braunſchweig und auf deren Befehl ausgegangen, beweiſet 1. das Fürſtliche Braunſchweigiſche Wapen, welches allen und jeden damals publicirten Braunſchweig- und Lüneburgiſchen Verordnungen, Landtags Receſſen und anderen öffentlichen und Landesherrlichen Schriften hier voran geſetzet worden, wie ſolches überall gebräuchlich und auch an denen Churſächſiſchen ein gleiches wahrzunehmen. 2 Hat der König von Preuſſen vorbemeldte von der Fürſtlich Braunſchweig-Lüneburgiſchen Regierung mit großer Mühe und Arbeit ex antiquis Archivis & publicis inveſtituris zuſammen gebrachte und publicis typis edirte Informationsſchrift durch die folgende

2. Deduction daß die Informationsſchrift wegen Reinſtein und Blankenburg nicht von Herzog Friderich Ulrich allein, ſondern vom geſammten Fürſtlichen Hauſe Braunſchweig heraus und dem höchſten Churfürſtlichen Collegio übergeben worden. Halberſtadt 1704. 4to drey Bogen.

Widerlegen laſſen. **Baring** in Notitia ſcriptorum Brunſuic. und **Praun** in Bibl. hiſt. Brunſuic. pag. 305 **führen dieſelben ſchon an.** Autor **iſt der Halberſtädtiſche ehemahlige Regierungs-Vice-Director Lindt, und ſie iſt auch befindlich in dem** pag. 67. angeführten Statu cauſæ Reinſteinenſis unter denen Beylagen Lit. kkk. und daſelbſt Seite 171 ſq. nachgedruckt in fol.

3. Summariſches unterthänigſtes Bedenken, wie denen jüngſten ſeit 1670 erwachſenen Fürſtl. Braunſchweigiſchen neuen Einwürfen wegen derer Streitigkeiten der Grafſchaft Regenſtein absque colore juris & facti mit in continenti erweißlichen Rechtsgründen abhelflich zu begegnen.

In Schoppii Theſauro feudali practico pag. 514–520.

4. Vorläufige kurze Information in der Reinſteiniſchen Streitigkeit. 1670.

Apud Lünig in der Grundfeſte Europäiſcher Potenzen Gerechtſame Tom. II. pag. 169.

5. Fürſtellung ſeiner Churfürſtl. Durchl. zu Brandenburg und ihrem Fürſtenthum Halberſtadt zuſtehenden Lehnsgerechtigkeit über die Grafſchaft Reinſtein und deren Pertinentien, 1670. in 4to.

In Londorp. Act. publ. Tom. IX. lib. X. cap. 209. Theatr. Europ. Tom. X. p. 187. it. apud Gaſtelium de ſtatu Europæ noviſſimo pag. 901. et Fritſch in annotationi-

bus

bus ad Inſtrumentum Pacis Weſtphal. art. XI. ſive in Additionibus ad Limnæi jus publicum. Tomo III. pag. 550. item in Diario Europæo Tomo XXIII. und apud Lünig in der Grundfeſte Europäiſcher Potenzen Gerechtſame Tom. I. pag. 334–342.

6. Conjectio cauſæ ſ. Expoſitio Controverſiarum, quæ Sereniſſimo Dno. Electori Brandenburgico a Domo Ducali Brunſuicenſi ſuper Comitatu Reinſteinenſi ſunt motæ. 1670.

Apud Gaſtelium l. c. pag. 910. it. Fritſch l. c. pag. 582. und im Diario Europæo l. c.

Die 3 ſcripta num. 4. 5. 6. ſind auch beſonders gedruckt in 4to aber ſehr rar, ſonſt faſt eines Inhalts.

7. Memoriale an die Reichsverſammlung zu Regensburg, betreffend die zum Fürſtenthum Halberſtadt gehörige und Sr. Königl. Majeſtät in Preuſſen im Inſtrumento Pacis Weſtphalicæ in ſatisfactionem mit übergebene Grafſchaft Reinſtein nebſt einem ſtatu cauſæ de 1711 und vielen Beylagen.

Status cauſæ in Sachen weiland Herrn Herzogs George Wilhelm zu Braunſchweig Zelle Durchl. modo das Churfürſtl. Haus Braunſchweig anmaßlicher Herren Kläger und Impetraten contra Se. Königl. Majeſtät in Preuſſen als Fürſten zu Halberſtadt prætenſi mandati de reſtituendo poſſeſſionem vi armata & publica occupatam & non amplius turbando ſine clauſula, die Grafſchaft Reinſtein betreffend, worinn kürzlich doch deutlich gezeiget wird, daß das obgedachte mandatum ſine clauſula ohne weitern Anſtand zu caßiren und das Fürſtl. Haus Braunſchweig dem judicato gemäß zu einem ewigen Stillſchweigen anzuweiſen, auch zu Erſtattung aller verurſachten Schadens Koſten und Intereſſe zu verurtheilen ſey; nebſt Beylagen Lit. A. B. — ſo aus denen Cameral Acten genommen und hier mit ihren daſelbſt habenden numeris beygefüget werden.

Das Memoriale beſtehet aus 2 Bogen, der Status cauſæ aber machet 56 paginas aus und die Beylagen 195 Seiten. Alles dieſes ſtehet auch in Henrici a Cocceji Deductionibus, conſiliis & reſponſis ed. Lemgov. 1725. fol. Tom. I. num. IX. pag. 651. Es haben unter der Direction des Preußiſchen Großkanzlers Herrn Samuels Freyherrn von Cocceji Excellenz daran gearbeitet der Geheime Rath Heinrich von Cocceji der Halberſtädtiſche Vice-Director Lindt und der Halberſtädtiſche Regier. Secretarius und Archivarius Lucanus.

8. Memoriale ſamt gründlicher Information für die Reichsverſammlung betreffend das königliche Preußiſche Anbringen und Geſuch, ſo der Reinſteiniſchen Sache halber Anno 1713 den 12ten Jul. zu Regensburg übergeben. 1714. fol.

Hat in allen 122 paginas und iſt aus der Feder des berühmten Großbrittanniſchen und Churbraunſchweigiſchen Miniſters Freyherrn von Wrißberg gefloſſen.

9. Anderweites Memoriale an die Reichsverſammlung zu Regensburg die Grafſchaft Reinſtein betreffend, in ſpecie den wohlbefugten Recurſum an fürwährenden Reichs Convent nebſt beyliegender Deduction fol.

Deductio juris & facti pro colorando poſſeſſorio in Sachen Sr. Königl. Majeſtät in Preuſſen als Fürſten zu Halberſtadt contra das Chur- und Fürſtliche Haus Braunſchweig und Lüneburg die Grafſchaft Reinſtein und darzu gehörige ohnſtreitige Stücke betreffend, gedrucket zu Berlin Anno 1713 fol. nebſt Beylagen.

Die Beylagen kamen einige Zeit nachhero zum Vorſchein und waren mit dieſem Titul beſonders verſehen:

Beylagen zur Reinſteiniſchen Deduction in Sachen Seiner Königl. Majeſtät in Preuſſen contra das Chur- und Fürſtliche Haus Braunſchweig gedruckt im Jahr 1715 in fol.

Die Deduction, welche aus 248 paginis beſtehet iſt ein von dem Geheimen Rath von Coceeji mit beſonderm Fleiß ausgearbeitetes, und mit einer großen Menge wichtiger Urkunden beſtärktes ſcriptum, daher es einem, der von der Hiſtorie dieſes Landes etwas gründliches wiſſen will, ganz ohnentbehrlich iſt, maßen weit über 200 ex Archivo Regio Halberſtadienſi und ex actis publicis hergenommene Beylagen dabey angefüget ſind, dieſe Beylagen füllen beſonders 398 paginas und in Fournirung derſelben hat der damalige Archivarius beſondern Fleiß bewieſen. Die Exemplaria ſind rar. In des Autoris opere Conſiliorum & Reſponſorum juris Tom I. num. III. pag. 159. iſt ein Abdruck veranſtaltet worden.

10. Anmerkungen über den an Seiten Braunſchweig aufgeſetzten und darneben gedruckten Statum cauſæ Reinſteinenſis fol. 4. Bogen.

Von dieſem ſind zu conferiren Cortreji Obſervationes ad Inſtrum. Pacis Weſtphal. art. XI. §. 3. Moſers ſyntagm. Diſſertat. Juris Publ. Tom. I. num. 33. it. Schweders Theatr. prætens. Illuſtr. Lib. IV. Sect. VI. Cap. VIII. pag. 602.

b) Wegen der Grafſchaft Hohenſtein, und was deshalb von Preußen, Braunſchweig-Lüneburg wie auch vom Fürſtl. Hauſe Schwarzburg, denen Herren Grafen zu Stollberg und Witgenſtein in Schriften fürhanden.

1. Thomæ Merckelbachii Conſilium, an poſſeſſorium vel petitorium intentandum? coram quo judice & an Capitulum cum Epiſcopo Halberſtad. in jus vocandum in cauſa Schwarzburg und Stollberg contra Braunſchweig wegen der Grafſchaft Hohenſtein 24. Febr. 1610.

Apud Klockium in Conſil. Tom. II. num. XXV. pag. 276. confer. Ahasv. Fritſch in annotat ad Inſtrum. Pac. Weſtphal. art. XI. ſ. in addit. ad Limnæi Jus publ. Tom. III. pag. 523 – 545.

2. In-

2. Information und Bericht was es um die Grafſchaften Hohenſtein und Reinſtein ꝛc. für Bewandniß habe ꝛc. Wolfenbüttel 1628. nachgedruckt zu Halberſtadt. Anno 1703. in 4to

Dieſe Schrift iſt eben diejenige, welche oben unter denen vorhergemeldten Regenſteiniſchen Deductionen verzeichnet worden, conferatur die dabey gemachte Anmerkung, und die Deduction num. 2. ibid.

3. Kurze jedoch beſtändige Deduction derer Herren Grafen zu Schwarzburg und Stollberg wegen derer Hohenſteiniſchen Herrſchaften Lohra und Clettenberg, 1671. in 4to 7 Bogen.

Dieſe iſt wieder aufgelegt Anno 1691 in 4to und auch befindlich in Limnæi jure public. Tomo V. additionum ad Libr. IV. Cap. IV. pag. 283. Hierher gehöret auch Heidenreichs Hiſtoria des Fürſtlichen Hauſes Schwarzburg. Erfurt 1743. 4to und daſelbſt Libri II. Caput II. pag. 291 – 306.

Hier wird die ganze Streitigkeit zwiſchen Preußen, Braunſchweig, Schwarzburg und Stollberg ein und andererſeits wie auch dem nachhero damit beliehenen Grafen von Wittgenſtein erzehlet, und die zur Sache dienlichen Documenta ſind dabey gefüget: Ob aber gleich die Sache was die Erbverbrüderung zwiſchen Schwarzburg, Stollberg und Hohenſtein betrift, in Anſehung einiger Güter ihre Richtigkeit hat; ſo iſt jedoch nicht nur erſtlich die Landes Hoheit als auch zweitens die Herrſchaft Lohra und wiederum die Herrſchaft Clettenberg davon wohl zu unterſcheiden. Lohra hat das Hochſtift Halberſtadt von Churſachſen Anno 1574 gegen weit importantere Güter durch Tauſch, Clettenberg aber ſchon vor vielen Seculis vom Erzſtift Magdeburg an ſich gebracht, ſo anderwärts gar leicht zu erweiſen iſt.

Was insbeſondere über den Allerberg, Minningerodiſchen Diſtrict zwiſchen Brandenburg, Heſſen und Schwarzburg Anno 1654 abgehandelt und verglichen worden, davon ſiehe die hiſtoriſchen Nachrichten von Northauſen pag. 393. – 395. add. Heidenreich l. c.

4. Abdruck des an Ihro Röm. Kaiſerl. Majeſtät von Seiner Churfürſtl. Durchl. zu Brandenburg abgelaſſenen unterthänigſten Schreibens betreffend die Einziehung der Grafſchaft Hohenſtein nebſt einer Informationsſchrift ſub dato Cölln an der Spree den 28ten Novembr. 1699.

Iſt nicht allein in fol. beſonders, und in Quarto nachgedruckt worden, ſondern auch befindlich im XV. Theil des Theatri Europæi pag. 555. in dem jure Domaniali variorum ICtorum Part. VI. in append. num. XI. auf 8 Bogen, ferner im Staatsſpiegel Tom. III. Menſ. Mart. pag. 1. und in Lünigs Grundfeſte Europäiſcher Potenzen Gerechtſame Tom. I. pag. 378. Dieſe Schrift erzählet alle Particularitäten von Alienirung der Grafſchaft Hohenſtein an den Grafen von Witgenſtein Anno 1650.

5. Johann Peter von Ludewig Bedenken wegen des Schwarzburgiſchen Antheils an Benneckeſtein nebſt Beilagen Anno 1739. mſcript.

Wird angeführet im Ludewigiſchen Catalogo mſcriptorum pag. 154. num. 791. Die Herren Fürſten zu Schwarzburg haben ihr Landes Antheil an dieſem Stück der Grafſchaft Hohenſtein bey Menſchen Gedenken dem König in Preußen kaufweiſe überlaſſen.

c) Wegen der Abtey Walkenried.

6. Des Hochſtifts Halberſtadt Bericht das Kloſter Walkenried betreffend 1647.

7. Fürſtlich Braunſchweigiſcher Gegenbericht. eod.

Beyde ſind befindlich in Meiers Actis Pacis Weſtphal. Tom. VI. Libr. XLVI. pag. 457. und im Univerſalregiſter über die Acta Pacis iſt ein mehrers davon nachzuſchlagen. Uebrigens iſt bey der Hohenſteiniſchen Controvers zu conferiren Pars VIII. pag. 713. ſeqq. der Hiſtor. Diplomat. Nachleſe von Oberſachſen, wo der permutations Contract zwiſchen Sachſen und Halberſtadt extractweiſe jedoch ſeinem ganzen Inhalt nach, befindlich iſt.

III. Streitſchriften zwiſchen Halberſtadt und Quedlinburg.

Dieſe ſind ſchon in Kreiſigs Hiſtoriſchen Bibliotheck von Oberſachſen, 2. im Catalogo der Plothowiſchen Bibliotheck Tom. II. und in Bibliotheca Deductionum Lunigio-Jenichiana fürgetragen, aus dieſen Büchern werden die Quedlinburgiſchen Schriften anhero wiederholet, und denenſelben zu mehrerer Vollſtändigkeit noch manches Stück, ſo in jenen übergangen worden hinzugethan; Sie werden füglich in folgende Abſchnitte eingetheilet:

a) Scripta de privilegiis Abbatiæ Quedlinburg.

b) Scripta Abbatiſſam inter & vrbem Quedl.

c) Scripta Abbatiſſam Quedlinburgenſem. inter & Regem Pruſſiæ qua Principem Halberſtadienſem.

d) Scripta de electione Abbatiſſæ Quedlinb.

a) Scripta de privilegiis Abbatiæ Quedlinburgenſ.

1. Memoriale des Fürſtlichen Quedlinburgiſchen Abgeſandten an Chur-Mainz der Frau Abbatißin zu Quedlinburg præcedenz in ſubſcriptione derer Reichsabſchiede vor allen Abtißinnen betreffend, nebſt einer Beylage 1654.

In Londorpii Actis publicis, Tomo VII pag. 716.

2. Ejusdem anderweites Memorial in eadem materia.

In Limnæi juris publici Tomo V. additionum ad Limnæum IX. pag. 338.

3. Kaiſerliche Belehnung, Gnadenverſchreibung und Protectoria, welche dem uralten Kaiſerl. freien weltlichen Stift Quedlinburg ertheilet worden, ſamt Receſſen und Verträgen zwiſchen dem Chur- und Fürſtlichen Hauſe Sachſen und dem Stift errichtet. Quedlinburg 1694. in 4to 14. Bogen.

Es befindet ſich dabey ein beſonderer Anhang von einigen Urtheilen und Reſponſis juridicis.

4. Reſponſum facultatis juridicæ Altdorffinæ die Quedlinburgiſche Stifts-Jura betreffend 1694. 4to 4 Bogen.

5. Ohnmaßgebliches Bedenken eines ehemahlichen Quedlinburgiſchen Stiftsbedienten, ob Sr. Churf. Durchl. zu Sachſen und Dero Stiftshauptmann nebſt der Frau Abtißin

tißin und Dero Miniſters zu denen bey jetzigen franzöſiſchen und ſchwediſchen Kriege dem Stift Quedlinburg zugeſtoßenen Krieges Beſchwerungen an Einquartirung und Subſidiengelder, zu deren entweder gänzlichen Abwend- oder Verhandelung und Milderung mitzuziehen geweſen oder nicht? Item wann das erſte zu affirmiren, ob denn dadurch der Fürſtl. Fr. Abtißin an ihrem Reichsſtande und im Stift Quedlinburg habenden Hoheiten und Gerechtſamen einiger und zwar wichtiger Abbruch geſchehen oder geſchehen können?

Iſt befindlich in der Brandenburgiſchen fernern Anzeige und Exceptionsſchrift contra die Frau Abtißin zu Quedlinburg und daſelbſt in Beylagen num. 5. Seite 52. bis Seite 61.

b) *Scripta Abbatiſſam inter & vrbem Quedlinb.*

5. Actenmäßige ſpecies facti cum Reſponſo ICtorum Halenſium, woraus erſcheinlich, was für eine entſetzliche und deteſtable auch von verpflichteten Unterthanen kaum gehörte Action einige Quedlinburgiſche Rathsglieder am 2ten Febr. 1698. wider Dero hohe Landes Obrigkeit, nemlich der Frau Abbatißin Hochfürſtl. Durchl. ausgeübet. Item 2 Reſponſa ICtorum Helmſtadienſium einige Stifts-Angelegenheiten betreffend, und wie man mit gnädigſter Herrſchaft verfahren Anno 1698 in 4to.

6. Quedlinburgiſche Ehrenrettung wider die Beſchuldigung Matthäi Holdefreundts und Matthiä Schillings Lic. 1698. 4to 1 Alph. 3 Bogen.

7. Die aufgedeckte und abgezogene Maſque einiger Rathsglieder zu Quedlinburg oder Beantwortung voriger Ehrenrettung nebſt Beilagen 1698. 4to 12 Bogen.

8. Abgenöthigte Retorſion wider die aufgedeckte Masque 1699 4to.

9. Unfug der unter dem Namem Bürgermeiſter und Raths beyder Städte Quedlinburg hervorgeſchlichener widerrechtlichen Retorſion wider die aufgedeckte Masque oder Larve einiger Quedlinburgiſcher Rathsglieder. 1699. 4to 5 Bogen.

10. Appendix Actorum publicorum des Kaiſerl. freien weltlichen Stifts Quedlinburg, worinnen mit unleugbaren Gründen augenſcheinlich erwieſen wird, daß dem hieſigen Stadt Rath, keine Jurisdictio contentioſa zuſtehe, vielweniger derſelbe ohne offenbahre Verletzung des Gewißens und wider die theuer abgeſchworne Pflicht dergleichen unbefugte richterliche Cognition in Streitſachen jemahls prätendiren könne, ſondern daß alles, was bißhero in dieſem Stück unternommen, von einigen widerſpenſtigen und zur Unruhe geneigten Rathsgliedern herrühre, und für eine unverantwortliche und höchſtſtrafbare Turbation derer hohen Stifts-jurium lediglich zu achten. 1704. Fol. 9 Bogen.

Kurze

Kurtze jedoch fundamentale Deduction daß dem Rath zu Quedlinburg keine jurisdictio contentioſa zukomme vom 14ten December 1703. nebſt Beylagen ſub num 1 – 5. item A – F.

In vorſtehendem Appendice actorum publ. befindlich als eine Beilage num. VII. S. 11 – 24

c) *Scripta Abbatiſſam Quedlinburgenſem inter & Regem Pruſſiæ qua Principem Halberſtadienſem.*

11. Der zwiſchen dem König in Pohlen, Churfürſten zu Sachſen und Chur-Brandenburg über die Quedlinburgiſche Erbvoigtey errichtete Vergleich iſt gedrucket. Anno 1699. in 4to.

12. Quid in Abbatiam Quedlinburgenſem competat Electori Saxoniæ? davon ſiehe Mynſinger Dec. XIII. Reſp. 3. n. 9. & 10.
Sprengeri I. P. pag. 440.
Wehneri Obſervatt. pract. verbo Voigtey.

13. Von des Stifts Quedlinburg Differenzien mit Churbrandenburg wegen der Erbvoigtey ſiehe Europäiſche Staatskanzley Part. IV. pag. 442 – 479. und Lünigs Grundfeſte Europ. Potenzen Gerechtſame, Tom. I. num. XC. und XCI.

14. Rechtliche Deduction, worinnen aus alten und neuen Kaiſerl. Belehnungen, Privilegien und Donationen auch päbſtlichen Confirmation kürzlich vorgeſtellet wird, daß eine zeitige Abbatißin des uralten Kaiſerl. freyen weltlichen Stifts Quedlinburg, von Zeit der Fundation bis hieher, ein immediater Reichs-Stand geweſen, und die Jura territorii & ſuperioritatis jederzeit gehabt, und noch exerciret 1694. und 1696. in fol. und 4to.

Die Edition in fol. enthält $1\frac{1}{2}$ Alph. mit dem Appendix, iſt auch befindlich in Lünigs Grundfeſte Europäiſcher Potenzen Gerechtſame I Theil Seite 785 – 832. bey der Edition in fol. de 1696 iſt noch beſonders annectiret.

Appendix einiger wohl elaborirten Reſponſorum juris welche in denen Anno 1694 gedruckten Actis publicis Quedlinburgenſibus nicht befindlich. 6 Bogen.

15. Von Jhro Churf. Durchl. zu Brandenburg an Jhro Kaiſerl. Majeſtät Schreiben vom 31ten Martz 1699. wider die Frau Abbatißin zu Quedlinburg die Territorial Superiorität daſelbſt betreffend, ſamt Documenten und Anmerkungen 1699. in 4to 7 Bogen.

16. Der Frau Abbatißin zu Quedlinburg loco replicarum eingereichte allerunterthänigſte Antwort de dato Quedlinburg den 9 Julii 1699. 4to 8 Bogen.

17. Der Frau Abbatißin zu Quedlinburg Beſcheinigung über die entſetzlichen Proceduren, welche in dem Stift Quedlinburg ausgeübet worden, woraus Sonnenklar erhellet

erhellet, daß die Frau Abbatißin zuförderſt als ſpoliata zu reſtituiren, diejenigen aber welche ex temporibus Imperatorum Saxonicorum et antiquorum Epiſcoporum Halberſtadienſium wider die Friedensſchlüße und Reichsſatzungen alte Prætenſiones machen ad petitorium zu verweiſen 1699. 4to 8 Bogen.

18. Allerunterthänigſtes Schreiben an den Kaiſer von der Frau Abbatißin zu Quedlinburg abgelaſſen den 31ten Julii 1699 die abgedrungene Acciſe betreffend 4to. 1 Bogen.

19. Abdruck des an Ihro Röm. Kaiſerl. Majeſtät von Sr. Churfürſtl. Durchl. zu Brandenburg wider der Frau Abbatißin zu Quedlinburg nichtige und unbefugte Prætenſiones und Klagen abgelaſſenen allerunterthänigſten Schreibens, worinnen nicht allein höchſtgedachter Sr. Churf. Durchl. Landesfürſtliche Hoheit im Quedlinburgiſchen, ſondern auch Dero Special Erb- Schutz- Gerechtigkeit über das darinn gelegene Stift St. Servatii, welches man gemeiner Redensart nach ſonſten auch das Stift Quedlinburg zu nennen pfleget, ſamt anderen darüber habenden Berechtigungen ganz klärlich, jedoch nur ſummariſcher weiſe zu männigliches ſicherer und gründlichen præliminar information vor Augen geſtellet, und darneben handgreiflich dargethan, daß bemeldte Frau Abbatißin keine erhebliche Urſach gehabt, mehr höchſtgedachter Sr. Churf. Durchl. bisheriges rechtmäßiges Verfahren alſo, wie geſchehen vor attentata im heiligen Röm. Reiche auszuſchreien. 1699. fol. 12 Bogen.

Iſt auch befindlich in Lünigs Grundfeſte Europ. Potenzen Gerechtſame Tom. I. pag. 351. ſeqq. add. num. XC. et XCI. ibid.

20. Prodromus Actorum publicorum Saxo-Brandenburgicorum in puncto Vogteiæ Quedlinburgenſis oder Schreiben, welche zwiſchen Chur-Brandenburg und Chur-Sachſen wegen des Kaiſerl. freyen Reichsſtifts Quedlinburg in ſpecie deſſen Voigtey und anderer Pertinenzſtücke von Anno 1684 bis 1687 gewechſelt worden, woraus erſcheinlich, daß oberwehnte Quedlinburgiſche Voigtey cum appertinentiis dem Hauſe Sachſen und eventualiter Heßen ohnſtreitig zukomme, und folglich nicht cediret noch verkauffet werden können, item Kaiſerl. mandatum poenale de non turbando in Sachen der Frau Abbatißin zu Quedlinburg contra die Chur-Brandenburgiſche Regierung des Fürſtenthums Halberſtadt 1699. 4to 3 Bogen.

21. Compendium Actorum publicorum Quedlinburgenſium, woraus erſcheinlich daß der Frau Abbatißin die Landesfürſtliche Hoheit über das Kaiſerl. freye Reichs-Stift Quedlinburg zukomme 1699. 4to 6 Bogen.

22. Das weinende Kaiſerl. freye Reichs-Stift Quedlinburg, oder die ſehr harten Proceduren, welche wider des Gerechtigkeit liebenden Churfürſten zu Brandenburg und Dero hohen Miniſtrorum intention und theures Verſprechen eine dem Stift übel wollende Perſon contra omnia jura & conſtitutiones Imperii inſonderheit den ſo hoch verpönten Landfrieden, ja wider eigene auf öffentlichem Markte geſamter Bürgerſchaft gethane promeſſen ausgeübet 1699. 4to 2 Bogen.

23. Continuatio des weinenden Kaiſerl. Reichs-Stifts Quedlinburg, woraus erſcheinlich daß die barbariſchen Proceduren von einigen Stiftsfeinden wider ihres Gerechtigkeit liebenden Herrn intention und Verſicherung immer höher getrieben worden. 1699. 4to 3 Bogen.

24. An Ihro Röm. Kaiſerl. Majeſtät allerunterthänigſte fernere Anzeige und exceptiones nullitatis itemque ſub- & obreptionis Anwalds Sr. Churf. Durchl. zu Brandenburg contra der Frau Abbatißin zu Quedlinburg Durchl. pro caſſatione mandati inhibitorii caſſatorii & reſtitutorii ſine clauſula poenalis mit Beilagen von num. 1 — 75. fol. 2 Alphabeth 3 Bogen.

25. Gründliche Widerlegung der von Abteilicher Seite unter dem fingirten Namen des Stifts Quedlinburg wider Se. Churfürſtl. Durchl. zu Brandenburg durch öffentlichen Druck bishero divulgirten ungegründeten Schriften mit Beilagen fol. 10 Bogen.

Dieſe mit vieler Solidität abgefaßete und den alten Zuſtand ſehr wohl fürſtellende Schrift iſt befindlich in vorſtehender Churbrandenburgiſchen fernern Anzeige und Exceptionibus contra Quedlinburg und daſelbſt unter denen inducirten Beylagen num. 75. Seite 149 – 188.

26. Wohlgegründete Anmerkungen auf die im Druck gegebene allerunterthänigſte fernere Anzeige und exceptiones nullitatis &c. itemque ſub- & obreptionis, Anwalds Sr. Churf. Durchl. zu Brandenburg contra der Frau Abbatißin zu Quedlinburg Durchl. pro caſſatione mandati inhibitorii caſſatorii & reſtitutorii ſine clauſula poenalis mit Beilagen von n. 1 – 75. auf gnädigſtem Befehl Hochbeſagter Frau Abbatißin zu Quedlinburg Durchl. zu Papier gebracht, und mit Beylagen num. 1 – 76 beſtärket, nebſt abgenöthigter Beantwortung unter dem Namen des Quedlinburgiſch. Stiftshauptmanns von Stammer im Druck gegebenen ungegründeten Widerlegung ſamt Beylagen von num. 1 – 33. auch einem Poſtſcripto mit beſonderen Beylagen von Lit. A — S incl. fol. 3 Alphabeth. 4 Bogen.

27. Gründliche Gegenvorſtellung auf das an Ihro Röm. Kaiſerl. Majeſtät wider Se. Churfürſtl. Durchl. zu Brandenburg unter dem Abteylichen Quedlinburgiſchen Namen de dato den 6ten Nov. 1699 in öffenlichem Druck hervorgeſchlichenen Schreibens und inſerat ſamt Beylagen von num. 1 — 27. 1701. fol. 18 Bogen.

28.

28. Continuatio Actorum publicorum des uralten Kaiſerl. Freyen Weltlichen Stifts Quedlinburg worinnen gründlich und wahrhaftig ans helle Licht geſtellet wird, welchergeſtalt wider Ihro Königl. Majeſtät in Preußen und Churfürſtl. Durchl. zu Brandenburg gerechte Intention und Dero vielfältige münd- und ſchriftlich wiederhohlte beſtändige Verſicherungen folglich wider Deroſelben und Dero gerechten hohen Miniſterii Wiſſen und Willen allein durch unverantwortliches Anſtiften und Veranlaſſung einiger paßionirten Bedienten nicht nur die äußerſten und härteſten attentata zu völliger Umkehrung und ſchmerzlicher Kränkung derer ohnſtreitigen Stiftiſchen Jurium immedietatis territorialium & Epiſcopalium bis anhero ausgeübet, ſondern auch ohne Nachlaß fortgeſetzet worden, auf gnädigſten Special Befehl Ihro Hochfürſtlichen Durchl. der Frau Abbatißin dem öffentlichen Druck übergeben mit Beylagen von ſign. 1. & 2. it. num. 1 — 26. 1704. Fol. 1 Alphabeth 2 Bogen.

29. Appendix Actorum publicorum

Dieſes als zum Abſatz b) und zu denen ſcriptis Abbatiſſam inter et vrbem Quedlinburg. gehörig, iſt daſelbſt num. 10. bereits umſtändlich benennt worden.

30. Acta Quedlinburgica nova, worein die wider der Frau Abbatißin zu Quedlinburg Hochfürſtl. Durchl. bey E. hochpreißbaren Reichshofrath durch den Kaiſerl. Reichsfiſcal Baron von Quentel eingebrachte Anzeige, der Röm. Kaiſerl. Königl. Cathol. Majeſtät darauf ertheilte allergnädigſte Reſcripta und von hochgedachter Frau Abbatißin Durchl. erſtattete allerunterthänigſte Berichte ſamt Beylagen enthalten, wodurch der jämmerliche Zuſtand des uralten Kaiſerl. Freyen Weltlichen Reichsſtifts Quedlinburg nebſt deſſelben äuſſerſtem Verfall und Bedrängniſſen der unpartheyiſchen Welt für Augen geleget, auch in allen Punkten vollkommen beſcheiniget wird. Auf hochgedachter Frau Abbatißin Durchl. gnädigſten Befehl und Anordnung herausgegeben 1725. fol. 3 Alphabeth 10 Bogen.

d) *Scripta de electione Abbatiſſæ Quedlinburgenſis.*

31. Grundreceß des Stifts Quedlinburg mit dem Churhauſe Sachſen de 1574 nach deſſen Tenor die Wahl derer daſigen Abbatißinnen reguliret werden muß fol.

Wird angeführt im Kippingiſchen Catalogo Deductionum Seite 28.

32. Memoriale derer Capitularinnen zu Quedlinburg an Kaiſerl. Majeſtät wegen der Wahl einer Abbatißinn de 10ten Jun. 1707. mſcript.

ibidem Seite 28.

33. Acta wegen der Quedlinburgiſchen Stiftswahl im Jahr 1708.

Sind zu finden in der Europ. Staatskanzley Tom. XIII. pag. 545. — 574. und Tom. XIV. pag. 434 - 452. ſiehe auch Electa juris publ. Tom. I. pag. 324 - 352. und Tom. II.

pag. 855 — 869 an dieſem letztern Orte ſind einige curieuſe Reſponſa in der Quedlinburgiſchen Stifts⸗Wahl Sache zu leſen.

34. Deductio ſummaria derer bey letzterer von einigen Membris des Quedlinburgiſchen Stifts⸗Capituli am 6ten Nov. attentirten Abteylichen Wahl vorgegangenen Nullitäten mit Beylagen 1708. fol. 6 Bogen.

Iſt auch befindlich in der Europ. Staatskanzley Tom. XIV. p. 501.

35. In jure & facto gegründete Information von der am 6ten Novembr. 1708. auf die durchlauchtigſte Princeßin Maria Eliſabeth zu Schleßwig Holſtein Gottorp zur Abbatißin des freyen weltl. Stifts Quedlinburg per majora gefallenen Wahl, gedruckt 1709. im Januar fol. 13 Bogen.

36. Summariſche Anzeigung des wahren und durch unverrückte uralte Obſervanz beſtätigten Verſtandes des zwiſchen dem Schutzherrlichen Hauſe Sachſen und dem Stifte Quedlinburg Anno 1574 getroffenen Vertrags auch daß der Concipient der ſo rubricirten Kurzen in jure et facto gegründeten Information von der am 6ten Novembr. 1708. auf die Durchlaucht. Princeßin Maria Eliſabeth zu Schleßwig Holſtein Gottorp zur Abbatißin des Kaiſerl. freyen weltlichen Reichsſtifts Quedlinburg per majora gefallenen Wahl in jure et facto viel ungegründete Dinge avanciret habe. Gedr. 1709. in fol.

37. Gründliche Widerlegung der von denen beyden Schweſtern Gräfinnen zu Schwarzburg nomine Capituli Quedlinburgenſis bey dem Kaiſerl. Reichs Hofrath zufolge des Concluſi von 29ten Aprilis übergebenen Vorſtellung, worinnen ausgeführet wird, daß alle ihre contra pactum anno 1574. gemachte Einwendungen unerheblich, und daſſelbe allerdings norma Electionis Abbatiſſalis auch bey jetziger ſedis vacanz bleiben müſſe, auch wenn bey der von gedachten Gräfinnen attentirten unförmlichen Wahl ſolches ganz außer Augen geſetzet, dieſelbe deswegen auch allerdings null und nichtig ſey. Gedruckt Anno 1709. in fol.

38. Kurze, doch in jure, facto & Hiſtoria gegründete Anmerkungen auf zwey gedruckte ſcripta, welche Namens Ihro Königl. Majeſtät in Preußen in der annoch ſtreitigen Elections- Sache einer neuen Abbatißin des Kaiſerlichen freyen weltlichen Stifts Quedlinburg einem hochpreißlichen Reichs⸗Hof⸗Rath reſpee. den 9ten und 27ten Decembr. 1709. übergeben worden. Gedruckt Anno 1710. in fol.

Die Urkunden und Diplomata von Quedlinburg hat Georgiſch in Regeſtis Chronologico Diplomaticis und noch beßer Schœtgen in Inventario Diplomatico hiſtoriæ Saxoniæ ſuperioris, extracts-weiſe mitgetheilet, ſiehe auch Deſignationem diplomatum Halberſtadienſium & Quedlinburgenſium im zweyten Theil dieſer Bibliothecæ Hiſtoricæ Halberſtadienſis.

IV. Deductiones in Sachen des Königs von Preuſſen wider die Reichs-Stadt Northauſen.

1. Offenes Inſtrument über dasjenige ſo zwiſchen der Königl. Preuß. Commiſſion und dem Magiſtrat der Kaiſerl. freyen Reichsſtadt Northauſen wegen Reluition der Reichsvoigtey und Reichsſchulzen Amts daſelbſt vom 2ten bis 9ten December 1704 in gedachter Stadt vorgegangen. Cölln an der Spree. fol. 10 Bogen.

2. Deductio juris Sr. Königl. Maj. in Preuſſen als Fürſten zu Halberſtadt contra die Stadt Northauſen wegen Grentzſtreitigkeiten der Werther-Helme Flur und bey der Grafſchaft Hohenſtein hergebrachten juris an der Probſtey vorjetzo Pfarre in der Vorſtadt dem ſo genannten Altendorf. Gedrucket anno 1710. Fol. 1 Alph. 5 Bogen.

3. Species facti nebſt einer vorläufigen kurzen Erleuchtung und Beylagen von Lit. A — T. in Sachen Sr. Königl. Majeſtät in Preuſſen wider die Kaiſerliche freye Reichsſtadt Northauſen, die ſo genannte Werther- oder Helmefluhr, und andere zu der Grafſchaft Hohenſtein gehörige jura betreffend. 1710. fol. 17. Bogen.

Iſt auch zu finden im Welt- und Staatsſpiegel im zweyten Bande pag. 911 — 947. pag. 1021 — 1084. und pag. 1115 — 1178. Zu dieſer Deduction gehöret die Lib. II. Sect. I. Cap. III. num. 14. dieſer hiſtoriſchen Bibliothek von Halberſtadt nahmhaft gemachte Landcharte.

Wie übrigens die Streitigkeit mit Northauſen abgethan und die Sache verglichen worden, davon ſiehe die hiſtoriſchen Nachrichten von Northauſen Lib. II. Sect. I. Cap. IV. n. 46. pag. 48. Der Vergleich iſt befindlich ibid. pag. 395 — 403. addatur Moſers Reichs Städt. Handbuch, im Capitel von Northauſen.

V. Scripta wider einige Unterthanen.

a) Wegen der Dom-Probſtey.

1 Gründliche Aſſertion Sr. Churfürſtl. Durchl. zu Brandenburg habenden Rechts und Gerechtigkeit an der Dom-Probſtey zu Halberſtadt, nebſt Confutation des an Seiten des Cardinals von Harrach in Prag den 24ten Auguſti 1653. an Churfürſten, Fürſten und Stände des Reichs abgegangenen und durch öffentlichen Druck publicirten Schreibens. Regensburg 1654. 4to 6 Bogen.

Autor dieſer Schrift iſt geweſen Dr. Joh. Fromhold Geheimerrath, erſter Canzler des Fürſtenthums Halberſtadt, und ehemahliger Churbrandenburgiſcher Geſandter auf den weſtphäliſchen Frieden.

b) Wegen des Fürſtlichen Commiß-Hauſes.

2. Henrici de Cocceji Reſponſum oder rechtliche Ausführung in cauſa Fiſci Regii contra das Halberſtädtiſche Dom-Capitul in puncto des Fürſtl. Commiß-Hauſes, iſt in des Autoris Conſiliis & Reſponſis befindlich.

c) Wegen der Herrſchaft und des Schloſſes Derenburg.

3. Von der alten Controvers zwiſchen Brandenburg und Halberſtadt ſiehe Cocceji Conſiliorum & Reſponſorum Tomum I. pag. 213. 287. 288. es hat aber dieſe durch die Tradition des Fürſtenthums Halberſtadt an das Königl. Chur-Haus Brandenburg vorlängſt ihre Endſchaft erreichet.

4. Variorum Illuſtrium Collegiorum & ICtorum Reſolutiones aureæ pulcherrimórum quorundam caſuum dubiorum maxime circa contractuum interpretationem exortorum, privato ſtudio collectae per Sebaſtianum Almers ICtum & Conſil. Elect. Brandenburg. Francoſ. 1697. 4to.

Dieſes Buch exhibiret die ſämtlichen Reſponſa in Sachen des Churfürſtl. Advocati Fiſci Dr. Almers contra die Herren von Veltheim in puncto des Amts und der Herrſchaft Derenburg, wobey die Reinſteiniſchen Verſchreibungen an den Herrn von Veltheim. addat. Stryck de cautelis contractuum Sect. II. Cap. IV. §. 31. p. m. 193. ſeq. alwo ein Reſponſum über dieſen Rechtshandel doch unter verdeckten Namen befindlich.

d) Den Römiſch-catholiſchen Clerum im Fürſtenthum Halberſtadt betreffend.

5. Brief-Wechſel zwiſchen Kaiſer Carl VI. und Friderich Wilhelm König in Preuſſen die Sequeſtrirung des Cloſters Hamersleben betreffend de anno 1719.

Dieſe von beyden hohen Potentaten an einander abgelaſſene Schreiben ſind ſowohl in einzelnen Stücken, als auch in Fabri Staats-Canzley, Lünigs Sammlung wohlſtyliſirter Cantzley-ſchreiben T. I. und in Struvii corpore gravaminum religionis in Druck herausgegeben. Das Königl. Preußiſ. Antwortſchreiben de 20. Aprilis 1720 welches dieſem Briefwechſel gemeiniglich pfleget beygefüget zu ſeyn, iſt ſupponiret, und ein ſolches vermeintliches Schreiben von dem König an den Kaiſer nicht ergangen, welches nicht nur die Schreibart ſondern auch der Inhalt deſſelben welcher denen anderen Preußiſchen Schreibens an den Kayſer gerade entgegen laufet, deutlich zu Tage leget.

6. Reſponſum juris facultatis juridicae Rintelienſis daß Sr. Königl. Majeſtät in Preuſſen als Fürſt zu Halberſtadt wohl befugt ſey aus dem Mittel Dero Landes-Regierung zu verordnen um denen Wahlen derer Prälaten zu Hamersleben mit beyzuwohnen, und dahin zu ſehen, daß ſolche canonice verrichtet werden.

Iſt Peſtelii diſſertationi de cauta ápplicatione axiomatis: ſurrogatum ſapit naturam ejus cui eſt ſurrogatum, reſpondente de Brinck Rinteln 1733. angedrucket worden, in 4to.

Andere Deductiones und rechtliche Ausführungen in cauſis ſubditorum ſiehe infra Lib. II. S. III. Cap. XVI.

CAPUT XVII.

Scriptores de vita & rebus geſtis Friderici Wilhelmi Magni, Churfürſten zu Brandenburg, erſten Fürſten zu Halberſtadt.

---

1. Henrici Sebaldi Breviarium hiſtoricum. Wittenberg 1655. 4to.
   In dieſem ſind nicht nur einige Specialia von des großen Churfürſten Perſon und Regierung von 1646 — 1650. ſondern auch insbeſondere von Halberſtadt ſolche Sachen anzutreffen, die man bey anderen vergebens ſuchet; zum Exempel von des Churf. Reiſe zum Geſundbrunnen bey Hornhauſen, deſſen Huldigung und Einziehung derer Canonicate zu Halberſtadt &c.
2. Dr. Petri Philipps Huldigungs-Predigt zu Halberſtadt in der hohen Stiftskirche gehalten als dem Durchlauchtigſten Churfürſten Friderich Wilhelm von denen Ständen des Fürſtenthums Halberſtadt die Erbhuldigung geleiſtet wurde. Halberſtadt den 2ten April 1650. 4to $6\frac{1}{2}$ Bogen.
3. Ad Sereniſſimum Fridericum Wilhelmum Electorem nec non Illuſtriſſimam Louiſam Serenitatis ipſius Conjugem votivae acclamationes cum Halberſtadenſem Epiſcopatum in Principatum totius Imperii decreto aſſumerent offeriret von Gottfried und M. Ernſt Chriſtian Philipps Germanis, Halberſtadii 1650. fol. 2 Bogen.
4. Univerſal-Regiſter über Meieri Acta Pacis Weſtphalicae, art. Brandenburg, Brandenburgiſ. Aequivalent, Brandenburgiſ. Geſandten, Halberſtadt und andere dergleichen Artikul.
5. Homagium Groningiacum oder des Paſt. primarii Beckers zu Grüningen gehaltene Predigt, als der Churfürſt Friderich Wilhelm ihm von denen Amts Unterthanen daſelbſt huldigen laſſen, gedruckt Anno 1650.
   addantur Leuckfeldts Antiquitates Groningenſes pag. 286.
6. Henr. Ammersbach faſces Friderico Wilhelmini triplicato filo Electoratus Brandenburg. Ducatus Magdeburg. et Principatus Halberſtad. colligati Halberſt. 1681. fol. 4 Bogen.
7. Joh. Phil. Lau vereinigter Lebens und Tugendſtreit des Durchlauchtigſten Churfürſten Friderich Wilhelms des Großen durch Veranlaſſung Dero glücklich fortgehenden 69ſten Jahrs. Cölln an der Spree fol. 8 Bogen.
   Hierin ſind die glorióſen Thaten dieſes Herrn lebhaft fürgeſtellet und ſein ganzes Leben nervoſe beſchrieben, es meritiret wieder aufgelegt zu werden. Dieſes davon gefällete judicium ſ. in Küſteri Biblioth. Hiſtorica. Brandenburg in cap. de ſcriptoribus Frid. Wilh. M. pag. 496.

8. Joh.

8. Joh. Heinrich Krügers der immer und ewig gekrönte Friderich Wilhelm in einer Leid- und Troſtpredigt nach tödlichem Hintritt deſſelben, Halberſtadt 1688. 4to 6 Bogen.

9. Joh. Riemers der von aller Welt beweinte Maccabeus in den übergroßen Thaten Churfürſt Friderich Wilhelms in einer Trauerklage zu Oſterwik abgebildet. Merſeburg 8vo 6 Bogen.

Siehe von dieſem, die Beyträge zur kritiſchen Hiſtoria der teutſchen Sprache Part. XXVIII. pag. 624. ſeq.

10. Chriſtiani Cochii, Davids des Königs in Iſrael heilige Fürbereitung zum Tode, und kräftige Anſprache an ſeinen Sohn und Nachfolger Salomon, bey dem Todesfall Herrn Friderich Wilhelms des Großen, Churfürſten zu Brandenburg fürgeſtellet, Cölln an der Spree 1 Alph. 13 Bogen.

Küſter in Bibliotheca hiſtorica Brandenburgica pag. 499. ertheilet davon dieſen Bericht: Vitæ curriculum Divi Principis ſacro huic ſermoni adnexum admodum memorabile eſt. Adhæret die Leichen-Proceßion, wie ſolche den 12ten Septembr. 1688. in hochanſehnlicher Churfürſtl. Fürſtl. auch anderer hohen Standesperſonen und vieler andern volkreicher Verſammlung gehalten und vollbracht worden, ibid. fol. 17. Bogen. Pompa haec funebris ſæpe & Lipſiæ & alibi recuſa et hiſtoriæ Divi Electoris Numis illuſtratæ adjuncta eſt. Inſuper notandum homiliam hanc pompamque funebrem additis Iani Brouckhuſii, Petri Francii, Io. Beſſeri, Henr. Meibomii, Ioach. Felleri aliorumque elogiis in charta Auguſta magnifice impreſſam proſtare, additis 90 Tabulis æneis Bleſendorfii arte ſculptis egregie. Volumen hoc non adeo frequens duodecim vncialibus redimi ſolet.

Der Leichen-Conduct ſtehet auch in Lünigs Theatro ceremoniali, und in Winterfeldts Ceremonial politica, und was Halberſtadt ꝛc. insbeſondere angehet, ſo wird darinn gedacht derer Halberſtädtiſchen, Hohen- und Reinſteiniſchen Fahnen, Wapen, Deputirten ꝛc. conf. Lib. II. Sect. II. Cap. XV. num. 1.

11. Pufendorff de rebus geſtis Friderici Wilhelmi M. Commentariorum libri XIX. Berolini 1695 recuſi ibid. 1733.

Dieſes wird recenſiret in actis Erud. 1696. pag. 234 ſeq. und in Tenzels Monatl. Unterredungen 1696. pag. 735. Vor andern verdienet davon geleſen zu werden Küſteri Bibliotheca Hiſtorica Brandenburgica pag 500 — §. 33 — 38. woſelbſt viel Merkwürdigkeiten davon anzutreffen.

12. Friderich Wilhelms des Großen Leben und Thaten, Berlin 1710. 8vo. 3 Alph. 13 Bogen, cum fig.

Der Autor Erdmann Uhſe hat den Puffendorf contrahiret, vid. Kuſter l. c. §. 39.

13. Leben und Thaten Churf. Friderich Wilhelms des Großen aus denen bewährteſten Geſchichtſchreibern in beliebte Kürze gefaſſet, durch glaubwürdige Urkunden beſtätiget und mit Medaillen und Münzen erläutert von George Daniel Seiler. Frankfurt 1730. in fol. 2 Alph. mit Kupf.

Küſter weiß dieſes l. c. §. 41 nicht genug zu loben, und meldet daß auch Tentzel und Kriſt in denen Anſpachiſchen Intelligentzien die Münzen des großen Churfürſten beſchrieben haben. Merkwürdig und mit Stillſchweigen iſt auch nicht zu übergehen Iohannis Magiri Breviarium hiſtoriae metallicae Friderici Wilhelmi M. Elect. ſo aber nicht edirt worden. ſ. Küſter l. c. §. 43.

14. Lebens- und Regierungs-Geſchichte Churfürſt Friedrich Wilhelms des Großen zu Brandenburg als erſten Herzog zu Magdeburg und erſten Fürſten zu Halberſtadt in Abels halberſtädtiſchen Landchronick. Lib. III. cap. III. §. 1. Seite 576-590.
15. Schröckhs Biographie des Churfürſten Friderich Wilhelms.

Die übrigen Scribenten von dieſem glorwürdigſten Churfürſten erzehlet in Menge Küſter l. c. Lib. IV. Sect. II. Cap. XIX. & XX. pag. 477-524.

CAPUT XVIII.

Scriptores de vita & rebus geſtis Friderici I. Regis Poruſſiae zweyten Fürſten zu Halberſtadt.

---

1. Huldigungs-Predigt an die verſammleten Stände des Fürſtenthums Halberſtadt gehalten von Benjamin Urſinus 1693. 4to.

   In deſſen acht Huldigungs-Predigten welche in 4to zuſammengedrucket ſind.

2. Pauls von Fuchs Rede bey der Huldigung Churfürſt Fridrich IIIten an die Stände des Fürſtenthums Halberſtadt den 13ten October 1692 gehalten.

   — Ejusdem Rede an den Magiſtrat und Bürgerſchaft der Stadt Halberſtadt eodem. und

   — des Herrn von Münchhauſen Beantwortungs Rede an den Churfürſten Friderich III. Namens derer Stände 1692.

   Dieſe drey Reden ſind befindlich im erſten Theil derer Reden großer Miniſter Seite 64-69. 75. und Seite 139-141.

3. Sam. Chriſtian Teuber laudes & res geſtae Friderici III. oratione ſolemni expoſitae Francofurti 1693. fol. 4 Bogen.
4. Chriſtiani Erneſti de Meiſenbough memorabilia itineris Pruſſici. Coloniae 1697. fol. 3 Bogen.

   Der Autor ein heſſiſcher Cavallier war Regierungs-Rath und zuletzt Vice-Praeſident zu Halberſtadt der Anno 1728 verſtorben.

5. Preußiſche Crönungs-Geſchichte des Allerdurchlauchtigſten Königs Friderichs I. Berlin 1712. auf Regal-Papier mit Wolfgangiſchen Kupfern.

   Dieſes gehöret unter die raren Bücher, man hat eine Edition auf ordinär folio Format ohne Kupfer.

6. Joh. Melch. Götze königl. Crone des in gewißen Stücken wieder lebenden Salomons in der Majeſtät Friderichs I. Königs in Preußen Halberſtadt Fol. 7 Bogen.

7. Joh. Conrad Schneider, der von Gott denen Preußen gegebene erſte König am Crönungsfeſt 1701 zu Halberſt. vorgeſtellet. gedruckt zu Quedlinburg Fol. 11 Bogen.
8. Des Preußiſchen Königs Crönungs-Solennitäten. Halberſtadt 1701. Fol.
Dieſes habe ich in einem Auctions-Catalogo von 1714 angetroffen, ich kann aber nicht verſichern, ob es gedruckt worden.
9. Reglement wegen Feierung des erſten Königl. Preußiſchen Crönungs-Feſtes ſub dato Halberſtadt den 10ten Jenner 1701.
10. Befehl, daß das Königliche Preußiſche Crönungsfeſt alljährlich gefeiert werden ſolle de dato Halberſtadt den 3ten Jenner 1702.
11. Hamburger Zeitungen vom Jahr 1703.
In dieſen iſt eine Beſchreibung derer Feſtivitäten und Illuminationen, womit das Crönungsfeſt Anno 1703 in Halberſtadt feyerlich begangen worden.
12. Reſcriptum Regium de dato Cölln an der Spree de 22 December daß das Crönungs-Feſt alljährlich gefeiert werden ſolle, iſt gedruckt worden.
13. Orationes Francofurtanae variae de laudibus & rebus Friderici I. Boruſſorum Regis pace belloque geſtis, argumenti varii.
Sie ſind öffentlich gehalten worden, von dem berühmtem Redner Tido, Henr. von der Lith, Prof. Weſtermann und einigen königlichen Stipendiaten, eine jede dieſer Reden begreifet die Geſchichte eines Jahres, oder ſonſt einer merkwürdigen Sache wovon der glorwürdigſte König Stiſter geweſen, e. g. de ordine Aquilae nigrae, de ſucceſſione Arauſiaca &c. man wird ſie ſelten beyſammen finden.
14. Sam. Pufendorf Hiſtoria Friderici I. Regis Poruſſ.
Deren gedenket Küſter in Bibliotheca hiſtoria Brandenburg. Lib. IV. Sect. II. cap. XIX. §. 38. in fine. Dieſes Werk iſt niemals zu Stande gekommen.
15. Panegyrica Oratio, quam aeternae memoriae optimi Principis nunc Divi Friderici I. Regis Boruſſiae in ſupremo Halberſtadienſi Dicaſterio recitatam promulgavit Sam. Chriſt. Teuber. Halberſt. d. 1 Maji 1713. fol. 15 Bogen.
16. Chriſtiani Andr. Teuberi Leſſus in exequiis Friderici I. Regis Halberſtadii in ſchola Martiniana publice dictus 1713. Fol. 3 Bogen.
17. Ioh. Auguſti Goetzii Oratio in funere Friderici I. poſtridie exequiarum habita Halberſtadii 1713 4to 2 Bogen.
18. Gaspari Abels Lineamenta prima hiſtoriæ Friderici I. Regis 1714. 4to 2 Bogen.
19. Ejusdem die Sonne als ein vollkommenes Ebenbild Unſers glorwürdigſten Königs Friderichs I. Halberſtadt 1714. 4to. 2 und ein halber Bogen.
20 Abels Halberſtädtiſche Landchronick Lib. III. cap. III. §. 2. Seite 590 – 595.
21. Lebens- und Regierungs-Geſchichte Friderichs I. Königs in Preußen, zweyten Fürſten zu Halberſtadt Mſcpt. 1 und ein halb Alphabeth.
Dieſe Geſchichte von 1688 — 1713. welche ſelbſt beſitze, beſchreibet mit Uebergehung anderer Dinge allein die Halberſtädtiſchen Begebenheiten. conf. cap. XVII. n. 14. huj. Sect. II.

Die

Die übrigen Scribenten ſo von dieſem König etwas aufgezeichnet hinterlaſſen haben, verzeichnet Küſter in Biblioth. hiſt. Brandenb. Lib. IV. Sect. II. cap. XXI — XXIII. pag. 525 — 567.

21. Caſpar Abels Sophia Carola chara poli roſa an Jhro Majeſtät der Königin in Preußen Begräbnißtage einigermaßen abgerißen. Halberſtadt 4to 2 Bogen.

22. Ioh. Fried. Goetze Oratio in funere Sophiae Charlottae Pruſſiae Reginae in ſchola Martiniana publice habita 1705. 4to 2 und ein halber Bogen.

CAPUT XIX.

Scriptores de vita & rebus geſtis Friderici Wilhelmi Poruſſorum Regis dritten Fürſten zu Halberſtadt.

---

1. Huldigungs-Predigt im Dom an gegenwärtige Regierung und Landſtände gehalten den 27ten Junii 1713 von Dr. Sam. Chriſtian Teuber Generalſuperintendenten, Halberſtadt 1713. 4to 18 Bogen.

2. Sam. Ludovici de Lüderitz Oratio ſolennis qua de die anniverſario natali Regni Pruſſiae gratulatus eſt. Francofurti Fol. 6 Bogen.

Der Redner der dieſe Oration gehalten, iſt der ehemahlige Königliche Preußiſche Envoyé an die Könige in Schweden und Pohlen ꝛc. und verſtorbene Regierungspräſident zu Halberſtadt.

3. Königl. Ausſchreiben wegen Erlaſſung des Don gratuit und Princeßin-Steuer bey Vermählung des Cronprinzen und der dritten Königl. auch anderer Princeßinnen des Königl. Hauſes de dato den 16ten Maji 1733. nebſt der Erläuterung Joh. Peters von Ludewig.

vid. eiusd. Halliſche gelehrte Anzeigen, Tom. I. pag. 753.

4. Leben und Thaten Friderich Wilhelms Königs in Preußen. Hamburg und Breßlau 1ſter Theil 1733. 2ter Theil 1741. 8vo.

Autor iſt der bekannte David Faßmann. ein mehreres davon ſiehe bey Küſter l. c. Lib. IV. Sect. II. cap. 24. §. 24. ſ. 2. pag. 568. 569.

5. Genealogiſch Hiſtoriſche Nachrichten Parte XIII. XIV. XV. 8vo.

6. Oratio panegyrica & funebris divis manibus Friderici Wilhelmi Regis Pruſſiae dicta in Dicaſterio Regis Halberſtadienſi a Petro Adolfo Boyſen Halae 1740 Fol. 5 Bogen.

7. Abels Halberſtädtiſche Landchronick Seite 595 - 602.

Die übrigen Scribenten von dieſem König Friderich Wilhelm recenſirt Küſter in Bibl. hiſt. Brandenburg. Lib. IV. Sect. II. Cap. XXIV. p. 568 — 585.

CAPUT XX.

Scriptores de vita et rebus geſtis Friderici II Regis, vierten Fürſten zu Halberſtadt.

1. Genealogiſch Hiſtoriſche Nachrichten Parte XIV. pag. 334 – 339.
2. Hempels Lebens- und Heldens-Geſchichte Friderichs II. Königs in Preußen.
3. Joh. Chriſtian Michaelis Predigt in der Kirche zu St. Martini bey der Huldigung des Allerdurchlauchtigſten Friderichs II. den 2ten Aug. 1740. gehalten, 4to.

   Des Superintendenten Weißbecks Huldigungs-Predigt im Dom an die Stände gehalten, iſt dieſesmal nicht gedruckt worden.

4. Jubila Hohenſteiniana, oder Beſchreibung der Huldigung Friderichs II. Königs in Preußen zu Ellrich den 2ten Aug. 1740 gehalten. 8vo.

   Dieſem iſt auch die Beſchreibung aus dem Stolberger Zeitungen beyzufügen, desgleichen die Standrede an die Gemeinden zu Benneckenſtein, Clettenberg und Wofleben 8v. 1 Bogen.

5. Johann Chriſtian Michaelis Predigt von denen Pflichten treuer Unterthanen bey denen Siegen ihres Königs am verordneten Dankfeſt vor dem Sieg bey Chotuſchitz, Dom. 2. poſt Trinit. 1742. 4to.
6. Ejusdem Dankpredigt wegen geſchloſſenen Friedens zwiſchen Sr. Königl. Maj. in Preußen und der Königin in Ungarn Dom. VIII. poſt Trinit 1742. 4to.
7. Ioh. Chriſt. Wurtzleri Stephanei Rectoris programma quo actum oratorium in memoriam pacis anno 1745. feliciſſime reſtitutae in Stephaneo Halberſtadienſi anno 1746. exhibitum iri ſignificat. 4to 1 Bogen.
8. Rede bey Einweihung neuer Fahnen, für das hochlöbliche Bredowiſche Regiment auf dem Exercir-Platz vor Halberſtadt gehalten den 26ten Maj. 1747. von Benj. Chriſtoph Hermann, Feldprediger. 4to 2 Bogen.
9. Abels Halberſtädtiſche Landchronica Seite 602 – 617.
10. Daniel Wolleb Dankpredigt wegen des zwiſchen Sr. Königl. Maj. in Preußen und Ihro Kayſ. Majeſtät aller Reußen am 5ten May 1762 geſchloßenen Friedens.
11. S. Rhau, Dankpredigt wegen obigen Friedens, gehalten in der lieben Frauen-Kirche zu Halberſtadt.
12. Chr. Gottf. Struenſee vier merkwürdige Proben der göttlichen Vorſehung über die Thronen aus dem gegenwärtigen Jahrhunderte, bey Veranlaßung des Friedens mit Rußland. 1762.
13. Joh. Chriſt. Michaelis und S. Rhau Dankfeſtpredigten wegen des den 15ten Febr. 1763 geſchloßenen Friedens

Ende des erſten Theils.

Hiſtoriſche Bibliothek

vom

Fürſtenthum Halberſtadt,

oder

Verzeichniß der den ältern und neuern Zuſtand dieſes Landes betreffenden Schriften.

Quae non proſunt ſingula
multa juvant. *Ovid.*

Zweyter Theil.

Halberſtadt,
Gedruckt und verlegt von Johann Heinrich Mevius. 1784.

LIBRI SECUNDI.

SECTIO III.

SCRIPTORES HISTORIÆ SUBDITORUM EXHIBENS.

CAPUT I.

Ordinationes & Conſtitutiones Principum Halberſtadienſium, in ſo fern ſolche zunächſt das Stift und Fürſtenthum Halberſtadt angehen.

A. Prozeß Ordnungen und Reglements die Verbeſſerung des Juſtizweſens betreffend.

1. Herzogs Heinrich Julii Cantzley=Ordnung. Halberſtadt 1583. 4to
2. Ejusdem des Hoch=Stifts Halberſtadt verbeſſerte Canzley=Ordnung 1615. 4to

   Der Hochſtiftſche Canzler Dr. Tobias Paurmeiſter von Kochſtedt hat dieſe Canzley=Ordnung aufs neue überſehen und vermehret.

3. Churfürſtliche Brandenburgiſche Canzley=Ordnung des Fürſtenthums Halberſtadt. Northauſen 1652.
4. Landgerichts Ordnung vom 1 Julii 1682.
5. Ohnmaßgebliches Concept einer Regierungs=Canzley=und Proceß=Ordnung für die Fürſtenthümer Halberſtadt und Minden, verfertiget anno 1688. Mſcpt. Fol.

   unter dieſer Rubric wird ein Entwurf einer halberſtädtſchen Proces Ordnung angeführet im Catalogo Biblioth. Plotovianæ Tom. II. pag. 824. num. 1784. der Halberſtädtiſche und Mindiſche Canzler Joachim Martin von Unverfehrt iſt Autor davor.

6. Königl. Preuß. Juſtitz-Reglement vom Jahr 1713. 4to.
7. Neues Juſtitz Reglement betreffend die Verbeſſerung des Juſtitz-Weſens im Herzogthum Magdeburg und Fürſtenthum Halberſtadt de dato Berlin den 3ten März 1739. gedruckt zu Magdeburg anno 1739 in Folio, und zu Halberſtadt anno 1739. 4to 7 Bogen.
8. Interims Conſtitution de 26 Juny 1747. wornach ſich die von der Halberſtädtſchen Regierung reſſortirende Magiſträte und Untergerichte zu achten.
9. Codex Fridericianus Marchicus Berlin 1748.
10. Reglement de 19 Juny 1749 was für Juſtiz-Sachen vor die Regierung und vor die Cammer gehören.
11. Corpus Juris Fridericianum oder
Erſtes Buch Corpus Juris Friedericiani die Proceß-Ordnung enthaltend. Berlin 1781.
Circulare an ſämtliche Regierungen und Ober-Landes Juſtiz-Collegia zur Erläuterung einiger Vorſchriften dieſer Proceß-Ordnung. Berlin den 20 Sept. 1783.

B. CONSTITUTIONES SPECIALES.

1. Homagial-Reces de 2. Aprill 1650 und Landtages Abſchied de 3. Oct. 1653.
2. Conſtitution von Verlöbniß und Eheſachen de 11. Febr. 1699.
3. Leges & conditiones Fiſci viduarum de 30. May 1713.
4. Verordnung wegen des Lehnsweſens im Fürſtenthum Halberſtadt de 26. Juny 1713.
5. Königl. Preuß. Vormundſchafts-Ordnung vom Jahr 1718. 4to.
6. Edict vom 5. März 1718. betreffend die Ungültigkeit der von Landleuten außergerichtlich auf dem platten Lande geſchloſſenen Contracte.
7. Königl. Preuß. Criminal-Ordnung für das Fürſtenthum Halberſtadt und zugehörige Grafſchaften de 2. Sept. 1720. Fol.
8. Aſſecuration für die Ritterſchaft des Fürſtenthums Halberſtadt de dato Berlin den 9. December 1721. Fol. 5. a 6. Bogen, und
Lehns Aſſecuration vor die Ritterſchaft der Grafſchaft Hohenſtein de dato Berlin den 28. Aprill 1719. Fol. 5. a. 6. Bogen.
beyde ſind in Halberſtadt, und letztere auch in Ellrich nachgedruckt worden.
9. Edict wegen eines für die Halberſtädtſche und Hohenſteinſche Ritterſchaft bey der Lehns-Canzley aufzurichtenden Landbuches de 2. Febr. 1733.
Nota. die bey Anlegung der Hypothequen-Bücher zum Grund gelegte und den Gerichten des Fürſtenthums von Zeit zu Zeit vorgeſchriebene Hypothequen-Ordnungen, vom Jahr 1724 4. Auguſt 1750 und 20. December 1783. ſind allgemeine nicht hieher gehörige Geſetze.
10. Edict wie es mit Beſſerung der Wege Dämme und Brücken auf den Heerſtraſſen des Fürſtenthums Halberſtadt, imgleichen wegen Verrichtung der Fuhren gehalten werden ſoll, de 21. May 1743.

11. Kön.

11. Königl. Preuß. renovirte und verbeſſerte Holz = Maſt, und Jagd = Ordnung vor das Herzogthum Magdeburg und Fürſtenthum Halberſtadt, de dato Berlin den 3. Octbr. 1743. Fol. 20 bogen nachgedruckt in Halberſtadt in Fol.
12. Hauſir Edict im Fürſtenthum Halberſtadt de 7. Novemb. 1744.
13. Reglement nach welchem den Unterthanen die Remiſſiones im Fürſtenthum Halberſtadt bey Mißwachs, Hagelſchlag und andern Schaden an den Feldfrüchten ertheilet werden ſollen. de 15 Jan. 1745
14. Reglement wegen der Jurium Stolæ. de 7. Juny 1745.
15. Reglement wegen des Armen Weſens auch des Zucht und Arbeitshauſes in der Stadt Halberſtadt de 8 Juny 1745.
16. Salpeter Edict für Magdeburg und Halberſtadt de 10. März 1746.
17. Interims Conſtitution wornach ſich die ſämtlichen von der Halberſtädtſchen Regierung reſſortirende Magiſtræte und Untergerichte zu achten de 26. Juny 1747.
18. Puncte wornach ſich alle Kirchen = Patronen, Gerichtsobrigkeiten und Prediger wie auch Kirchen Bediente in dem Fürſtenthum Halberſtadt zu achten. de 18. Nov. 1748.
19. Reglement was für Sachen zu der Regierung und zu des Conſiſtorii Reſſort gehören, ſo per reſcriptum de 14. Aprill 1749 approbiret worden.
20. Verordnung, wie in eccleſiaſticis und bey piis corporibus in dem Fürſtenthum Halberſtadt verfahren werden ſoll de 5. May 1749.
21. Landreuter = Ordnung für das Fürſtenthum Halberſtadt de 17. Decemb. 1750.
22. Juden Reglement de 17. Aprill 1750.
23. Mühlen Reglement im Fürſtenthum Halberſtadt de 18. July 1751.
24. Inſtruction für die Obereinnehmer, Dorfeinnehmer und Landreuter im Fürſtenthum Halberſtadt, wornach ſich ſelbige zu achten de 29. July 1751.
25. Edict wegen des Garnhandels im Fürſtenthum Halberſtadt de 24. Jan. 1754.
26. Feuer Societæts Reglement für die Grafſchaft Hohnſtein de 12. Auguſt 1756.
27 Feld Ordnung de 27. July 1759.
28. Reglement wornach die Regiſtraturen bey den Königlichen Aemtern im Fürſtenthum Halberſtadt einzurichten de 11. Aprill 1759.
29. Geſinde = Ordnung de 9. Aprill 1765.
30. Feuer = Reglement de 9. Aprill 1765.
31. Edict wie denen Holzverwüſtungen im Fürſtenthum Halberſtadt geſteuert werden ſoll de 25. May 1765.
32. Patent wie es mit Einrichtung beſtändiger Juſtiz = Aemter im Fürſtenthum Halberſtadt gehalten werden ſoll de 28 Sept. 1766. cum publicando wodurch dieſes Patent in verſchiedenen Puncten erläutert wird de 28. May 1767.
33. Landſtraſſen und Wege = Ordnung für das Fürſtenthum Halberſtadt de 19. Nov. 1769

34. Reg

34 Reglement wodurch die Differentien wegen der dem Halberſtädtſchen Magiſtra competirenden Gerichtsbarkeit über die auf der Bürgerſchaft wohnende Eximirte geho ben und die Grenzen der Juriſtiction der Regierung und des Magiſtrats in Anſehung derſelben beſtimmt werden de 15 Januar 1770.

35. revidirte Berg-Ordnung für das Herzogthum Magdeburg, Fürſtenthum Halberſtadt, die Grafſchaften Manßfeld, Hohenſtein und Reinſtein de 7. Decemb 1772.

36. Verordnung, wie es mit Verlegung der Begräbniße aus der Stadt und aus den Kirchen in Halberſtadt hinführo gehalten werden ſoll de 16. Februar 1776

37. Verordnung wegen gehöriger Führung und Verwahrung der Kirchenbücher, an die Prediger im Fürſtenthum Halberſtadt de 8. Aprill 1777.

38. Neubeſtimtes Armen-Reglement für die Stadt Halberſtadt und deren ſämtlichen Gerichtsbarkeiten de 29. Februar 1780.

39. Publicandum wegen Abſtellung einiger Mißbräuche bey dem Brauweſen de 1. Januar 1784.

CAPUT II.

Scriptores von denen Königlichen Collegiis im Fürſtenthum Halberſtadt, der Landes Regierung, der Krieges und Domainen-Cammer, dem Conſiſtorio, dem Vormundſchafts Collegio und dem Criminal-Collegio ꝛc. wie auch von einzelnen Mitgliedern derſelben.

I. Von denen Biſchöflichen Halberſtädtiſchen Bedienten.

1. Abels Halberſtädtſche Landchronic Lib. III. Cap. III. § 5 S. 617. — 625. von denen ehemahligen Geiſtlichen und Weltlichen hohen Stifts-Bedienten und nachherigen Königlichen Statthaltern, Präſidenten ꝛc. im Fürſtenthum Halberſtadt.

2. Themo Protonotarius Biſchofs Alberti II. im XIV. Seculo Lenz Halberſtädtſche Hiſtorie pag. 254. 263 265. add. Reimmanns Grundriß im Vorbericht. Conf. Lib. II. Sect II Cap. IV. Abſatz Albert. II. Herzog zu Braunſchweig.

3. Licentiat *Henricus Horn* Episcopus Acconenſis *Alberti V.* Rath und *Officialis* Præpoſitus zu S. Bonifacii et Mauritii und Decanus des Ober-Collegiat Stifts. Habers Beſchreibung des Marien Stifts und Derlings Hiſt. Nachricht von der S. Johannis-Kirche

4. Heinrich von der Lühe, Herz. Heinrich *Julii* Geheimer Rath und Stifts-Hauptmann. a Heimberti Oppechini parentatio auf Heinrich von der Lühe. gehalten 1591 4to b. Jo. Caſelii Secundus Luhiades, qua Oratione laudatur Henricus von der Lühe,

Lühe, et ipſe eius Familiæ Princeps. Helmſtadii 1592. in 4to. c. Eckharts Lebens-Beſchreibung Leuckfeldts pag. 56. 57.

5. *Dr. Tobias* Paurmeiſter von Cochſtedt Halberſtädtſcher Canzler und Geheimer Rath

Die Scriptores von ihm ſiehe im zweyten Capittel des 4. Buchs der hiſtoriſchen Bibl. von Halberſtadt Abſatz JCti.

6. *Dr. Jacobus* Alemann Halberſtädtſcher Canzler. Von ihm meldet Urban Gottfried Siber in commentatione de Illuſtribus Alemannis Lipſ. 1710. 4to pag. 200. 201. conf. Lib. IV. Cap. IV.

7. Heimbert *Oppechinus* Herzogs Heinrich Julii Hofprediger und Commiſſarius in Geiſtlichen Sachen. a) Holzmanns auf denſelben gehaltene Leichenpredigt 1613. 4to b) Venzky im 10. Theil der Prüfenden Geſellſchaft-Schriften.

8. *Dr.* Chriſtoff Gundermann Herzog Heinrich Julii Commiſſarius in Geiſtlichen Sachen und Oberprediger zu S. Martini. Arnold in der Kirchen und Ketzer-Hiſtoria Tom. II.

9. Heinrich Richard von Hagen Markgraf Chriſtian Wilhelms Rath, auch Landſyndicus ſiehe von dieſem unter denen Churbrandenburgiſchen Bedienten.

10. Ludewig Fürſt zu Anhalt Königlicher Schwediſcher *Gouverneur* über Magdeburg und Halberſtadt. a.) Sagittarii Hiſtoria Principum Anhaltinorum p. 201. ſq. b. Freheri Theatrum Clarorum Virorum pag. 758. ſq. c.) Beckmanns Anhältiſche Hiſtoria Tom. II. pag. 466. — fürnemlich pag. 488. — 490. ſq. d.) Jugleri Hiſtoriſche Abhandlung von gelehrten Sächſiſchen Fürſten vid. Acta Erud Lipſ. 1742. menſis Sept. p. 575. e.) conf. Puffendorf de reb. Svec. Walthers Magdeburgiſche Merkwürdigkeiten ꝛc.

11. *Dr.* Johann Stallmann Königlicher Schwediſcher Canzler Beckmann l. c. Parte VII. Cap. I. p. 198.

12. *Dr.* Bethmann *Herdeſianus* Schwediſcher *Vice*-Canzler. ſ. Lib. IV. Cap. II. Abſatz ICti.

13. *Dr Martin Milagius* Schwediſcher Regierungsrath. a.) Raumers Leichen-Predigt mit beygefügten Perſonalien Cöthen 1657. 4to b.) Beckmanns Anhältiſche Hiſtorie Tom. II. Part. VII. c.) Univerſal Regiſter über Meiers Weſtfähliſche Friedenshandlungen conf. Lib. II. Sect. II. Cap. XVI Abſatz Anhalt num 2 & 4.

14. Hans Chriſtoffer von Burgſtorf Schwediſcher Ober-*Commendant* im Hochſtift Halberſtadt und Obriſter über ein Regiment zu Fuß ſ. unter denen Chur-Brandenburgiſchen Bedienten.

15. *Dr. Henrich Jordans.* Halberſtädtſcher Canzler und Erzherzogs Leopold Wilhelms Rath conf. Lib. II. Sect. II. Cap. XVI. Abſatz Anhalt dieſer Bibliothecæ hiſtoricæ Halberſtadienſis.

II. Von

II. Von denen Königlichen Preußiſchen und Churbrandenburgiſchen Collegiis und Bedienten.

A. Generalia.

1. Die Provincial Adreſſ Calender von denen Königlichen Preußiſchen Bedienten und Landen
2. Von Königlichen Preußiſchen und Churbrandenburgiſchen Forſt Amte im Fürſtenthum Halberſtadt ſiehe Leuckfeldts Antiqvit. Groning. pag. 196.
3. Von Berg-Amt oder Berg-Collegio vid. Ludewigs Gelehrte Anzeigen Tom. I. 38

B.) Von den Statthaltern.

4. Von Freiherrn *Joachim* Friederich von Blumenthal Churbrandenburgiſchen würcklichen Geheimen Rath. vid. Theatr. Europ. Tom. V. VI. VII. paſſim, Puffendorf de rebus Brandenburg. Habers Beſchreibung der Domkirche zu Halberſtadt. Dreyhaupts Saal-Craiß Tom. I. Seite 451.
5. Von Chriſtian Albrecht Burggraffen und Grafen zu Dohna, Statthaltern. Würklichen Geheimen Kriegesrath und General Feldzeugmeiſter. a.) Lebenslauf deſſelben bey der auf ſein Abſterben von Rötgern anno 1678. zu Cüſtrin gehaltenen Leichen Predigt. 4to 9. Bogen. b.) Krügers auf deſſen Gemahlin zu Halberſtade anno 1678 gehaltene Leichenpredigt 4to 10½ Bogen incl. der Tabellen. c.) Puffendorf de reb. Brandenburg. d.) Hieher gehören auch die Scriptores von dem Gräflichen Dohnaiſchen Hauſe ꝛc.
6. Von Marckgrafen Chriſtian Ludewig zu Brandenburg. Statthalter und Domprobſt zu Halberſtadt. vid. Genealogiſcher Hiſtoriſcher Archivarius vom Jahr 1734

C. Von den Regierungs *Præſidenten.*

7. *Dr.* Johann Fromhold Churbrandenburgiſcher geheimerrath und Weſtfäliſcher Friedens Geſandter auch Cantzler des Fürſtenthums Halberſtadt. a.) Donauers auf denſelben gehaltene Leichenpredigt. Regensburg 1653. 4to b.) Freheri Theatrum Clarorum Virorum. pag. 1133. c.) add Theatr. Europ. Tom. VI. VII. Puffendorf de Reb. Brandenb. alii &c.
8. *Dr.* Friederich von Jena Würcklicher Geheimerrath und Cantzler. Beckmanns Anhältiſche Hiſtoria Tom. II. P. VII. pag. 344. add. Puffendorf de reb. Brandenburg. &c.
9. Raban von Canſtein Würcklicher Geheimerrath und Halberſtädtſcher Regierungs Präſes. Leichenpredigt auf denſelben, woraus einen Extract gemachet Köhler in den Hiſtoriſchen Müntz Beluſtigungen. add. Puffendorf. l. c. &c.

10. Curd

10. Curd Aſche Freyh. von Marenholtz würcklicher Geheimerraht und Præſident. Theatr. Eur. Puffendorf. de reb. Brandenburg. Pfeffinger Hiſtorie des Braunſchweigiſchen Hauſes.

11. *Daniel* Ludolf Freyherr von *Danckelmann* Königlicher General Krieges-Commiſſarius und Præſident. a.) Allgemeines hiſtoriſches Lexicon. b.) Dan. Ludolfi de Dankelmann præclariſſimarum virtutum memoriæ ultimum ac ſempiternum monumentum dixit Nicol. Hieronymus Gundling Halæ 1709. Fol. c.) Andere mehr zu deſſen Leben gehörige Schriften hat Küſter in der Bibliotheca Hiſtoriæ Brandenburg. Lib. IV. Sect. III. Cap. III. pag. 706. nahmhaft gemachet.

12. Melchior von Ruck. würcklicher Geheimerrath und Præſident. Puffendorf de reb. Brandenburg.

13. Friderich von Hamraht würcklicher Geheimer Etats und Kriegesminiſter und Præſident. Die Schriften welche ſeiner gedenken ſind: Europäiſche Fama anni 1708 Theil 73. Schöpfer diſſertatio de culpa lata miniſtri ſtatus in der Beylage. und Habers Beſchreibung der Marien-Kirche.

14 Alexander Friederich von der Oſten würcklicher Geheimer Etats und Krieges-miniſter und Præſident. ſein Leben beſchreiben a.) der Genealogiſche Hiſtoriſche Archivarius de 1736. und noch beſſer b.) das Univerſal Lexicon. art. Oſten.

15. Samuel Ludewig von Lüderitz. Præſident. von ihm iſt zu conferiren. Lib II. Sect. II. Cap. XIX num. 2. add geneal. Hiſt. Arch. und Nachrichten anni 1736. 1737. &c.

16. Johann Elias Heyligenſtädt Geheimerrath und Regierungs-Präſident ſiehe die von ihm in anno 1732 herausgegebene diſſertation de crimine quaſi perduellionis contra miniſtros principis

17. Chriſtian Ludewig Freyherr von Cornberg Geheimerrath und Regierungs- und Conſiſtorial-Präſident auch Ritter des Heßiſchen groſſen Löwen-Ordens.

Conf. Heſſencaſſeliſcher Staats und Adreß Calender auf das Jahr 1783. Pag. 3.

D. Von einigen Mitgliedern der Halberſtädtſchen Regierung beſtehend in Vice-Præſidenten, Vice-Canzlern, Directoren und Regierungsräthen.

18. Hans Chriſtoffer von Burgſtorf Churbrandenburgiſcher erſter Regierungsrath Obriſter und Commendant zu Halberſtadt. a.) das Geſchlecht derer von Burgſtorf beſchreibet Königs Sächſiſche Adels-Hiſtorie Tom. II. des Obr. von Burgſtorf gedenken b.) Chronicon Aſcanienſe in denen Jahren 1641 — 1646. add. Derlings Hiſtoriſche Nachricht von der S. Johannis-Kirche, paſſim. it. Habers Beſchreibung der Dom-Kirche.

19. Dr. Heinrich Richhard von Hagen Vice-Canzler. Leichenpredigt auf denſelben gehalten 1665. 4to conf. Harenbergs Hiſtoria Gandersheimenſis. p. 1098. ſq.

20. Erdmann Wilhelm von Guſtedt. Regierungsrath Leichenpredigt auf denſelben 1680 Folio mit deſſen Kupfer-Portrait
Jo. von Butendach Geheimerrath und Vice Canzler. Puffendorf de reb. brandenburg. paſſim.

21 *Dr.* Andreas Kruſe Regierungs Vice-Director Leichenpredigt auf denſelben 680 Fol.

22. *Dr.* Nicolaus von Meyer Vice-Canzler Seligs Tœpkenii und Sandrarts Predigt und Parentation mit dem Lebenslauf deſſelben 1703 Folio

23. Carl Aemil Kunſchigck von Breitenwald Regierungsrath. Sandrarts, Roſſals und Hempels Leichenpredigt auf denſelben. 1705.

24. Bernhard von der *Ramée* Landes-Hauptmann der Grafſchaft Hohenſtein, Beckmanns Anhältſche Hiſtoria Part. VII. Cap. I. pag. 189.

25. Samuel Freiherr von *Cocceji* Geheimerrath und Regierungs-Director, nachhero Königlicher Großcanzler würcklich Geheimer Etats und Krieges-auch aller Juſtiz-Sachen in denen Königlichen Landen Dirigirender Miniſter und Ritter der Königlichen Ordens a) Von Ludewig Reliquiæ Mſcrpt Tom. X. add. Nova Acta Erud. December 1733. pag 541. b) Bruckers Lebens Beſchreibung berühmter Männer.

26. Johann George von Geuder genannt Rabenſteiner, Geheimerrath und Regier. Director a.) Beckmans Anhaltiſche Hiſtoria Tom. II. parte VII. b.) Genealogiſche Hiſtoriſche Nachrichten Tom. X. pag. 121. und 989 und Tom. XI. pag. Mſcpt.

27. Carl Friederich von Dacheroeden Regierungs Vice-Præſident. a) Sucro Leichenpredigt auf denſelben in Magdeburg anno 1743. gehalten Folio wobey deſſen Lebenslauf und Portrait Folio. b) Schrœteri oratio Funebris auf denſelben Magdeburg eod. Folio c.) Genealogiſche Hiſtoriſche Nachrichten Tom. IV. pag. 515. im 42ten Theil und Tom. V. pag. 655. ſq. im 55. Theil.

28. Crato Freyherr von Schell conf. das gleich folgende Leben Lichtwers.

29 Magnus Gottfried Lichtwer Regierungsrath, ſiehe des Königlichen Krieges und Domainenraths Eichholz Leben und Verdienſte Lichtwers, nebſt einigen Beylagen, Halberſtadt verlegt von Mevius 1784.

E. Von einigen Mitgliedern der Königlichen Krieges und Domainen-Cammer.

30. Chriſtoph Friderich von Ribbeck Cammer-Præſident. Friderich Chriſtian Leſſer vita comparata Chriſtoph Fridrich de Ribbeck et D. Petri Boetticheri cancellarii quondam Hohenſteinenſis Nordhauſen 1747. 4to $2\frac{1}{2}$ Bogen.
S. Hamburger Gelehrte Berichte Num. 95. anni 1747.

31. Carl Friederich Dingelſtedt Krieges und Domainenrath. Panegyricus in memoriam Dingelſtedii a Societate literaria Halberſtadienſi ſcriptus Halberſt. 4to 4 Bogen, conf. Dingelſtedt-Meiboms Walbeckiſche Chronica in der Vorrede.

32. Friderich

32. Friderich Wilhelm Eichholz. Krieges und Domainenrath bey der Krieges und Domanien-Cammer zu Halberſtadt. conf. Meuſels gelehrtes Lexicon.

F. Einige andere Königliche Räthe und Bediente.

33. des Herrn von Schulenburg und Tobias Eckarts Leichenpredigt und Memoria auf Friderech Wilhem Freyherrn von Paſodowski Geheimerrath und Stiftshauptmann zu Quedlinburg 1730.

34. Von Münchhauſen Ober-Steuerdirector und Landrath ſ. Cap. VII. hui. Sect Abſatz von Münchhauſen.

35. Chriſtoph Adolf Dingelſtedt Bergraht. Eichholz monumentum Lugubre Chriſtian Adolf Dingelſtedt dicatum Halberſtadii 1748. 2 Bogen 4to.

CAPUT III.

Scriptores Hiſtoriæ Comitum, Baronum et Nobilium generales.

1. Allgemeines Hiſtoriſches Lexicon Leipziger Edition de 1732. mit den Supplementis 6. Tomi.

2. Das groſſe Univerſal Lexicon.

3. Johann Friderich Gauhens des Heiligen Römiſchen Reichs genealogiſch Hiſtoriſches Adels-Lexicon Leipzig 1719. median Octav. 2. Alphabeth. 18. Bogen iſt wieder aufgelegt ibid. 1740. Octav. 2. Bände 4. Alphabeth. 9. Bogen.

Von dieſem Buch ſiehe Moſers Unparteiiſche Urtheile von Juriſtiſch- und Hiſtoriſchen Büchern Part II. pag. 110. conf. Bibliotheca genealogica Hubneri pag. 364. et Kusteri Bibliotheca Hiſtorica Brandenburgica pag. 691. §. 7. ſiehe Lenzens Vorrede vor deſſen Halberſtädtſche Stifts Hiſtorie add. Grundmanns Uckermärkiſche Adels Hiſtorie Vorbericht.

4. Andreä Hoppenrodts Stamm-Buch oder Erzehlung derer Geſchlechter derer Sächſiſchen Fürſten, Grafen und Herren vom Harzwald an bis an die Däniſche Grenze. Straßburg 1570. Folio $1\frac{1}{2}$ Alphabeth.

Praun in Bibliotheca Brunsvic. giebet von dieſem Buch pag. 183. folgenden Bericht. Vid. Feller in monumentis ineditis Frimeſtri I. num. 5 pag. 23. alwo geſagt wird, daß Guil. Budæus noten darüber gemacht, ſo in Mſcpt. vorhanden.

Kuſters Bibliotheca Hiſtorica Brandenburg pag. 689. §. 3. füget dieſes hinzu: Librum hunc, Henricus Meibomius in Epiſtola Tomo II. Rerum german. pag. 466. adjectas non contemnendum vocat, imulque optat, ut Wilhelmi Budæi adnotationes, quibus eum illuſtravit, in lucem prodeant. Eadem Leuckfeldio mens eſt, qui Hoppenrodium rarioribus libris merito accenſeri dicit.

Soviel iſt gewiß, daß Budæus dieſes Werck in vita Alberti II. pag. 6. 48. 95. würcklich anführet; conf. Reinmann de Libris geneal.

5. Cyriaci Spangenbergs Adels-Spiegel, Schmalkalden 1591. 1594. zwey Tomi Fol.

Ein Verzeichniß derer Geſchlechter in Thüringen führt aus dieſem raren Buch an Falckenſtein in der Thüringiſchen Chronick im II. Buch II. Theil pag. 1337. darunter ſind nach ſpecificirte denen Halberſtädtſchen beyzuzählen:

Bila	Holbach	Schlotheim	Werther
Blankenburg	Kützleben	Spiegel	Worbis
Blicherode	Merrettig	Spitznaſen	Wulferode
Elende	Ruſtleben	Sundhauſen	Wurm
Haſe	Ruxleben	Tettenborn	&c.
Hain oder Hagen	Schenck	Trebra	
		Wechſungen	

6. Hermanni Hamelmanni Genealogia Ducum, Principum, Comitum et Dominorum, qui adhuc cum ſuis Titulis exiſtunt et ſuas veteres ditiones poſſident in inferiori Saxonia Angaria et Weſtfalia Oldenburgi 1582. Octav.

Kuſter ſchreibet l. c. p. 690. daß dieſes anno 1592. zuerſt in 4to heraus gekommen, Ernſt Caſimir Waſſerbach hat es darnach in Hamelmanni Operibus genealogico-Hiſtoricis zu Lemgow anno 1711. in 4to auf 8⅔ Alphabeth wieder auflegen laſſen. Conf. Halliſche Neue Bibliotheck Stück XI. num. 3. Reimmann Hiſtoria literaria genealog. Part. II. p. 173. Tenzels Curieuſe Bibliotheck Tom. I. pag. 438.

7. Ejusdem de Familiis emortuis libri tres.

Dieſes iſt in der Waſſerbachiſchen Edition befindlich pag. 661 — 764. das erſte Buch begreifet 109. das zweyte 80. und das dritte 8. Familien, welche ſämtlich dem Namen nach benennet Reinmann Hiſt. Litt. geneal. Sect. II. pag. 175. ſq.

8. Pauli Jovii alias Goetze Chroniken und Genealogien derer alten Thüringiſchen Graf- und Herrſchaften um den Saalſtrom. Mſcpt.

Schon Reinmann in Hiſt. Lit. geneal. part. II. pag. 113 — 123 hat daraus einen extract mitgetheilet, und von denen Schriften Jovii Nachricht gegeben. Und der R. Hoffrath von Senkenberg hat in præfatione Tomo V. ſelectorum juris et hiſtoriarum anecdotorum præmiſſa von Jovii Werke folgendes gemeldet:

Jovii Chroniken und Genealogien derer alten Thüringiſchen Graf- und Herrſchaften um den Saalſtrom Mſcpt. 2 Volumina 4to et porro

Es iſt dieſer der bekandte Thüringiſche hiſtoricus, welcher ausgangs des XVI. Seculi und nachher gelebt, und bey der Schule zu Ebeleben als Rector geſtanden. Er hat alle Winkel durchkrochen um eine Hiſtorie von Thüringen zu verfertigen, daher alles aus Urkunden genommen iſt, was er davon zu Papier gebracht hat. Derer Grafen und Herren beſchreibt Jovius in vorangeführten Opere 39. Thüringiſche Geſchlechter.

Aus dieſen gehören zur Halberſtädtiſchen Adels-Hiſtorie die Grafen und Herrn

von Blankenburg, von Reinſtein,

von Cletten-

von Clettenberg,
—— Hohenſtein
—— Kirchberg,
—— Lohra,
von Salza,
—— Scharzfeld,
—— Wernigerode,

Er fähret fort: von dieſen allen iſt theils des autoris autographum theils eine ſchöne Copia ejus manu emendata et aucta an den Profeſſor Dr Weber, als er noch Archivarius zu Sondershauſen geweſen, gekommen, nach deſſen Tode hat es der Profeſſor Airmann nebſt anderen Mſcpt. von ſeinen Erben erhandelt welche er rechtmäßiger weiſe beſitzet ꝛc.

Es wird daſelbſt l. c. zur Herausgabe dieſes Wercks Hoffnung gemacht, ſonſt aber ſcheinet, daß der Herr von Falkenſtein in ſeiner Thüringiſchen Hiſtorie ſich dieſes operis Joviani bereits bedienet haben mag.

9. Beſchreibung einiger Gräflichen, Freyherrlichen und alt Adelichen Geſchlechter Mſcpt.

Dieſes wird angeführet in Eraths Bibliotheca Hiſtorica Brunsvicenſi Diejenigen Familien ſo aus dem Halberſtädtiſchen darin vorkommen, ſind.

von Derdesſem
—— Doernethe
—— Dorſtadt
—— Esbeck
—— Gittelde
—— Gladebeck
—— Gowiſch
—— Gudenſtedt und Gurſtedt
—— Heſſenheim
—— Honlage
—— Honſtein Grafen
—— Knigge
—— Lohra Edle Herren
von Mandelsloh
—— Meinersheim
—— Münchhauſen
—— Berge, Monte
—— Reinſtein Grafen
—— Reder
—— Rimbeck
—— Rößing Rötting.
—— Rottorp
—— Saldern
—— Schenck
—— Schladem Grafen

10. Friderich Lucä Grafen Saal, Franckfurt 1702. 4to.

Aus dieſem gehören gleichfals einige Geſchlechter anhero als a.) Gräfliche Häuſer und Freyherrliche Geſchlechter ſo Halberſtädtiſche Vaſallen.

Alsleben,
Arnſtein
Falckenſtein
Hadmersleben
Hohenſtein
Lohra
Klettenberg
Reinſtein
Stollberg
Walbeck
Wernigerode

Desgleichen von b.) anderen Geſchlechtern Herren- und Adel-Standes, die zur halberſtädtiſchen Adels-Hiſtorie gehören, hier vorkommen.

Alvensleben
Aſſeburg
Heimburg
Hoim

Berwinckel	Meinersheim
Bartensleben	Münchhauſen
Dalem	Schartzfeld
Dorſtadt	Schermbeck
Gatersleben	Schulenburg
Hackeborn	Suſelitz
Harbeck	Veltheim
Heſſenſteim	Warberg

11. Sam. Walters Tractat Magdeburg ein Land der Grafen. 4to 2 Bogen.

12. Bucellini germania topo-chrono-Stemmatographica Sacra & profana.

13. Hieronymus Henninges Genealogiæ aliquot familiarum in ſaxonia, quæ vel a Comitibus vel Baronibus ortæ, quosdam Pontificiam quosdam Epiſcopalem dignitatem adeptos produxerunt. Hamburgi 1590. Fol.

Reinmann de libr. geneal. Hübners Biblioth. genealog. u. Vogtii Catalogus librorum rariorum ſind von Henningeſii Schriften nachzuleſen.

14. Benjamin Leuber Catalogus Regum Ducum Marchionum Comitum Baronum Toparcharum Saxoniæ ſuperioris et Thuringiæ.

In Menckens Scriptorib. Rer. Saxon. Tom. III. num. XXVI. pag. 1809. — 2008. man findet in dieſem nicht ſonderlich brauchbaren Werck einen Beitrag der bloß in Namens beſtehet zu folgenden Gräflichen Freiherrlichen und Adelichen Geſchlechtern.

Alsleben,	Falkenſtein,	Quedlinburg,
Arnſtein,	Frideburg,	Querfurt,
Blankenburg	Hackeborn,	Reinſtein,
Beichlingen,	Hohenſtein,	Scharzfeld,
Bornſtedt,	Kirchberg,	Schulenburg,
Clettenberg,	Lohra,	Seeburg,
Egeln,	Mansfeld,	Walbeck,

15. Theodori von Steinmetz Beſchreibung der Ritterſchaft des Eichsfelds. Göttingen 1701. Fol.

Der eigentliche Titul dieſes Buchs iſt: Urſprung und Fortgang Leben und Thaten des Edlen Römers, Uslar von Dorocampo und derer von ihm in Teutſchland entſproßenen Herren von Uslar ſamt Stamm Regiſter der Ritterſchaft im Lande des Eichsfeldes. Aus denen letztern ſind anhero zu rechnen die Herren und Edlen

von Bodenhauſen,	von Minningerode,
—— Bodungen,	—— Taſtungen,
—— Bilzingsleben,	—— Winzingerode,
—— Hagen,	
—— Knorr,	ꝛc. ꝛc.

Conf. Lezners Daſſel und Einbeckiſche Chronic Lib. IV.

16. Beckmanns Anhaltiſche Hiſtoria.

Tomo

Tomo II. Parte VII werden die Adelichen Geſchlechter im Fürſtenthum Anhalt beſchrieben aus denenſelben haben auch in die Halberſtädtiſche Adels-Hiſtorie einen Einfluß.

die von Berge, — Börſtel, — Britzke, — Eßbeck, — Geuder, — Kroſigck, — Reder Rieder,

die von Schierſtedt, — Schulenburg, — Stammer, — Werder, — Witersheim, — Zanthier, ꝛc. ꝛc.

Auch ſind folgende Wapens Halberſtädtiſcher Edler Geſchlechter daſelbſt befindlich. nemlich

derer von Bodenhauſen, — Börſtel, — Britzke, — Eßbeck, — Geuder, — Kroſigk, — Oppen,

von Schierſtedt, — Schulenburg, — Stammer, — Bitzenhagen, — Werder, — Wietersheim,

17. Friderich Rudolfs und Johann Baſilius von Gleichenſtein Gotha diplomatica oder Beſchreibung des Fürſtenthums Sachſen Gotha, Frankfurt 1717. Fol. mit Kupfern und genealogiſchen Tabellen.

Im IIten Tomo ſind die Tabellen von folgenden halberſtädtiſchen und hohenſteiniſchen Geſchlechtern befindlich, nemlich

von Berge, — Münchhauſen, — Reder

von Schlottheim, — Werther, — Zenge,

18. Joh. Frid. Pfeffinger Hiſtorie des Braunſchw. Lüneburgiſchen Hauſes. 3. Tomi. 1731. — 1734. 8vo.

Praun in Brunsw. p. 44. urteilet was die Adelichen Geſchlechts Hiſtorien betrift ins beſondere davon, daß dieſelbe gar unförmlich angebracht und beſſere Einrichtung verdient hätten. Hieher gehören die Geſchlechts Hiſtorien

von Alvensleben — Berge, — Guſtedt — Hitzacker, — Mandelsloh, — Schulenburg,

von Aſſeburg, — Berwinkel, — Heimburg. — Kneſebeck, — Marenholz, — Veltheim,

19. Chriſtian Wilhelm Grundmanns Verſuch einer Ukermärkiſchen Adelshiſtoria aus Lehnbriefen und anderen glaubwürdigeu Urkunden zuſammen getragen I. Theil Prentzlow.. 1744. Fol.

Der

Der Autor ſetzet nichts ohne Beweiß, er hat die Urkunden eines Geſchlechts integraliter eindrucken laſſen, nebſt Acten und Lehnbriefen auch gute Bücher gebrauchet, das Buch ſelbſt in partem generalem et ſpecialem und jede Beſchreibung eines Geſchlechts beſonders abgetheilet ꝛc. Aus dem parte generali gehören hierher einige aus dem Halberſtädtiſchen in die Ukermarck vor Zeiten gezogene, jezo aber daſelbſt auch verloſchene oder verzogene Geſchlechter, ferner ſolche welche daſelbſt noch floriren. Aus denenſelben ſind zur halberſtädtiſchen Adels-Hiſtorie zu referiren die Herren von:

Berg,	Berlin,
Haken,	Blankenburg,
Hagen'	Boytel,
Reder,	Britzke,
	Cochſtedt,
	Döhren,
	Schulenburg,
	Schwanebeck.

Specialiter aber und beſonders werden daſelbſt ausführlich beſchrieben die beiden Edlen Geſchlechter von **Arnheim** und von **Aſchersleben** deren jenes im XVI. Seculo im Halberſtädtiſchen Güter acquiriret gehabt, letzteres aber hat daraus ſeinen Urſprung genommen.

20. Johann Chriſtoph Harenbergs Hiſtoria Diplomatica Abbatiæ Gandersheimenſis Hanoveræ 1734. Fol.

Der Autor, der aber in denen genealogiſchen Tabellen, die er von Adelichen Geſchlechtern ertheilet, nicht allemahl accurat iſt, daß ihm zu trauen wäre, hat ein und anderes geliefert, ſo zur Halberſtädtiſchen Adels-Hiſtorie einen Beitrag geben kann, wann ſolches mit anderen Schriftſtellern conferiret wird. Unter denen Gräflichen, Freyherrlichen und Adelsgeſchlechtern, gehören hierher.

Grafen und Freiherrn.	Herren und Edelleute.	
Alvensleben,	Bardeleben,	Kropf,
Aſſeburg,	Bartensleben,	Langeln,
Blankenburg Reinſtein,	Bennigſen,	Lüdeke,
Dorſtadt,	Benzigerode,	Mandelsloh,
Hadmersleben Egeln,	Berge,	Meinersheim,
Hakeborn Helfte,	Blankenburg,	Minnigerod,
Hohenſtein, Clettenberg.	Bortfeld,	Münchhauſen,
Lohra, Ihlefeld,	Cramm,	Mitſchefahl,
Lauterberg, Scharzfels.	Dalem,	Reindorf,

Kirchberg,

Grafen und Freyherrn.	Herren und Edelleute.	
Kirchberg,	Ditfurt,	Rößing,
Schladem,	Eßbeck,	Saldern,
Sommerſchenburg,	Gadenſtedt,	Salza,
Stollberg,	Gladebeck,	Steinberg,
Schulenburg,	Gittelde.	Veltheim,
Valkenſtein,	Götz v. Olenhuſen,	Urßleve,
Warberg,	Gowiſch,	Ußlar,
Wernigerode.	Guſtedt,	Wenden,
	Hagen,	Werder,
	Heimburg,	Weferlingen.
	Honlage,	
	Kißleben,	

Auf denen bey dieſem Buch befindlichen Kupfertabellen ſind vom XXVI. Blat an bis zu Ende folgende Wapens halberſtädtiſcher Edler Geſchlechter zu ſehen nemlich:

Aſſeburg,	Guſtedt,	Rottorp,
Blankenburg,	Hohenſtein,	Schermbeck,
Bennigſen,	Hake,	Schulenburg,
Berg,	Hardenberg,	Steinberg,
Bortfeld,	Hadmersleben,	Saldern,
Clettenberg,	Kißleben,	Salza,
Cramme,	Lohra,	Veltheim,
Dalem,	Lippe,	Ußlar,
Dorſtadt,	Minningerode,	Wernigerode,
Gadenſtedt,	Mandelsloh,	Warberg,
Gladebeck,	Oberg,	Werther,
Gittelde,	Regenſtein,	Wenden,
Gowiſch,	Rößing,	Weferling.

20. Henr. Meibomii Sen. Equeſtres aliquot Familiæ de patrimonio S. Stephani Halberſtad. de Woldenſtein & Woldenberg nondum omnia ordine digeſta 34 Blat in 4to Mſcpt.

21. Ejusd Collectanea ad hiſtorias & Genealogias Comitum & Nobilium Familiarum in Ducatu Brunsvicenſi & Luneburgenſi & Episcopatu Halberſtadienſi circiter 100. Blatt in 4to Mſcpt.

Dieſe num. 20. & 21. angeführte beyde Stück ſind nahmhaft gemacht im Catalogo Bibliothecæ Meibomianæ Parte II. pag. 42.

22. Conrad Bartold Behrens Bibliotheca Genealogico-hiſtorica oder Genealogiſche und zum Theil Hiſtoriſche Vorſtellung 600. Gräflicher Freyherrlicher und hochadelicher Häuſer in Ober- und Niederſachſen auch Weſtfahlen und dem Unter Rheiniſchen Strich Mſcpt.

Conf. Annales Academiæ Juliæ Sem. III. Pag. 146. wo von des Autoris Leben und

Schriften Nachricht gegeben wird, & pag. 154. wo die Specification derer in obiger Bibliotheca beſchriebenen Familien inſeriret iſt, vid. quoque eiusd. Epiſtola ad Leibnizium de opere genealogico Familiarum emortuarum quod molitur. Hildeſiæ 1695. davon in Actis Erud. Lipſ. Menſ. Octobr. 1695. Pag. 464. Ohnzweifel ſind aus dieſem Opere diejenigen Tabellen Adelicher Geſchlechter genommen, welche der Autor ſeiner Steinbergiſchen Geſchlechtshiſtorie hat beyfügen laßen, unter dieſen Geſchlechtern ſind Halberſtädtiſche

von Alvensleben,
—— Aßeburg,
—— Bartensleben,
—— Buſch,
—— Cramm,
—— Hardenberg,
von Kroſigk,
—— Marenholz,
—— Münchhauſen,
—— Saldern,
—— Veltheim,
—— Weferling.

23. Udalrici Kirsberger Deſignation und Verzeichniß derer Halberſtädtiſchen Vaſallen und Stifts-Lehnleute Mſcpt.

Der Autor war Domherr Senior zu Halberſtadt der ums Jahr 1500. und nachher gelebet hat vid. Reimm. de libris genealog. rar. Sect. II. pag. 152. woſelbſt gemeldet wird, daß dieſes rare Werck verlohren gegangen. Eben derſelbe hat auch den großen Codicem diplomaticum verfertiget, davon oben Lib. II. Sect. II. Cap. I. num. 3. ſchon Anzeige geſchehen.

24. Dr. Wilhelm Budæi Halberſtadienſis Ritterſaal, i. e. Familia & patrimonium S. Stephani Halberſtadienſis das iſt Halberſtädiſches Saal und Lehnsregiſter gedruckt zu Halberſtadt anno 1615. 4to.

Daß dieſes würcklich ediret worden bezeuget der Catalogus Bibliothecæ Meibomianæ. Reimmann l. c. und Vogtii Catalogus librorum rarior. geben von Budæi Halberſtadienſis Schriften Nachricht Dieſes angeführten Buchs I. Theil enthält die Geſchlechter derer Fürſten Grafen und Freien Herrn, der II. Theil die ausgeſtorbene oder aus dem Lande gezogene Geſchlechter, und im III. Theil werden beſchrieben diejenigen Geſchlechter, welche im Halberſtädtiſchen vor dem Jahr 1615. annoch floriret haben. Die deſignation ſtehet in Reimmann de libr. gen. rar. pag. 131. — 152. Sect. II.

25. Caſp. Abels Chronic von Halberſtadt Lib. I. C. I §. 3. Von den Graf- und Herrſchaften in dieſem Lande. Seite 15. — 20.

CAPUT. IV.

Scriptores Speciales von denen Grafen zu Hohenſtein.

1. Chronicon der Graven to Hohnſtein Reinſtein, Egeln. Mſcpt.

allegatum in Catal. Bibl. Meibom. Part. II. 49. pag. 14. 15.

2. Chro-

2. Chronicon der Grafen und Grafſchaft Hohenſtein Mſcpt. Fol.

War vorhanden in der Plothoiſchen Bibliotheck vid. Catal. Bibl. Plotov. Part. II. pag. 836. Ein Chronicon Mſcptum von Hohenſtein und Reinſtein beſaß der Halberſtädtſche Conſiſtorialrath Boyſen. Von Hohenſtein hat ein Chronicon geſchrieben Paul Jovius conf. Cap præcedens num. 8. vid. Feller. monum. inedit. Trim. I. pag. 31. & Praun in Bibl Hiſt Brunſv. p. 188. Eines Chronici Hohenſteinenſis Mſcpt. gedenken ferner Reimman de libr. geneal. pag. 60. 61. 113. Kreiſigs Hiſtoriſche Bibliotheck von Oberſachſen p. 367.

3. Leuckfeldts Antiquitates Pöldenſes 4to.

Pag. 112.—124 handelt der Autor von denen Grafen zu Clettenberg.

4. Henrici Eckstorm Arbor Familiæ Comitum de Hohenſtein Carmen heroicum Jenæ 1592. 4to. 6. Bogen.
5. Ejusdem ſepulcretum Comitum de Hohenſtein Helmſtad. 1607. 4to.
6. Hiſtoriſche Beſchreibung derer Grafen zu Hohenſtein in Falkenſteins Thüringiſchen Chronic Tom. II. part. II. Cap XII. pag. 815.—837.
7. Heidenreichs genealogiſche Hiſtoriſche Beſchreibung derer Grafen zu Hohenſtein in deſſen Hiſtorie des Fürſtlichen Hauſes Schwarzburg.
8. Marci Wagners Hiſtoria Elgeri Comitis de Hohenſtein wie er die Apoſtoliſche Lehre in Thüringen aufgerichtet Jena 1582. 4to. 17. Bogen.
9. Leichenpredigt auf Graf Ernſten zu Hohenſtein. Halberſtadt. 1593. 4to.
10. Eckſtorms Elegia de Hebdomade, qua Fridericus Ulricus dux Brunsvicenſis in Comitatibus Clettenberg & Lohra fidelitatis juramentum a ſubditis accepit. Helmſt. 1613. 4to.
11. H. C. Arend diſſertatio Epiſtolica quod Comitum Hohenſteinenſium inſignia ab antiquo fuerint 12. teſſeræ 1723. 4to
12. Univerſal Regiſter über Meiers Weſtfäliſche Friedenshandlungen artic. Hohenſtein-Grafſchaft, Hohenſtein Gräfl. Haus. Clettenberg, Lohra.

Gottfried Gregori im ietzt florirenden Thüringen ed. anno 1711. hat auch ein Capittel von Hohenſtein Addantur Heidenreichs Schwarzburgiſche Hiſtoria. Von Rohr Merckwürdigkeiten des Oberharzes Sect. II. &. Sect. IV Leßers Hiſtoriſche Nachrichten von Northauſen.

13. Hohenſteiniſche Erbhuldigungs Predigt als der Hochwohlgebohrne Graf und Herr Johann Graf zu Sain und Witgenſtein die Erbhuldigung in der Grafſchaft Hohenſtein den 24. October 1651. eingenommen, gehalten von Andreas Rieman Superintend. und Paſtor zu Bleicherode. Nordhauſen 1651. 4to. $4\frac{1}{2}$ Bogen.

Conf. die Deduction num. I. Cap. XV. huj. Sect. III. Witgenſtein-Hohenſtein cont. Halberſtädtiſche Landſtände, andere Deductiones ſ. oben Sect. II. Cap. XVI. Diplomata und Urkunden ſind in Georgiſch Regeſtis und Schœtgens Inventario Diplomatico Sax. ſuper. nachzuſuchen.

14. Des Krieges und Domainenraths Stockelmann zu Ellrich Geſchichte der Grafſchaft Hohnſtein. Mſcpt.

CAPUT. V.

Scriptores Speciales von denen Grafen zu Reinſtein.

A. Libri Mſcpt.

1. Paul Jovius vom Geſchlecht derer Grafen zu Blankenburg Mſcpt.

   wird allegiret in Leuckfelds Antiq. Blancoburgenſib. pag. 24.

2. Henr. Meibomii junioris Collectanea de Comitibus Reinſteinenſibus & Blankenburgenſibus Mſcpt. 16. Bl. 4to.

   vid. Catal. Meibom. Part. II. pag. 24.

3. Meibom. ſen. & jun. varia Collectanea hiſtoriam & inprimis Genealogias Saxoniæ Blankenburgenſes, Reinſteinenſes Wernigerodenſes &c. concernentia. Mſcpt. in Fol.

   ibid. pag. 42. ſq.

4. Fata Blankenburgico-Reinſteinenſia per anonymum, Mſcpt.

   Leuckfelds Ant. Michelſtein pag. 26.

5. Leopold Albrecht Schopp. Reinſteiniſche Annales von 1240. — 1670. Mſcpt in 2. Theilen davon der erſte das Leben derer Grafen zu Reinſtein und der andere derer die zu Reinſtein Hof gehalten und hernach die auf Reinſtein und Blankenburg ſuccediret haben beſchreibt.

6. Ejusdem Blankenburgiſche Annales von 1073. — 1654. Mſcpt.

   vid. Catal. Menken. Pag. 829. & Kreiſigs Hiſt. Bibl. von Oberſachſen. S. 389. & Praun l. c. p. 185.

B. Libri Impreſſi.

7. Polycarp. Lyſeri Genealogia Comitum Reinſteinenſium, Blankenburgenſium, Eberſteinenſium & Hojenſium 1724. 4to 1. Bogen.

   Iſt allein ein Prodromus eines groſſen Genealogiſch Hiſtoriſchen Wercks in welchem der Autor mehr als 30. gräfliche Häuſer und Grafſchaften hiſtorice & genealogice, ſo in hieſigen Landen ehedem floriret haben, abhandeln wollen, er iſt zu frühzeitig

tig darüber verſtorben. Conf. Catal. Bibliothecæ Leyſerianæ Part. II. pag. 279. ubi de Collectaneis Reinſteinenſibus ejusd. auctoris.

8. Reinhardi Reinhuſenſis Abbatis opuſculum de Familia Reinhardi Epiſcopi Halberſtadienſis Filii Popponis Comitis de Blankenburg.

apud Leibnitz. Script. Rer. Brunsv. Tom. I. num. 43. add. introductio ad Tom. II. Leibnitzianum num. 19 pag. 20 conf quoque Reimmann in hiſt. genealogiæ Part II. pag. 62. & Behrens in Catal. Præpoſ. Hildeſ. pag. 58. it. Lenz Halberſtäd. St. Hiſtorie in vita Reinhardi Epiſc.

9. Olearii Syntagma rerum Thuringicarum Part. I. pag. 33. — 40.

10. Leuckfeldts Antiquitates Blankenburgenſes Leipzig 1708. 4to.

11. Walthers Singularia Magdeburgica Parte IV. Cap. I. §. 5. pag. 5. — 9.

hier findet man eine gute Nachricht von denen Reinſteiniſchen Grafen aus dem XIV. und XV. Seculo. conf. Schoppii theſaur. practt. juris feudalis.

12. Univerſal Regiſter über Meiers Weſtfäliſche Friedens-Handlungen art. Blankenburg, Reinſtein, Tattenbach.

13. Von Rohr Merkwürdigkeiten des Vor-Harzes, woſelbſt von Reinſtein Blankenburg rc. Sect. I.

C allerley *Specialia.*

14 Meibom. de Hugonis de S. Victore e Familia Blancoburgenſi celeberrimi ſeculi XIII. Theologi patria Saxonia contra Mabillonium diſſertatio.

Apud Meibom. Rer. germ. Tom. III. p 247. Mabillon in analectis Tom. I. pag. 226. hat dieſen für einen Niederländer gehalten.

15. Dr. Chriſtian Gottfried Derling de Hugone de S. Victore Comite Blankenburgico Helmſt. 1745. 4to. 4 Bogen.

mehr von dieſem Hugone ſ. Lib. IV. Cap. II. Abſatz Theologi.

16. Ulrichs Grafen zu Reinſtein Bericht des ſchändlichen Betrugs ſo an Ihre Gnaden der Jude Michel verübet 1534. 4to.

CAPUT VI.

Scriptores von denen abgeſtorbenen Grafen Freyherren und einigen erloſchenen oder verzogenen adelichen Geſchlechtern.

Ascanien und Ballenſtedt Grafen

1. Knaut antiquitates Aſcanienſes & Ballenſtadienſes. Cöthen 1698. 4to 20. Bogen.

Die übrigen ſind Sect. I. Cap. V. unter Anhalt Sect. II. Cap XVI. unter den Deduct Anhalt contr. Halberſtadt und Sect III. Cap. X. von Aſcherßleben weiter nachzuſuchen.

von Alvensleben Freye Herren.

2. Marcus Wagner von des Adels Ankunft in ſpecie derer uralten Ritterlichen Geſchlechter von Alvensleben Bartensleben und Meiendorf Magdeburg 1581. 4to.
3. Henningeſii Familiarum nobilium in Saxonia Genealogiæ Tom. II. pag. 2. — 9.
4. Cyriaci Edini hiſtorica deſcriptio generoſæ & antiquæ Familiæ ab Alvensleben. 1581. 4to

conf. die Anmerkung num. 8. huj. Cap.

5. Johann Lezner von denen Grafen von Alvensleben Mſcpt.

exſtat in Bibliotheca Guelferbytana referente Praunii Bibl. Hiſt. Brunsvic. p. 195. & Erath. in conſp. Hiſt. Brunsvic. p. 8.

6. Peccenſtein Theatrum Alvenslebiorum Altenburgi 1616. 4to.
7. Stammtafel derer Herren von Alvensleben in Behrens Geſchlechts-Hiſtorie derer Herrn von Steinberg Seite 41. — 50.
8. Valentin Königs Sächſiſche Adels Hiſtorie Tom. II. pag. 10. — 78. Fol.
9. Pfeffingers Hiſtorie des Braunſchweig Lüneburgiſchen Hauſes Tom. I. Lib. III. Seite. 663. — 713.
10. Neue Geſchlechts-Hiſtorie derer Herren von Alvensleben im ſupplemento zum allgemeinen Hiſtoriſchen Lexico Lit. A.
11. Paul Gottlieb Kettner Schediasma hiſtoricum quo Familiam ab Alvenſleben arte ac Marte claram ſiſtit. Brunsvigæ 1727. 4to 8. Bogen.

Hieher gehören viel andere Schriften worin von dieſem Geſchlecht gedacht wird. Als Univerſal Regiſter über Meiers Weſtfähliſche Friedenshandlungen art. Alvensleben. Walters Magdeburgiſche Merckwürdigkeiten paſſim Leichenpredigten auf einige Perſonen dieſes Freyherrlichen Hauſes & allegati in Küſters Bibl. Brandenb. in Prauns & Eraths Bibl. Brunsvic.

von Berwinkel.

1. Walthers Magdeburgiſche Merckwürdigkeiten Theil VIII pag. 215. — 223.
2. Lenz genealogiſch hiſtoriſche Nachrichten von dem abgeſtorbenen alt adelichen Geſchlecht derer von Berwinkel Mſcpt.

daß die Güter derer von Berwinkel denen Herrn von Veltheim zugefallen, dieſe auch das Berwinkelſche Wapen dem ihrigen einverleibet haben iſt bekannt, conf. Cap. XII. von von Veltheim num. 4.

von Bornſtedt

1. Königs Sächſiſche Adelshiſtorie Tom. II. pag. 164. — 174.

von Bortfeldt

1. Hiſtoria promiſſa in Falkens Entwurf der Corveiiſchen Hiſtorie S. 43. conf. Cap. III. huj. Sect.

von Dorſtadt Freiherren.

1. Leuckfeldts Antiquit. Halberſtad. pag. 374. 375. conf. Cap. III. huj. Sect.

von Gladebeck.

1. Königs Adelshiſtorie Tom. II. pag. 414.—420.
2 Joh Franci Vita Bodonis a Gladebeck Halæ absque anno.
3. Leichenpredigten und Perſonalien.
Bodens von Gladebeck mort. 1681.
Bode Wilhelms . . —— 1683.
Adolff Friderichs . . —— 1701.
conf. Cap. III. huj. Sect.

von Glaubitz.

ſiehe die Deduction in Sachen Freyherrn von Knigge cont. von Glaubitz Libr. II. Sect. III. Cap. XV. num. 9.

von Hakeborn Freie Herren.

Allegati Cap. III. huj. Sect. III. add. Walther Magdeburg ein Land der Grafen pag. 10.

von Hadmersleben Grafen Freiherrn add. von Croppenſtedt. Egeln.

1. Reimman de libr. Geneal. rar. Sect. II. pag. 126. — 130.
2. Walther Magdeburg ein Land der Grafen pag. 9. &. 11.
Meibom von Marienberg S. 60.
3. Leuckfeldts Antiq. Halberſt. paſſim. &. Groning. p. 236. ſq. add. Lentz Halberſtädtiſche Stifts Hiſt. p. 15. &. 17 p. 189. ꝛc.
allegati Cap. III.

von Hornhauſen.

anno 1264 iſt Burchhard von Hornhauſen Herrenmeiſter in Liefland in einen Treffen geblieben. anno 1618. iſt dieſes Geſchlecht ausgeſtorben.

von Hoim Grafen, Herren.

1. Seiferts Beſchreibung 17. hoher Familien pag. 118. — 139.

2. Pancra-

2. Pancratii Crugeri libers. Carmen nuptiale de pervetuſtis Saxoniæ Familiis von Schwigelde und von Hoym. Helmſt. 1580. 4to.
4. Derer Gebrüdere und Gevattere von Hoym rechtliche deduction, daß die von Weſerling zu Watteßem an den Weferlingiſchen Gütern zu groß Wahlberg keine alte Stamm-Lehns Gerechtigkeit behaupten können Speyer 1665.
4. Genealogiſcher Hiſtoriſcher Archivarius anni 1738. pag. 1. — 10. addantur Genealogiſche Hiſtoriſche Nachrichten paſſim.

von Halberſtadt.

Dieſes Geſchlecht iſt ſchon vor mehr als 600. Jahren in den Kriegen wieder die Wenden in die Marck und andere Wendiſche Lande gezogen, es verdienet aber hier um des Namens willen einen Platz, gewiß iſt daß ſie in denen Halberſtädtiſchen Landen ihren Urſprung genommen auch in der Stadt mit einem Adelichen Hofe anſäßig geweſen, und in Diplomat. aus dem XII. Seculo werden hier zu Lande noch des Namens angetroffen. conf. interim

Angeli Märkiſche Annales

Hofer von Urfahren.

1. Leichenpredigt auf Friderich Hofer von Urfahren Dechant des Ober Collegiat Marien-Stifts zu Halberſtadt 1698 Fol. conf.
2. Univerſalregiſter über Meiers Acta P. weſtph. art. Hofer von Urfahren.

von dem Kneſebeck.

1. Walthers Magdeburgiſche Merckwürdigkeiten part. IV. p. 22. 23.

conf. citati Cap. III. huj. Sect. adde Henningeſii genealogias Nobilium Saxon. Klüvers Hiſtorie von Mecklenburg.

von Königemarck.

1. Walthers ſingularia Magdeburg. Part. V.

Mehrere ſind unter denen Märkiſchen und Magdeburgiſchen Script. zu ſuchen.

von Kroſigk.

1. Valentin Königs Stammtafeln derer von Kroſigk 1715. Fol. & Citati Cap. III.

von Neindorf.

Kettners Antiquitates. Quedlinburg. Paſſim und in Lenz Halberſtädtiſchen Stifts Hiſtorie.

von Saldern.

ſiehe Citatos Cap. III.

von Schierſtedt.

ſiehe Küſteri Bibliothecam Hiſtoric. Brandenb. pag. 746.

von Schulenburg. Grafen, Freyherren.

Die Scriptores von dieſem Geſchlecht führt an Küſter in Commentario über Seidels Märckl. Bilder-Sammlung S. 14. nota b.

1. Laurenz Peccenſteins Aulæum Schulenburgicum. 4to.
   Nachgedruckt in Königs Oberſächſiſcher Adelshiſtorie, Tomo III. pag. 995. ſ. addatur Peckenſteins Theatrum Saxon. Cap. X. fol. 131.

2. Tobiæ Jeraſii Schulenburgis h. e. generoſæ Antiquæ & Nobiliſſimæ Schulenburgiorum proſapiæ ex antiquis veſtigiis monumentis diplomatum, Archivis ipſis quantum quidem haberi potuerunt imo ex viventium ore & ſermone deductio. Magdeburg 1611. 4to. 5½ Bogen.

   ——— Ejusdem Schulenburgiados usque ad uſitatam generoſæ proſapiæ in albam ſ. ſeniorem & nigram ſ. juniorem διχοτομιαν productæ ex Archivis defunctorum, codicillis, cœnobianis memoriis, diplomatis Receſſibus conventionibus, feudorum diviſionibus & viventium conſtante relatione Tom. II. ibid. eod. 4to. 3 Bogen.

   ——— Ejusdem Schulenburgiados per generalem albæ proſapiæ lineam quæ Buſſonia dicitur primam perductio ex Archivis diplomatum ex genealogia Domini Chriſtophori a Schulenburg ſtudio collecta & ex conſtante viventium relatione ſumta ibid. eod. 4to. 3½ Bogen.

   Dieſe Tractate ſind unter dem Titul: Urſprung des uralten weitberühmten Adel. Geſchlechts von der Schulenburg zu Magdeburg 1611 gedruckt, und von Rector Küſter in Opuſculis hiſtoriam March. illuſtrantibus Parte V. und Parte XII. überſetzt worden.

3. Martin Heinſii Bericht vom Urſprung und Aufnehmen des Wohledlen Schulenburgiſchen Geſchlechts und deſſen Stammbaum beider Linien, der weiſſen und ſchwarzen.
   Iſt bey Werners von der Schulenburg Leichenpredigt 1665 beygedrucket worden.

4. Valent. Königs Adels-Hiſtorie von Oberſachſen Tom. III. pag. 995. ſq.
   Man hat Peckenſteins aulæum Schulenburgicum hier wieder auflegen laſſen.

5. Joh. Ludwig Meiers Pfarrers zu Bezendorf genealogiſch hiſtoriſche Beſchreibung, des Reichsgräflichen, Freyherrlichen und uralten Adelichen Geſchlechts von der Schulenburg, mit approbation und durch Hülfe derer jetztlebenden Glieder deſſelben aus ihren Archiven, zum Theil auch publiquen Schriften verfertiget, und ſowohl ihnen als ihrer Poſterität zur beſtändigen glaubwürdigen Nachricht ans Licht geſtellet. Salzwedel 1741. 4to. 2 Bogen.
   conf. Küſter in Bibl. hiſt. Brandenburg. pag. 750.

6. Adam Friderich Glaffey kurze hiſtoriſche Beſchreibung des Freyherrl. und hochadlichen Geſchlechts derer von der Schulenburg, für dem Königl. Sardiniſchen Generalfeldzeugmeiſter Freyherrn von der Schulenburg. Mſcpt.

Wird allegirt in Kreiſigcks hiſtor. Bibliothek von Oberſachſen pag. 249. und in Küſter l. c. pag. 750.

7. Jo. Fraxinei Vita Alexandri a Schulenburg 3 Voluminib. illuſtrata in quibus Equitis hujus fortiſſimi prima tirocinia militia & itinera per Europam in Ægyptum, Palæſtinam, Sarmatiam &c. illuſtrantur. Wittebergæ 1584. 8vo.

8. Joachimi Udalrici Pfarrers zu Angern Lebensgeſchichte des Obriſten Jacobs von der Schulenburg.

Wird angeführt in Siegfried Sacci Leichenpredigten 2ten Theil fol. 336. a. in der auf deſſen Gemahlin Armgard von der Schulenburg gebr. von Münchhauſen gehaltenen Leichenpredigt.

9. Leben des Grafen von der Schulenburg, Venetianiſchen Generalfeldmarſchalls.

Einige Diplomata und Familienurkunden dieſes Geſchlechts kommen vor in Lünigs Reichs-Archiv. ſ. auch vom Majorat dieſes Geſchlechts etwas in Stryck tract. de cautelis teſtamentorum. Die übrigen Scriptores, wer deren mehrere verlangt, wie auch Leichenpredigten, ſuche in Kreiſigs, Küſters, Prauns, Eraths, Nettelbladts hiſtor. Bibliotheken von Oberſachſen, Brandenburg, Braunſchweig, Mecklenburg.

von Schwanebeck. Freye Herren.

1. Gebhard Theod. Meieri Monumenta Julia pag. 81.
2. Lentz Halberſtädtſche Stifts-Hiſtoria pag. 127.

von Seggerode oder Seggerde.

1. Walthers Magdeburgſche Merkwürdigkeiten part. V.

Dieſer Autor irret, wenn er die von Seggerode mit den Spiegeln für ein und eben daſſelbe Geſchlecht hält. Sie ſind zwey ganz unterſchiedene Geſchlechter, beide ſind zu gleicher Zeit Halberſtädtiſche Stifts-Vaſallen geweſen, haben verſchiedene Vor- und Zunahmen, ſind beide zu gleicher Zeit mit ganz verſchiedenen Gütern beliehen worden, und endlich weiß man die Zeit, da die Spiegel auf die Güter der von Seggerode von Halberſtadt exſpectiviret worden, und ihnen würklich ſuccediret haben.

von Steinberg. Freye Herren.

1. Jo. Letzners Stammbuch des Alt-Adelichen Geſchlechts derer von Steinberg. Mühlhauſen 1586. 4to.
2. Henningeſius in Genealogiis aliquot familiarum Nobilium in Saxonia pag. 51.
3. Conrad Barthold Behrens Vorſtellung einiger uralten adelichen Geſchlechter ſonderlich derer von Steinberg. Hannover 1703. fol.

——— Ejusdem additiones und Verbeſſerungen der Steinbergiſchen Geſchlechts-Hiſtorie. Hildesheim 1733. fol. 1 Alph.

conf. Tom. I. Sect. XI. pag. 581. ſupplementorum ad nova acta eruditorum.

4. Ketze-

4. Kotzeboe Hiſtorie derer von Steinberg. Mſcpt.
   ſ. den Catal. Bibl. Kotzebovianæ p. 62.
5. Falcks Geſchlechts-Hiſtorie derer Herren von Steinberg promiſſa in deſſen Entwurf der Corveyiſchen Hiſtorie pag. 43.
6. Verzicht Spiegel von Kiepen contra von Steinberg. Rinteln 1726. fol.

von Thal oder Dahl.

Eine eigne Hiſtorie dieſes Geſchlechts iſt nicht vorhanden, die leztern Glieder deſſelben ſind unter Herzog Chriſtians und hernach der Däniſchen und Schwediſchen Armee im dreißigjährigen Kriege theils ums Leben gekommen, theils ſonſt verſtorben.

1. Schoppii theſaurus juris feudalis practicus. Halberſtadt 1678. 4to. paſſim und inſonderheit pag. 451–456. und die Deduction in Sachen Freyh. von Knigge c. von Glaubitz.
   Davon Cap. ſq. art. von Knigge und Cap. XV. wo die deductiones in cauſis privatorum verzeichnet ſtehen.

von Valckenſtein. Grafen.

1. Leuckfeldts Antiquitates Kaltenbornenſes pag. 101–104.
2. Kettners Quedlinburgiſche Hiſtorie pag. 52–56.

von Uslar.

1. Spechts Stammbuch und Geſchlechts-Regiſter derer von Uslar. Hildesheim 1636. 4to.
2. Urſprung und Fortgang, Leben und Thaten des Edlen Römers Uslar von Dorocampo und derer von ihm entſproſſenen Herren von Uslar ſamt Stammregiſter der Ritterſchaft im Lande des Eichsfeldes nebſt der Fortſetzung dieſer Geſchlechter. Götting. 1701. fol.

Zu Walbeck. Grafen.

1. Walthers Magdeburg ein Land der Grafen pag. 15.
2. Aquilonales Marchiones documentorum autoritate aſſerti a Jo. Ludov. Levin. Gebhardi. Lipſiæ 1742. 4to.
3. Chronicon Ditmari Merſeburgenſis oder Ditmarus reſtitutus apud Leibnitz. Script. Rer. Brunſvic. Tom. III. pag. 323–427.
4. Vita ejusdem Ditmari. ibid. pag. 427.
   adde introductionem ad Tom. II. Rer. Brunſv. num. 25. pag. 27.
5. Meibomii ſen. Excerpta de Comitibus Sommerſchenburgenſibus. Mſcpt.
6. Meiboms Walbeckiſche Chronick, das iſt Bericht von dem uralten und vornehmen Geſchlecht derer Grafen zu Walbeck und denen daraus entſproſſenen Biſchöfen und Aebten, Pfalz- Marck- und Burggrafen wie auch anderen damit verbundenen hohen Häuſern. Helmſtedt 1619. 4to. 9 bis 10 Bogen.
   Von Carl Friederich Dingelſtedt weit über die Hälfte vermehret und verbeſſert, mit Noten, genealogiſchen Stammtafeln und Documenten verſehen von Gaſpar Abeln, Helmſtedt 1749. 4to. $1\frac{1}{3}$ Alphabeth.

Im erſten Buch wird von denen alten Grafen zu Walbeck und anderen Gräflichen und Edlen Geſchlechtern gehandelt, das zweite Buch aber iſt dem Stifte gewidmet und es wird davon unten Lib III. Cap. VIII. unter denen Scriptoren vom Stift Walbeck ausführlich gehandelt werden.

von Warberg. Freyherren.

1. Meibom und Leuckfeld vom Cloſter Marienborn pag. 66. add. Meibomii Script. Rerum germ. Tom. I. & III.
2. Lentz Halberſtädtiſche Stifts-Hiſtorie Seite 270. add. pag. 278.

von Wietersheim.

ſ. Cap. III. huj. Sect.

Wrampe.

Ein uraltes adliches Geſchlecht, wovon aber gleich denen von Dahl, von Hornhauſen, von Reindorf ꝛc. niemahls etwas aufgezeichnet worden, außer daß in den Urkunden ihre Namen vorkommen.

von Wurm.

1. Leuckfelds Antiquitates Pœldenſes Cap. V. pag. 156. add. Hiſtoriſche Nachrichten von Nordhauſen paſſim.
2. Cypriani Leichenpredigt auf Ludwig von Wurm 1686.

CAPUT VII.

Scriptores von denen heut zu Tage annoch florirenden Freyherrlichen und adelichen Geſchlechtern.

von Arnſtedt.

1. Seiferts Ahnentafel derer von Arnſtedt.
2. Königs Sächſiſche Adelshiſtorie Tom. II. pag. 79.
3. Hiſtoriſche Nachrichten von Nordhauſen paſſim.
4. Baſilii Meißners Leichenpredigt auf Heinrich Julius von Arnſtedt, Dechanten am Marien-Stift zu Halberſtadt, mortuum ao. 1660. und deſſen Gemahlin Fr. Urſula von Steindorf, ſamt Perſonalien. 4to.

von der Aſſeburg.

1. Nachricht von der adelichen Familie von der Aſſeburg promiſſa a Meibomio in Chron. Ridagsh. Tomo III. Rer. germ. pag. 363.
2. Meliſſantes Bergſchlöſſer num. 10. & 11. ibi von der alten Aſſeburg.
3. Königs Sächſiſche Adelshiſtorie Tom. III. pag. 1 – 19.
4. Behrens Stammbaum und Hiſtorie derer von der Aſſeburg Paderborn 1721. fol.
5. Mallins Leichenpredigt auf Johann Heinrich von der Aſſeburg zu Falkenſtein. 1689. fol.

von

von Bennigſen.

1. Götzens Leichenpredigt auf Johann Levin von Bennigſen, Halberſtädtiſchen Senior des Hohen-Stifts, mort. 1703. fol.

von Berlepſch.

1. Letzners Stammbuch oder Chronic des uralten Geſchlechts von Berlepſch. Erfurt 594.
   Der Prof. Kuchenbecker hat dieſes in Analect. Haſſiacis in der VII. Collection pag. 157 - 248. wieder drucken laſſen.
2. Kuchenbeckers Abhandlung von denen Erb-Hofämtern in Heſſen §. 12. pag. 76-85. und in den Beilagen pag. 127. woſelbſt die Tabelle von dieſem Geſchlechte.
3. Königs Sächſiſche Adelshiſtorie Tom. II. pag 96-129.
4. Falcks Hiſtoria von denen von Berlepſch promiſſa in ejusdem Entwurf der Corveyiſchen Hiſtorie pag. 43.
5. Kettners Quedlinburg. Stiftshiſtorie pag. 203. conf. Joach. Meieri Antiquitates Pleſſenſes.

von Börſtel.

Einige Leichenpredigten von dieſem Geſchlecht führet an Küſter in Bibliotheca hiſtorica Brandenburgica pag. 707.

von Bodenhauſen. Freyherren.

Leichenpredigt auf Bodo von Bodenhauſen. 1700. add. Hiſtor. Nachrichten von Nordhauſen paſſim, conf. Scriptores generales Cap. III. huj. Sect. III.

von Byla.

1. Ausſchreiben, Bericht und Bitte derer von Byla wider die Herren Grafen zu Stolberg, 1563. 4to. 3 Bogen. add. Hiſtoriſche Nachrichten von Nordhauſen paſſim.

von Danckelmann. Freyherren.

1. Des Hofpredigers Cochius Leichenpredigt und Parentation des von Brömſe auf Sylveſter Jacob von Danckelmann, 1695. fol.
2. Koelers Hiſtoriſche Münz-Beluſtigungen, Part. X.
3. Küſter in der Hiſtor. Bibliothek von Brandenburg Lib. IV. Sect. III. Cap. III. §. 6-62. pag 715. ſq. hat die übrige angeführt. Die von Daniel Ludolf Freyherrn von Danckelmann, Präſid. zu Halberſtadt, ſiehe oben Lib. III. Sect. III. Cap. 2.

von Ditfurt.

1. Henr. Meibomii Junioris zur Hiſtorie und Genealogie derer Herren von Ditfurt geſammlete Nachrichten. Mſcpt.
   vid. Catal. Meibom.

addantur Ketneri Antiquit. Quedlinburgenſes.

von Guſtedt.

1. Leichenpredigt auf Erdmann Wilhelm von Guſtedt. ſ. oben Cap. 2. huj. Sect. Pfeffinger und andere citati Cap. III. huj Sect.

vom Hagen. alias vom Hain.

1. Aelteſte Hiſtorie des Geſchlechts vom Hagen in denen Braunſchweig. Intelligenzien 1746. Nro. LV Seite 1265. add. die Hiſtoriſchen Nachrichten von Nordhauſen.
2. Sinapii Schleſiſche Curioſitäten I. Theil. S. 431.
3. Jo. Seifart Genealogie adel. Eltern und Kinder S. 167.
4. Peckenſteins theatr. hiſt. S. 314.
   conf. Pfeffinger und Küſter in Commentar. über Seidels Märck. Bilderſammlung in vita Jo. ab Indagine vulgo vom Hagen S. 18–21. ibid. quoque in denen Anmerkungen.

von Hake.

1. Küſter l. c. pag. 725. add. die Hiſtoriſche Nachrichten von Nordhauſen.

von Hitzacker.

ſ. Cap. III. huj. Sect.

von Hünecke.

Königs Adelshiſt. Tom. II. pag. 587–596.

von Knigge. Freyherren.

1. Mushardi Bremiſch-Verdiſcher Ritterſaal, Bremen 1720. fol. pag. 327.
2. Deduction in Sachen Barons von Knigge c. von Glaubitz in puncto der Dahl-Lehen.
   ſ. davon Cap. XV. huj Sect mit mehrerm.
3. Böhmers Conſilium in Sachen von Knigge c. von Knigge in puncto ſeparationis feudi Bredenbeck ab allodio anno 1721. & 1724.
   in Böhmeri Conſil. Tom. I. Part. II. num. 58. 59.

von Kropf.

1. Leuckfelds Antiquitates Groningenſes pag. 95. 96. & 198.

von Marenholz. Freyherr.

1. Allegati ſupra Cap. III. huj. Sect.

von Münchhauſen.

1. Lohmeieri Carmen de Monichhuſiæ & Buſchiæ gentis inſignibus Lemgoviæ 1592. 4to.
2. Leonhard von der Burg Conſilium für die von Münchhauſen wegen des ihnen von der Alt-Braunſchweigiſchen Linie verhypothecirten Amts Erzen.
   Apud Klockium in Conſil. Tomo III. num. 54. pag. 561.
3. Georg. Ludw. Bœhmeri Commentatio juris feudalis de inveſtituræ ſimultaneæ eventualis non deſiderata renovatione ejusque impuni omiſſione imprimis quoad ſucceſſio-

ſucceſſionem Illuſtriſſimæ Munchhuſiorum gentis in caſtrum & feudum Dornburg, Göttingen 1741. 4to.

add. Beckmanns Anhalt. Hiſt. Part. III. im Cap. von Dornburg.

4. Gottlieb Sam. Treuers gründliche Geſchlechtshiſtorie des Hochadel. Hauſes derer Herren von Münchhauſen von der Mitte des XIIten Seculi an, nebſt Anhang aller Deroſelben Diplomatum, ſo zur Verbeſſerung einiger tauſend adlicher Familien dienen kann, mit vielen Kupfern, Göttingen. fol.
5. Müllers Leichenpredigt auf Chriſtian Friedrich von Münchhauſen Landr. und Ober-Steuer-Director auch Domherrn zu Halberſtadt, 1700.
6. Ejusd. Leichenpredigt auf Hieron. von Münchhauſen Domherrn zu Halberſtadt, 1700.
7. von Schönberg Abdankungsrede auf beide. eod.

von Mütſchefahl.

1. Leuckfeld Antiquit. Pœldenſes Cap. XX. pag. 124 – 130. & alibi paſſim. addant. ejusd. Antiquit. Walckenred. Parte II. p. 164. 168. &c.

von Mauderode.

1. Leuckfelds Antiquit. Ilefeldenſes. add. Hiſtor. Nachrichten von Nordhauſen.
2. Lynckeri Reſponſum in Sachen Ottens von Mauderode c. des von Uslar Erben, die Erſtattung derer gehobenen gage betreffend.

In Lynckeri Conſiliis & Reſponſis num. 3.

von Oppen.

1. Genealogie Hochadl. Eltern und Kinder. pag. 392.
2. Eilers in Chron. Belticenſi p. 250.
3. Leichenpredigten auf

Ludewig	von	Oppen	mort.	ao:	1616.
Joh. Frid.	—	—	—	—	1634.
Joh. Gaſp.	—	—	—	—	1655.
David	—	—	—	—	1661.
Joh. Frid.	—	—	—	—	1678.

von Rößing. Erb-Marſchalle des Fürſtenth. Halberſtadt.

Harenberg in hiſt. Gandersheim.

Des Erb-Marſchalls R. von Rößing Geſchlechtsgeſchichte derer von Rößing. Mſcpt.

Schenk von Flechtingen, des Fürſtenthums Halberſtadt Erb-Schenk.

1. Joh. Gottlob Horns Handbibliothek von Oberſachſen Seite 134.
2. Walters Magdeburg. Merkwürdigkeiten, Theil VII.
3. Leichenpredigten auf

George	Schenken	mort.	ao.	1633.
Werner	Schenk	—	—	1667.

Otto

Otto Wilhelm Schenk mort. ao. 1712.
Jacob — — — 1732.

Spiegel. Freyherren.

Walthers Magdeburg. Merkwürdigkeiten, Theil V. p. 94. ſq.

Stammer.

ſ. Cap. III. huj. Sect. III.

von Tettenborn.

1. Eckſtorms und Leuckfelds Chronica von Walkenried. add. die hiſtoriſchen Nachrichten von Nordhauſen.
2. Lüneberg Musharts Bremiſch- und Verdiſcher Ritterſaal, Seite 518 – 522.

von Veltheim.

1. Henr. Meibomius de familia Veltheimiana. Mſcpt.
   conf. ejusd. Chron. Ridagshuſan. in Script. Rer. Germ. Tom. III. pag. 373. item Chron. Marienbergenſe, und ejusd. Chron. von Marienborn, imgl. Reimmanns de libr. genealog. rariorib. Part. II. pag. 76. Mencken's Scriptt. Rer. Germ. Tom. III. in notis ad genealogiam Comitum Leisnicenſ.
2. Noltenii Diatribe genealogico-hiſtorica de illuſtri Veltheimiorum familia per ſeculum XI. XII. XIII. XIV. Helmſtadii 1727. 4to.
3. Gottfried Behrends Adel. Alvenslebiſchen Amtmanns Schriften von von Veltheim, von Alvensleben und von der Schulenburg.

von Werther. Freyherren, Grafen.

1. Hübners genealogiſche Tabellen, Tom. III.
2. Petri Albini Hiſtoria des uralten Geſchlechts derer Grafen und Herren von Werther nebſt deſſen Wapensbeſchreibung derer in dieſer Hiſtorie angeführten adelichen Geſchlechter. Leipzig 1705. & 1716. fol. 1 Alph. 8 Bog.
   ſiehe von dieſem Tenzels curieuſe Bibliothek, Repoſitor. II. 11. 12tes Fach p. 835. ſq.
3. Dr. Reinharts Stammbaum derer Grafen und Herren von Werther, 1712. Regal-Fol. und mit Jovii Anmerkungen von anno 1717.
   addantur Leuckf. Chron. von Walkenried. Ej. Ant. Pœld. p. 121. ſq. und Leſſers hiſt. Nachr. von Nordhauſen paſſim.
4. Leſſers gratulation an Wilhelm Rudolph Freyherrn von Werther zu Haus klein Werther, Werningeroda ꝛc. als derſelbe zum Königl. Preuß. Landrath in der Grafſchaft Hohenſtein ao. 1748. verpflichtet worden. fol.

von Zenge.

1. Eckſtorms Chronicon Walckenredenſe pag. 268. ſq. add. Hiſt. Nachrichten von Nordhauſen paſſim, & Citati Cap. III. huj. Sect. III.

CAPUT

CAPUT VIII.

Scriptores und Nachrichten von einigen Familien aus dem Bürgerſtande, die ſich um das Vaterland verdient gemacht.

(add. Lib. IV. Caput I. per totum.)

Alverdes. Leichenpredigt auf Dr. . . . . Alverdes.
Ammersbach. ſ. Lib. IV. Cap. I.
Abel. ſ. Lib. IV. Cap. I.
Becker, Commiſſ. Secr. Leichenpredigt auf denſelben, 1700. fol.
Bolmann, Advocat Leichenpredigt auf denſelben, 1706.
Boyſen. Memoria Levini Boyſen. Conſulis Aſcherslebienſis. Mehrere ſiehe unten Lib. IV. Cap I.
Budäus, Dr. und Landphyſicus. ſ. Lib. IV. Cap. I.
Delius. Leichenpredigt auf Delium Pf. zu Schneitlingen, 1729. fol.
Derling. ſ. Lib. IV. Cap. I.
Dingelſtedt. ſ. Lib. II. Sect. III. Cap. II. und Lib. IV. Cap. I.
Drude. Leichenpredigt auf Bürgermeiſter Druden, 1702. fol.
Feuerbaum. Leichenpredigt auf Herm. Feuerbaum, Canon. am Marienſtift, 1672. 4to.
Fromhold. ſ. Lib. II. Sect. III. Cap I.
Göcking. Leuckfelds Antiquitates Groningenſ.
Goldbeck. Küſter in Commentario über Seidels Märck. Bilderſammlung in vita Heinr. und Andreen Goldbecks Seite 91–93.
Hecht. Leichenpredigt auf den Dechant Hecht am Marienſtift, 1712. fol.
Herdeſianus alias Hardesheim, ehedem adelich. ſ. Lib. II. Sect. III. Cap. II. & Lib. IV. Cap. I. add. Beckmanns notitia Univerſ. Francofurt.
Herſtell, Med. Doct. Leichenpredigt auf denſelben, 1714.
Hynitſch. Zwey Leichenpredigten, 1700. 1709. add. Lib. IV. Cap. I.
Kemnitz. Dreihaupts Saal-Crais 11ter Theil. Küſters Commentar. über Seidels Märck. Bilderſamml. S. 101. ſq. & pag. 160–166.
Körner. Leichenpredigt auf den Dechant Körner zu S. Paul. 1703.
Kruſe. ſ. Lib II. Sect. III. Cap. II.
Kunckel. Trauerreden und Epicedia auf Chriſtoph Heinr. Kunckel, 1719. fol.
Latermann. ſ. Lib. IV. Cap. I.
Lakenmacher ſ. Lib. IV. Cap. I.
Lindholtz. a.) Leichenpredigt auf den Cammerrath Lindholtz und deſſen Ehefrau gebr. von der Hoja, 1720. b.) Beckmanns Notitia Univerſitatis Francof. c.) Küſters Opuſcula hiſtoriam Marchicam illuſtrantia. &c.

Hoſti Dedication an Andream Lindholtz ſeiner inquiſitionis in monomachiam Davidis & Goliathi.

Küſter in Commentario über Seidels Märck. Bilderſammlung S. 36.

Lüders. Prauns Bibl. hiſt. Brunſuicenſ. pag. 485.

Meuſchen. Roſemeiers Leichenpredigt auf den Conſiſtorialrath und ehemaligen Chur-Brandenburg. Generalauditeur Gerhard Meuſchen, Halberſt. 1670. fol

Machenau. Glückwunſch an den Cammer-Secr. Machenau auf deſſen Hochzeit, 1705. 4to.

Meyer. Leichenpredigt auf den Obereinnehmer Meyer, 1702.

Model. Gratulationes auf Joach. Models Pf. zu Rorsheim erlebtes Jubiläum, 1746.

Michaelis. ſ. Lib. IV. Cap. I.

Müller. Eine hiſtor. Nachricht von der Mülleriſchen Familie ſ. in Beckm. Anhalt. Hiſt. Part. VII.

Oppechinus. ſ. Lib. IV. Sect. III. Cap. II.

Paurmeiſter. ſ. Lib. II. Sect. IV. Cap. II. Lib. IV. Cap. I. & II.

Pott. ſ. Lib. IV. Cap. I.

Roloff. ſ. Lib. IV. Cap. I.

Sachſe. ſ. Lib. IV. Cap. I.

Schlitte. 2 Leichenpredigten.

Smalian. Leichenpredigt auf den Landſyndicus Smalian, 1720.

Schmidt. Leichenpredigt auf N. Schmidtin, des Amtmann Göckings Ehefrau, 1678.

Teuber. Acta Vinar. Hiſt. Eccl. Theil XVI. p. 612-617.
add. Göttes gel. Europa.
Küſters altes und neues Berlin, part. I. S. 369.

Tübeck vulgo **Tüpke**, olim **adelich.** Es gedenket dieſes Geſchlechtes mit wenigem Reimmann im Grundr.

Walter. Leichenpredigt auf den Geh. Cammerrath Walter, 1721. fol.

Wideburg. ſ. Lib. IV. Cap. I.

CAPUT IX.

Scriptores von der Stadt Halberſtadt.

1. Dr. Alberti Meige Diarium Halberſtadienſe mſcptum. von 1523. - 1550.
allegatum in Reimmanns Grundriß der Halberſt. Hiſtorie pag. 15.
2. Drudii Chronicon Halberſtadienſe mſcptum.
allegatum ibid. pag. 14.
3. Halberſtadii Deſcriptio.

In

In Petri Bertii Commentario Rerum germanicarum Lib. III. Cap. VI. pag. 565-567. Von dem hier befindlichen Kupfer der Stadt Halberſtadt zwiſchen den Jahren 1450. 1625., welches aus le Bruin Theatre des Cités du Monde nachgeſtochen worden, iſt oben ſchon Meldung geſchehen. Lib. II. Sect. I. Cap. III.

4. Hemipolis ſ. Strena chartacea ampliſſimo Senatui Reipubl. Halberſt. a Jo. Chriſtoph. Wurtzlero carmine elegiaco oblata, ſ. urbis Halberſtad. deſcriptio. Halberſtadii 1671. 4to. 8 Bogen.

5. Lexicon Moreri hiſtoricum in hiſtoria Halberſtadienſi ανιςορησιας convictum.

Dieſes ſtehet in obſervationib. Halenſ. Tomo VIII. Obſerv. 8.

6. a.) Herrn von Bennigſen Merkwürdigkeiten der Halberſtädt. Hiſtorie Vtes oder 2ten Bandes erſtes Stück. 1751. 8vo.

6. b.) Abels Stifts-Stadt-und Land-Chronic von Halberſtadt, Seite 1. 4.

7. Urbarium oder Lager-Buch der Stadt Halberſtadt. Mſcpt.

Das Halberſtädtiſche Rathhäusliche interims Reglement de 1720. meldet Tit. IV. §. 29. weitläuftig was der Inhalt eines ſolchen Urbarii ſeyn ſoll. in verb.

Und weilen an einem vollſtändigen Stadt-Lager-Buch dem Publico höchſtens gelegen; Als wird dem Magiſtrat und in ſpecie dem Syndico aufgegeben ein ſolches anzufertigen, wobey inſonderheit eine deſcription der Stadt, des Rathhauſes, ihrer Rechte und Gerechtigkeiten zu præmittiren ꝛc.

in fine ejusd. §phi heißet es ferner:

Wie nun ein vieles daran gelegen daß dieſes Urbarium dergeſtalt ausgefertiget werde, daß ſolches der Poſterität zur ſichern Nachricht dienen auch fidem publicam haben möge; Alſo wollen Se. K. Maj. dieſe Arbeit nicht überhin ſondern recht ſolide tractiret, und die requiſita juris in allen Stücken dabey genau attendiret wiſſen, maſſen Dieſelbe in höchſten Ungnaden zu empfinden gemüßiget ſeyn würden, wann hiernächſt dieſes Volumen nicht überall authentic befunden werden ſollte, weshalb ſingula membra Senatus bevor ſie daſſelbe mit ihrer Unterſchrift juramenti loco beſtärken, alles wohl zu examiniren, und die alten Urkunden mit Fleiß zu conferiren haben. ꝛc.

CAPUT X.

Scriptores von der Stadt Aſchersleben.

1. . . . Die Controvers zwiſchen Anhalt und Halberſtadt und den auf mancherley Art von denen Scribenten gemeldeten Urſprung hat kurz und gründlich beſchrieben

Lenz in der Halberſtädt. Stifts-und Landeshiſtorie §. 118. 119.

addantur Hälliſche Intelligenzien num. VIII. anni 1741. wo der Hr. Geheimderath von Dreyhaupt die Sache für Halberſtadt aus 3 diplomatibus zu erläutern geſucht.

2. Annales Aſcanienſes anonymi ab urbis exordio usque ad annum 1531. amplo volumine deducti. mſcpt.

3. Annales Aſcanienſes alii a ſuperioribus diverſi ſed itidem mſcpti.

Dieſe ſind bey dem Magiſtrat zu Aſchersleben in des Raths Archiv in Verwahrung.

4. David Rolofs Collectanea Aſcanienſia ab Andrea Corthymio in latinum translata.

in Corthymio florilegio hiſtorico fol. pag. 231. ſq.

5. Matth. Langii continuatio collectaneorum a Roloffio inchoatorum mſcpt.

6. Radelofs Pictoris faſti Aſcanienſium conſulares a ſeculo XIV. mſcpt.

7. Waldmanni Calendarium perpetuum rerum Aſcanienſium mſcpt.

8. Pauli Michaëlis deſcriptio urbis Aſcaniæ poetica. Halberſtadii 1616. 8vo. 3 Bog.

9. Schwanmanni Chronicon Aſcherslebienſe mſcptum.

Im Fürſtl. Archiv zu Deſſau und ehemals in des Canzlers von Ludewig Bibliothek.

10. Dr. Chriſtian. Knaut hiſtoria civitatis Aſcanienſis mſcpt.

11. Chærici vel potius Schwanbergici Collectanea Anhaltino Aſcanienſia mſcpt.

12. Chronicon Aſcanienſe in Abels Sammlung alter ungedruckter Chroniken. 8vo. add. Abels Stifts- Stadt- und Land-Chronik von Halberſtadt, S. 2.

13. Inventarium der Stadt Aſchersleben Briefſchaften und Urkunden mſcpt. und ein geſchrieben Volumen worin alte Documenta von Aſcanien.

Waren ehemals befindlich in der Horniſchen Bibliothek. vid. Catalogus derſelben p. 4. & 5.

14. Beckmanns Anhaltiſche Hiſtorie Part. III. Cap. III. pag. 486-501. & Part. V. Lib. II. Cap II. pag. 73.

15. Reimmanns Idea hiſtoriæ Aſcanienſis civilis eccleſiaſtica, litteraria, naturalis. Quedlinburgi 1708. 4to. 11 Bogen.

16. Jo. Jacobi Stäkers kurzer Entwurf der Reformationshiſtorie der uralten Stadt Aſchersleben. Halberſt. 1717. 4to.

Hierher gehören auch Martiniere geographiſches Lexicon tit. Aſcanien, Aſchersleben, davon der Pfarrer Abel Autor iſt. Meliſſantes Beſchreibung der Bergſchlöſſer Cap. V. von Aſcanienburg. Walters Magdeburg. Merkwürdigkeiten Part. IV. pag. 29. 30. Egenolf Geſchichte der deutſchen Sprache und aus derſelben Actorum Eruditorum Lipſ anni 1716. menſis Julius p. 328.

17. Urbarium der Stadt Aſchersleben.

CAPUT XI.

Scriptores von der Stadt Oſterwick.

1. Chronicon Oſterwicenſe in Abels Sammlung alter Chroniken. add. Abels Chronik von Halberſtadt, Seite 3.

2. Leuckfelds Antiquitates Walckenredenſes Part. I. Cap. XX. Seite 449-452.

3. Ge=

3. Geſchriebene Nachrichten zur Geſchichte der Stadt Oſterwick.
In der Lucaniſchen Bibliothek, ohngefähr 12 Bogen in Folio.
4. Urbarium oder Stadt-Lager-Buch von Oſterwick.
conf. Cap. IX. huj. Sect. num. 7.

CAPUT XII.

Scriptores von denen drey Hohenſteiniſchen Städten Ellrich, Bleicherode und Sachſa.

1. Martiniere geographiſches Lexicon.
2. von Rohr Merkwürdigkeiten des Oberharzes pag. 150. it. p. 143. ſq. & p. 155.
3. Heidenreichs Hiſtorie des Fürſtl. Hauſes Schwarzburg. pag. 300. 427. & 430. addantur Hiſtor. Nachrichten von Nordhauſen paſſim und das Univerſalregiſter über Meiers Acta Pacis Weſtfal.
4. Heidenreichs Hiſtorie der Grafſch. Hohenſtein mſcpt. ſ. davon Cap. IV. huj. Sect. III.
5. Hiſtoriſche Nachricht von der Stadt Ellrich mſcpt.
6. Hiſtoriſche Nachricht von der Stadt Bleicherode mſcpt.
7. Hiſtoriſche Nachricht von der Stadt Sachſa mſcpt.
Dieſe 3 leztern ſind befindlich in der Lucaniſchen Bibliothek, jedes derſelben iſt von etwa 4-6 Bogen ohne die Documente.

CAPUT XIII.

Scriptores von denen Amts-Städten und Weichbildern.

I. Benckenſtein.

1. Hiſtoria mſcpta. von Benckenſtein in der Lucaniſchen Bibliothek, nebſt Beilagen.
2. Jo Petr. von Ludewig Bedenken wegen des Schwarzburg. Antheils an Benckenſtein, nebſt Beilagen 1739.
ſiehe von dieſem Lib. II. Sect. II. Cap. XVI.
3. Heidenreich Hiſtorie von Hohenſtein Lib. IV.
ſ. von dieſem Lib. II. Sect. III. Cap. IV. der Hiſtor. Bibl. von Halberſtadt.

II. Cockſtedt.

1. Leuckfelds Antiquitates Groningenſes Cap. XXVI. pag. 227-235.

III. Croppenſtedt.

1. Leuckfeld l. c. Cap. XXIII. p. 206-214.

IV. Dernburg.

1. Hiſtoriſcher Bericht von Dernburg in der Lucaniſchen Bibliothek nebſt Beilag. mſcpt.
2. Harenbergii Hiſtoria Gandersheimenſ. pag. 1638 1643. 1209. ſqq. & alibi paſſim. conf. Meiers Weſtphäl. Friedenshandlungen im Univerſalregiſter art. Dernburg, Danſtedt ꝛc. ſ. auch Lib. III. huj. Bibl. hiſt. Cap. XIII
3. Joh. Carls Paſt. Primarii zu Dernburg auf den Weſtphäliſchen Frieden gehaltene Jubelpredigt. Halberſtadt, gedruckt durch Andr. Kolwald ao. 1651. 4to. 9½ Bogen.

V. Ermsleben.

1. Chronicon Ermslebienſe in Abels Sammlung ungedruckter Chroniken.

VI. Grüningen.

1. Beſchreibung der ſchönen Kirche, künſtl. Orgelwerks, großen Faſſes auf dem Hauſe Grüningen. Halberſt. 1650. 4to. 1 Bogen.
2. Andreä Werckmeiſters Organum Groningenſe redivivum oder Beſchreibung der ſchönen Kirche, künſtlichen Orgel, dem beigefüget die Beſchreibung des Schloſſes zu Grüningen und was vornemlich darauf zu betrachten. Halberſtadt 1705. 4to. 4½ Bog. Das vorhergemeldte iſt in dieſem wieder aufgelegt worden.
3. Leuckfelds Antiquitates Groningenſes. Quedlinburg 1710. & 1722. 4to. 2 Alph. Iſt eigentlich anno 1710 ediret, aber anno 1722 ein neuer Titul vorgedruckt worden. addatur das Univerſalregiſter über Meiers Weſtphäliſche Friedenshandlungen.

VII. Oſchersleben.

1. Speculum afflictionis, conſolationis & liberationis Germaniæ, das iſt Jammer-Troſt- und Freudenſpiegel Teutſchlandes am abgewichenen Lob- und Dankfeſt den 6. Novemb. 1650. in einer öffentl. Dank- und Friedenspredigt aus dem LXVI. Pſalm der chriſtl. Gemeinde zu Oſchersleben im Fürſtenth. Halberſtadt fürgehalten und durch den Druck publiciret von Andrea Ladio, Paſtore daſelbſt, gedruckt zu Halberſtadt durch Andream Kolwald ao. 1652. 4to. 5 Bogen.
2. J. A. Steyers Merkwürdigkeiten der Stadt Oſchersleben und umliegenden Gegend. Halberſtadt 1784.

VIII. Schwanebeck.

1. Leuckfelds Antiquitates Groningenſes Cap. XXV. pag. 220-227.

IX. Wegeleben.

1. Leuckfeld Antiquit. Groningenſ. Cap. XXIV. pag. 215-219. conf. Walters Magdeburg. Merkwürdigkeiten, P. III. p. 61. und Part. IV. p. 29. 30.

CAPUT

CAPUT XIV.

Scriptores von denen Aemtern, Flecken, Ritter-Sitzen, ꝛc.

a.) Generales.

1. Allgemeines hiſtoriſches Lexicon.
2. Univerſallexicon.
3. Goldſchadts Lexicon aller Marcktflecken und Dörfer. 8vo.
4. Martiniere großes geographiſches Lexicon fol.
5. Carl Friderich Dingelſtedts etymologiſche Erklärung aller Namen derer Städte, Flecken, Dörfer ꝛc. im Fürſtenthum Halberſtadt und zugehörigen Grafſchaften. mſcpt.

b.) Speciales nach dem Alphabeth.

Die Scriptores von denen Clöſtern ſuche im III. Buch dieſer Bibliothecæ hiſtoricæ.

1. **Beensdorf** und
2. **Belsdorf.** Walters Magdeburg. Merkwürdigkeiten Part V. pag. 6. it. p. 82. 83.
3. **Branderode.** Leuckfelds Antiquitates Walckenredenſes. Part. I. Cap. XI. pag. 145–147.
4. **Clettenberg.** von Rohr Merkwürdigkeiten des Oberharzes p. 118–131. addantur Heidenreichs Hiſtorie des Fürſtl. Hauſes Schwarzburg, Lib. II. Cap. III. pag. 340. und Univerſalregiſter über Meiers Acta Pacis Weſtfal.
5. **Dannſtedt.** ſ. den articul Dernburg im vorhergehenden Capittel.
6. **Deſtorf.** Leuckfelds Antiquitates Groningenſes Cap. XXIX. pag. 251–257.
7. **Döhren.** Walters Magdeburg. Merkwürdigk. Part. V. pag. 6. 90–92. 94. ſiehe auch den articul Weferlingen in dieſem XIV. Capittel.
8. **Eſchenrode.** Walters Magdeburg. Merkwürdigkeiten, Part. V. pag. 6. 49. 83–86.
9. **Falkenſtein.** von Rohr vom Unterharz, pag. 375–386.
10. **Cloſter Grüningen.** Leuckfelds Antiquit. Halberſtadienſ. pag. 161–166. it. p. 177. Ejusd. Antiquitates Groningenſes Cap. XVI. pag. 165. 187. ſiehe auch die Scriptores von den Clöſtern, Lib. III. Cap. XI. art. Cloſter Grüningen.
11. **Günzerode.** Leuckfelds Antiquitates Walckenredenſes Part. I. Cap. XI. pag. 136. ſqq. & Cap. XIX. pag. 417. 418.
12. **Hetteborn.** Leuckfelds Antiquit. Groningenſ. Cap. XXX. pag. 260–265.
13. **Hornhauſen.** Die Scriptores vom Geſundbrunnen zu Hornhauſen ſind zu finden Lib. I. Cap. III. huj. Biblioth. hiſt. Halb.
14. **Immenrode.** Leuckfelds Antiq. Walckenred. Part. I. Cap. XIX. pag. 384. 385.
15. **Kinterrode.** Leuckfelds Antiq. Walckenred. Part. I. Cap. XIX. pag. 417.

16. **Liebenrode.** Leuckfelds Antiq. Walckenredenſ. Part. I. Cap. XIX. pag. 414.
17. **Lohra.** Meliſſantes Beſchreibung einiger Bergſchlöſſer. von Rohr Merkwürdigkeiten des Oberharzes pag. 132. — Heidenreichs Hiſtoria des Fürſtl. Hauſes Schwarzburg Lib. III. Cap. V. pag. 434. it. Lib. II. Cap. III. pag. 340. conf. Meiers Univerſalregiſter über deſſen Acta pacis.
18. **Mackenrode.** Leuckfelds Antiquit. Walckenredenſ. Part. I. Cap. XI. p. 147. add. Univerſalregiſter über Meiers Acta Pacis.

Neinſtedt am Stecklenberg. Preuß. deduction in der Reinſtein. Sache de 1715. Seite 127. ſq.

19. **Neuhoff.** Leuckfelds Antiq. Walckenred. P. I. Cap. XIX. pag. 415.
20. **Nohra.** Leuckf. Antiq. Walckenred. Part. I. Cap. XI. pag. 149. & Cap. XIX. pag. 418.
21. **Reddeber.** Harenberg hiſt. Gandersheim. und Regiſter über Meiers Acta Pacis.
22. **Regenſtein.** Meliſſantes Beſchreibung der Bergſchlöſſer Cap. XIII. mehrere ſiehe ſuis locis Lib. I. Cap. IV. und Lib. II. Sect. II. Cap. XVI. & Sect. III. Cap. V.
23. **Rodersdorf.** Leuckfeld Antiq. Groning. Cap. XXIX. pag. 257-260.
24. **Sachswerfen.** Leuckfelds Antiq. Walckenredenſ. Part. I. Cap. XIX. p. 419.
25. **Seggerde.** Walters Magdeburg. Merkwürdigkeiten, Part. V. pag. 6. 86. 87. 94.
26. **Siſtedt.** Walters Magdeburg. Merkwürdigkeiten, Part. V. pag. 6. 81. 82.
27. **Thal.** von Rohr Merkwürdigkeiten des Unterharzes pag. 78-81. Preuß. deduction in der Reinſtein. Sache de 1715. Seite 126. ſq.
28. **Walbeck.** a.) Walters Magdeb. Merkwürdigk. Part. V. pag. 6. 87-90. b.) Meiboms Walbeck. Chronik, davon oben Cap. VI. huj. Sect. Abſatz Walbeck Grafen, num. 6. c.) Dingelſtedts und Abels vermehrtes Meibomiſches Chronicon von Walbeck Lib. II. mehrere ſiehe Lib. III. Cap. VIII. huj. Biblioth. hiſt. Halberſtad.

Warnſtedt. Preuß. deduction in der Reinſtein. Sache de 1715. Seite 125.

29. **Wechſungen.** Leuckfelds Antiquit. Walckenredenſ. Part. I. Cap. XIX. p. 418.

Wedderoleben. Preuß. deduction in der Reinſtein. Sache de 1715. Seite 124. ſq.

30. **Weferlingen.** a.) Citatio auf die Acht und mandatum de reſtituendo cum & amplius non offendendo ſine clauſula in Sachen des Fleckens Weferlingen und Dorfſchaft Dörne c. die Stadt Braunſchweig und Conſorten. 4to. 1½ Bogen. b.) Sam. Walters Magdeb. Merkwürdigk. Pars V. worin von dem Fürſtl. Halberſtädt. in denen Magdeburg Grenzen liegenden Amte Weferlingen, welches durch Fürſtl. Hofhaltungen bekandt geworden, Nachricht ertheilet wird, nebſt einer Landcharte vom Amte Weferlingen. Magdeburg und Leipzig 1735. 4to 16 Bogen.
31. **Weſterburg.** Davon wird etwas gemeldet in Meiers Actis Pacis Weſtfal. conf. Behrens Beſchreibung derer Herren von Steinberg. ſiehe inſonderheit die Preuß. Deductiones in der Reinſteiniſchen Sache.

32. Weſter-

32. **Weſterhauſen.** Hieher gehören die deductiones in der Reinſteiniſchen Controverſ. Lib. II. Sect. II. Cap. XVI. inſonderheit die de 1715. fol. p. 123.

33. **Winningen.** a.) Hiſtoriſche Nachricht von dem Amt Winningen. mſcpt. Dieſes wird erwähnt in Eraths Bibliotheca hiſt. Brunſuic. pag. 91. addantur die deductiones wegen des ehemaligen Cloſterhofes Winningen aus dem folgenden Capittel dieſer Section.

34. **Wolfſtorf.** Walters Magdeburg. Merkwürdigkeiten, Part. V. pag. 6. 31. 37.

CAPUT XV.

Deductiones juris in cauſis ſubditorum.

a.) **In Sachen Graf von Witgen- und Hohenſtein c. die Halberſtädtiſchen Stände, die Steuern von der Grafſchaft Hohenſtein betreffend.**

1. Derer Hochwohlgebohrnen Grafen und Herren Herrn Ludwig Chriſtians, Hrn. Guſtavs und Hrn. Ottens Gebrüdere Grafen zu Sain, Witgen- und Hohenſtein, Herren zu Lohra und Clettenberg ꝛc. Gründliche Deduction und Remonſtration, daß die Grafſchaft Hohenſtein in denen Aemtern Lohra und Clettenberg beſtehend niemahls einig pars conſolidata des Fürſtenthums Halberſtadt geworden oder je geweſen, und dahero in Reichs- Crais- und andern Anlagen dem Contingent vorbeſagten Fürſtenthums beyzutragen nicht pflichtig, denen Wippermanniſchen calumnien und ungegründeten delationibus entgegen geſetzet in anno 1660. 4to. 4 Bogen.

b.) **von Münchhauſen,** poſtea **Domcapitul zu Halberſtadt und von Stedern** c. **die von der Aſſeburg** in puncto **des Hauſes Stapelnburg.**

2. Deductio juris in Sachen Statii von Münchhauſen c. Chriſtoph Johann von der Aſſeburg betreffend die auf der Stapelnburg verſchriebene 35000 Rthlr. Capital anno 1670. ſqq. nebſt Beilagen. fol. 3 Alphabeth 2 Bogen.

3. Juſtitia mandatorum Cæſareorum welche in executionem ſententiæ appellationis ergangen, ſo zwiſchen dem Domcapitul zu Halberſtadt appellanten und denen von der Aſſeburg zu Amfurt appellaten am 16ten Novembr. 1678 in aula Cæſarea publiciret, wie dieſelbe von der appellantium adhærenten des Halberſtädtiſchen Domdechants Jobſt Ludolfs von Stedern Erben vulneriret, die Kaiſerl. Sentenz mit 4 conformen in erſter inſtanz ad acta geſprochenen Urtheilen impugniret, die Churfürſtl. Halberſtädt. Hülfsbefehle, als wären ſie ohne vorgehende condemnatoriſche Sentenz ertheilet, fälſchlich beſchuldiget, die geſetzten Friſten der Kaiſerl. executorial Befehle ungehorſam-

lich verachtet, und binnen derſelben mit richtigen Quittungen weder von den erkannten 35000 Thal. Capital noch deren aufgelaufenen Zinſen nichts vermindert, vielweniger erwieſen, daß die Kaiſerl. appellations Urtheile mit den 4 Conformen erſter inſtanz contra acta & probata geſprochen, die executio darauf unrecht befohlen, und ſie darauf zu pariren nicht ſchuldig vorgeſtellet im Jahr 1683. in fol.

Dieſe, die auch in 4to. nachgedruckt worden, führet an die Bibliotheca Deductionum Lunigio-Jenichiana pag. 468.

4. In jure & facto gegründete Vorſtellung, daß die von dem Domcapitul zu Halberſtadt wider den von der Aſſeburg zu Amfurt von einem auf ein Kaiſerl. vorgängiges mandatum de exequendo von der Halberſtädt. Regierung ertheilten decreto ſimplici monitorio de 9. Februar. 1703. an Ihro Kaiſerl. Majeſt. interponirte und auf falſche narrata vom Kaiſerl. Reichs-Hofrath angenommene appellation denen Rechten nach caſſiret und die erkannte proceſſus aufgehoben werden müſſen. Berlin 1703. fol. 18 Bogen.

5. An die Römiſch Kaiſerl. auch zu Ungarn und Böheim Königl. Majeſt allerunterthänigſte in facto & jure gegründete duplic-Schrift nebſt allergehorſamſter Bitte pro caſſandis proceſſibus appellationis die 25. Maji anni 1703. ſub & obreptitie obtentis & clementiſſime decernendo mandato ulteriori ſine clauſula de continuanda executione ratione debiti adhuc reſidui nec non rejectione iteratæ Commiſſionis ſuper prætenſa exceptione ſolutionis per omnia judicata & mandata executorialia in reconventionem dudum rejecta appellatiſchen Anwalds in cauſa Domcapituls zu Halberſtadt appellanten c. Aſſeburgiſche Erben appellaten, gedruckt zu Leipzig 1708. fol.

Dieſe erwähnt die Bibliotheca Deductionum Lunigio-Jenichiana pag. 468.

c.) **Cloſter Michels-Stein**, modo **Fürſtl. Braunſchweigiſche Cloſter-Rathsſtube zu Wolfenbüttel** c. **des Hrn. Landgrafen zu Heſſen-Homburg Durchl.** in puncto **des Amts Winningen.**

6. Reſponſum juris facultatis juridicæ Francofurtenſis in cauſa des Cloſters Michels-Stein c. den Herrn Landgrafen zu Heſſen-Homburg die Veralienirung des Cloſter-Gutes Winningen betreffend de 26. April 1673.

Iſt zu finden in Schoppii theſauro juris feudalis practico pag. 337-344.

7. Bericht von der vindications Klage, wegen des zum Cloſter Michels-Stein gehörigen Gutes Winningen.

apud Odelem in curieuſen Rechtsſachen Part. II. num. 2. pag. 32. conf. Conſiliorum Halenſ. Tom. II. Lib. I. num. 14.

8. Conſilium Halenſe in Sachen des Stifts Quedlinburg c. den Hrn. Landgrafen zu Heſ-

ſen-

ſen=Homburg als Pfand=Inhabern des Amt=Hauſes Winningen, den aus dieſem von jenem geforderten cenſum ad 100 Thal. betreffend. ao. 1695.

In Conſiliorum Halenſium Tomo II. Lib. I. Conſilio XIV. pag. 61.

d.) **Freyherr von Kniggen** c. **von Glaubitz** in puncto **des Rittergutes Dahl.**

9. Kurtze und actenmäßige Species facti in Sachen derer Herren von Glaubitz appellanten c. den Freyherrn Maximilian von Knigge appellaten die in der Grafſchaft Reinſtein belegene Halberſtädtiſche Dahl=Lehen betreffend mit Beilagen A.-Z. gedruckt anno 1718. fol. 15 Bogen.

conf. Schoppii theſaurus juris feudalis practicus, worin derer Dahl=Lehen öfters gedacht, und documenta nahmhaft gemachet werden.

e.) **von Byla** c. **Graf zu Stolberg.**

10. Ausſchreiben, Bericht und Bitte derer von Byla wider die Grafen zu Stolberg 1563. 4to. 3 Bogen.

allegatum in Kreiſigs hiſtor. Bibliothek von Oberſachſen pag. 377. und befindlich im Kippingiſchen deductions Catalogo p. 156.

f.) **Dominicaner Cloſter zu Halberſtadt** c. **von Peina** in puncto **des jetzigen Waiſen=Hofes und Gartens zu Halberſtadt.**

11. Summariſche Fürſtellung was geſtalt Prioris und Conventualen Dominicaner Ordens ad S. Catharinam & Barbaram in Halberſtadt ſonſten Pauliner Cloſter genannt, anno 1676. erneuerter Spolienklage von Spoliatoris Erbnehmen weiland Commiſſario von Peina beneficium anni 1624. wegen des de facto bis dato vorenthaltenen Cloſter=Hofes, Brauhaus und Garten active & paſſive irrig opponiret. 1676. 4to. 6 Bogen.

g.) **Bötticher und Conſorten** c. **die von Peina Adam Sigfried Schillings Teſtament und Succeſſion, oder das adeliche Poſewitziſche Gut in Ermsleben betreffend.**

12. Wahrhaftiger Bericht vom Zuſtand und Beſchaffenheit des proceſſus mit Beilagen A.-K. in Sachen Bötticher und Conſorten c. von Peina, Adam Siegfried Schillings Teſtament und Succeſſion betreffend. Wolfenbüttel 1699. 4to. 4 Bogen.

h.) **Kegel und Riemann** c. **die Gebrüdere Niebecker** in puncto **des adel. Gutes zu Salza.**

13. Königl Preuß Vaſallen Fug und Gerechtſame bey dem Gut Salza entgegen geſetzet dem Unfug und unerhörten doloſis machinationibus und darauf erfolgten Gewaltthaten Martin Kegels und Johann Günther Riemanns. 1707. fol. 10 Bogen.

14. Continuatio prima wider allerhand von einer widrigen Sentenz ausgeſprengete diffamationes nothdürftiges avertiſſement und anbey gefügte Erzählung in was Zuſtande gegenwärtig die Sache Königl. Vaſallen zum Salza ſich befinde ꝛc. Hauptmanns Julii Conrads und Amtmanns Joh. Gerhards Gebrüdere Niebecker in Sachen anmaßlicher inquiſitionis der Hohenſteiniſchen Regierung zu Ellrich ad denunciationem Martin Kegels c. Niebecker in puncto imputati criminis fractæ pacis publicæ. 1708. fol. 14 Bogen.

15. Continuatio ſecunda, worin fürgeſtellet wird, welchergeſtalt die Königl. Regierung zu Halberſtadt ꝛc. einen Commiſſarium ernennet, derſelbe verfahren, und auf deſſen Bericht an Se. Kön. Maj. in Preuſſen referiret und welchergeſtalt darauf reſcribiret worden. eod. fol. 20 Bogen.

16. Nothdürftige und pflichtmäßige Ablehnungen aller Traducirungen, welche gegen das Königl. Reſtitutions Reſcript wie auch gegen die Königl. Commiſſion ungegründet ausgeſtreuet. eod. nebſt ferneren Beilagen. fol. 6 Bogen.

BIBLIOTHECÆ HISTORICÆ
HALBERSTADIENSIS
LIBER III.
SISTENS
SCRIPTORES HISTORIÆ ECCLESIASTICÆ.

CAPUT I.

Vom ehemahligen Götzendienſte derer heidniſchen Thüringer, Schwaben und Sachſen.

a.) Generales.

1. Falkenſteins Thüringiſche Chronica Lib. I. Cap. IV. pag. 151–191.
2. Heidenreichs Hiſtorie des Fürſtl. Hauſes Schwarzburg Lib. II. Cap. VI. & VII. pag. 350. 356.
3. Sagittarii Antiquitates gentiliſmi & Chriſtianiſmi Thuringiaci.
4. Joh. Henniges Oratio de priſco ſaxonum gentiliſmo eorumque converſione Helmſt. 1694. 4to.
5. Gaſpar Calvörs Saxonia inferior antiqua oder alt Heidniſches und Chriſtliches Niederſachſen. Goslar 1714. fol.

b.) Speciales.

6. Torquati Annales.
7. Die Scriptores von der Irmenſeule ſ. in Praunii Bibl. hiſt. Brunſvic. pag. 12. num. 41–44.
8. Vom Crodo. Heineccius de Crodone Hartzburgico liber ſingularis.
   Iſt bey Heineccii Antiquit. Goslarienſ. befindl. Mehrere hat benennet Küſter in Bibl. Hiſt. Brandenburg. Lib. III. Cap. II. §. 3. pag. 94. 95.
9. Vom Götzendienſte im Weſerlingiſchen ſ. Walters Magdeburg. Merkwürdigk. Part. V.

CAPUT II.

Scriptores von Ausrottung des Heidenthums, Einführung der Chriſtlichen Religion und Fundation des Biſchofthums auch anderen Kirchenſachen alter Zeit bis auf die Reformation.

1. Haimonis Epiſcopi Halberſtad. hiſtoria eccleſiaſtica cura Joach. Joh. Maderi. Helmſt. 1671. 4to. 17 Bogen.
2. Jacob Gerken Bekenntnis Kaiſers Caroli M. aus bewährten Hiſtorien und Büchern der Kirche 1. Theil. Halberſtadt 1592. 8vo.
   vid Bibl. Plotov. Tom. II. pag. 89.

3. Ano-

3. Anonymus de fundatione quarundam Saxoniæ eccleſiarum aliisque originibus a temporibus Caroli M. ad Ottonem M.

Exſtat apud Maderum num 9. & apud Leibnitz. in ſcript. Rer. Brunſuic. Tom. I. num. 20. pag. 260.

4. Von der *Fundation* des Bisthums vid. Torquatus, Reimmann, Leuckfelds Antiq. Halberſtad. p. 19–42. Walters Magdeb. Merkwürdigk. Part. III. p. 2–13. Hrn. von Bennigſen Halberſtädt. Merkwürdigkeiten im erſten Bande, und andere, citati im 4ten Capittel der zweiten ſection des zweiten Buchs.

5. Vita S. Liutburgis recluſæ in dioeceſi Halberſtadenſi ſeculo IX.

Apud Eccard in Originib. Principum Sax. ſuperioris pag. 525.

6. Chronicon vetus Quedlinburgenſe Menkenianum & aliud Quedlinburg. Leibnitzianum.

7. Alb. Krantz Metropolis ſ. hiſtoria eccleſiaſtica Saxoniæ inferioris.

Von dieſem ſ. Molleri Iſagogen ad hiſtoriam Cherſoneſ. Cimbricæ Part. I. pag. 94–116.

8. Calvörs altes Niederſachſen.

9. Von denen Archidiaconaten, worin das Bisthum Halberſtadt ehedeſſen eingetheilet worden ſ. Caſp. Abels Chronic von Halberſtadt Seite 12.

CAPUT III.

Scriptores Reformationis Generales.

1. Herm. Hamelmanni Hiſtoria renati Evangelii per inferiorem Saxoniam 1586. 8vo. und daſelbſt Tomo II. Cap. III.

ſiehe von dieſem Buch Reimmanns Grundriß der Halberſtädt. Hiſt. pag. 15. In Hamelmanni operibus iſt es wieder aufgelegt worden.

2. a) Abels Halberſt. Landchronic in vita Alberti V. Churf. und Cardinals Biſch. zu Halberſt. und derer ihm folgenden Biſchöfe.

2. b.) Bedenken des Domcapituls zu Halberſtadt das Buch Interim betreffend vom Jahr 1549. mſcpt.

3. David Chytræi Saxonia.

Von dieſem ſ. Praunii Biblioth. hiſt. Brunſuic. pag. 18. 19.

4. Gobelinus continuatus das iſt Weſtphäliſche Chronik aller gedenkwürdigen Sachen und Geſchichte ſowohl in Kirchiſchen als Politiſchen Handlungen ſo durch ganz Sachſen und Weſtphalen ſich zugetragen haben, auch wie die Religion, welche Carolus M. in dieſen Landen gepflanzet wiederum geändert, erneuert und in viel Secten zerſpalten, in die Weſtphäliſchen Lande wieder eingeführet iſt.

Ein mſcpt. in fol. auf 374. Blätter, der Autor iſt Martin Klöckner Civis Paderbornenſis ein Romano Catholicus. Pars III. enthält die Epoche von 1580–1600. wo vieles von der Halberſtädt. Reformationsgeſchichte vorkommt.

Von

Von dieſem Buche handelt ausführlich Jo. Dieterich von Steinen Pfarrer zu Frömern in der Grafſch. Marck in ſeinen Quellen der Weſtphäliſchen Hiſtorie num. CIV. pag 136–141.

5. Meibom. de Reformatione Halberſtadienſi ſub Henrico Julio. Helmſt. . . . . in 4to.

6. von Seckendorf hiſtoria Lutheranismi.

7. Gottfried Arnolds Kirchen- und Ketzerhiſtoria.

Tomo II. befinden ſich einige Specialnachrichten vom Crypto-Calvinismo, und was für motus derſelbe in Halberſtadt verurſachet.

8. Georg Chriſtian Bohnſtedts Rect. der Domſchule zu Halberſtadt programma von der wunderbaren Einführung und Erhaltung der evangel. Religion im Fürſtenthum Halberſtadt prämittiret einer von ihm gehaltenen öffentlichen Rede in der Domſchule den 30ten Nov. 1730 2 Bogen in 4to.

9. Præmium veritatis oder eine Predigt von Beſſerung derer ſo vom Pabſtthum abgetreten. Magdeburg 1623. 4to.

10. Halberſtädtiſches Viſitations-Buch Biſchofs Sigismundi III. zu Halberſtadt, Ertzbiſchofs zu Magdeburg, vom Jahr 1564.

11. Halberſtädtiſches Viſitations-Buch Herzogs Heinrichs Julii vom Jahr 1589.

Dieſe beide und noch mehr dergl. werden verwahret auf Königl. Regierung zu Halberſtadt, und von dem num. 11. iſt eine authentique Copey auf dem Rathhauſe zu Halberſtadt.

12. Wagners Hiſtoria Elgeri Comitis de Hohenſtein wie er die apoſtoliſche Lehre in Thüringen it. in der Grafſch. Hohenſtein eingeführet. Jena 1582. 4to. 17 Bogen.

CAPUT IV.

Scriptores von der Biſchöflichen Domkirche und dem Hohen Domſtift.

1. Privilegium Ludovici Pii Imp. eccleſiæ Halberſtadienſi datum. mſcpt. 6 Blatt. 4to.

War befindlich in der Meibomiſchen Bibliothek vid. Catal. Meibom Part II. p. 23. Einige Gelehrte zum Beyſpiel Koeler in der Reichshiſtorie p. 31. haben dieſes diploma in Zweifel gezogen. conf. Lib. II. Sect. II. Cap. IV. Abſatz von Fundation des Biſthums num 3.

Mehr andere dergleichen diplomata das Stift zu Halberſtadt angehend ſind befindlich in Lünigs ſpicilegio eccleſiaſtico.

2. Geſchriebene Inventaria des Domcapituls zu Halberſtadt Briefſchaften und Urkunden. mſcpt.

Iſt mit der Horniſchen Bibliothek ao. 1732. in Magdeburg öffentlich verkauft worden. vid. Catal. Biblioth. Hornianæ pag. 4.

3. Habers kurzgefaſſete Nachricht von der Hohen Stifts= oder Domkirche zu Halberſtadt und derſelben Merkwürdigkeiten. Halberſtadt 1728. mit Kupfern. 4to. 6 Bogen.
   Haber war Domküſter. Er hat aber nur den Namen hergegeben, der Domprediger Rittner ſoll eigentlich Autor dieſer Schrift ſeyn.
4. Miri Encænia oder Renovalia der Hohen Stiftskirche zu Halberſtadt anno 1591. am S. Matthæus-Tage. Gedruckt zu Halberſtadt ao. 1613.
   conf. Cap. XIII Libri III. huj. Bibl. hiſt. Halberſt.
5. a.) Copia Schreibens aus Halberſtadt de $\frac{1}{2}\frac{0}{0}$. Januar. 1613. darin der Reformations=proceß, welchen im verwichenen December daſelbſt die Kaiſerl. Commiſſarii fürgenommen, beſchrieben wird, ſamt Beilagen, gedruckt ao. 1630. 4to. $2\frac{1}{2}$ Bogen.
   Dieſer Bericht ins kurze gezogen iſt befindlich im Theatro Europæo Tom. II. pag. 45. 46.
5. b.) Abels Halberſtädt. Landchronik handelt in einem beſondern Abſatz von dem Capittel am hohen Stift Lib. III. Cap. II. §. 8. Seite 562–570.
5. c.) Stephani Mariani & Sixti Laurentii Uraniorum ao. 1638. Conſiderationes der zweifelhaften und ſtreitigen Frage ob das Biſthum Halberſtadt vermöge des Pragiſchen Friedensſchluſſes unter dem §. was aber anlangen thut ꝛc. und dem Termin des $\frac{2}{12}$ten Nov. 1627. begriffen, oder unter dem §. jedoch nehmen Ihro Kaiſerl. Majeſt. hievon expreſſe aus ꝛc. begriffen werden müſſe. mſcpt. fol. 17 Bogen.
6. Samuel Lentz diplomatiſche Stifts= und Landeshiſtorie von Halberſtadt und angrenzenden Orten, worin die an dieſer hohen Stiftskirche geſtandene Biſchöfe, Weyhbiſchöfe, Domprobſte, Domdechante, und übrige in und auſſer Bedienung geſtandene Domherren, dann die an denen Collegiatſtiftern ꝛc. geſtandene Präpoſiti, Decani, ferner die Aebte und Pröbſte bey denen in= und ausländiſchen Cloſtern des Halberſtädtiſchen Kirchenſprengels aus zuverläßigen gleichzeitigen Scribenten und Brieflichen Urkunden zuſammen geſuchet und beſchrieben und mit vielen bisher ungedruckten diplomatibus erläutert. Halle 1749. 4to. über 2 Alphabeth ſtark.

CAPUT V.

Ritus, Miſſalia & Breviaria eccleſiæ Cathedralis Halb.

1. Breviarium Majoris Eccleſiæ Halberſtadenſis in ipſis Typographiæ incunabulis excuſum.
   War vorhanden in der Reimmanniſchen Bibliothek. vid Catal. Bibl. Reimm.
2. Ein anderes dergleichen, von ao. 1487.
   Leuckfeld meldet in ſeinen Antiquitat. Walckenredenſib. Part. II. pag. 89. daß dieſes prævia reviſione ao. 1487. gedruckt und in allen Ciſtercienſer Cloſtern ſey eingeführet worden.

3. Noch

3. Noch ein dergleichen. Halberſtadii 1519.

Iſt von dem vorhergehenden ao. 1519. nachgedruckt worden.

4. Canonicarum horarum Liber ſecundum Ordinem rubricæ ſanctæ eccleſiæ Halberſtadenſis. Nurenberg. 1515. 4to.

5. Pſalterium ſecundum conſuetudinem eccleſiæ Halberſtadenſis. 8vo.

Iſt ad mandatum des Churfürſten und Cardinals Alberti anno 1518. gedruckt worden.

6. Adami Halberſtadienſis in die cinerum ex eccleſia ejecti hiſtoria & origo Præſide Joh. Andr. Schmidt propoſita diſſertatio ab auctore Joh. Chriſtoph. Oleario. Helmſtadii 1702. 4to. 5 Bogen.

CAPUT VI.

Scriptores, von denen Domprôbſten zu Halberſtadt.

1. Hildebardus.

Die Scriptores von dieſem ſiehe unter denen Halberſtädt. Biſchöfen, Lib. II. Sect. II. Cap. IV.

2. Adalgarius.

Lenz Halberſtädt. Stiftshiſtorie §. XXIII. pag. 52. 53.

3. Hermannus.

Er wurde Biſchof zu Hamburg. vid. Script. eccleſiæ Hamburgenſis, und Lenz Stiftshiſt. von Halberſt. §. XXIV. Seite 53.

4. Hunoldus.

Er wurde Biſchof zu Merſeburg. videantur Scriptores Merſeburgenſes, Brotuffius, Vulpius &c.

Lenz Stiftshiſtoria von Halberſtadt §. XXV. Seite 53.

5. Dietericus.

Lenz. l. c. §. XXVI. Seite 54.

6. Adalbertus.

Ein Graf von Wettin, wurde Erzbiſchof zu Bremen.

Leuckfeld Antiquit. Halberſtad. pag. 409.

Lenz Stiftshiſt. von Halberſt. §. XXVII. Seite 54–56. ibique citati.

addantur Scriptores Archiepiſcoporum Bremenſium, in ſpecie Adami Bremenſis hiſtoria eccleſiaſtica, alwo ſein Leben beſchrieben wird.

7. Reginhard oder Reinhardus.

Wurde Biſchof zu Halberſtadt, die Scriptores von ihm ſiehe unter denen Biſchöfen Lib. II. Sect. II. Cap. IV.

8. ADALGODUS.

Ein Graf oder Freyherr von Veltheim, wurde Erzbiſchof zu Magdeburg. ſiehe von ihm
Lentz Stiftshiſtorie von Halberſtadt Seite 100. 101. 115. und
Pauli Lentzii Hiſtoriam Archiepiſcoporum Magdeburgenſium.

9. TIATMARUS.

Lentz Stiftshiſt. von Halberſt. Seite 101.

10. ELFERUS.

Lentz l. c. Seite 101.

11. MARTINUS.

Lentz l. c. Seite 102. 103.

12. ULRICUS.

Lentz l. c. S. 102.

13. WICHMANNUS.

Lentz l. c. Seite 105–107. Er wurde Erzbiſchof zu Magdeburg, ſiehe auch die Scriptores Magdeburgenſes beſonders
Lentzii hiſtoria Archiepiſcoporum Magdeburgenſ.
Hecht de Wichmanno Antiſt. Magdeburg.
Walters Magdeburg. Merkwürdigkeiten. alii &c.

14. ERPO.

Lentz Stiftshiſtorie von Halberſt. S. 107.

15. HENRICUS.

Lentz l. c. Seite 108.

16. GERO.

Lentz l. c. Seite 108.

17. BALDUINUS.

Lentz l. c. Seite 109. adde Pfeffingers Hiſtorie des Braunſchweig-Lüneburg. Hauſes Part. I. pag. 51.
Er wurde Erzbiſchof zu Bremen, ſiehe davon die Scriptores Bremenſ.

18. ROMARUS.

Lentz l. c. pag. 110.

19. ANSELMUS.

Lentz Stiftshiſt. von Halberſtadt, Seite 110.

20. CONRADUS.

Ein Herr von Kroſigk, wurde Biſchof zu Halberſtadt, ſiehe die Scriptores von denen Biſchöfen. Lib. II. Sect. II. Cap. IV.

21. Wernerus.

von Amersleve genannt. Lentz l. c. pag. 165. 177.

22. Mainhardus.

Ein Edler Herr von Kranichfeld, wurde Biſchof zu Halberſtadt, die Scriptores von ihm ſiehe unter denen von den hieſigen Biſchӧfen Lib. II. Sect. II. Cap. IV.

23. Johannes Semeca. *Doctor.*

Schmidt de Triumviris Halberſtadienſibus.

Heineccii Antiquitates Goslarienſes.

van Maſtricht de origine juris eccleſiaſtici.

Pancirollus de claris Legum interpretibus.

Oudini Commentar. de Scriptoribus eccleſiaſt.

Cave hiſtoria Litteraria.

Struvii Bibliotheca juris ſelecta Cap. XIII. §. 11. p. m. 411. ſqq. add. Struvii hiſtoria juris.

Lentz l. c. Seite 167–172. it. 179. & 192.

von Bennigſen Gedanken und wahrſcheinliche Ausführung daß der Halberſtädt. Domprobſt Johannes der Teutſche Seneca, fälſchl. Semeca genannt, ein Herr und Angehӧriger des Fürſtl. Hauſes Anhalt geweſen.

24. Hermannus, Fürſt zu Anhalt.

Sagittarii Hiſtoria Principum Anhaltinorum, und Beckm. Anhalt. Hiſt.

Lentz Stiftshiſt. von Halberſt. S. 172–176.

25. Guntherus, Graf zu Mannsfeld.

Lentz l. c. pag. 176. 177. 245.

26. Albertus, Graf von Altenburg.

Lentz l. c. pag. 245.

27. Gebhardus.

Lentz l. c. Seite 245. 246.

28. Henricus, Fürſt zu Anhalt.

Sagittarii hiſt. Principum Anhaltinorum.

Beckmanns Anhalt. Hiſtoria.

Lentz Stiftshiſtoria von Halberſtadt, Seite 246–248.

29. Johannes.

Lentz l. c. Seite 248. adde Leibnitz introductionem ad Tomum II. Rerum Brunſuicenſ. pag. 17.

30. Henricus *incertæ originis.*

Lentz l. c. S. 248.

31. Albertus, Graf von Wernigerode.

Lentz l. c. S. 249.

32. ANONYMUS.

Lenz l. c. Seite 249.

33. FRIDERICUS HAKE.

Lenz l. c. pag. 297. 298.

34. BUSSO, Graf zu Beichlingen.

Leuckfeld Hiſtoria Comitum Beichlingenſ. S. 93. 94.
Lenz Stiftshiſt. von Halberſt. S. 298. 299.

35. RUDOLFUS QUIRRE.

Lenz l. c. pag. 299.

36. HENRICUS von Hermen.

Habers Beſchreibung der Domkirche.
Lenz l. c. Seite 300.

37. BALDASSAR von Neuſtadt.

Teſtamentum Baldaſſari de Neuſtadt. mſcpt.
Haber l. c.
Lenz l. c. pag. 300. 301.

38. Wolfgang Graf zu Stolberg.

39. Chriſtoffer Graf zu Stolberg.

40. Philipp Sigismund Herzog zu Braunſchweig.

War auch Biſchof zu Verden und Osnabrück. Hieher gehören
Schlöpkens Chronicon von Bardewick, S. 226.
Pfeffingers Hiſtoria des Braunſchw. Luneb. Hauſes.
Henrici Meibomii ad Henricum Julium & Philippum Sigismundum Duces Brunſuicenſes oratio ligata mſcpt. wird angeführet im Catalago Meibomiano.
Diarium ac manuale Philippi Sigismundi Ducis Brunſuic. & Luneburg. mſcpt.
Dieſes erwähnet ex Bibliotheca Ufenbachiana Praunii Bibl. hiſt. Brunſuic. pag. 74. und von der innerlichen Beſchaffenheit deſſelben ſ. Erats Biblioth. hiſt. Brunſuic. pag. 75.

41. Friderich Herzog zu Schleswig-Holſtein.

Hernach Friderich III. König in Dännemark. Von ihm ſind die Däniſchen Geſchichtſchreiber nachzuſehen.

42. Anſelm Caſimir Wambold von Umbſtatt.

Hernachmahls Churfürſt zu Mainz. Siehe von ihm die Scriptores Moguntinos in ſpecie Joannis in continuatione Serrarii Scriptorum Rerum Moguntinenſium in ejusdem Scriptoribus Rerum Germanicarum præſertim Moguntinenſium befindlich.

43. Ernſt

43. Ernſt Adelbert Graf von Harrach, Cardinal und Erzbiſchof zu Prag.

Gründliche Aſſertion Sr. Churf. Durchl zu Brandenburg wider den Cardinal von Harrach in puncto der Domprobſtey zu Halberſtadt, 1645. 4to. 6 Bogen.

ſ. von dieſem Lib. II. Sect. II. Cap. XVI. unter denen Deductionen, im Abſatz: **wider einige Unterthanen.**

44. Conrad von Burgſtorff.

Wolfgang Crells Hochadeliches Ehrengedächtniß Herrn Conrads von Burgſtorff aus beglaubten Zeugen und Zeugniſſen zuſammen getragen. Berlin 1652. 9½ Bogen. 4to. addantur Theatri Europæi Tomus IV. V. & VI. in denen Churbrandenburgiſchen Geſchichten, item Pufendorf de rebus geſtis Friderici Wilhelmi M.

Mehrere Scribenten von dieſem findet man in Kuſteri Bibliotheca hiſtorica Brandenburg. Lib. IV. Sect. III. Cap. III. pag. 712. ſq. und ſeine Genealogie oder eine genealogiſche Hiſtorie des Geſchlechts von Burgſtorff ſiehe in Königs Sächſ. Adelshiſtoria Tom. II pag. 296.

45. Chriſtian Ludewig Markgraf zu Brandenburg.

Hübners Hiſtoria und ſupplement.

Genealogiſcher Archivarius vom Jahr 1734.

CAPUT VII.

Scriptores generales Eccleſiarum, Monaſteriorum & ſocietatum Pontificiarum aliarumque congregationum.

1. Pragmatiſche Geſchichte der vornehmſten Mönchsorden aus ihren eigenen Geſchichtſchreibern von einem ungenannten Franzoſen geſammlet und in einem deutſchen Auszuge ſo vorgetragen, daß der Geiſt und die innere Verfaſſung des Mönchsweſens daraus erhellet, mit einer Vorrede des Conſiſtorialrath Walchs, Leipzig 1774.
2. Martini Schamelii Entwurf eines Closterlexici. 1733. 4to.
3. Reimmanni Index Chronologicus omnium Monaſteriorum, Collegiorum, fraternitatum & Congregationum Halberſtadienſium.
   In Reimmanns idea hiſtoriæ Aſcanienſis pag. 77–84.
4. Deſignatio Monaſteriorum Congregationis Bursfeldenſis.
   In Leibnitz Scriptorum Brunſuicenſ. Tomo II. pag. 972–977. item in Leuckfelds Antiquitatibus Bursfeldenſibus pag. 49–154.
5. Von verſchiedenen Clôſtern ſo in die Walkenreder Mönchbrüderſchaft gehôret ſ. Leuckf. Antiq. Walckenred. P. I. Cap. XIII p. 180–276.
6. Gaſpar Calvôrs Alt Heidniſches und Chriſtliches Niederſachſen Parte IV.

7. Jo.

7. Joh. Jacobi Franconis Abbatis Copiale in quo variorum Monaſteriorum mentio fit. ab anno 1130. mſcpt. fol. 12 Blatt.
vid. Catal. Bibl. Meibom. Part. II. p. 5.

8. Catalogus Abbatum, Abbatiſſarum & Præpoſitorum Monaſteriorum Ringelheimenſis, Marienrodenſis, Lapidis S. Michaëlis, Stederburgenſis, Winhuſani, *Hamersleblenſis*, *Huisburgenſis*, Dorſtadienſis, Heiningenſis, *Quedlinburgenſis*, *Halberſtadienſ.* Burſfeldenſ. ex libris Copialibus obſervati & notati manu Meibomii Auctoris. 4to. 16 Blatt.
ibid pag. 24. num. 102.

9. Gaſpari Bruſchii Chronologia monaſteriorum Germaniæ. Sultzbaci 1682. in 4to.

10. Andreæ Hoppenrodii de Monaſteriis Mansfeldenſibus Oratio.
In Kreiſigs und Schöttgens hiſtoriſch diplomatiſcher Nachleſe von Oberſachſen. Part. VIII. pag. 633-650.

11. Dr. Wilhelms Budäi Halberſtädtiſche Cloſterchronica.
Dieſes iſt vorhanden geweſen in der Meibomiſchen Bibliothek. ſ. den Catalogum darüber Part. II. num. 1594.

12. De variis Chronicis notata varia Chriſtophori Jordani mſcpt. it. de ejusd. mſcptis.
War ehedem in der Reimmanniſchen Bibliothek befindlich. vid. Catal. Bibl. Reimmannianæ.

13. Johannes Buſchius de Reformatione Monaſteriorum in Saxonia.
In Leibnitz Scriptorum Rerum Brunſuicenſium Tomo II. p. 476. & p. 806.

14. Sam. Lenz Stiftshiſtoria von Halberſtadt. Halle 1749.
conf. ejusd Anhang zu Bohtens Chronik vom Cloſter Petersberg, worin diejenigen Aebte, Pröbſte 2c. verzeichnet ſind, die von Beckmann, Leuckfeld und Schamelio übergangen worden. Halle 1748. 8vo.

15. Gaſp. Abels Halberſtädt. Landchronica Lib. I. Cap. III. § 3. Von allen Stiftern, Kirchen und Clöſtern in der Halberſtädt. Dioces ſowol in Städten als auf dem Lande, Seite 63-71. item §. 5. S. 77. die im Hohenſteiniſchen, und die Comthurien derer Tempelherren, Johanniter und deutſchen Ordensritter ibid. §. 6. Seite 78.

CAPUT VIII.

Scriptores ſpeciales von denen jetzo noch vorhandenen 4 Collegiat-Stiftern im Fürſtenth. Halberſtadt.

a.) Vom Obercollegiat- oder dem Marien-Stift in Halberſtadt.

1. Habers Beſchreibung der Obercollegiat-Stiftskirche B. Mariæ Virg. zu Halberſtadt und derſelben Merkwürdigkeiten, Halberſtadt 1737. 4to. 4 Bog. 1 Kupfer.

b.) Vom

b.) Vom Stift *S. Mariæ & Pancratii* zu Walbeck.

1. Meibomii excerpta e Copiali Canonicorum Walbecenſium in Holtlandia, 12 Blatt in 4to. mſcpt. nebſt dem
Copial-Buch des Stifts Walbeck an der Aller, 58 Blatt in 8vo. mſcpt.
Waren vorhanden in Bibliotheca Meibomiana. vid. Catalogus darüber Part. II. pag. 22. & 65.
2. Gaſpar Calvörs Alt heidniſches und Chriſtliches Niederſachſen Part. IV.
addatur Conring de antiquiſſimo Helmſtadii ſtatu. Leuckfeld Antiquit. Halberſtad. ad ann. 941. pag. 179-181.
3. Sam. Walters Magdeburg. Merkwürdigkeiten Pars V.
4. Meiboms Walbeckiſche Chronik von Dingelſtedten über die Hälfte vermehret und mit Noten verſehen von Gaſpar Abeln. Helmſtedt 1749. 4to. 1⅓ Alphabeth.

CAPUT IX.

Scriptores von der Abtey Huisburg und denen Mönchclöſtern im Fürſtenthum Halberſtadt.

a.) Von der Abtey Huisburg.

1. Anonymi Chronicon Monaſterii in Huisburg ab Henrico Meibomio ſcriptum 20 Blatt. accedunt nomina Abbatum Huisburgenſium prout Henricus Meibomius junior illa ex Tabulis antiquis & in literis invenit. 4to.
vid. Catalogus Bibliothecæ Meibomianæ Part II pag. 22.
2. Meibomii Sen. Collectanea de Monaſterio Huisburgenſi. mſcpt. 26 Blatt in 4to.
ibid. pag. 22.
3. Anonymi Chronicon monaſterii in Huisburg diœceſis Halberſtad. a manu Henrici Meibomii Sen. 22 Blatt in 4to.
ibid. pag 28. num. 131.
4. Platteutſche Chronik in Verſen, auf was Weiſe das Cloſter bey dem Hui durch Probſt Friderich gekommen, das man jeẓt Altena nennet, antiquum mſcptum. 30 Blatt in 4to.
ibid. pag. 27. num. 117.
5. Chronicon Huisburgenſe in Meibomii ſcriptoribus Rerum Germ. Tomo II. pag. 533.
6. Chronicon Huisburgenſe in Paulini ſyntagmate Rerum Germanicarum p. 282.
Dieſes iſt ein Chronicon rythmicum, per ſingulos Abbates Huisburgenſes einen Bogen ſtark, welches Leuckfeld in Antiquitatibus Halberſtadienſ. eingerückt hat. Sonſt hat dieſer Paulini auf Verlangen des Abts zu Huisburg Nicolai a Zitzwitz die Geſchichte des Cloſters unter folgenden Titel geſchrieben:

Annales Huisburgenſes ſeu hiſtoria antiqui & Celebris Monaſterii Huisburgenſis in Principatu Halberſtadienſi familiæ Benedictinæ a prima ejus fundatione ad hæc usque tempora per annos DC. (ab anno 1084 - 1685.) ex vetuſtiſſimis membranis, bullis ac diplomatibus Pontificiis pariter & Cæſareis, aliis authenticis documentis, variisque Codicibus mſcptis (omnibus & ſingulis a me viſis, lectis, expenſis, deſcriptis) nec non bonæ monetæ rerum Saxonicarum ſcriptoribus antiqua fide ſummoque ſtudio collecta inque certa ſecula partita a Chriſtiano Franciſco Paulini.

Das mſcpt. iſt zu Huisburg in des Cloſters Bibliothek befindlich, überdem befindet ſich daſelbſt ein Copiale Hujesburgenſe in 4to. 2 Finger dick auf Pergament ſub Titulo Regiſtrum cenſuum, redituum, decimarum & bonorum monaſterii Beatæ Mar. Virg. in Huysburg. Uebrigens conf. Paulini Rer. germ. Synt. p. 19. und Leuckfelds Antiquitates Walckenredenſ. P. I. p. 222.

7. Leuckfelds Antiquitates Bursfeldenſes pag. 96 - 102.

addantur Ejusd. Antiquitates Walckenredenſes, Leuckf. Antiq Gandersh. p. 156. 157. und Harenbergii hiſtoria Gandersheimenſis paſſim.

8. Synopſis acroamatica Vitæ & factorum Reverendiſſimi & Perilluſtris Domini Nicolai a Zitzwitz Celeberrimorum Monaſteriorum B. Mariæ Virg. in Huisburg & Minden Abbatis. 1698. 4to. 5 Bogen.

9. Patr. Brüninghofs Leichenpredigt auf Nicolaum von Zitzwitz Abten zu Huisburg. 1704. fol.

conf. Leuckfelds Antiquit. Gandersh. pag. 156. 157. & Falck im Entwurf der Corveiiſchen Hiſtorie pag. 118.

10. Halberſtädtiſche Chronik bis 1520. nebſt einer matricul derer Huisburgiſchen Güter in 4to. 3 Alphabeth.

b.) Vom Cloſter Hamersleben.

1. Breviarium pro Monaſterio S. Pancratii in Hamersleve Diœceſis Halberſtadenſis ſcriptum anno 1487. mſcpt. 12mo.

War vorhanden in der Plothoiſchen Bibliothek. ſ. den Catalogum Tom. II. pag. 848.

2. Henr. Meibomii Excerpta ex 2. Copialibus libris Monaſterii Hamerslebienſis 53 Blatt. accedit relatio fundationis Monaſterii Hamerslebienſis 3 Blatt. 4to.

ſ. den Catal. Bibl. Meibom.

3. Buſchius de Reformatione monaſteriorum lib. I.

In Leibnitz Script. Rer. Brunſuic. Tom. II.

4. Leuckfelds Antiquitates Blanckenburgenſes pag. 24 - 34. addatur Ejusd. Chron. Walckenredenſe P. I. p. 230. in additionibus.

5. Hiſtoriæ Generalis & ſpecialis de Ordine Canonicorum Regularium S. Auguſtini prodromus in quo omnium in Germania Eccleſiarum, Abbatiarum, Præpoſiturarum, Prioratuum tam abolitorum quam translatorum, præcipue vero actu exiſtentium, & ſub hoc inſtituto florentium ortus, progreſſus aliaque eorum fata breviter ea tamen attentione enarrantur ut ad abſolutam eorum capeſſen.

ſendam notitiam nihil propemodum deſiderari poſſe videatur, ſed plena periphraſi ad ipſum opus dilata, opera & ſtudio Jo. Antonii Zungo Canonici Regul. Voravii in Stiria Profeſſi Ratisbonæ 1745. 2 Folianten.

6. Lentz Stiftshiſtoria von Halberſtadt.

In der Recapitulation Seite 355. werden alle Pröbſte und Prälaten zu Hamersleben ſo jemahls gelebt haben nach der Ordnung aufgeführt.

7. Theophili Niſingks Leichenpredigt auf den Prälaten zu Hamersleben Heinrich Friderich Wiſchmann. 1717. fol.

c.) S. Johannis in und vor Halberſtadt.

1. Chronicon des Cloſters S. Johannis zu Halberſtadt.

allegatur in Daniel Otto Kegels Durchl. Fama von Quedlinburg pag. 1. und in der hiſtoria ſeditionis Halberſtad. apud Senckenberg Tom. VI. ſelectorum juris & hiſtoriarum anecdotorum ſtatim in principio, und iſt vermuthlich eben das wovon Reimmann in diſſert. de Chron. Winnigſtad. pag. 4. ausführlicher Nachricht giebt.

2. Joh. Buſchius de Reformatione monaſteriorum per Saxoniam Lib. I. Cap. XXIV.

In Leibnitz Script. Rer. Brunſuic. Tom. II.

3. Jo. Ant. Zungo hiſtoria de Ordine Canonicorum Regularium S. Auguſtini Ratisbonæ. 1745. fol.

ſ. den vorhergehenden articul Hamersleben. num. 6.

4. Jo. Gottlieb Derlings Hiſtoriſche Nachricht von der S. Johannis-Kirche, Halberſtadt 1748. 4to.

d.) Franciſcaner Cloſter in Halberſtadt.

von Bennigſen Merkwürdigkeiten der Halberſtädt. Geſchichte im Vten Stück. 8vo.

e.) Dominicaner Cloſter.

1. Deduction des Dominicaner Cloſters c. von Peina. 4to.

ſ. von dieſer Lib. II. Sect. III. Cap. XIV. unter denen Deductionen in cauſis ſubditorum.

2. von Bennigſen Halberſtädt. Merkwürdigkeiten, Vtes Stück. 8vo.

CAPUT X.

Scriptores von denen Nonnenclöſtern im Fürſtenthum Halberſtadt.

a.) Hadmersleben.

1. Leuckfelds Antiquitates Groningenſes Cap. XXVII. pag. 235-247. add. Walckenred. P. I. p. 264.

b.) Adesleben vulgo Adersleben.

1. Dr. Wilh. Budæus Halberſtad. Chronica von Adersleben. mſcpt.
Es gedenken derſelben Leuckfeld in Antiquitatib. Groningenſ. und Lenz in der Halberſtädt. Stiftshiſtorie Seite 211. ſie iſt aber verlohren gegangen.

2. Leuckfelds Chronicon Walckenredenſe pag. 263. ſq. Ejusdem Antiquitates Groningenſes Cap. XXVIII. pag. 247–251.

c.) S. Burchardi vor und in Halberſtadt.

1. Leuckfelds Antiquitates Nummar. pag. 96. & pag. 118. ſq. add. Lenz l. c. paſſim.

d.) Hedesleben vulgo Hedersleben.

1. Leuckf. von Walkenr. P. I. S. 262.

e.) S. Nicolai in Halberſtadt.

1. Paulini Syntagma rerum Germ. p. 355. & Leuckfelds Antiquit. Blanckenburg. pag. 61.

f.) Badesleben.

1. Chronicon Monaſterii ſ. congregationis Badeslebienſis Marienbeck dictæ, Ordinis S. Auguſtini in Paulini Syntagm. Rerum Germ. 4to. pag. 261–282.

CAPUT XI.

Scriptores von den nunmehro deſolaten und ſeculariſirten Clöſtern.

1. Aſchersleben.
   a.) Barfüſſer Cloſter. Von dieſem meldet etwas Reimmanns idea hiſtoriæ Ascanienſis und Beckmanns Anhaltiſche Hiſtoria.
   b.) Nonnencloſter B. M. Virg. daſelbſt, Reimmann & Beckmann citati, it. Leuckfelds Antiq. Bursfeldenſes Cap. IV. pag. 148. add num. 8 der Hälliſchen Intelligenzien anni 1741. wo ein dieſes Cloſter betreffendes diploma abgedruckt iſt.
   c.) S. Agneten Cloſter daſelbſt, Reimmann l. c. Leuckfeld l. c. Cap IV. p. 148.
2. Conradsburg. Leuckfelds Antiquitates Bursfeldenſes pag 69–71.
3. Dietenborn. Leuckf. Antiquit. Walckenred. P. I p. 258. Heidenreichs Hiſtoria des Fürſtl. Hauſes Schwarzburg Lib. III. Cap. V. pag. 273 427. add. Schannati

Vin.

Vindemiarum Litterariarum Pars I. pag. 180. wo der Fundationsbrief befindlich. Heidenreichs Hiſt. von Hohenſtein L. IV. mſcpt.

4. **Drübeck** a.) Meibomii Collectanea mſcpta. vid. Catal. Meibom. P. II. p. 43. b.) von Rohr Merkwürdigkeiten des Unterharzes p. 339. ſq.

5. **Closter Grüningen.** a.) Abbonis de Dalem Chronicon monaſterii Groningenſis mſcpt.

Abbo von Dalem ein Probſt des ehemaligen Cloſters Grüningen hat ao. 1149. dieſes Chronicon geſchrieben. ſiehe Leuckfelds Antiquit. Groningenſ. pag. 6. & 207. und pag. 168. ſq. ibid. wo er ein Fragment davon einrücken laſſen. Paulini in Syntagm. Rer. Germ. pag. 197 und p. 201. gedenkt des Abbonis von Dalem und Falck hat ein ganzes Capittel von ihm und dem Chronico Groningenſi das er geſchrieben. ſ. deſſen Entwurf der Corveiiſchen Hiſtoria Seite 115.

b.) Leuckfelds Antiquitates Halberſtadienſ. pag. 161–166. it. pag. 177–178. c.) ejusd. Antiquitates Groningenſes Cap. XVI. pag. 165–177. d.) Calvörs Alt Heidniſches und Chriſtliches Niederſachſen Part. IV.

6. **Halberſtadt** 1.) Vom Serviten Cloſter vulgo zu den neuen Brüdern. a.) Reimmanns idea hiſtoriæ Ascanienſ. b.) Lenz Halberſtädtiſche Stiftshiſtorie paſſim.

7. **Himmelpforte** bey Wernigerode. Leuckf. Antiq Walckenred. p. 219. conf. der Halliſchen hiſt Sammlungen IItes Stück, Seite 144.

8. **Ilſenburg**. a.) Leuckf. Antiq Bursfeldenſ. p. 102. b.) Petri Engelbrechts Chronologia Abbatum Ilſineburgenſium, illuſtrata a Joh. Georg. Leuckfeld, iſt auch Leibnitz dritten Tomo Script. Rer Brunſuic. num. 31. p. 684. 690. inſeriret worden, und befindlich in Leuckfelds Antiquitatib. Pœldenſ. pag. 217–240. ſiehe davon mit mehrerem Praun in Biblioth. hiſt. Brunſuic. pag. 534. c.) Meibomii Collectanea mſcpta. vid. Catal. Bibl. Meibomianæ Part. II. pag. 43. d.) von Rohr Merkwürdigkeiten des Unterharzes pag. 326–338. add. Lenz Halberſtädtiſche Stiftshiſtoria paſſim.

9. **Münch-Lohra** Leuckf. Antiq. Walckenred. p. 258. P. I. Heidenreich Hohenſtein. Hiſtorie L. IV. mſcpt.

10. **Quedlinburg.**

a.) S. Wiperti. Kettners Antiquitates Quedlinburgenſes, Ejusdem Quedlinburgiſche Stifts- und Reformationshiſtorie.

b.) S. Servatii. Kettner l. c.

c.) Münzenberg. Kettner ibidem.

d.) Barfüſſer Cloſter. Kettner locis cit.

e.) Auguſtiner Cloſter. Kettner ibid.

11. **Rodersdorp.** a.) Leuckfelds Antiquitates Groningenſes Cap. XXIX. pag. 251–260.

12. **Stederlingenburg.** Leuckfelds Antiquit. Walckenredenſ. in additionib.

13. **Tempel-Herren.** Leuckfelds Antiq. Nummar. pag. 118. conf. Abels Halberſtädt. Landchronica Lib. I. Cap. III. § 6. S. 78.

14. **Wendhuſen** vulgo **Dahl** von Rohr Merkwürdigkeiten des Unterharzes p. 79-81. conferantur die Streitſchriften zwiſchen Prof. Gundling und Dr. Kettner, nemlich: a.) Kettner de prima Abbatiſſa Quedlinb. b.) Ejusd. Quedlinburg. Kirchen- und Reform. Hiſtorie. c.) Gundling de Henrico Aucupe. d.) Ejusd. Antwort auf eine Schrift Dr. Kettners in der Sammlung kleiner teutſcher Gundlingiſcher Schriften. Halle 1737. in 8vo.

15. **Waſſerleben.** Leuckf. Antiq. Walckenred. P. I. p. 266.

CAPUT XII.

Scriptores vom jure Diœceſano oder denen extra territorium Principatus gelegenen aber zum Halberſtädtiſchen Kirchenſprengel gehörig geweſenen Clöſtern.

a.) Im Fürſtenthum Anhalt.

1. Abels Halberſtädt. Landchronica Seite 69.
2. Von dem geiſtlichen Stifte zu Froſa, ſo mit Gernrode nachher vereiniget worden. Leuckfelds Antiquit. Halberſt. p. 200. & alibi paſſim. Beckmanns Anhalt. Hiſt. Part. III. Cap. IV. pag. 184-186. Moſers Staatsrecht von Anhalt, Abſchnitt von Gernroda pag. 253. ſq.
3. **Von der Abtey Gernrode.** a.) Beckmann l. c. pag. 166-184. b.) Moſers Staatsrecht der Abtey Gernrode in deſſen Staatsrecht des Fürſtl. Hauſes Anhalt pag. 253-261.
4. **Güntersberg und Hartzgeroda.** Vom Caland daſelbſt ſiehe Beckmann l. c. Part. III. pag. 186. Part. VI. pag. 25.
5. **Hecklingen Cloſter.** Beckmann l. c. Part. III. Lib. I. Cap. IV. pag. 141-152. Part. VI. pag. 30.

b.) Im Herzogthum Braunſchweig.

1. Scriptores von denen Clöſtern im Herzogthum Braunſchweig ſiehe in Eraths Bibliotheca hiſtorica Brunſuic. pag. 67. 69. 70.
   Abels Halberſt. Landchronik Cap. III. S. 68. Lit. a.) von Clöſtern im Braunſchweig.
2. **Blankenburg.** Von dem ehemaligen Ciſtercienſer nachhero Nonnencloſter ad S. Bartholomæum. Braunſchweig. Intelligenzien 1745. menſis Octobris.

3. Braun-

3. Braunſchweig. Von den Stiftern und Clöſtern daſelbſt dieſſeits der Oker, ſo zur Halberſtädt. Diœces gehörig geweſen ſ. Rehtmeiers Braunſchweig. Kirchen- und Reformations Hiſtoria.

4. Helmſtedt, a) Cloſt S. Ludgeri. Die Scriptores davon findet man beyſammen in Erath l. c. und in Prauns Bibl. hiſt. Brunſuic pag. 158. ſq. add. Nunning hiſtoria Abbatum Werthinenſium. 1748 & Rud. Aug. Nolte ſub nomine Conſtantii Olorini in Braunſchweig. Intelligenzien 1746. num. 98.
   b.) Cloſter Marienberg bey Helmſt. ſiehe davon Praun ibid. und Erath. p. 67.

5. Iblefeld. Die Scriptores von dieſem ehemaligen Cloſter, worunter Leuckfeld in Antiquitatibus Ilefeldenſibus der vornehmſte iſt, recenſiret Praun l. c. pag. 174. und Erath l. c. pag. 58 und pag. 98 lit. I. conf. Eckharts Lebensbeſchreibung Leuckfelds S. 25. Heidenreich in der Hiſt. von Hohenſtein L. II. Cap. VI.

6. Königslutter. a) Leuckfelds Antiq. Bursfeld. p. 104. ſq. b.) Letzners Beſchreibung des Cloſters Königslutter, Wolfenbüttel 1715. 8vo. 3 Bogen.

7. Marienthal. Die Scriptores von dieſer ehemaligen Ciſtercienſer Abtey, einer der reichſten in Niederſachſen, haben ſchon verzeichnet Praun l. c. p. 160 und Erath l. c. p 67. und 99. lit. M. welchen beyzufügen: Kurzer Bericht vom Cloſter Marienthal blos zur Nachricht bis man es ob Gott will künftig beym Cloſter wird ausführlicher haben können. Jo. Nicol. Kramer incepit anno 1676.

8. Michels-Stein a) Praun l. c. p. 160. hat die merkwürdigſten Scriptores aufgezeichnet. b.) Deſignatio Diplomatum cœnobii ad lapidem S. Michaelis in cœnobium translatorum mſcpt. wird angeführet in Erath Bibl. hiſt. Brunſuic. pag. 99. lit. M. c.) Leopold Albrecht Schopp Hiſtorie von des Cloſters Michels-Stein Fundation, erworbenen Gütern und bis dahin geführten adminiſtration, geſchrieben zu Halberſtadt den 9. Febr. 1677. mſcpt. wird angeführet von Erath in der Bibl. hiſt. Brunſuic. pag. 68.

9. Scheningen. a.) Die Scriptores von dieſem Cloſter haben ſchon benennet Praun l. c. pag. 152. & 157. und Erath l. c. p. 83. b.) Lenz diplomatiſche Stiftshiſtorie von Halberſtadt, Seite 73. 74.

10. Walkenried. videantur Praun l. c. pag. 161. ſq. & Erath l. c. pag. 90. Eckſtorms und Leuckfelds Chronica von Walkenried ſind am brauchbarſten. addend. Von der Vogtei Gerechtigkeit der Grafen zu Hohenſtein über Walkenried Heidenreich in deſſen Hiſt. der Grafen zu Hohenſtein Lib. II. Cap. V.

c.) In der alten Mark.

Vom Collegiatſtift zu Stendal. Lenz Anweiſung zu einer Chronik von Stendal, Halle 1747 8vo. 5 Bogen, und deren Fortſetzung ibid 1748. 8vo 5 Bogen.

Cloſter Disdorp. Diploma apud Lenz in der Halberſt. Stiftshiſt. Seite 142.

d.) In

d.) In der Grafſchaft Mannsfeld.

1. **Eisleben.** Hoppenrod de monaſteriis Mansfeldenſibus im VIII. Theil der hiſtoriſch diplomatiſchen Nachleſe von Oberſachſen pag. 649.

2. **Gerbſtedt.** a.) Hoppenrod l. c. p. 633-635 b.) Kreiſigs Hiſtoria des Cloſters Gerbſtedt in der hiſtoriſchen diplomatiſchen Nachleſe von Oberſachſen Theil VII. Seite 419-455. c.) Monumenta monaſterii Gerbſtedt Ord. S. Benedicti Dioeceſis Halberſtad. zu beſinden in Thuringia ſacra pag. 1-15. d.) Rohr vom Unterharz Seite 667. ſq.

3. **Hedersleben.** a.) Hoppenrod. de Monaſteriis Mansfeldenſibus in Kreiſigs Nachleſe l. c. pag. 648. b) Rohr vom Unterharz Seite 550. ſq.

4. **Helfta.** a) Alte Geſchichte des Cloſters Helfede. Leipzig 1543. olim in der Ludewigiſchen Bibliothek. b) Hoppenrod. de Monaſt. Mansfeld. l. c. p. 641-644. Rohr vom Unterharz Seite 541-550.

5. **Hettſtedt.** a.) Hoppenrod. de Monaſt. Mansfeldenſ. l. c. pag. 649. addatur Ejusd. Hiſtoriſcher Bericht von Hettſtedt Cap. VI. zu finden in der hiſtor. diplomatiſchen Nachleſe von Oberſachſen Part. V. pag. 99-103.

6. **Holzcelle.** Hoppenrod de Monaſt. Mansfeld. l. c. pag. 648.

7. **Mannsfeld.** Hoppenrod de Monaſt. Mansfeld. ibid. p. 640. 641.

8. **Rode.** Hoppenrod. ibid. l. c. p. 637. 638.

9. **Sittichenbach.** a) Hoppenrod. ibid. l. c. pag. 639. b.) Schamelii Hiſtoriſche Nachricht vom Cloſter Sittichenbach und Oldisleben. c.) Rohr vom Unterharz Seite 555-568. d) Thuringia ſacra pag. 727-736.

10. **Walbeck.** a.) Hoppenrod. ibid. l. c. p. 635-637. b.) Rohr vom Unterharz Seite 654-657.

11. **Widerſtedt.** a.) Hoppenrod ibid. l. c. pag. 645-647. b) Rohr vom Unterharz S. 667. ſq.

12. **Wimmelburg.** a.) Leuckf. Ant. Bursfeld. pag. 145. b.) Hoppenrod. ibid. l. c. pag. 644. ſq. c.) Rohr vom Unterharz S. 550. ſq d.) Monumenta Monaſterii Wimmelburg Ord. S. Benedicti Dioeceſis Halberſtad. zu finden in Thuringia ſacra pag. 454-464.

e.) In Thüringen.

1. **Caldenborn.** a.) Leuckfelds Antiquitates Caltenbornenſes in deſſelben Antiq. Katelnburgenſib. gedruckt ao. 1713. 4to. pag. 75-108. b) Monumenta Monaſterii Kaltenbornenſis Ordinis fratrum S. Auguſtini dioeceſis Halberſtad. zu finden in Thuringia ſacra pag. 300-320. add. Lenz in der Halberſtädt. Stiftshiſtorie, woſelbſt einige Diplomata vom Cloſter Kaltenborn angedruckt ſind.

CAPUT

CAPUT XIII.

Scriptores Hiſtoriæ eccleſiaſticæ & Reformationis ſpeciales von einigen Kirchen im Lande inſonderheit.

1. Die Geſchichte der in der Stadt Halberſtadt befindlichen Kirchen und an denſelben geſtandenen Pfarrer und Schulbedienten hat Georg Bentzky in der Sammlung nützlicher Anmerkungen welche zu Weimar in octavo gedruckt worden, herausgegeben.

a.) Von der Domkirche.

1. Encænia oder Renovalia der Stiftskirche zu Halberſtadt, gehalten am S. Matthäus Tage den 21ten Septembr. 1591. und dabey geprediget durch Dr. Martin Mirus, gedruckt zu Halberſtadt 1613 4 Bogen. 4to.
2. Præmium veritatis. Eine Predigt von Beſſerung derer, ſo ſich des Evangelii rühmen und vom Pabſtthum abgetreten, ſonderlich bey der Cleriſey zu Halberſtadt, gehalten in der Biſchöflichen hohen Stiftskirche daſelbſt am Tage S. Matthäi, um welcher willen der geweſene Domprediger M. Johannes Reineccius den 11ten Octobr. 1623 plötzlich ſeines Dienſtes entſetzet worden, gedruckt zu Magdeburg nebſt Beilagen. 8½ Bogen. 4to.
   Dieſe einiger beſondern Umſtände halber rare Predigt wird extractsweiſe mitgetheilet in Arnolds Kirchen- und Ketzerhiſtorie Tomo II. Lib. XVII. Cap. VI.
3. Habers Beſchreibung der Domkirche iſt oben bereits angeführet. ſ. Lib. III. Cap. IV.

b.) Von der Marienkirche.

1. Habers Beſchreibung der Marien- oder Obercollegiat-Stiftskirche zu Halberſtadt ſ. davon Lib. III. Cap. VIII.

c.) Von der Ober-Stadtpfarrkirche S. Martini.

1. Götze Diſſert. de S. Martino Epiſcopo Turonenſi. Jenæ 1697. 4to. 5 Bogen.
2. Bentzky Beitrag zur Halberſtädtiſchen Kirchen- und Reformationshiſtorie in der Hiſtorie der S. Martinikirche und deren Prediger, in der Sammlung nützlicher Anmerkungen von allerley Materien aus der Theologie, Kirchen- und Gelehrtenhiſtorie in dem XIX. XX. und folgenden Theilen.

d.) Von der Stadtpfarrkirche S. Johannis.

1. Matth. Ladovii Predigt bey Inauguration und Einweihung der neuerbaueten Kirche S. Johannis in Halberſtadt anno 1648. dem beigefüget hiſtoriſcher Bericht, wie es bey dem actu inaugurationis der neuen Johanniskirche in Halberſtadt zugegangen und gehalten worden. Halberſtadt 1648. 4to. 7 Bogen.
   Dieſe iſt nachgedruckt worden, ſ. num. 4. huj. Cap.
2. Bentzky Beitrag zur Halberſtädt. Kirchen- und Reformations- auch Schulgeſchichte, das iſt hiſtoriſche Nachricht von der Kirche und Schule S. Johannis in Halberſtadt, de-

nen dabey geweſenen Pfarrern und Schulbedienten von der Stiftung an bis auf gegenwärtige Zeiten.

Iſt befindlich in der Weimariſchen Sammlung nützlicher Anmerkungen aus der Theologie, Kirchen- und Gelehrtenhiſtorie Part. IX. - XV. und Fortſetzungen.

3. Hertels Programma von der gnadenvollen Aufſicht Gottes über die Kirche und Schule S. Johannis in Halberſtadt 1737. 2 Bogen. 4to.

4. Joh. Gottlieb Derlings hiſtoriſche Nachricht von der S. Johanniskirche in Halberſtadt zum Gedächtniß des im Jahr 1748 gefeierten erſten hundertjährigen Jubelfeſtes, nebſt Ladovii anno 1648. gehaltenen Einweihungs- und ſeiner eigenen Jubelpredigt. Halberſtadt 1748. 4to. 1 Alph. 4 Bogen.

e.) Von Aſchersleben.

1. Stäkers Reformationshiſtorie und Beſchreibung des zweiten Jubelfeſtes der Stadt Aſchersleben.

Iſt in Stäkers edirtem Denk- und Dankmal der uralten Stadt Aſchersleben, gedruckt zu Halberſt. ao. 1717. in 4to. auf 5 Bogen, befindlich.

2. Kirchenordnung der Stadt Aſchersleben de anno 1575.

f.) Von Grüningen.

1. Von den Kirchen und der Geſchichte derſelben im Amte Grüningen ſiehe Leuckfelds Antiquitates Groningenſes.

Hier findet man Nachricht von den Kirchen in Grüningen, Cloſter Grüningen, Croppenſtedt, Schwanebeck, Rodersdorp ꝛc.

g.) Von Derenburg.

1. Churfürſtl. Brandenburgiſche Verordnung wie es in Dero Stadt und Amte Derenburg mit dem Kirchenweſen gehalten werden ſoll. Publiciret den 25ten Maji 1699. 4to. 2 Bogen.

2. Dr. Samuel Chriſtian Teubers Reden und Beſchreibung derer Solennitäten bey Legung des erſten Grundſteins zur Pfarrkirche zu Derenburg den 6ten Julii 1726. Halberſtadt 1726. 4to. $5\frac{1}{2}$ Bogen.

h.) Von Rorsheim.

1. Model's Einweihungspredigt der Kirche zu Rorsheim 1702. fol.

i.) Von denen Kirchen im Amt Weferlingen.

1. Walters Magdeburgiſcher Merkwürdigkeiten Vter Theil. Magdeburg 1735. 4to. ibi von den Kirchen zu Weferlingen, Walbeck, Seggerode, Sieſtedt, Eſchenrode. addatur von der Kirche zu Walbeck und Eſchenrode noch insbeſondere Meiboms von Dingelſtedt und Abel mit Zuſätzen und Noten vermehrte und verbeſſerte Walbeckiſche Chronik. Buch II. Cap. III. IV. V.

k.) Vom Hoſpital zu Elende.

1. von Rohr Merkwürdigkeiten des Oberharzes pag. 140.

CAPUT

CAPUT XIV.

Scriptores ſpeciales von allerley vermiſchten Sachen aus der Kirchengeſchichte.

1. **Vom** Convent zu **Quedlinburg** ao. 1583.
   a.) Kettners Quedlinburgiſche Kirchen- und Reformationshiſtorie Seite 249–263.
   b.) Wideburgii programma de colloquio Quedlinburgenſi.
   c.) Die übrigen ſo von dieſem Convent geſchrieben benennet nach der Ordnung Kreiſigs hiſtoriſche Bibliothek von Oberſachſen pag. 539.

2. **Vom Jubiläo der Augsburgiſchen Confeßion.**
   Petri Adolf Boyſen Jubelpredigt oder ſchriftmäßiges Urtheil von dem den 25. Junii gehaltenen Jubelfeſt der evangeliſchen Kirche ao. 1730. in der Stiftskirche S. Marien in Halberſtadt eröfnet. Halberſtadt 1730. 4to. 4 Bogen.

3. **Von einigen beſondern Jubiläis** der evangeliſchen Kirche zu Halberſtadt, Wernigerode ꝛc. videantur Acta hiſtorico-eccleſiaſtica Vinarienſia parte XXIX. num. IX.

4. **Die Salzburgiſchen Emigranten** betreffend, ſoweit ſolches Halberſtadt berühret.
   a.) Denkmal der Liebe, welche die Stadt Halberſtadt an 235 Salzburgern vom 28. bis 30ten May erwieſen Halberſtadt 1732. 8vo. 3 Bogen.
   b.) Die Befeſtigung des Herzens in der wahren Religion, oder Predigten, Antritts- und Abſchiedsreden an die den 17ten Septembris 1732. angekommene Salzburger, wie auch kurze hiſtoriſche Nachricht von deren liebreichen Verpflegung in Halberſtadt, zum Druck befördert von Petro Adolf Boyſen. Halberſtadt 1732. 4to. 8½ Bog.

5. **Von Abſchaffung** und wieder Einführung **der Kirchenceremonien.** videantur Acta hiſtorico-eccleſiaſtica Vinarienſia. Part. VIII. X. XI. XIV. XXIX.

6. **Von den Kirchen-Inſpectionen.** Nachricht von den angelegten Kirchen-Inſpectionen im Fürſtenthum Halberſtadt, denen incorporirten Grafſchaften Hohenſtein und Reinſtein wie auch der Herrſchaft Derenburg iſt befindlich im eilften Bande derer Actorum hiſtorico-eccleſiaſticorum oder im 66ſten Theil num. III. Seite 563–570.

7. **Von Verſorgung der Wittwen** und Waiſen der Prediger. ſiehe das folgende XV. Capittel num. 7.

8. **Von einigen milden Stiftungen,** *beneficiis &c.*
   Eliä Andreä Götzens Wohlthaten Ihro Hochfürſtl. Durchl. der Frau Abbatißin zu Quedlinburg an der Sionsberger Schule und dem Waiſenhauſe zu Quedlinburg erwieſen. Quedlinburg 1722. 8vo.

CAPUT XV.

Ordinationes und Conſtitutiones in Conſiſtorial- und Kirchenſachen ꝛc.

1. Magdeburg- und Halberſtädtiſche Kirchenagenda auf ſonderbaren Befehl Herrn Guſtav Adolfs Königs in Schweden verfaſſet. Halle in Sachſen 1632. 4to.
2. Neue Königl. Preuß. Kirchenagenda im Fürſtenthum Halberſtadt 1742. Gedruckt zu Halberſtadt 1742. 4to. 20 Bogen.
   Einige ſpecial Kirchenordnungen der Stadt Aſchersleben und des Amts Derenburg ſ. oben Cap. XIII des dritten Buchs.
3. Unterſchiedliche Fürſtliche Conſtitutiones, wie das Informationswerk der Catechismusübung anzuſtellen, zuſammengetragen von Johann Latermann. Halberſtadt 1658. 4to.
4. Inſtruction wornach ſich die Prediger und Schulbedienten im Fürſtenthum Halberſtadt und zugehörigen Grafſchaften bey Unterrichtung der Jugend im Catechismo auch jedermänniglich zu achten, de dato Halberſtadt den 26ten Mart. 1700. 4to. 2 Bogen.
5. Königl. Preuß. Mandata wegen Abſtellung der Kirchenceremonien in actis hiſt. eccleſiaſt. Part. VIII X. XI. XIV. XXIX.
6. Sr. Königl. Majeſt. in Preuſſen approbirte und confirmirte Leges und Conditiones fiſci für der Prediger Wittwen und Kinder im Fürſtenthum Halberſtadt und der Grafſchaft Reinſtein de 30. Maj. 1713. Halberſtadt 1713. 4to. 5 Bogen.
   Hieher gehöret aus dem eilften Bande der Actorum hiſtorico-eccleſiaſticorum und deren LXII. Theil, Seite 208-226. die ſo rubricirte
   Nachricht von Verſorgung derer Wittwen und Waiſen derer Prediger im Fürſtenthum Halberſtadt.
7. Puncte wornach ſich alle und jede Kirchenpatrone, Gerichtsobrigkeiten, Inſpectores und Prediger wie auch Kirchen- und Schulbediente im Fürſtenth. Halberſt. und darzu gehörigen Graf- und Herrſchaften aufs genaueſte zu achten haben. de dato Halberſtadt den 18. Nov. 1648. fol. 3 Bogen, wobey ein additament vom 5. Maj. 1749. fol. 1 Bogen.
8. Hieher gehören alle übrige Königl. und Churfürſtl. Verordnungen in Kirchenſachen aus Mylii Corpore Conſtitutionum Pruſſico-Brandenburgicarum in ſo fern dieſelbe das Fürſtenthum Halberſtadt und incorporirte Lande betreffen.

BIBLIOTHECÆ HISTORICÆ HALBERSTADIENSIS

LIBER IV.

COMPLECTENS

SCRIPTORES HISTORIÆ LITTERARIÆ.

CAPUT I.

Scriptores generales von gelehrten Halberſtädtern.

1. Göttens gelehrtes Europa.
   Aus dieſem gehören anhero die Lebensbeſchreibungen einiger berühmter Männer, die im folgenden Capittel beſonders angeführt werden.
2. Wenzky Beiträge zur Halberſtädtiſchen Kirchen- und Reformationshiſtorie.
3. Von gelehrten Aſchersleben vid. Reimmanns idea hiſtoriæ Ascanienſis. conf. Beckmanns Anhaltiſche Hiſtorie. Part. VII.
4. Von Gelehrten aus Grüningen. Leuckfelds Antiquitates Groningenſes Cap. XX. pag. 198.

CAPUT II.

Scriptores ſpeciales von gelehrten Halberſtädtern, (d. i. ſolchen die von Geburt Halberſtädter geweſen.)

I. Theologi.

1. *Ammersbach*, Henricus. a.) Bertrams evangeliſches Lüneburg. b.) Molleri Iſagoge ad hiſtoriam Cherſoneſi Cimbricæ Part. II. pag. 151. und Part. IV. pag. 471.
2. *Boyſen*, Petrus Adolf. a.) Göttens gelehrtes Europa. b.) Moſers Beitrag zum Gelehrtenlexicon. c.) Stollens Anmerkungen zu Dr. Heumanns conſpectu rei literariæ. addantur Derlings auf Boyſen gehaltene Leichenrede, it. Hamburger gelehrte Berichte de 1743. pag. 65. & 445.
3. *Clemens II.* Römiſcher Pabſt. a) Acta Pontificum Romanorum gente Saxonum apud Leibnitz. Tomo I. Script. Rer. Br. pag. 576. b.) Wagenſeil de Pontificibus Romanis ex Germanorum gente creatis. c.) Mallinkrott de Archicancellariis Imperii p. m. 68. 150. 160. ſq. d.) Molleri Iſagoge hiſtorica Cherſoneſi Cimbricæ Part. I. Cap. XIV. pag. 214. e) Jo Andr. Schmidt de Triumviris Halberſtadienſibus. f.) Leuckfelds Antiquitates Halberſtad. pag. 415–426. g.) Lenz Halberſtädt. Stiftshiſtoria Seite 56–58. h.) Küſter in der Erläuterung über Seidels Märck. Bilderſammlung Num. II. Seite 5–9.
4. *Conradus de Halberſtadt.* Schmidt de Triumviris Halberſtadienſibus add. Baringii Clavis diplomatica in præfatione p. 50. 51.

5. *Derling*,

5. *Derling*, Joh. Gottlieb. a.) Neubauer von jeztlebenden evangel. Lutheriſchen und Reformirten Theologen in und um Teutſchland. b.) Venzky Beiträge zur Halberſtädt. Kirchen- und Schulhiſtoria inſonderheit von der Kirche S. Johann. ſ Lib. III. Cap. XIII. huj. Bibl. hiſt. Halb. c.) Derlings hiſtor. Nachricht von der S. Johanniskirche zu Halberſtadt.

6. *Hugo de S. Victore.* a.) Freheri Theatrum Clarorum Virorum pag. 74. b.) Meibom de Hugonis de S. Victore Patria Saxonia adverſus Mabillonium, addatur Abbas Reinhuſenſis de familia Reinhardi Epiſcopi Halberſtad. apud Leibn. Tom. I. Rer. Brunſuicenſ. idem Leibnitz in der Vorrede præmiſſa Tomo II. Acceſſionum Hiſtoricarum, Harenbergs Hiſtoria Gandersheimenſ. aliique. c.) Leuckfeld Antiquit. Blanckenburgenſ. pag. 30. ſq. d.) Gundlings Hiſtorie der Gelahrtheit, Seite 1567. und die daſelbſt benannte e.) Dr Chriſtian Gottfried Derlings diſſert. hiſtorica de Hugone de S. Victore Comite Blanckenburgico Helmſt. 1745. 4to. add. Lenz in der Stifts- und Landeshiſtoria von Halberſtadt §. XXXVII. Seite 62. 63. & 72.

7. *Lakenmacher*, Jo. Gottfried. a.) Programma in funere Jo. Gottfr. Lakenmachers Oriental. Linguar. Profeſſoris Helmſt. 1736. 4to. b.) Acta hiſtorico eccleſiaſtica Part. VII. c.) Genealogiſch-hiſtoriſcher Archivarius vom Jahr 1736. Seite 438.

8. *Latermann*, Johann, Generalſuperintend. Von ſeinen Schriften erwähnet Praun in Bibliotheca hiſt. Brunſuic. p. 467. 474-479. add. Acta Eruditorum Lipſ. anni 1701. pag. 528.

9. *Martinius*, Jacobus. a.) Sennerti Athenæ & Inſcriptiones Wittebergenſes. b) Gundlingianorum Tom. I. pag. 27.

10. *Michaëlis*, Joh. Henricus. a.) Breithaupti programma diſſertationi inaugurali Jo. Henr. Michaëlis adnexum. b.) Genealogiſch-hiſtoriſcher Archivarius von 1738. Seite 219. c.) Dreihaupt Geſch. vom Saalcraiſe Tom. I. S. 672.

11. *Michaëlis*, Chriſtian Benedictus. Dreihaupt Geſchichte vom Saalcraiſe Tom. I. Seite 670.

12. *Reimmann*, Jacob Friderich. a.) Leonhardi Schediasma de doctis Reimmannis. 8vo. b) Reimmanns eigene Lebensbeſchreibung. Braunſchweig 1745. 8vo.

13. *Roloff*, Michael. a.) Küſters altes und neues Berlin I. Theil. Seite 425. b.) Neubauers Lexicon jeztlebender Theologen 1. Theil. c.) Halberſtädter Zeitungen 1748. 12tes und 18tes Stück.

14. *Sachſe*, Daniel. a.) Küſters altes und neues Berlin Tom. I. p. 142. b.) Beckmanns Anhalt. Hiſtorie Part. VII. pag. 357.

15. *Ullmann*, David. Stäker Vita Davidi Ullmanni. Halberſtadt 1716. 4to.

16. *Wide-*

16. *Wideburgii*, Henricus und
17. ——— Chriſtoph Tobias. Programma in obitum Chriſtoph. Tobiæ Wideburgii Helmſtadii 1717. 4to. 2 Bogen. add. Acta Eruditorum Lipſ. Menſis Decembris anni 1698 pag. 509. & Menſ. Septembris anni 1716. pag. 407.
18. *Wiedenſee*, Eberhardus von. a.) Seckendorf Hiſtoria Lutheraniſmi in ſupplem. ad indicem 1. num 84 b.) Kettner in clero Ulriciano Magdeburgico. c.) Molleri Iſagoge ad hiſtoriam Cherſoneſi Cimbricæ Part. II. p. 86. d.) Heineccii Antiquitates Goslarienſes. ſ. daſelbſt den indicem voce Wiedenſee. e.) Derlings hiſtoriſche Nachricht von der Kirche S. Johannis zu Halberſtadt, und die daſelbſt allegirte Autores.

II. Jure Consulti & Politici.

1. *Chriſtophorus Herdeſianus*. a.) Theatrum Clarorum Virorum Freheri pag. 898. conf. pag. 1030. und pag. 1108. wo ſeiner Söhne Leben beſchrieben wird. b.) Esromi Rudigeri parallelismus inter Annam Burgium & Chriſtophorum Herdeſianum exſtat in monumentis pietatis & literariis virorum in re publica & literaria illuſtrium Tomo II. pag. 61–91.
2. *Herdeſianus*, Bethmann. Beckmanns Anhaltiſche Hiſtoria Parte VII. Cap III. add. Becmanni Vitæ Profeſſorum Francofurtenſium pag. 207. 208.
3. *Knichen*, Andreas von. Beckmanns Anhaltiſche Hiſtoria Part. VII. Cap. III. pag. 346. it. Cap. I. pag. 192. add. das allgemeine hiſtor. Lexicon art. Knichen.
4. *Milaxheim*, Auguſtus von. Beckmann l. c. Part. VII. pag. 240. addatur Vita Martini Milagii aus der auf denſelben gehaltenen Leichenpredigt und aus Meiers Weſtphäliſchen Friedenshandlungen und daſelbſt im Univerſalregiſter. conf. Lib. II. Sect. III. Cap. II. num. 15. der ehemaligen Fürſtl. Biſchöfl. Bedienten.
5. *Müller*, Dr. Andreas und
6. —— Dr. Gottfried. Von beiden ſiehe Beckmanns Anhalt. Hiſtoria Part. VII. Cap. III. pag. 387.
7. *Paurmeiſter* von Kochſtedt, Doctor Tobias. a.) Joh. Jacob Boiſſardus in Iconibus Virorum illuſtrium. b.) Herolds Leichenpredigt auf Dr. Tobiam Paurmeiſter von Kochſtedt. Halberſtadt 1617. 4to. c.) Freheri Theatrum Claror. Virorum p. 978. d.) Bentzky im IX. und XI. Theile der prüfenden Geſellſchaft zu Halle Schriften, wo ſein Leben am ausführlichſten zu leſen. conf. ibid. citati.
8. *Ramdor*, Andreas. a) Epicedia in obitum Andreæ Ramdorii JCti Jenenſis. Jenæ 1656 b.) Freheri Theatrum Clarorum Virorum pag. 1145.
9. *Schlitte*, Dr. Johann. Gerhard. Dreihaupt Hiſt. vom Saalcraiſe Tom. I. S. 709.
10. *Semeca*, Johannes der Teutſche Doctor. Die Scriptores von ihm ſind bey den Halberſtädtiſchen Domprobſten Lib. III. Cap. VI. angeführt.

11. *Walther*, Philipp Adolf. Freheri Theatrum Clarorum Virorum pag. 1165.

III. Medici & Philosophi.

1. *Arniſaus*, Henning. a.) Dr. Henningi Arniſæi vitæ hiſtoria ab ipſo contexta 74 Blatt. Henricus Meibomius addidit Notas quasdam auf 8 Blatt in 4to. mſcpt. Dieſes erwähnet der Catalogus Bibliothecæ Meibomianæ Part. II. pag. 67.
   b.) Allgemeines hiſtoriſches Lexicon voce Arniſæus.
2. *Budæus*, Wilhelm. ſiehe den folgenden Abſatz IV. Hiſtorici.
3. *Cramer*, Johannes. Univerſallexicon Tom. VI.
4. *Pott*, Dr. Joh. Heinrich. Univerſallexicon addatur Kuſteri Hiſtorica Bibliotheca Brandenburgica Lib. II. Cap IX. §. 7.
5. *Scharffius*, Johannes. Sennerti Athenæ & Inſcriptiones Wittebergenſes.

IV. Historici.

1. *Budæus*, Wilhelmus. Reimmann de Libris genealogicis rarioribus Sect. II. pag. 131–153. 194. item in der Note pag. 204–207. adde Vogtii Catalogum Librorum rariorum & Reimmanns Grundriß in der Vorrede.
2. *Derling*, Chriſtian Gottfried. Derlings hiſtor. Nachricht von der Johanniskirche. addantur die gelehrten Journale wo deſſen Schriften recenſiret ſind. conf. Lib. II. Sect. II. Cap. IV. num. III. Haimo.
3. *Ditmarus*, Biſchof zu Merſeburg. a.) Leuckfelds Antiquitates Halberſtadienſ. pag. 260–262. 339. 340. 368. b.) Dingelſtedt hat ſein Leben beſchrieben in der Meibomiſchen Chronik von Walbeck im 1. Buch, Cap. 3.
4. *Hoffmann*, Joh Heinrich. a.) Leuckfelds Antiquitates Walckenredenſ. in der Vorrede. b.) Ejusd. Antiquitat. Ilfeldenſ. Cap. XVI. pag. 212–214. addant. Molleri Iſagoge ad hiſtor. Cherſoneſ. Cimbricæ Part. I. pag. 164. ibique allegatus Maderus, conf. quoque Praunii Bibliotheca hiſtor. Brunſuicenſis paſſim. & Lib. II. Sect. I. Cap. I. huj. Bibl. hiſt. Halb.
5. *Olearius*, Adam. a.) Reimmanns Idea hiſtoriæ Aſcanienſis. b.) Molleri Iſagoge ad hiſtoriam Cherſoneſi Cimbricæ Parte I. Cap. VII. pag. 123. Cap. VIII. pag. 143. ſq. Cap XIII. pag. 202. Cap. XIV. pag. 213.
6. *Winnigſtedt*, Johannes von. a.) Budæus in thanatologia ad ann. 1569. b) Heineccii Antiquitates Goslarienſes. c.) Reimmann de Chronici Winnigſtadiani Virtutibus & Vitiis Halberſtadii 1702. 4to. 3 Bogen. d.) Derlings hiſtor. Nachricht von der S. Johanniskirche zu Halberſtadt ꝛc.

V. Berühmte Frauensperſonen.

1. *Sancta Liutburgis.* ſ. Lib. IV. Cap. II. num. 4. ibique citatus Eccardus.

2. von

2. von *Hakeborn*, Gertrud und
3. — ——— Mechtildis. a.) Reimmanns Hiſtoria Litteraria Tom. II. pag. 221. b.) Kettners Quedlinburg. Reformations- und Kirchenhiſtorie Seite 65. add. Leuckfelds Antiquitates Groningenſes p. 257. ſq.
4. von *Veltheim*, Urſula Anna Hedewig. Planeri diſſert. de gynecæo docto pag. 67. gedruckt zu Wittenberg ao. 1715. in 4to.

CAPUT III.

Verzeichniß der Kupferportraits von berühmten und gelehrten Halberſtädtern.

a.) Kupfer von einigen Halberſtädtiſchen Biſchöfen.

1.-11. Die erſten eilf Biſchöfe zu Halberſtadt namentlich 1) Hildegrim I. 2) Theodogrim. 3) Haimo. 4) Hildegrim II. 5) Agiulfus. 6) Sigismund *I.* 7) Bernhardus. 8) Hildebardus. 9) Arnulfus. 10) Brando und 11) Burchardus *I.* auf Quartformat geſtochen von . . . . David.

Es hat ſolche der ehemalige Regierungsrath Lindholtz im Jahr 1742 und 1743 von dem damals in Halberſtadt ſich aufhaltenden Kupferſtecher David auf Quartformat ſtechen laſſen.

12. *Erneſtus II.* Herzog zu Sachſen.

Sein Grabmahl, zwar nur im Holzſchnitt, iſt befindlich in Vulpii Magdeburg. Merkwürdigkeiten oder Chronica auf einen halben Bogen.

13. *Albertus V.* oder insgemein der Churfürſt und Cardinal Albertus genannt. a) Ein Kupfer von ihm in ſeinen jüngern Jahren hat geſtochen Albrecht Dürer in 4to. eine große Seltenheit. b) Dergleichen iſt befindlich im Hortleder auf ½ Bogen. c) Eben dieſes, ein Nachſtich in 8vo. in Renſchels Brandenburg. Cedernhain.
14. *Friderich III.* Markgraf zu Brandenburg. In Renſchels Brandenburg. Cedernhain 8vo.
15. *Sigismundus II.* Markgraf zu Brandenburg. In Renſchel citato. 8vo.
16. *Heinrich Julius.* a) Ein Original nach dem Leben geſtochen in 4to. von Ulrich, iſt ſehr rar. b) Ein Holzſchnitt auf einen halben Bogen. c) Ein Kupfer in Leuckfelds Antiquit. Groningenſ. 4to.
17. *Chriſtianus Bellicoſus.* Ein Portrait von ihm in ſeinen jüngern Jahren findet man a) in Nicol. Helvici Theatro hiſtorico, b) im Theatro Europæo, Theil 1. c) in Leuckfelds Antiquit. Groningenſ. d) ein beſſeres Kupfer hat geſtochen Müller auf einen halben Bogen. Iſt äuſerſt ſelten.
18. *Chriſtian Wilhelm.* Im Theatro Europæo, Renſchel und anderen Büchern.

19. *Leopold Wilhelm.* Im Theatro Europæo, Cortreji jure publ. und anderen, am beſten in Avancini Virtutibus Leopoldi Wilhelmi. 4to.

b) Kupfer von denen Fürſten zu Halberſtadt.

1.) *Friederich Wilhelm* der Große, Churfürſt zu Brandenburg. Iſt von Merian auf einen Regalbogen und von Bleſendorf geſtochen

2.) *Friederich I.* König in Preußen. Im Ehrengedächtniß Friderichs I. Königs in Preußen, geſtochen von Wolfgang auf einen Regalbogen.

3.) *Friederich Wilhelm II.* König in Preußen. Iſt verſchiedentlich geſtochen in Berlin von Wolfgang, Buſch ꝛc.

4) Friederich *II.* König von Preußen. Pfeffel auf einen Regalbogen, Unger, Chodowiecki ꝛc

c.) Einige Domprößte und reſp. Statthalter.

1.) *Anshelm Caſimir* Wambold von Umbſtadt, Churfürſt zu Maintz und Domprobſt. In Kevenhüllers Annal. Ferdinandeis. ½ Bogen.

2. *Ludewig* Fürſt zu Anhalt, Statthalter. In Freheri Theatro Claror. Viror. klein, beſſer in Beckmanns Anhalt. Hiſt. auf einen ganzen Bogen, geſtochen von Wernigeroth.

3. *Ernſt Adalbert* Graf von Harrach, Domprobſt allhier, ein Octavblatt in Brachelii hiſtoria.

4. George Friederich Fürſt zu Waldeck, Domprobſt allhier. Im Theatro Europæo, in Valckeniers verwirrtem Europa und andern.

5. Chriſtian Ludewig Markgraf zu Brandenburg, Statthalter und Domprobſt allhier. Iſt geſtochen von Buſch in Berlin auf ½. Bogen, beſſer von Leopold in Augsburg ein Bruſtſtück.

d) Kupfer von einigen Königl. und Churfürſtl. Bedienten.

1.) *Johann Frombold*, Canzler. a.) apud Freherum in Theatro Clarorum Virorum ins kleine. b.) im 6ten Theil des Theatri Europæi und am beſten c.) unter den portraits der Weſtphäliſchen Friedensgeſandten.

2. Curd Aſche Freiherr von Marenholtz Præſident. Ein Kupfer in 4to geſtochen von Sommer. Ein dergl. in klein Quart oder Octav unter den Reichstagsgeſandten zu Regensburg vom Jahr 1666.

3. Erdmann Wilhelm von Guſtedt, Oberſteuerdirector und Regierungsrath. Sein Portrait befindet ſich bey deſſen Leichenpredigt in fol. geſtochen von Kilian.

4. Daniel Ludolf Freiherr von Danckelmann, Präſident allhier. Sein Kupfer auf einen Bogen iſt geſtochen von Bleſendorf.

5. Samuel

5. Samuel Freiherr von Cocceji, Regierungsdirector allhier, hernach Großcanzler, würkl. Geh. Etats- und Kriegesminiſter ꝛc. Ein Kupfer von ihm iſt befindlich in der Europäiſchen Fama in 8vo. und beſſer in Pruckers Sammlung großer und berühmter Leute, auf einen großen halben Bogen, von Haid in Augsburg. item von Schleuen in Berlin, ein großer halber Bogen.

6. Carl Friederich von Dacheroeden, Vicepräſident. Vor deſſen Leichenpredigt geſtochen von Schleuen, ein großer halber Bogen.

e.) *Theologi* nach dem Alphabeth.

1. *Abel*, Caſpar. in octav.
2. *Campe*, Chriſtian. 1 Bogen von Buſch.
3. *Clemens II.* Pabſt. a) in Seidelii Iconibus Marchicis ½ Bogen und beſſer b) in Weſtfalen Monumentis ineditis Rerum Cimbricarum & Megapolitanarum ½ Bogen.
4. *Götze*, Jo. Melchior. Ein Quartblatt vor deſſen Predigten.
5. *Laurentius*, Chriſtoph. Ein halber Bogen.
6. *Leuckfeld*, Jo. Georg. Ein halber Bogen.
7. *Martinius*, Jacob. In Frehero klein, und in 4to.
8. *Michaelis*, Jo. Heinr. Auf einen halben Bogen in Halle geſtochen.
9. *Mirus*, Martin. In Frehero, it. in Gleichens Leben der Sächſ Oberhofprediger.
10. *Philips*, Petrus. Ein Quartblatt vor deſſen Clero.
11. *Poſewitz*, Henr. Ein Octavblatt.
12. *Reimmann*, Jac. Frid. in 8vo.
13. *Rollenhagen*, Georg. 8vo. und in Seidels Bilderſammlung 4to.
14. *Rixner*, Henr. in 8vo. vor deſſen Theol. Moral.
15. *Sachſe*, Daniel. Ein Quartblatt vor deſſen Geheimnißpredigten.
16. *Schneider*, Johann Conrad, Dr. Theol. Oberdomprediger zu Halberſtadt. Ein halber Bogen.
17. *Wideburg*, Chriſtoph Tobias. Ein Octavblatt.

f.) Kupfer von berühmten *JCtis* und *Politicis*.

1. *Hardesheim* oder Herdeſianus, Dr. Chriſtoph von, JCtus & Conſiliarius Noricus. ½ Bogen in Rothſcholtzens Kupfercollection.
2. *Milaxheim*, Auguſtus von, Anhaltiſcher Geheimerrath. Ein großer halber Bogen geſtochen von Vaillant.
3. *Olearius*, Adam, Hiſtoriographus und Bibliothecarius des Herzogs zu Holſtein. Groß Quart oder ein kleiner halber Bogen

4. *Paurmeiſter* von Kochſtedt, Dr. Tobias, Halberſtädtiſcher Geheimerrath und Canzler. In Freheri Theatro Clarorum Virorum klein, beſſer vor Paurmeiſters Tractat de Juriſdictione auf einem Quartblatt.

5. *Andreas Roſenthal*, Commercienrath in Leipzig. Sein Kupfer iſt auf einen ganzen Medianbogen geſtochen worden.

CAPUT IV.

Scriptores von Halberſtädtiſchen Münzen und vom Münzweſen daſelbſt.

a.) Von den Münzen der Halberſtädtiſchen Biſchöfe.

1. Joh. Chriſtoph Olearii ſpicilegium antiquitatis tertium ubi Halberſtadienſes nummos bracteatos tradit Jenæ 1703. 4to. 2 Bogen.
2. Idem de nummo bracteato *Gardolffi* Epiſcopi Halberſtadienſ. Arnſtadii.
3. Von einigen alten Halberſtädtiſchen Münzen inſonderheit Biſchofs *Geronis* ſ. Walters Magdeburg. Merkwürdigkeiten Part. III. Seite 43.
4. Joh. George Leuckfelds Antiquitates nummariæ Halberſtadienſes, oder hiſtoriſche Beſchreibung von alten raren ſilbernen Bracteaten oder Blechmünzen Halberſtädtiſcher Biſchöfe, Magdeburgiſcher Erzbiſchöfe und Quedlinburgiſcher Abbatißinnen, Leipzig und Wolfenbüttel 1721. mit Kupfern. 4to.
5. Von den Münzen derer Biſchöfe aus dem Churhauſe Brandenburg Alberti V. Elect. & Cardinalis, Johann. Alberti, Friderici III. Sigismundi II. und Chriſtiani Wilhelmi
   ſiehe Kölers hiſtor. Münzbeluſtigungen. Vom Churfürſten und Cardinal Alberto V. adduntur Nova Acta Eruditorum Lipſienſia.
6. Die Münzen Herzogs *Heinrich Julii* Biſchofs zu Halberſtadt haben außer Leuckfeld beſchrieben:
   a) Pfeffinger in der Hiſtorie des Braunſchw. Lüneburg. Hauſes, Tom. I. Lib. IV.
   b) Reimmann de libr. genealog. rariorib. in der beygefügten diſſertation de neceſſitate ſcepticiſmi in ſtudio genealogico pag. 239. 240.
   c) Braunſchweigiſche Intelligenzien Aprilis 1746.
   d) Kölers hiſtor. Münzbeluſtigungen.
   e) Vollſtändiges Braunſchweig-Lüneburgiſches Münz- und Medaillencabinet oder umſtändliche Beſchreibung aller goldenen und ſilbernen Münzen, welche das Durchlauchtigſte Haus Braunſchweig-Lüneburg ſeit 200 Jahren ausprägen laſſen, nebſt einem Anhang von denen Münzen einiger Grafen und Städte in denen Braunſchweig-Lüneburgiſchen Landen, Helmſtedt 1747. 4to. 2 und ein halb Alphabeth.

7. Herzogs

7. Herzogs *Chriſtiani Bellicoſi* zu Braunſchweig Biſchofs zu Halberſtadt Münzen haben erläutert:
   a) Leuckfeld in Antiq Numm. Halb. & Groning.
   b) Pfeffinger l. c.
   c) Kölers Münzbeluſtigungen Tom II.
   d) Das Braunſchweig-Lüneburg. Münz- und Medaillencabinet. vid. ſupra.

inſonderheit ſind von dem raren Thaler, mit der Umſchrift: Gottes Freund der Pfaffen Feind, nachzuſehen:
   e) Jacob a Mellen in ſpecimine ſylloges nummorum ex argento uncialium, quos Imperiales ſeu Thaleros vocant Hamburgi 1696.
   f) Chriſtian Schlegel im kurzen Entwurf der fürnehmſten Bibliſchen Sprüche und Hiſtorien die auf Medaillen, Thalern und anderen Münzen zu befinden. Jena 1702. und daſelbſt Seite 350.
   g) Kundmann in ſonderbaren Thalern und Münzen Seite 29–33. it. pag. 118.
   h) Ludovici diſſertatio de eo quod juſtum eſt circa Jubilæum Liborianum Paderbornæ anno 1736. celebratum pag. 38. & citati ibidem Brachelius in hiſt. ſui temporis & Strunck im hiſtoriſchen Bericht.
   i) Hamburger Remarquen 1702 num. 13. pag. 97. ſq.
   k) Zachar. Götzius in Epiſt. Clarorum Virorum de re numismatica pag. 142.
   l) Caroli Caraffæ Germania Sacra reſtaurata pag. 140. ſq.
   m) Florus germanicus Waſſenbergii pag. 52. ſq.
   n) Tenzels monatliche Unterredungen 1649 pag. 214.
   o) Theatri Europæi Tom. I. pag. 629. 667.
   p) Gudeni Uncial. Select. Cœt Rar. num. 297.

Von einem auf des Herzogs Chriſtians Abſterben geſchlagenen Thaler ſ. Leuckf. Antiq. Groning. Seite 90.

b.) Von Münzen einiger Grafen.

8. Henrici Henrici junioris filii Meibomii deſignatio numismatum ubi 27. Sacri Romani Imperii Comitum *Hohenſteinenſium*, Stolbergenſium & *Falckenſteinenſium* numismata, mſcpt.
   Wird angeführet im Catalago Bibliothecæ Meibomianæ.
9. Braunſchweig-Lüneburgiſches Münz- und Medaillencabinet, und daſelbſt im Anhang von den Münzen der Grafen zu Hohenſtein und Reinſtein.
10. Köler im XIV. Theil der Münzbeluſtigungen, von Hohenſteiniſchen Thalern.
11. Chriſtian Friderich Leßers kurze doch zuverläßige Nachricht von denen ſich nach und nach verlierenden Münzen derer ausgeſtorbenen Grafen zu Hohenſtein. Nordhauſen 1748. 8vo 2 Bogen.
12. Chriſtian Schlegel de nummo Comitis Blancoburgenſis Arnſtadii 1701. 4to.
13. Joh. Andr. Schmidts nummus bracteatus Henrico II. Comiti Blanckenburgico ante Hartonem vindicatus, Helmſtadii 1718. 4to.

14. C. Schlegels weitere Ausführung, daß die Münze Heinrichs Grafen von Blankenburg mehr dem Grafen dieſes Namens in Thüringen als dem am Harze zuzuſchreiben ſey. Gotha 1720. 4to.

c.) Vom Münzweſen und *valore monetæ.*

15. Die alten Privilegia zu münzen liefert Leuckfeld in Antiquitatib. Nummar. Halberſtad.

16. Jacobi Alemanni JCti Palæſtra Conſultationum juris illuſtrium Magdeburgi 1613. 8vo.

Hier findet man vom Münzweſen und dem Valore Monetæ ſeit den Zeiten des Churfürſten und Cardinal Erzbiſchofs Alberti V. bis auf den Tod Herzogs Heinrichs Julii die beſte Nachricht.

17. Tobiæ Henckelii Frage ob jemand mit gutem Gewiſſen könne ſeinen Beruf verlaſſen, ein Geldhändler werden und ſich zum heutigen Münzweſen begeben, Halberſt. 1621. 4to.

Iſt bey Gelegenheit der damals in einem Theile Niederſachſens ſonderlich in Halberſtadt im Schwang gegangenen geringhaltigen Münzſorten, da man einen harten Thaler nicht anders denn um 8 bis 9 Thaler ſolcher ſchlechten Scheidemünze verwechſelt hat, von einem Pfarrer in Halberſtadt geſchrieben worden.

18. Königl. Preuß. und Churfürſtl. Brandenburg. Münz-Edicte und Verordnungen deren in Halberſtadt von Zeit zu Zeit publiciret worden.

CAPUT V.

Scriptores von den Schulen.

a.) Von Schulen in Halberſtadt.

1. Hamelmanni Hiſtoria Renati Evangelii per Inferiorem Saxoniam & Weſtfaliam.

Hier findet man den Urſprung der Dom- Martini- und anderer proteſtantiſcher Schulen in Halberſtadt.

2. Hertel programma von der nöthigen Vorbereitung zu Erlernung der Geſchichte ꝛc. zu Anhörung eines Lobgedichts wegen der anno 1540 öffentlich eingeführten Lehre des Evangelii und geſtifteten Martinsſchule. Halberſt. 1740. 4to. 3 Bogen.

3. Hertel von der gnadenvollen Aufſicht Gottes über die Schule S. Johannis. 1737. 4to. 2 Bogen.

4. Bentzky hiſtoriſche Nachricht von der S. Johannisſchule in Halberſtadt.

5. G. N. Fiſchers Nachrichten von der Halberſtädtiſchen Domſchule, 1tes und 2tes Stück. 1784.

b.) Von Schulen in Aſchersleben.

6. Reimmanni idea hiſtoriæ Aſcanienſis. pag. 31. ſq.

7. Stäkers

7. Stäkers Aſcherslebiſche Reformationshiſtoria paſſim.
8. Ejusdem. Die Vorſorge Gottes bey Einweihung der neuen Schule zu Aſchersleben anno 1745. in einer hiſtoriſchen Nachricht von der Schule daſelbſt fürgeſtellet vom Jahr 1490 bis auf gegenwärtige Zeiten. Halberſtadt 1745. 4to. 7 Bogen.

CAPUT VI.

Scriptores von Bibliotheken in Halberſtadt.

1. George Bentzky Bericht von Bibliotheken in Halberſtadt, ein Bogen.
   exſtat in der Hamburger vermiſchten Bibliothek im zweiten Stück des erſten Bandes, gedruckt anno 1743. 8vo.
2. Catalogus Bibliothecæ Senatus Civitatis Halberſtadienſis. 1745. fol. 20 Bogen.
3. Tobiä Eckharts kurze Nachricht von den öffentlichen Bibliotheken zu Quedlinburg 1715. 4to. 4 Bogen.
4. Ejusdem Tractatus de Codicibus mſcptis Quedlinburgenſibus ibidem 1723. 4to. 12 Bogen.

CAPUT VII.

Varia Miſcellanea Rei Literariæ.

1. Unterthänigſter Zuruf an den König Friderich I. und die Königl. Regierung wie auch die Herren Stände des Fürſtenthums Halberſtadt aus der Hynitziſchen Buchdruckerey anno 1700. fol. 2 Bogen.
   Ein Carmen auf den Eintritt des Seculi XVIII. mit Noten, worin die Geſchichte der vormals Langiſchen jezt Meviusſchen Buchdruckerey ſeit deren Stiftung erzählt wird.
2. Von der Feyer des Buchdrucker-Jubiläi in Halberſtadt anno 1740. vid. Acta hiſtorico eccleſiaſtica im Anhang zum fünften Bande Seite 1095.
3. Dieterich de literatis Marcgraviis Brandenburgicis.
   Hier wird des Churf. und Cardinals Alberti V. und ſeiner Liebe zu den Wiſſenſchaften gedacht.
4. De meritis Henrici Julii in rem literariam.
5. Tobias Eckhartus de Comitum Stolbergenſium in rem literariam meritis. Quedlinburgi 1719. 4to.

CAPUT VIII.

Verzeichniß der in dieſer Bibliotheca hiſtorica Halberſtadienſi angeführten Manuſcriptorum.

Abel. Quedlinburgiſche und Gernrodiſche Stiftshiſtoria ſiehe Lib. II. Sect. I. Cap. V. Abſatz Anhalt & Quedlinburg n. 8.

——— Chronica Halberſtadienſis & Magdeburgenſis ad fidem manuſcriptorum latinorum correcta & emendata adjectis diplomatibus. Lib. II. Sect. II. Cap. I. n. 6. in der Note.

Acta. Halberſtädtiſche Landtags Receſſe und Documenta. Lib. II. Sect. II. Cap. I. n. 4.

——— Acten-Extract in der Aſcherslebiſchen Sache. Lib. II. Sect. II. Cap. XVI. Abſ. I. n. 1.

——— Acta & Diplomata Schwartzburgico-Hohenſteinenſia. Lib. II. Sect. I. Cap. V. m. num. 4.

——— Acta quedlinburgica, ſiehe die Rubric: Deductiones.

Anonymus. Hiſtoriſcher Verlauf der Grafſchaft Mannsfeld. Lib. II. Sect. I. Cap. V. Abſ. Mannsfeld. num. 1.

——— Chronicon Saxoniæ & Magdeburgicum Pariſiis deſcriptum. Lib. II. Sect. I. Cap. V. Abſatz Magdeburg. num. 4.

——— Hiſtoria Civitatis Quedlinburg. Lib. II. Sect. I. Cap. V. Abſatz Quedlinburg. num. 6.

——— Quedlinburgiſche Chronic. ibidem num. 4.

——— Chronicon antiquum eccleſiæ Halberſtadienſis. Lib. II. Sect. II. Cap. I. num. 6.

——— Annales Halberſtadienſ. ibid. num. 7.

——— Scholiaſtes Winnigſtadianus. Lib. II. Sect. II. Cap. III. c. num. 5.

——— Catalogus Epiſcoporum Halberſtadienſium in alten teutſchen Reimen. Lib. II. Sect. II. Cap. III. b. num. 1.

——— Halberſtädtiſche Chronic nebſt einer matricul derer Huisburgiſchen Güter. Lib. II. Sect. II. Cap. III. c. num. 1. & Lib. III. Cap. IX. a. num. 6. in der Note.

——— Hiſtorica Narratio de rebus geſtis Alberti II. Epiſcopi Halberſtad. Lib. II. Sect. II. Cap. IV. XXIX. num. 2.

Ano-

Anonymus. Beſchreibung einiger Freiherrlichen, Gräflichen und alt Adelichen Geſchlechter. Lib. II Sect. III. Cap. III. num. 9.
——— Chronicon der Grafen zu Hohenſtein. Lib. II. Sect. III. Cap. IV. num. 1.
——— ein dergleichen Hohenſtein. Chron. ibid. num. 2.
——— Anonymi fata Blankenburgico-Reinſteinenſia. Lib. II. Sect. III. Cap. V. num. 4.
——— Anonymorum Annales Aſcanienſes varii. Lib. II. Sect. III. Cap. X. num. 2. & 3.
——— Anonymorum variorum Chronica varia von Huisburg. Lib. III. Cap. IX.
——— Anonymi Chronicon des Cloſters S. Johannis zu Halberſtadt. Lib. III. Cap. IX. c. num. 1.

Arniſæus. Vita Arniſæi ab ipſo contexta. Lib. IV. Cap. II. Abſ. III. num. 1.

Baring. Bibliotheca hiſtorica Brunſuicenſis. , Lib. II. Sect. I. Cap. V. Abſatz Braunſchweig. num. 14. b.)

Behrends Schriften von denen Freiherrlichen und Adelichen Geſchlechten derer von Alvensleben, von Veltheim und von der Schulenburg. Lib. II. Sect. III. Cap. VII. & Sect. I. Cap. II. num. 8.

Behrens. Bibliotheca Genealogico hiſtorica. Lib. II. Sect. III. Cap. III. n. 22.

Brunſuicenſis Dux.
Henrici Julli Ducis Epiſtolæ. Lib. II. Sect II. Cap. IX. n. 20. in der Note.
Philippi Sigismundi Diarium & Manuale. Lib. III. Cap. VI. num. 40.

Budæus. Budæi Noten über Hoppenrodts Stammbuch. Lib. II. Sect. III. Cap. *III.* num. 4. in der Note.
——— Chronicon vom Cloſter Adersleben. Lib. *III.* Cap. X. b. num. 1.

Chæricus. ſiehe Schwanberg.

Dalem, Abbonis de. Chron. Groningenſe. Lib. *III.* Cap. *XI.* num. 5.

Deductiones, geſchriebene. ſiehe im zweiten Buch Sect. *II* Cap. *XVI.*

Dingelſtedt. Vita Ludovici, Epiſcopi Halberſtad. Lib. *II.* Sect. *II.* Cap. *IV.* XXX. num. 3.

Dingelſtedt. Etymologiſche Erklärung aller Namen der Städte, Flecken, Dörfer ꝛc. im Fürſtenthum Halberſtadt und zugehörigen Grafſchaften. Lib. II. Sect. III. Cap. XIV. a. num. 5.

——— Hiſtoria von Walbeck. Lib. *II.* Sect. III. Cap. VI. Abſ. Walbeck. num. 6. & Lib. III. Cap. VIII. b. num. 4. bey Meiboms Walbeckiſchen Chronic.

Diplomata. ſiehe Acta. it. Kirsberger &c. it. Inventarium.

Drude. Chronicon Halberſtadienſe. Lib. *II.* Sect. III. Cap. *IX.* num. 2.

Eichholtz. Chronicon mſcptum. Lib. *II.* Sect. *II.* Cap. *XI.* num. 7. & Cap. *XIV.* num. 15.

Engelhard. Vita Mathildis. Lib. *II.* Sect. *I.* Cap. V. Abſatz Quedlinburg. n. 12.

Falck. Vita Thiatgrimi Epiſcopi Halberſt. Lib. *II.* Sect. *II.* Cap. *IV. II.* n. 2.

——— Vita Agiulſi Epiſc. Halb. ibid. V. num. 2.

——— Hiſtoria von von Bortfeld. Lib. *II.* Sect. *III.* Cap. *VI.*

——— Geſchlechtshiſtoria derer Herren von Steinberg. Lib. *II.* Sect. III. Cap. VI.

——— Geſchlechtshiſtoria derer von Berlepſch. Lib. *II.* Sect. *III.* Cap. *VII.*

——— Hiſtoria von Corvey. Lib. *II.* Sect. *I.* Cap. 1. a. num. 15. in der Note. & alibi paſſim.

Finck. Bibliotheca hiſtorica Saxoniæ inferioris. ſiehe den Vorbericht not. c.

Franco. Franconis Abbatis Copiale. Lib. *III.* Cap. *VII.* num. 7.

Glafey. Hiſtoriſche Beſchreibung des Geſchlechts derer Grafen und Freiherren von der Schulenburg. Lib. *II.* Sect. *III.* Cap. *VI.*

Götze. ſiehe Jovius.

Grupe. Saxonia antiqua ad pagos reducta. Lib. *II.* Sect. *I.* Cap. *I.* a. num. 11.

Hagen von. Hiſtoria des Geſchlechts vom Hagen. Lib. *II.* Sect. III. Cap. VII.

Heidenreich. Hiſt. der Grafen und Grafſch. Hohenſtein. paſſim.

Henricus Julius. ſiehe Brunſuicenſis Dux lit. B.

Hertel. Lobgedicht wegen der eingeführten Proteſtantiſchen Lehre und geſtifteten Martiniſchule. Lib. IV. Cap. V. a. num. 2.

Hof-

Hofmann. Ehrenkleinod des Fürſtl Hauſes Braunſchweig. Lib. II. Sect. I. Cap. IV. num. 4. in der Note.
——— Auctarium & animadverſiones ad Meibomium de Veteris Saxoniæ pagis Lib. II. Sect. I. Cap. I. a. num. 3.

Inventaria des Domcapituls zu Halberſtadt Briefſchaften und Urkunden. Lib. III. Cap. VI. num. 2.
——— Inventarium der Stadt Aſchersleben Briefſchaften. Lib. II. Sect III. Cap. X. num. 13.
Jordan de variis Chronicis Notata varia. Lib. III. Cap. VII. num. 12.
Jovius. Chroniken und Genealogien derer alten Thüringiſchen Graf- und Herrſchaften. Lib. II Sect. III. Cap. III. num. 8.
——— Vom Geſchlecht derer Grafen zu Blankenburg. Lib. II. Sect. III. Cap. V. A. num. 1.
——— Chron. Schwartzburg. } Lib. II. S. I. C. V. Abſ. Schwarzburg. n. 1. & 2.
——— Leben Kaiſ. Günthers. }

Kirsberger. Diplomatarium Halberſtadienſe. Lib. II. Sect. II. Cap. I. a. n. 3.
——— Deſignation der Halberſtädtiſchen Vaſallen und Stifts-Lehnleute. Lib. II. Sect. III. Cap. III. num. 23.
Klöckner. Gobelinus continuatus. Lib. III. Cap. III. num. 4.
Knaut. Flora Anhaltina. Lib. I. Cap. V. num. 3.
——— Commentarius in Sagittarii hiſtoriam Principum Anhaltinorum. Lib. II. Sect. I. Cap. V. Abſ. Anhalt. num. 2.
——— Hiſtoria Civitatis Aſcanienſis. Lib. II. Sect. III. Cap. X. num. 10.
Kotzebœ. Hiſtorie derer von Steinberg. Lib. II. Sect. III. Cap. VI.
Kramers Bericht vom Cloſter Marienthal. Lib. III. Cap. XII. b. num. 7.

Lager-Buch. ſiehe Urbarium.
Landcarten geſchriebene. Lib. II. Sect. I. Cap. I. & III.
Lange. Continuatio collectaneorum Aſcanienſium a Roloffio inchoatorum. Lib. II. Sect. III. Cap. X. num. 5.

Lentz. Anhaltiſche Hiſtoria oder Becmannus enucleatus, emendatus, continuatus &c. Lib. II. Sect. I. Cap. V. Abſatz Anhalt. num. 6.

Letzner von denen Grafen von Alvensleben. Lib. II. Sect. III. Cap. VI.
——— Von Ankunft und Zunehmen des Stifts Halberſtadt. Lib. II. Sect. II. Cap. IV. I. num. 3.

Leuckfeld. Antiquitatum Halberſtadienſium der zweite Theil. Lib. II. Sect. II. Cap. III. Abſatz ausgearbeitete Hiſtorien. num. 5.

Lucaniſche Bibliothek.
——— Nachrichten zur Geſchichte der Stadt Oſterwick. Lib. II. S. III. Cap. XI. n. 3.
——— Hiſtor. Nachr. von Ellrich. } Lib. II. Sect. III. Cap. XII. num. 5. 6. 7.
——— — — — Bleicherode. }
——— — — — Sachſa. }
——— Hiſt. mſcpta von Benkenſtein. } Lib. II. Sect. III. Cap. XIII.
——— Hiſtor. Bericht von Derenburg. }

Ludewig Bedenken von dem Schwarzburgiſchen Antheil an Benkenſtein. Lib. II. Sect. III. Cap. XIII.

Lyſer. Hiſtoria Comitum Reinſteinenſium, &c. Lib. *II.* Sect. *III.* Cap. V. n. 7. in der Note.

Magirus. Breviarium hiſtoriæ Metallicæ Friderici Wilhelmi M. Electoris. Lib. II. Sect. II. Cap. XVII. num X*III.* in der Note.

Meibom. Meibomii
Ephemerides de morbis contagioſis. Lib. *I.* Cap. V*I.* b. num. 1.
——— Chronicon der Biſchoppe to Halberſtadt. Lib. *II.* Sect. *II.* Cap. 1. b. n. 8.
——— Catalogus Epiſcoporum Halberſt. Lib. *II* Sect. *II* Cap. *III* b. num. 2.
——— Chronicon derer Biſchöfe zu Halberſtadt vom zweiten Biſchof anfahend. Lib. II. Sect. II. Cap III c. num. 6.
——— Collectanea de Epiſcopis Mindenſibus, Paderbornenſibus &c. Halberſtadienſibus. Lib. II. Sect. II. Cap. III. c. num. 7.
——— Equeſtres aliquot familiæ de patrimonio S. Stephani Halberſtad. Lib. II. Sect. III. Cap. III num. 20.
——— Collectanea ad Hiſtorias Comitum & Nobilium familiarum. Lib. II. Sect. III. Cap. III. num. 21.
——— Collectanea de Comitibus Reinſteinenſibus & Blankenburg. Lib. II. Sect. III. Cap. V. A. num. 2.

Meibom. Varia Collectanea hiſtoriam & imprimis genealogias Saxoniæ Blankenburgenſes, Reinſteinenſes & Wernigerodenſes concernentia. ibid. n. 3.
——— Excerpta de Comitibus Sommerſchenburgenſibus. Lib. II. Sect. III. Cap. VI. Abſatz Walbeck. num. 5.
——— Zur Hiſtoria und Genealogie derer Herren von Ditfurt geſammlete Nachrichten Lib. II. Sect. III Cap. VII. Abſatz von Ditfurt. num. 1.
——— de familia Veltheimiana. Lib. II. Sect. III. Cap. VII. Abſ. von Veltheim. num. 1.
——— Privilegium Ludovici Pii. Lib. III. Cap. IV. num. 1.
——— Catalogus Abbatum, Abbatiſſarum & Præpoſitorum monaſteriorum variorum. Lib. III. Cap. VII. num. 8.
——— Excerpta e copiali Walbecenſi. } Lib. III. Cap. VIII. b. num. 1.
——— Copialbuch des Stifts Walbeck. }
——— Chronicon von Huisburg Lib. III. Cap. IX. a. num. 1. & 3.
——— Collectanea de monaſt. Huisburg. ibid. num. 2.
——— Excerpta ex Copialib. libris von Hamersleben. ibidem. b. num. 2.
——— Collectanea vom Cloſter Drübeck. *L*ib. III. *C*ap. XI. num. 4.
——— *C*ollectanea vom Cloſter Ilſenburg. *L*ib. III. *C*ap. XI. num. 8.
——— Notæ ad vitam Arniſæi. *L*ib. IV. *C*ap. II. Abſ. III. num. 1.
——— deſignatio Numiſmatum. *L*ib. IV. *C*ap. IV. num. 8.

Meier. Genealogiſche Adelshiſtoria des Geſchlechts derer Grafen und Herren von der Schulenburg. *L*ib. II. *S*ect. III. *C*ap. VI. Abſ. von Schulenburg. num. 5.

Meige. Diarium Halberſtadienſe. *L*ib. II. *S*ect. III. *C*ap. IX. num. 1.

Neuſtadt von. Baldaſſari de Neuſtadt Teſtamentum. *L*ib. III. *C*ap. VI. n. 37.

Paullini. Annales Huisburgenſes. *L*ib. III. *C*ap. IX. num. 6. in der Note.

Pufendorf. Hiſtoria Friderici I. R. Pruſſ. *L*ib. II. *S*ect. II. *C*ap. XVIII. num. 14.

Radeloff faſti Aſcanienſium *C*onſulares. *L*ib. II. *S*ect. III. *C*ap. X. num. 6.

Rocchus. Monachus *I*lſenburg. *L*ib. II. *S*ect. II. *C*ap. IV. Abſ. III. num. 1.

Roloff. Collectanea Aſcanienſia. *L*ib. II. *S*ect. III. *C*ap. X. num. 4.

Sagittarius. Hiſtoria Halberſtadienſis auctior. *L*ib. II. *S*ect. II. *C*ap. III. d. n. 1.

Schopp. Reinſteiniſche Annales. | Blankenburg. Annales. } *Lib.* II. *Sect.* III. *Cap.* V. num. 5. & 6.
——— Hiſtoria vom Cloſter Michelsſtein. *Lib.* III. *Cap.* XII. b. num. 8.
Schwanberg. *C*ollectanea Anhaltino Aſcanienſia. *Lib.* II. *Sect.* III. *Cap.* X. num. 11.
Schwanmann. *C*hronicon Aſcanienſe. *Lib.* II. *Sect.* III. *Cap.* X. num. 9.
Torquatus. Annales Magdeburgenſes & Halberſtadienſes. *Lib.* II. *Sect.* II. *Cap.* II. num. 4. & *Cap.* IV. num. 1. item *Lib.* III. Cap. I. num. 6.
Viſitations-Bücher. *Lib.* III. Cap. III. num. 10. & 11. ſ. auch Acta.
Unverfehrt von. Concept einer Canzleyordnung für Halberſtadt und Minden. Lib. II *Sect.* III Cap. I num. 5.
Urbarium oder Lager-Buch.
der Stadt Halberſtadt | — — Aſchersleben. | — — Oſterwieck. } *Lib.* II. *Sect.* III. Cap. 9. 10. 11.
der Städte Ellrich, Bleicherode, Sachſa. ibid. Cap. XII.
Waldmann. Calendarium rerum Aſcanienſium. *Lib.* II. *Sect.* III. Cap. X. num. 7.
Winnigſtedt Joh. von. *S*choliaſtes *W*innigſtadii und
——— *W*innigſtadii Chronicon Halberſtad. mſcptum. *Lib.* II. *Sect.* II. Cap. III. c. num. 4 & 5.
Wolff. Collectanea Quedlinburgenſia. *Lib.* II. *Sect.* I. Cap. V. Abſ. Quedlinburg. num. V.
——— Annales Gernrodenſis eccleſiæ Poperodii continuatæ. *Lib.* II. *Sect.* I. Cap. V. Abſ. Anhalt. num. 7.

Bayerische StaatsBibliothek

Münchener DigitalisierungsZentrum Digitale Bibliothek

Lucanus, Johann Heinrich

Historische Bibliothek vom Fürstenthum Halberstadt, oder Verzeichniß der den ältern und neuern Zustand dieses Landes betreffenden Schriften

Bd.: 1

Halberstadt (1778)

4 Germ.sp. 35 f-1/2
urn:nbn:de:bvb:12-bsb10002481-7
VD18 90027728